Nr. 294 — 24. Jahrgang Ueber 60,000 Abonnenten. Sonntag 15. Dezember 1912

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½2—4 Uhr.

Verantw. Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik und Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Gerichtssaal und Umgebung), Johannes Bronk (Allgemeiner Teil u. Handel), Hermann Brandes (Briefkasten u. Sport), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), sämtlich in Halle a. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck u. Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernspr.: Expedition 812, Verlag 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Das Abgeordnetenhaus hat sich bis Mittwoch, den 8. Januar, vertagt.

Konsul Edl, der zur Untersuchung der Affäre des Konsuls Prohaska nach Prizrend entsandt wurde, ist gestern wieder in Wien eingetroffen.

Die drei Mächte der Tripelentente haben sich entschlossen, eine Forderung Rumäniens auf Zulassung eines Vertreters zur Londoner Botschafterkonferenz abzulehnen.

Die Türkei hat ihre Vertreter auf der Londoner Friedenskonferenz angewiesen, Unterhandlungen mit den griechischen Vertretern vor der Unterzeichnung des Waffenstillstandes durch Griechenland abzulehnen.

Am gestrigen Freitag begannen die Arbeiten für den Bau des zweiten Simplontunnels.

Im Christianiafjord ist ein Dreimaster unbekannter Nationalität gescheitert. Sechs Mann der Besatzung starben vor Erschöpfung.

Krisengerüchte.

Seit einigen Tagen machen Gerüchte über eine Kanzlerkrise und sonstige Unstimmigkeiten in unseren Regierungskreisen die Runde durch die Presse. Auch die „Deutsche Tageszeitung“ nimmt mit einem Fragezeichen Notiz von der Kanzlerkrise, aber nur zu dem Zweck, um gewisse Ausstreuungen, als ob die Konservativen Ministerstürzerei trieben, zurückzuweisen. Die „Kreuzzeitung“ hatte neulich in einem „Eingesandt“ der Regierung einen Mangel an Logik vorgeworfen, indem sie das Jesuitengesetz aufrechterhalte, aber immer noch nichts tue, um den Ausschreitungen der Sozialdemokratie entgegenzutreten. Ein anderes rechtsstehendes Blatt hatte gemeldet, daß eine süddeutsche Regierung die Vorlegung eines Arbeitswilligengesetzes **angeregt habe, aber beim Reichsamt des Innern auf Widerstand gestoßen sei. Darin wird auch der Vorstoß des Zentrums in der Jesuitenfrage gegen den Kanzler angezogen, um das Gerücht einer Kanzlerkrise glaubhaft erscheinen zu lassen, zwischen dem Kanzler und dem Staatssekretär des Innern auf Widerstand gestoßen sei. Dann wird auch der Vorm Reichstage die Widerstandskraft Bethmanns gegen Machtansprüche der römischen Kurie nicht genügend unterstrichen und die päpstliche Gewerkschaftsenzyklika allzu glimpflich behandelt habe.** Ferner wird gemunkelt, der Kriegsminister v. Heeringen hadere mit dem Schatzsekretär Kühn, **weil dieser** sich einer schnelleren Erfüllung kriegsministerieller Wünsche entgegenstemme, es heißt auch, die preußische Regierung sei verstimmt über den Antrag der süddeutschen Regierungen auf Gewährung von Tagegeldern für Schöffen und Geschworene usw. **An all dem ist fast nichts richtig. Vor allem glauben wir versichern zu können, daß** (was auch behauptet wurde) von einer süddeutschen Regierung eine Anregung auf Vorbereitung eines Arbeitswilligengesetzes nicht ergangen ist und das Reichsamt des Innern deswegen auch gar nicht in der Lage war, eine ablehnende Antwort zu erteilen. Der Standpunkt des Bundesrats zu dieser Frage ist zu bekannt, als daß irgendeine Regierung den vergeblichen Versuch machen sollte, ihn zu erschüttern. Für den Schutz der Arbeitswilligen wird im Rahmen des neuen, in der Ausarbeitung begriffenen Strafgesetzbuchs Vorsorge getroffen werden, und bis dahin müssen sich auch die konservativen Blätter gedulden. Die „Deutsche Tageszeitung“ richtet sich denn auch schon auf einen späteren Zeitpunkt für die Erfüllung ihres grundsätzlichen Wunsches ein und will nicht einmal den Nachfolger Bethmanns schon mit dieser Aufgabe belasten. Wenn der Bundesrat, wie zu erwarten, bei seiner Meinung beharrt, so wird dieser Wunsch natürlich nicht in Form eines Ausnahmegesetzes in Erfüllung gehen. Der Bundesrat lehnt, wie der Reichstag sich noch unlängst überzeugen konnte, überhaupt jedes Herausgreifen einer Rechtsmaterie aus dem Bereich des Strafgesetzbuchs zu besonderer vorheriger gesetzgeberischer Regelung ab. Eine Kanzlerkrise läßt sich aus alledem nicht konstruieren.

Ebenso wenig glaubhaft erscheint die Nachricht von einer ernsten Meinungsverschiedenheit zwischen Herrn v. Bethmann und Dr. Delbrück. Wer im allgemeinen die Vorgeschichte wichtiger Regierungserklärungen kennt, wird nicht in Zweifel sein können, daß die Erklärung Delbrücks über die Gewerkschaftsenzyklika vorher mit dem Reichskanzler wenigstens in den Umrissen vereinbart worden ist. Der allgemeine Stellvertreter des Reichskanzlers ist überhaupt gar nicht befugt, wichtige Erklärungen ohne dessen Zustimmung im Reichstage abzugeben, und so haben denn auch Bötticher, Posadowsky und Bethmann als Staatssekretäre des Innern und allgemeine Stellvertreter des Reichskanzlers die Zustimmung Bismarcks, Caprivis, Hohenlohes und Bülows zu allen wichtigen Erklärungen eingeholt. Nicht anders hat sicher Dr. Delbrück gehandelt, nur mag er sich in der Form etwas vergriffen haben. Das kann zugegeben werden. Mit dieser Reminiszenz erledigt sich die törichte Annahme, daß Dr. Delbrück mit seiner Enzyklikaerklärung das sinkende Schiff des Reichskanzlers habe verlassen wollen.

Ernster zu nehmen ist der Vorstoß des Zentrums gegen den Reichskanzler. Die Ankündigung des Zentrums, daß es sich dem Reichskanzler und dem Bundesrat gegenüber anders einrichten werde, kann nur dahin gedeutet werden, daß der Sturz Bethmanns herbeigeführt werden soll. Das kriegführende Zentrum spekuliert offenbar darauf, daß, wenn erst Bethmann gefallen sei, es mit seinem Nachfolger und dann auch mit dem Bundesrat leichteres **Spiel haben werde. Der Bundesratsbeschluß zum Jesuitengesetz** soll nach den Regierungserklärungen keine Verschärfung der bisherigen Praxis herbeiführen, eventuell wird also die badische Regierung zu der milderen Praxis zurückkehren können, womit dem Zentrum eine Abschlagszahlung zuteil würde. Die elsaß-lothringische Regierung nimmt von vornherein eine abwartende Haltung ein. Damit könnte sich das Zentrum vorläufig auch zufrieden geben. Aber es will das ganze Jesuitengesetz beseitigt wissen, und darüber kann allerdings der Kanzler in eine schwierige parlamentarische Lage kommen. Vorerst hat das Zentrum mit seiner Kriegsansage noch gar nichts erreicht, und darum kann auch von einer Erschütterung der Stellung Bethmanns — wenn er überhaupt über die Jesuitenfrage stolpern sollte — noch nicht im mindesten die Rede sein.

Ganz unsinnig ist das Gerücht über Differenzen zwischen dem Staatssekretär und dem Kriegsminister. In den Wehrvorlagen sind die Wünsche des Heeres auf absehbare Zeit festgelegt und gehen ihrer Erfüllung entgegen. An diesen Vereinbarungen wird auf beiden Seiten festgehalten. Es ist übrigens an sonst gut unterrichteten Stellen nicht bekannt, daß der Kriegsminister neuerdings mit weiteren Forderungen — über den Etat hinaus — hervorgetreten wäre.

Vor der Friedenskonferenz.

Die Aussichten der Friedenskonferenz sind andauernd wenig günstig. Die Türkei fühlt sich offenbar jetzt wieder recht stark und hofft das verlorene Prestige zurückzugewinnen. Keinesfalls soll Adrianopel und Kirkkilisse an Bulgarien abgetreten werden. Wie aber König Ferdinand, dessen Einzug in Konstantinopel schon so gut wie sicher schien, jetzt in Sofia empfangen werden würde, falls er nicht einmal diese Siegespreise heimbringen sollte, kann man sich unschwer vorstellen. Die Bulgaren erklären denn auch immer wieder, nicht auf Adrianopel verzichten zu wollen.

Noch komplizierter aber wird die Situation durch die griechische Frage. Die griechischen Bevollmächtigten in London sind zwar am zahlreichsten und sie werden geführt von dem Ministerpräsidenten Venizelos selbst. Aber die Pforte hat kategorisch erklärt, mit den Griechen solange nicht verhandeln zu wollen, als diese den Waffenstillstand nicht unterzeichnet haben. Die Konferenz beginnt also schon mit schrillen Dissonanzen. Zum Ueberfluß scheint auch das Kriegsglück sich gegen die Griechen zu wenden. Den Türken ist offenbar jetzt, wo sie es nur mit einem Gegner zu tun haben, der Mut gewachsen, und sie werden Janina, die Hauptstadt von Epirus, an deren Besitz den Griechen vor allem gelegen ist, bis aufs äußerste verteidigen.

Die Kämpfe in Epirus.

In Konstantinopel ist die Meldung von einer Niederlage der Griechen verbreitet. Amtlich verlautet dort, daß nach einer dem Ministerium des Innern zugegangenen Depesche die Entsetzung Janinas gelungen sei. Das Communiqué hat folgenden Wortlaut:

„**Oestlich und südlich von Janina haben die Griechen zwei große Niederlagen erlitten** und sind völlig geschlagen und zurückgeworfen worden. Sie haben dabei schwere Verluste erlitten. Diese Siege haben Janina von den Belagerern befreit. Die Griechen mußten ihren Marsch nach Valona aufgeben und sich nach Metzowo, an der Grenze, zurückziehen. Die Nachricht rief allgemeine Freude hervor.“

Soweit lautet das Communiqué, das jedoch die Truppenkörper nicht nennt, die an der Entsetzung teilgenommen haben. Es bleibt abzuwarten, ob diese Niederlage die Entsetzung Janinas bedeutet, wie das türkische Communiqué behauptet. Türkische Siegesmeldungen sind ja bekanntlich mit Vorsicht zu bewerten, aber es scheint doch etwas daran zu sein; denn die gleichzeitigen griechischen Meldungen lauten sehr unbestimmt. Man hat dabei aber das Gefühl, als ob die Griechen rückwärts siegten!

In dem amtlichen Bericht aus Athen stellt sich die Lage folgendermaßen dar:

Athen, 14. Dezember. (Telegr.) General Sapundjakis meldet im Anschluß an den gestrigen Bericht über die Kämpfe bei Janina: Wir besetzten die Höhen von Aitorachon nach heldenhaftem Bajonettangriff der Evzonenbataillone. Die Türken flohen und ließen außer den bereits gemeldeten drei Schnellfeuergeschützen vier weitere Geschütze und eine Menge Munition zurück. Heute geben die Türken Pesta auf. Alle ihre Stellungen bei Cherchan und Ahri, im Bereich der Befestigungen von Janina, besetzten wir, ebenso die den Festungswerken gegenüberliegenden Stellungen. Die Freiwilligenkorps, die bei Drisko überlegenen feindlichen Streitkräften sich gegenübersahen, mußten zurückgehen.

Diese Depesche ist ganz offenbar nach dem berühmten Schema abgefaßt, mit dem man Niederlagen gewöhnlich zu verschleiern sucht. Aber auch die Hauptarmee scheint nicht sehr glücklich gekämpft zu haben, zum mindesten ist die Schlacht noch unentschieden. Der Minister des Aeußeren in Athen veröffentlicht folgende Depesche aus Philippiadha:

Um 6½ Uhr früh begann unsere Armee einen allgemeinen Angriff gegen den rechten Flügel des Feindes. Trotz des unablässigen Feuers der Türken besetzte sie Aetorachon. Unserer Artillerie, deren Feuer von großer Treffsicherheit war, gelang es nach vierstündigem Kampfe, die Batterien des Feindes bei Lagatora zum Schweigen zu bringen. Die Offiziere und Soldaten gingen mit Mut und Begeisterung vor. General Sapunjakis befehligte den Angriff persönlich. Wir haben ungefähr 200 Verwundete. Mit Einbruch der Nacht wurde der Kampf unterbrochen.

Da Philippiadha viel näher der griechischen Grenze als Janina liegt, scheinen die Griechen in der Tat zurückzuweichen. Bei der gegenseitigen Abneigung gegen wahrheitsgetreue Berichte wird es aber wohl noch ein paar Tage dauern, bis Klarheit über die Sachlage herrscht.

Die Affäre Prohaska.

Konsul Edl ist gestern abend in Wien eingetroffen und hat sich sofort im Auswärtigen Amt vorgestellt. Der Konsul Edl wird seinen bereits telegraphisch eingesandten Bericht über seine Mission durch mündliche Mitteilungen über seine Wahrnehmungen in Prizrend und Mitrovitza ergänzen. **Dieser Bericht** wird dann in **kürzester Zeit zur Publikation gelangen.**

Das umworbene Rumänien.

Der Besuch des russischen Großfürsten Nikolaus Michailowitsch in Bukarest ist in allen europäischen Hauptstädten wohl mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt worden. Handelt es sich doch um den offenkundigen Versuch Rußlands, das Moldau-Königreich, das bis jetzt als dreibundfreundlich gilt, für die russischen Interessen zu gewinnen. Deshalb die merkwürdige Feier der 35jährigen Wiederkehr der Schlacht von Plewna, des Gedenktages der russisch-rumänischen Waffenbrüderschaft. Denn, soviel in unserer Zeit auch jubiliert wird, 35jährige Jubiläen sind im allgemeinen doch noch nicht üblich. In Belgrad, wo man ja zurzeit das größte Interesse daran hat, wird bereits freudig verkündet, daß der Anschluß Rumäniens an den Balkanbund (also auch an Rußland) vollzogen sei. Hier ist sicherlich der Wunsch der Vater des Gedankens. Aber gewisse Besorgnisse sind doch nicht ganz von der Hand zu weisen. So gibt die „Köln. Ztg.“ eine Meldung aus Sofia wieder, worin zwar gesagt wird, daß die Gerüchte über eine bereits erfolgte bulgarisch-rumänische Verständigung auf Erfindung beruhten, daß aber ein Umschwung der bisherigen rumänischen Politik (will sagen ein Anschluß an Rußland) für möglich erachtet wird. In dem Handschreiben, das der Zar an den König Carol gerichtet hat, und dessen Wortlaut jetzt veröffentlicht wird, ist zwar nur sehr vorsichtig von den russischen Hoffnungen die Rede: „Die Freundschaft, die uns vereint, wird, ich bin davon überzeugt, dazu dienen, die Bande der Brüderlichkeit zwischen unsern beiden Völkern fester zu knüpfen.“ Aber der Großfürst, der den Marschallstab überbrachte, wurde schon deutlicher und ließ keinen Zweifel darüber, für und gegen wen König Carol diesen Marschallstab gebrauchen sollte.

Großfürst Nikolaus Michailowitsch ist von Bukarest wieder abgereist. Zu seiner Verabschiedung, die äußerst herzlich war, hatten sich der König, der Thronfolger, Prinz Carol und die Minister am Bahnhof eingefunden.

Der König hat dem russischen Gesandten von Schebeko und dem bulgarischen Gesandten Kalinkow das Großkreuz des Ordens der rumänischen Krone verliehen.

Das sind alles selbstverständliche Höflichkeiten, die noch keinen Umschwung der Politik zu bedeuten brauchen. Jedenfalls muß sich bald zeigen, ob der Besuch des Russen in Bukarest den gehofften Erfolg gehabt hat. Ganz Europa hat an dieser Entscheidung das höchste Interesse.

Weihnachtsferien.

Am Freitag ist das preußische Abgeordnetenhaus dem Reichstage in die Weihnachtsferien gefolgt. Zuvor aber unterzog es noch zwei **wichtige Fragen** der Erörterung: die Ueberbürdung der kleinen und mittleren Städte mit Kommunallasten und die Kreditnot der städtischen und ländlichen Grundbesitzer. Ueber das erstere Thema hatte man sich schon am Donnerstag unterhalten, war aber damit noch nicht zu Rande gekommen. Der Minister v. Dallwitz hatte sich am Donnerstag bereits zu der Frage der kommunalen Ueberlastung geäußert; aber was er sagte, klang wenig besserungsfreudig. Es ist ja überhaupt ein heikles Ding um die steuerliche Entlastung, deren Durchführung ganz erhebliche Schwierigkeiten entgegenstehen. Auch die Debatte im Abgeordnetenhause hat diese Schwierigkeiten nicht beseitigt. Die Redner aller Parteien waren sich darüber einig, daß die Ueberbürdung der kleinen und mittleren Städte teilweise die Grenze des Erträglichen übertrifft. Man war sich aber über die Ursachen der Ueberlastung ebensowenig klar wie über die Maßnahmen, die zu ihrer Beseitigung zu ergreifen wären. Schon vor einer Reihe von Jahren, noch zu Zeiten des Frhrn. v. Rheinbaben, war das Thema von der zunehmenden Verschuldung der Städte aktuell, und schon damals kam man zu der Ueberzeugung, daß kaum etwas anderes übrig bleiben werde, als kommunale Selbsthilfe, weil jedes pekuniäre Eingreifen des Staates eine Kontrolle der beigesteuerten Staatsmittel durch den Fiskus und damit eine Einschränkung der Selbstverwaltung mit sich bringen müsse. Eine Einschränkung der Selbstverwaltung muß aber den Städten noch schlimmer erscheinen als ihre gegenwärtige Finanznot. Deshalb muß es auch zweifelhaft erscheinen, ob die Interpellation einen praktischen Erfolg zeitigen wird.

Aehnliche Klagen wie über die ungünstige Finanzlage der Städte wurden über die Kreditnot des städtischen und ländlichen Grundbesitzes vorgebracht. Der Abg. Dr. Arendt (frk.) sah den Grund dafür in der mangelnden Organisation für den Realkredit, ferner in den Wirkungen der Umsatz- und Wertzuwachssteuer, sowie darin, daß der zweite Teil des Bauhandwerkerschutzgesetzes noch immer nicht in Kraft gesetzt sei. Auch das Taxwesen bedürfe einer gründlichen Reform. Minister v. Schorlemer gab den Notstand und die Notwendigkeit, ihn zu beseitigen, zu, wollte aber die Hauptaufgabe den Städten zuweisen, die Beleihungsanstalten errichten sollten. Für den Staat wollte er lediglich die Unterstützung solcher kommunaler und geeigneter privater Einrichtungen zusichern. Allenfalls könnte auch die Errichtung von Schätzämtern in Aussicht gestellt werden.

Zum Schluß nahm das Haus noch einen Antrag Fritsch (nl.) auf Aufhebung der Arreststrafen gegen untere Beamte einstimmig an und vertagte sich dann bis zum 8. Januar.

Die Trauerfeierlichkeiten in München.

Der Kaiser hat anläßlich des Ablebens des Prinzregenten Luitpold für Offiziere und Mannschaften der Marine eine vierzehntägige Trauer, für die Besatzung des Linienschiffes „Wittelsbach“ eine solche von drei Wochen verfügt. Eine Abordnung der Besatzung unter Führung des Kapitäns z. S. Behring wird an dem Leichenbegängnis teilnehmen.

In einem Armeebefehl hat der Kaiser folgendes bestimmt:

1. Sämtliche Offiziere der Armee legen auf vierzehn Tage Trauer an. 2. Bei dem Feldartillerie-Regiment Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburgischen) Nr. 4 währt diese Trauer drei Wochen. 3. Zu den Beisetzungsfeierlichkeiten haben Abordnungen, bestehend aus dem Regimentskommandeur, einem Stabsoffizier, einem Hauptmann und einem Oberleutnant oder Leutnant zu entsenden: a) das vorgenannte Regiment, b) das 2. Niederschlesische Infanterie-Regiment Nr. 47.

Trauerfeier der Stadt München.

Die Mitglieder der beiden städtischen Kollegien hielten gestern mittag eine Trauerfeier ab. Oberbürgermeister Dr. v. Borscht hielt eine tiefempfundene Gedächtnisrede **auf den verewigten Prinzregenten.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0001
DFG

Der Berliner Oberbürgermeister Wermuth hat an den Magistrat der Stadt München ein Beileidstelegramm gerichtet.

Teilnahme des österreichischen Thronfolgers.

Wien, 14. Dezember. (Priv.-Tel.) Wie nunmehr feststeht, wird sich Erzherzog Franz Ferdinand als Vertreter des Kaisers nach München zu den Beisetzungsfeierlichkeiten des verstorbenen Prinzregenten begeben.

Das Herz des verstorbenen Prinzregenten.

Die Münchener „Korrespondenz Hoffmann" meldet: Im Hinblick auf die in der Presse verbreiteten Mitteilungen, daß das Herz des Prinzregenten Luitpold einbalsamiert und wie die Herzen der verstorbenen bayerischen Könige nach Altötting gebracht werden solle, wird hiermit festgestellt, daß auf ausdrücklichen Wunsch des verewigten Regenten auch sein Herz in der Gruft der Theatiner-Hofkirche beigesetzt werden wird.

Politische Uebersicht.

Ein neues Reichs-Luftschiff. Das Schütte-Lanz-Luftschiff ist gestern, wie unsere Berliner Redaktion erfährt, für den Preis von 700 000 M. vom Reiche übernommen worden und wird nächsten Montag seine erste Fahrt unter militärischer Führung unternehmen. Das Kasernement des Luftschiffer-bataillons in Tegel wird erheblich vergrößert. Außerdem soll eine neue Luftschiffhalle erbaut und eine bereits vorhandene Halle erheblich vergrößert werden.

Regelung der Ersatzkassenfrage bei der Angestelltenversicherung. Da endgültige Entscheidungen über die Zulassung von Ersatzkassen vor dem Inkrafttreten des Reichsversicherungsgesetzes am 1. Januar 1913 nicht herbeigeführt werden können, so war im Gesetz vorgesehen, daß zur Sicherstellung der reichsgesetzlichen Beitragsleistung für den Fall der Nichtzulassung alle Ersatzkassen eine vom Bundesrat nach Anhören der Reichsversicherungsanstalt zu bestimmende Kaution zu hinterlegen haben. Für den Fall der Ablehnung des Antrages auf Zulassung sind die seit dem Inkrafttreten des Gesetzes rückständigen Beiträge unter Anrechnung von 3½ Proz. Zinsen und Zinseszinsen nachzuzahlen. Ueber die Höhe dieser zu hinterlegenden Kaution hat nun der Bundesrat auf Antrag der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in seiner letzten Sitzung Beschluß gefaßt. Die Entscheidung über die Zulassung von Versicherungseinrichtungen als Ersatzkassen, für die im Gesetz bestimmte Voraussetzungen gegeben sind, liegt ebenfalls in den Händen des Bundesrats.

Tagegelder an Geschworene und Schöffen. Der Bundesrat hat bisher über den Antrag auf Gewährung von Tagegeldern an Schöffen und Geschworene noch keinen endgültigen Beschluß gefaßt. Zunächst wird wohl eine nähere Berechnung des Betrages, der hierfür erforderlich wäre, und ein Vorschlag des Reichsschatzamtes über die Deckung dieser neuen Ausgabe abgewartet werden. Da es sich um eine recht beträchtliche Summe handeln dürfte, wird man voraussichtlich diese vom Reichstage wiederholt mit steigenden Mehrheiten verlangte Neuerung erst bei der bevorstehenden Umgestaltung der Strafprozeßordnung einführen.

Neue Tabakzoll-Ordnung. Der Bundesrat hat dem Entwurfe einer neuen Tabakzollordnung seine Zustimmung erteilt, die am 1. März 1913 in Kraft treten soll und zur Vereinfachung der Tabakabfertigung dient.

Die kurze Anfrage über den Tabaktrust. Die Anfrage der Reichstagsabgeordneten Vietmeyer und Behrens über das Vordringen des amerikanischen Tabaktrusts, deren schriftliche Beantwortung anheimgestellt war, ist von dem Reichsschatzamt wie folgt beantwortet worden:

„Die Bestrebungen des amerikanischen Tabaktrusts, in die deutsche Zigaretteninduſtrie einzudringen, sind der Reichsleitung bekannt. Die Vorgänge werden im Einvernehmen mit den Vertretungen des Tabakgewerbes aufmerksam verfolgt. Zu der Frage, ob Abwehrmaßnahmen möglich und erfolgversprechend erscheinen, ist bisher keine Stellung genommen worden.

Scheitern der sächsischen Volksschul-Reform. In Dresden haben gestern zwischen den Vertretern der Ersten und Zweiten Kammer vertrauliche Besprechungen über die sächsische Volksschulreform stattgefunden. Wie uns geschrieben wird, wurde festgestellt, daß eine Einigung angesichts der grundsätzlichen Verschiedenheiten in der Auffassung der beiden Kammern über die Volksschulreform unmöglich sei. Wenn nun auch das Vereinigungsverfahren nach der Verfassung erfolgen muß, so erscheint doch jede Einigung ausgeschlossen, so daß damit die ganze Reform als gescheitert betrachtet werden muß.

Die Metallarbeiteraussperrung im Mendener Bezirk ist teilweise aufgehoben worden. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbandes der Metallindustrie haben diejenigen Arbeiter und Arbeiterinnen wieder aufgenommen, die einen Revers unterzeichnet haben, worin sie unter anderem erklären, daß sie keiner Arbeiterorganisation angehören, die bei Streik und Aussperrungen Unterstützungen zahlt und daß sie bis zur Beendigung der alten Bedingungen wieder eintreten wollen. Die Arbeiter, die diesen Revers unterzeichnet und die Arbeit vorläufig wieder aufgenommen haben, sind vorläufig nur mit eintägiger Kündigungsfrist wieder eingestellt worden.

Die Krise im österreichischen Parlament scheint überwunden zu sein. Das Plenum des Abgeordnetenhauses hat das Gesetz über das Rekrutenkontingent erledigt, und im Justizausschuß, der gestern, wie schon kurz berichtet, die ganze Nacht wegen der Obstruktion der Tschechisch-Radikalen beraten mußte, ist das Kriegsdienstleistungsgesetz angenommen worden. Man hofft, bis zum Dienstag mit dem Budget und dem Kriegsdienstleistungsgesetz fertig zu werden. Dann aber will die Regierung die Schließung der Session vornehmen. Die gestrige Nachtsitzung hat 13 Stunden gedauert. Eine Resolution des Sozialdemokraten Leuthner, daß der Fall Prohaska dem ständigen Haager Schiedsgericht unterbreitet werden solle, ist vom Abgeordnetenhause abgelehnt worden.

Präsidentenwahl in Frankreich. Mitte Januar läuft die siebenjährige Amtszeit des Präsidenten der Republik, Fallières, ab, und das Parlament steht vor der Aufgabe, den Nachfolger für ihn zu wählen, da er ein für allemal abgelehnt hat, sich zur Wiederwahl zu stellen. Wahrscheinlich wird die Wahl auf den 17. Januar angesetzt werden. Bisher haben sich die republikanischen Vorbereitungen dazu auf mehr oder weniger geheimnisvoll geführte Besprechungen unter den Parteiführern und die stille Arbeit für diesen oder jenen Kandidaten in den Wandelgängen der Kammer und des Senats beschränkt. Keinerlei offene Kandidatur ist daraus bis jetzt hervorgegangen. Man nennt als Kandidaten eine ganze Reihe von Namen, ohne daß man bisher sagen kann, welcher von ihnen die Aussicht hat, gewählt zu werden. Gestern hat sich indes zum ersten Male auch eine Parteigruppe mit der Frage der Nachfolge für Herrn Fallières beschäftigt, die kleine, aus unabhängigen Sozialisten und Radikalen bestehende Gruppe der republikanischen und sozialen Aktion. Ihre Erörterung darüber nahm das Ziel ins Auge, sich dafür mit anderen republikanischen Parteien der Linken ins Einvernehmen zu setzen, um womöglich eine gemeinsame Kandidatur der linksrepublikanischen Mehrheit zu erreichen. — Unter den als Kandidaten für den Präsidentenposten bezeichneten Politikern gilt Bourgois als einer der aussichtsreichsten. Unser Pariser Korrespondent telegraphiert uns:

Paris, 14. Dezember. Wie aus bester Quelle versichert wird, hat der Arbeitsminister Léon Bourgois endgültig dem Drängen seiner Freunde nachgegeben und die Kandidatur für die Präsidentenschaft angenommen. Bourgois gilt als einer der ernsthaftesten Bewerber um die Präsidentschaftswürde.

Zur Frage der Fleischausfuhr aus Rußland. Eine Versammlung von Vertretern der Industrie und des Handels beschäftigte sich gestern in Petersburg mit der Ausfuhr russischen Fleisches nach Deutschland. Die überwiegende Mehrheit sprach sich für eine Förderung der Fleischausfuhr aus. Die Vertreter des Börsenkomitees meinten, die Ausfuhr müßte reguliert werden, damit nicht der innere Markt beeinträchtigt und eine schroffe Preissteigerung verursacht werde. Die Frage wird demnächst im Handelsministerium erörtert werden.

Lokales.

Halle, 14. Dezember

Der Nachdruck unserer Originalberichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Der „Silberne" und der „Goldene".

Wie schön klingen diese verlockenden Beinamen der beiden letzten Adventsonntage, den sie freilich nicht bloß der Nähe des göttlichen Festes verdanken, sondern vor allem ihrer materiellen Bedeutung für die Geschäftswelt. Freilich macht sich auch wohl mancher übertriebene Vorstellungen von den Gewinnen, die da im Durchschnitt erzielt werden, und nicht immer wird bedacht, wieviel magere Tage des Jahres diese fetten auszugleichen haben.

Am allerwenigsten aber pflegt gedacht zu werden, wieviel Mühe und Arbeit, oder besser gesagt, wieviel Hetze und Ueberanstrengung hinter diesem Silber und Gold stecken. Und es wäre doch so heilsam, wenn die Leute sich auch das einmal überlegen wollten. Könnten sie nicht selbst ihre Weihnachtsgeschenke so viel sorgsamer und liebevoller aussuchen, wenn sie ein bißchen früher ans Einkaufen gingen? Nur wenn man früh kauft oder bestellt, ist doch auch die Möglichkeit gegeben, die Ware noch zu verändern, anzupassen, im Notfalle auch umzutauschen. Nur dann kann man ferner im Geschäft in Ruhe aussuchen, und mit Aufmerksamkeit bedient werden. Das sind doch so wichtige Vorteile, daß schon um ihretwillen der Käufer nicht alles bis kurz vor den heiligen Abend liegen lassen sollte.

Wer aber ein menschliches Herz hat, der wird außer diesen egoistischen Gründen wohl ebenso oder noch mehr den altruistischen Grund gelten lassen, daß frühzeitiger Einkauf dem Geschäftspersonal die ungeheure Last des Weihnachtsverkehrs erleichtern kann. Und für diese Erleichterung gibt es kein anderes Mittel. Durch gesetzliche Eingriffe, weitere Verkürzung der Verkaufszeit oder ähnliche, würde ja doch der Andrang in den Arbeitsstunden nur vermehrt, die Nervosität der Verkäufer erhöht, die Unordnung in Kassabüchern und Waren, die nachher repariert werden muß, vergrößert. So gibt es also nur den einen Weg zur Besserung, und der geht durch die Entschlußkraft des Käufers.

Der hat ja freilich auch manches zu seiner Entschuldigung zu sagen. Auch er verfügt nicht immer frei über seine Zeit. Auch bei ihm häuft sich oft Arbeit, die vor dem Fest noch erledigt werden soll. Bei vielen kommt auch noch die Lohn- und Gehaltsfrage dazu. Es muß gewartet werden, bis das Geld für die beabsichtigten Geschenke beisammen ist. Trotzdem bleibt auch für die üble Angewohnheit als solche noch sehr viel Raum, ebenso wie für die Bequemlichkeit und Nachlässigkeit. Das aber sind keine gültigen Entschuldigungsgründe, und wenn nur alle die Verspätungen und Uebereilungen, die aus ihnen hervorgehen, verschwinden wollten, so würde das Uebel des überlasteten Weihnachtsgeschäfts schon eine merkbare Erleichterung erfahren. Deshalb muß immer wieder an das Herz des Publikums appelliert werden. Von da aus kann das meiste geschehen. Die Geschäftsleute ihrerseits kommen ja dadurch entgegen, daß sie mit der Weihnachtsausstellung in ihren Läden rechtzeitig beginnen. Die Prospekte und Einladungen flattern einem ja schon von November ab ins Haus. Der Geschäftsmann muß aber auch den Eindruck bekommen, daß dieses Verfahren praktisch ist und seine Mühe bei so frühzeitigem Anfange nicht verloren geht.

Jeder, der schenken will, hat doch das Herz voll Freundlichkeit gegen seine Mitmenschen. Möge er von dieser Freundlichkeit ein Restchen übrig behalten für die Leute, die in der Weihnachtszeit auch für ihn angestrengt arbeiten und tätig sind. Und das ist eben das Geschäftspersonal. Auch ihm gönne er ein reines, durch keine Uebermüdung verdorbenes oder durch vermehrte Arbeit verkürztes Fest.

Nochmals der städtische Fleischverkauf.

Der Petitionsausschuß beschloß gestern über die Petition, betr. Erhaltung der Schrebergärten an der Julius Kühnstraße, Uebergang zur Tagesordnung, zumal die Stadt hierauf keinerlei Einfluß besitze; ebenso über die Petition, betr. Konzessionierung einer zweiten Selterverkaufshalle an der Ecke Merseburger Chaussee und Huttenstraße. Die beiden Petitionen der städtischen Arbeiter und Handwerker um Lohnerhöhungen und Einrichtung von Arbeiterausschüssen, sowie die entsprechende des Gewerkvereins der Gemeindearbeiter kamen noch nicht zur Erledigung. Eine Petition der Militäranwärter um Anrechnung der Militärdienstzeit auf das Besoldungsalter wurde im Hinblick auf die erst drei Jahre zurückliegende Gehaltsaufbesserung, bei der auch die Militärdienstzeit berücksichtigt wurde, ebenfalls durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Eine Neuregulierung der Gehälter, so wurde dabei u. a. gesagt, könne nach einer so kurzen Zeit nicht schon wieder erfolgen. Die Petition des Brückenpächters Specht um Entschädigung soll unter gewissen Voraussetzungen Berücksichtigung finden. Der seit zehn Jahren schwebende Prozeß Spechts gegen die Stadt auf Entschädigung ist bekanntlich vom Reichsgericht in letzter Instanz zuungunsten der Stadt entschieden worden; es bedarf nur noch der Festsetzung der Höhe der Entschädigung. Die Entschädigung ist aber nicht von der Stadt selber, sondern von einer Stuttgarter Gesellschaft zu zahlen, bei der die Stadt rückversichert ist. Eine an Specht zu zahlende Entschädigung wurde daher nur unter der Voraussetzung zugebilligt, daß die Stuttgarter Gesellschaft sie anteilig übernimmt. Den breitesten Raum in den gestrigen Erörterungen des Petitionsausschusses nahm aber die Entschließung des Innungsausschusses, betr.

den städtischen Fleischverkauf

ein. Ueber das Ersuchen, den Fleischverkauf den selbständigen Fleischern zu übertragen, ging der Ausschuß, nachdem von Magistratsseite hierzu nähere Darlegungen und Aufklärungen gegeben waren, zur Tagesordnung über; ein solches Vorgehen wurde im Hinblick darauf, daß der erste Versuch völlig fehlgeschlagen sei, als nicht rätlich erachtet. Damals hätten sich, trotz Aufforderung des Magistrats und der Teuerungsdeputation, im ganzen nur 22 Fleischer zum Verkauf des städtischen Fleisches bereit erklärt, dann aber nur ganz geringfügige Bestellungen aufgegeben. Infolgedessen mußte die Stadt den Verkauf wieder selber in die Hand nehmen. Die seitdem verflossene Zeit ist aber eine so geringe, daß es nicht rätlich erscheint, hierin bereits wieder eine Aenderung eintreten zu lassen. Dagegen wurde die Einkommensgrenze für die Beteiligung am städtischen Fleischverkauf, die bekanntlich früher auf 3000 M. festgesetzt, dann aber gänzlich wieder aufgehoben war, neu auf 4000 M. festgesetzt. Es wurde bei der Gelegenheit noch hervorgehoben, daß trotz der Einrichtung des städtischen Fleischverkaufs die Schlachtungen auf dem städtischen Schlachthofe zugenommen haben. Man erblickt hierin einen Beweis dafür, daß die besser situierten Kunden nach wie vor weiter bei den Ladenfleischern einkaufen. Dann aber wurde noch festgestellt, daß ein großer Prozentsatz der Bevölkerung, der bisher überhaupt so gut wie gar kein Fleisch kaufte, seit Einführung

Der grobe Theaterdirektor.

Vielen alten Hallensern wird die charakteristische Gestalt des früheren Theaterdirektor Friedrich Gumtau erinnerlich sein, an dessen Namen sich eine ganze Reihe witziger Anekdoten knüpft. Gumtau, über dessen originelles Wesen schon wiederholt verschiedenes im General-Anzeiger veröffentlicht worden ist, gehörte ohne Frage zu den größten Originalen unter den Theaterdirektoren des vorigen Jahrhunderts. Er war 1819 in Rosenthal bei Berlin geboren und leitete in den Jahren 1865—1871 und 1878—1883 das alte Theater in Halle a. S. und in den Jahren 1871—1874 das „Nationaltheater" in Berlin am Weinbergsweg. 1887 ist er in Halle gestorben.

Neben vielen vortrefflichen Eigenschaften hatte Gumtau die weniger löbliche, daß er gegen die Mitglieder seiner Bühne oft mordsmäßig grob wurde. In einer Saison hatten die Schauspieler hierüber so häufig zu klagen, daß sie ein gemeinsames Schreiben an den Direktor richteten und ihm darin einstimmig erklärten, daß sie nicht gewillt seien, noch länger seine Grobheiten zu ertragen. Gumtau antwortete darauf nichts, kam aber für geraume Zeit nicht ins Theater oder wenigstens nicht zu den Proben und ließ die Regisseure alles allein machen. Nach einigen Wochen jedoch ging er unerwartet zu einer Probe, und zwar feierlich gekleidet: Frack und weiße Handschuhe. So angezogen, steckt er — die Probe ist mitten im Gange — plötzlich den Kopf durch die Tür und fragt mit lächelnder Miene: „Darf ick denn noch 'rin in mein Theater?" Allgemeines Gelächter, und die Grobheiten des Direktors waren wieder einmal vergessen und verziehen.

Gumtaus Grobheit hatte übrigens das Wohltuende oder wenigstens das Versöhnende, daß er Unterschiede des Standes wie des Ranges hierbei nie machte; dafür nur ein Beispiel: Zu des Direktors guten Eigenschaften gehörte die unbedingte Pünktlichkeit, die er für Vorstellungen wie Proben beobachtete. Punkt sieben Uhr mußte im Theater in Halle die Musik beginnen und zugleich mit dem letzten Takte mußte sodann der Vorhang hochgehen. — Eines Abends geht er aber nicht hoch. Wutschnaubend stürzt Gumtau auf die Bühne und haucht den Inspizienten an: „Wat is det für 'ne Schweinewirtschaft? Warum jeht denn der verfluchte Fetzen nich hoch?" Stotternd erklärt der Inspizient, der Gast — der an dem Abend auftreten sollte — sei noch nicht ganz fertig. „Ach wat", sagt Gumtau, „det is mir janz ejal, lassen Se uffziehen!" Inzwischen erscheint denn oben in der Höhe — die Garderobe lag über der Bühne — der Gast und sagt: „Entschuldige, ich habe dem Herrn gesagt, er möchte noch einen Moment warten." „Ach, Quatscherei!" ruft Gumtau hinauf, „det is woll bei Deiner Schmiere Sitte, aber bei mir nich!" — Der „Schmieriste" war Dr. August Förster, der bekannte spätere Burgtheaterleiter, damals Direktor des Leipziger Stadttheaters, also einer Bühne, die vor Förster Männer wie Küstner, Heinrich Laube und Friedrich Haase an ihrer Spitze gesehen hatte und die auch wohl von den anspruchvollsten Theaterkritikern nicht gerade zu den Schmieren und Meerschweinchen gerechnet ist.

Gumtau konnte sich seinen Künstlern aber auch von sehr liebenswürdiger Seite zeigen. Wenn eine Novität erfolgreich gewesen und in allen Teilen gut gespielt war, dann sagte er wohl mit strahlendem Gesicht zu diesem oder jenem Habitué: „Nich wahr? heute waren meine Jungens sämtlich jut? Det muß anerkannt werden" und nun lud er einige oder auch die „janze Bande" zum Souper ein. — In seiner Berliner Zeit war ein junger Schauspieler zu ihm gekommen und hatte ihm für sein „Nationaltheater" seine Dienste angeboten, und Gumtau hatte ihn gleich mit festem Kontrakt, aber sehr kleiner Gage engagiert. Er mochte bei seinem Scharfblick das Talent des jungen Mannes sogleich erkannt haben, und jedenfalls erkannte er es mit jedem Tage deutlicher. So nahm er sich dieses Schauspielers ganz besonders an und brachte es durch seine strenge und tüchtige Regieführung dahin, daß der junge Künstler ein besonderer Liebling des Publikums und eine Zugkraft für das Theater wurde. Als dann später der Vertrag abgelaufen war, drückte Gumtau dem Künstler beim Scheiden ein Paar schwere Geldrollen in die Hand und sagte: „Nehmen Se man, mein Lieber, det is für Ihre kleene Gage, det habe ick für Sie gespart. Nehmen Se nur; Se haben mir det zehnfach injebracht." Der Künstler hieß Adolf Klein, ein Name, der heute in der Theatergeschichte bekanntlich den besten Klang hat.

Zum Schluß nochmals Gumtau, der Grobian! In einer Saison — in Halle wohl —, in der es viel Krieg und Aerger zwischen Direktor und Mitgliedern gegeben hatte, bestellte Gumtau am letzten Gagetage die Schauspieler sämtlich auf die Bühne und zwar mit dem Ersuchen, in Gesellschaftstoilette zu erscheinen. Die Mimen mögen ob dieser Anordnung nicht wenig verwundert gewesen sein, aber noch mehr erstaunten sie, als sie nun — natürlich in dem vorgeschriebenen Dreß — auf der Bühne erschienen und sahen, wie dort der Theatermeister damit beschäftigt war, einen Altar zu errichten. Als dieser fertig und alle versammelt waren, erschien auch Direktor Gumtau, feierlich mit Frack bekleidet. Er geht sogleich zu dem Altar, kniet dort nieder, faltet die Hände, erhebt den Blick nach oben und sagt langsam, andachtsvoll und mit weihevollem Ernst: „Herr Jott, ich danke dir, det du mir von die Bande endlich erlöst hast." — Damit war die Andacht beendet.

Eine Episode aus dem Leben des Marschalls Vorwärts.

Daß Blücher, dessen Geburtstag — 16. Dezember — das deutsche Volk im Hinblick auf die nahende Sekulärfeier der Leipziger Völkerschlacht in diesem Jahre mit besonders freudigem Gedenken begeht, wie fast alle die führenden Männer der Befreiungsbewegung: Stein, Hardenberg, Schön, Frey, Heidemann, Hippel, Fichte, Dräseke, Schenkendorf, Rückert, Scharnhorst, Boyen, Rippentrop, L'Estocq, Henckel von Donnersmark, Kleist von Nollendorf, Massenbach, Quednow, Hiller von Gärtringen u. a., dem Freimaurerbunde angehörte, dürfte vielleicht allgemein bekannt sein. Der Kulturhistoriker, der wirklich geistige Zusammenhänge sucht, hat Grund, an dieser Tatsache zusammen mit der, daß Männer wie Lessing, Herder, Goethe, Fichte ebenfalls Freimaurer waren, nicht achtlos vorüberzugehen. Hier ist nicht der Platz, um darauf näher einzugehen. Nur das eine dürfte hervorgehoben werden, als Beweis, wie das Geschlecht jener Zeit bis in seine höchsten Spitzen und führenden Geister hinauf ein lebhaftes Empfinden dafür bekundete, daß die eigentliche schöpferische Kraft, die dem Ganzen dienen will, sich naturgegeben einer Gesinnungsgemeinschaft zuwenden mußte, in der sie sich vertrauensvoll nur als Mensch geben und fühlen konnte. In all dem Wirrsal jener Zeit, im Mißtrauen des einen gegen den anderen unter dem Druck der von Napoleon geradezu raffiniert organisierten polizeilichen Ueberwachung des einzelnen, in einer Zeit, wo der Gesinnungslose die besten Geschäfte machte, mußten die Logen, als Horte verschwiegenen Vertrauens, naturgegeben die Anziehungskraft ausüben, die sie stets wieder bewähren werden in Zeiten, wo der Mensch Grund hat, nach solchem Anschluß zu verlangen. Weniger bekannt ist vielleicht die Tatsache, daß der alte Blücher den kulturschöpferischen Geist der Freimaurerei wie wenige seiner Zeitgenossen erfaßt hatte, daß er die maurerischen Pflichten sehr ernst nahm, und daß er vor allem mitten im Kriegsgetümmel und besonders vor den entscheidenden Schlachten in den Logen geistige Stärkung und Begeisterung suchte.

Es war am 15. April 1813, in jenen Tagen des Völkerfrühlings. Die Heere der Verbündeten, Preußen und Russen, rückten Napoleon entgegen, und in Altenburg, der Residenz des Herzogs August, der ein entschiedener Anhänger des großen Korsen war, hatten die Generäle Blücher, Scharnhorst und Gneisenau Quartier bezogen. Die Bürger der Stadt mochten dem Gang der Ereignisse mit gemischten Gefühlen folgen; sie kannten die Gesinnungen ihres Landesherrn, mußten jedoch, ihres Deutschtum gedenkend, im innersten Herzen der Sache der Verbündeten Erfolg wünschen.

Die Mitglieder der dortigen, schon 1742 gegründeten Loge „Archimedes zu den drei Reißbrettern", einer der ältesten Deutschlands, hielten am Abend ihre regelmäßige Monatsversammlung ab, als drei fremde Brüder gemeldet wurden, die der Handlung beizuwohnen wünschten. Man ließ sie eintreten, und zu ihrem Erstaunen erkannten die Altenburger Brüder in den Besuchenden, die in voller Uniform, gestiefelt und gespornt erschienen, Blücher, Scharnhorst und den General-Intendanten v. Ribbentrop. Blücher erklärte, daß er noch einmal, vielleicht zum letzten Male, als Mensch unter Menschen, als Bruder unter Brüdern sich freuen und sein Gelübde für das geliebte Vaterland im Tempel der Loge niederlegen wolle; zugleich sprach er auch seine Hoffnung für eine glückliche Zukunft aus.

Um den greisen Helden zu ehren, veranstalteten die Altenburger Freimaurer wenige Tage später, am 20. April, eine Festtafel. Blücher hatte sein Erscheinen zugesagt, mußte sich aber durch

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0002
DFG

des städtischen Verkaufs sich mehr dem Fleischkonsum zuwenden konnte. Der städtische Fleischverkauf in Halle wurde nicht eingeführt, um das Fleischergewerbe zu unterdrücken, sondern um eine Beruhigung für die Allgemeinheit zu schaffen. Er ist auch nicht eingerichtet worden, damit die Stadt hierbei den Leuten Geschenke macht; die Stadt hat bei dem Fleischverkauf bisher nichts zugesetzt, obwohl der Umsatz an Fleisch sich bereits auf 200 000 Mk. beziffert. Die 80 000 Mk., die seinerzeit von der Stadtverordnetenversammlung für den Fleischverkauf bewilligt wurden, stehen der Teuerungsdeputation noch fast unverkürzt zur Verfügung. Nur die erforderlichen Anschaffungen und Neueinrichtungen haben besondere Kosten verursacht. Dem weiteren Ersuchen des Innungsausschusses, bei Reichstag und Reichsregierung wegen Oeffnung der Grenzen für die freie Vieheinfuhr vorstellig zu werden, konnte der Petitionsausschuß nicht stattgeben, weil dann Halle mit einem solchen Gesuche als einzige Stadt nachhinken würde. Bereits lägen Hunderte solcher Petitionen vor, die sämtlich beiseite gelegt sind. Man sei hier wohl im Prinzip mit der Oeffnung der Grenzen einverstanden, verspreche sich aber keinerlei Erfolg von einem solchen Gesuch.

* **Vermehrung der Polizei.** Im Anschluß an unsere gestrige Mitteilung über die Annahme der Magistratsvorlage betr. Vermehrung der Polizei, durch den Etatsausschuß erfahren wir noch, daß die Vorlage einstimmig genehmigt wurde. Nur bei einer Teilabstimmung ergab sich das Verhältnis von 8 : 6 Stimmen als Mehrheit.

* **Jugendfürsorge.** Im „Grand Hotel" tagte am Donnerstag eine Sitzung der Vertreter der Städte im Regierungsbezirk Merseburg, die sich der Jugendfürsorge angenommen haben. Den Vorsitz führte Herr Regierungspräsident v. Gersdorff. Halle war durch die Herren Stadtrat Uber und Fortbildungsschuldirektor Köneke vertreten, die Handwerkskammer durch ihren Präsidenten, Herrn Tischlerobermeister Schondorf. Die Vertreter erstatteten Bericht darüber, wie sich in ihren Orten die Jugendfürsorge angelassen hat, welche Erfolge erzielt sind usw. Im allgemeinen war man mit dem Resultat zufrieden. Es sollen da, wo sie noch nicht bestehen, nach Möglichkeit Fortbildungsschulen errichtet werden, da man sich von ihnen besonders viel verspricht. Nach der Tagung fand gemeinsames Mittagessen statt, an dem auch der Oberpräsident unserer Provinz, Exzellenz von Hegel, teilnahm.

* **Vierte Klasse auf der Hettstedter Bahn.** Eine bedeutsame Aenderung gedenkt die Halle-Hettstedter Bahn zum Frühjahr vorzunehmen. Von da ab sollen 4. Klassenwagen bis Hettstedt verkehren. Es ist dies nicht nur für die starke Arbeiterbevölkerung der Hallischen Vororte Nietleben und Dölau eine ganz wesentliche Fahrtverbilligung, sondern auch für den starken Heideverkehr von Halle und für den Durchgangsverkehr bis Hettstedt. Bisher fuhren die meisten Bewohner von Hettstedt, um nach Halle zu gelangen, der Billigkeit wegen über Sandersleben oder Eisleben. Durch die 4. Wagenklasse würde weiter eine billige Verbindung von Halle nach den romantischen Unterharztälern bei Wippra und Mansfeld geschaffen. Es sollen, sobald erst die Wippertalbahn gebaut ist, fünf neue Züge mehr fahrplanmäßig fahren.

* **Der Weihnachtsmarkt** hat heute begonnen. Er ist längst nicht mehr das, was er früher war. Angesichts der vielen Geschäfte, in denen man Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl wohl verpackt haben kann, ist der Rückgang nicht zu verwundern. Immerhin setzt mancher kleine Gewerbetreibende, der Zugartikel zum Verkauf stellt, noch etwas um und macht sein Geschäft, wenn auch im bescheidenen Maße.

* **Der Wochenmarktverkehr** wird, soweit für ihn während des Weihnachtsmarktes kein Platz auf dem Marktplatze ist, nach dem Hallmarkt verlegt.

* **Stadttheater.** Sonntag nachmittag 3½ Uhr gelangt der melodiöse Operettenschlager „Der liebe Augustin" als Fremdenvorstellung bei Schauspielpreisen zur Aufführung. Abends wird „Tiefland" gegeben. Die letzte Aufführung des Lustspiels „Wie man einen Mann gewinnt" findet Montag statt. Dienstag „Fra Diavolo". Mittwoch und Sonnabend nachmittag steht das Weihnachtsmärchen „Wie Klein-Else das Christkind suchen ging" auf dem Spielplan. Mittwoch abend „Der liebe Augustin". Donnerstag „Zar und Zimmermann". (Van Bett: Harry Hand vom Stadttheater in Kiel als Gast auf Engagement.) Freitag „Die Rabensteinerin". Sonnabend abend „Tiefland".

* **Das Platzkonzert** wird morgen auf dem Franckeplatz von dem Trompeterkorps des Mansfelder Feld-Artillerie-Regiments gespielt, und zwar nach folgendem Programm: Marsch „Rund um die Welt" von Goettler; Reminiszenzen aus Webers Opern von Rosenkranz; „Schmeichelkätzchen", Salonstück von Eilenberg; Walzer „Wein, Weib und Gesang" von Strauß; Stolzenfels am Rhein, Lied von Meißler; Alt-Preußen-Marsch von Maraum.

* **Privatweg oder öffentlicher Weg?** Im III. kommunalen Bezirksverein (Süd und West) wurde kürzlich auf den schlimmen Zustand des Fahrweges hingewiesen, der hinter dem Maschinenschuppen der Halle—Hettstedter Eisenbahn nach der neu anzulegenden Rennbahn des Sächsisch-Thüringischen Reitervereins führt. Nun ist aber dieser Weg ein Privatweg, dessen Unterhaltung denjenigen obliegt, die dort Land besitzen bzw. in Pacht haben. Die Fuhrunternehmer, die Baumaterialien nach dem Rennplatz schaffen lassen, haben sich also an die betr. Flurherren mit dem Gesuche um Besserung der Zustände zu wenden. Da es der einzige Zufahrtsweg ist, so würde man, um ihn nicht für längere Zeit zu sperren, gut tun, die ausgefahrenen Fahrgleise mit Bohlen zu überdecken. Der Tierschutzverein hat sich ebenfalls in der Sache bemüht.

* **Eine Revision der Quittungskarten** findet in den Tagen vom 17. bis 20. d. M. statt, und zwar in folgenden Straßen: Annen-, Bugenhagen-, Hoch-, Luther-, Paul Riebeck- und Wolffstraße, Beesenerstraße, Beesenerweg, Böllbergerweg, Wörmlitzerstraße.

* **Soziale Arbeitsgemeinschaft kaufmännischer Verbände.** Zwischen dem Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig und dem Verein für Handlungs-Kommis von 1858 zu Hamburg sind bereits seit einigen Monaten eine Reihe von Vereinbarungen getroffen worden, denen sich nunmehr der Deutsche Verband kaufmännischer Vereine (Sitz Frankfurt a. M.) angeschlossen hat. Die Vereinbarungen gehen von der Absicht aus, das bisherige gute Verhältnis zwischen diesen Verbänden enger und fester zu gestalten und dabei die Geschlossenheit der Standesbewegung zu fördern sowie vor allem die Vertretung der Standesinteressen der Handlungsgehilfen wirksamer und fruchtbarer zu machen. Diese drei Verbände werden grundsätzlich in gegenwärtigen und künftigen Fragen der kaufmännischen Sozialpolitik, in denen Uebereinstimmung besteht oder herbeigeführt werden kann, gemeinschaftlich handeln. Andere kaufmännische Verbände sollen in geeigneten Fällen eingeladen werden, sich solchem gemeinsamen Vorgehen anzuschließen. Bestimmte Abmachungen regeln die Möglichkeit, daß ein Verband auch allein vorgehen kann und ferner die Art, wie die Verbände sich hinsichtlich des Werbens für die eigenen Einrichtungen zueinander verhalten wollen. Ebenso sind feste Abmachungen über das Verhalten bei standespolitischen Wahlen getroffen worden. Besonders sorgfältig ist das Verhältnis der Stellennachweise der Verbände zueinander geordnet worden, wobei als Richtschnur galt, gleiche Grundsätze für den Betrieb der Vermittlung aufzustellen und sich zum Nutzen der stellensuchenden Mitglieder gegenseitig zu unterstützen. Die wichtigste Unterstützung liegt darin, daß die Verbände beschlossen haben, offene Stellen, die sie nicht selbst besetzen können, miteinander auszutauschen. Die Stellenvermittlungen bilden zusammen einen Zweckverband für die kaufmännische Stellenvermittlung.

* **Arbeitgeberverband für das Baugewerbe.** In der Generalversammlung des Arbeitgeberverbands für das Baugewerbe zu Halle a. S. und Umgegend, E. V., am Mittwoch widmete zunächst der Vorsitzende, Maurermeister Hermann Pfeiffer, den Verstorbenen ehrende Nachrufe. Wie er weiter ausführte, habe das vergangene Baujahr einige unbedeutende Sperrungen seitens der Arbeitnehmer, eine Lohnbewegung der Geschirrführer, die schnell beigelegt wurde, und einen Streik im Stuckgewerbe aufzuweisen, der vom 1. Juli bis 21. September, also fast ¼ Jahr lang gedauert hat; der letztere gründete sich anfänglich auf Lohnforderungen der Gehilfen, die sie für sofort (1. Juli 1912) geltend machten. Der Streik fand entschlossenen Widerstand. Nachdem die Gehilfen von ihren ursprünglichen Ansprüchen erheblich zurückgewichen (gefordert worden war u. a. für Bauansetzarbeit eine Lohnerhöhung von 15 Pf. pro Stunde), einigte man sich schließlich dahin, daß der Staffellohn, der bisher 65—80 Pf. betrug, erst vom 1. April 1913 ab während dreier Jahre eine allmähliche Steigerung bis auf 71 bis 86 Pf. pro Stunde erfährt. Auf weitergehende Forderungen, auf die Freistundenauslösung und die Entlassung der Arbeitswilligen mußten die Streikenden verzichten. Der Kampf hat befriedigende Verhältnisse und vor allen Dingen einen klaren Tarifvertrag geschaffen. Um die Ruhe im Baugewerbe zu sichern, wurden außerordentlich umfangreiche Maßnahmen getroffen. Der Deutsche Arbeitgeberbund für das Baugewerbe und der Betonbau-Arbeitgeberverband für Deutschland haben ein Bündnis mit Wirkung für ihre örtlichen Verbände geschlossen. Aus diesem Anlaß ergab sich die Erweiterung des Vorstandes des Arbeitgeberverbandes für das Baugewerbe zu Halle a. S. um ein Mitglied, als das Herr Ing. Th. Lehmann als Vertreter des Betonbauarbeitgeberverbandes gewählt wurde. Zum Zwecke der Erhaltung des Arbeitsfriedens ist weiter der Reichsbund baugewerblicher Arbeitgeberverbände zu Berlin gegründet worden. In ihm werden sämtliche Baugewerbeverbände des Deutschen Reiches vereinigt, Ortskartelle, die alle Bauinteressenten umfassen. Der Arbeitgeberverband beschloß seine Mitgliedschaft. Als Abwehrmaßregel gegenüber event. künftigen Streiks sei die Sperre von Zement- und Baumaterialien durch entsprechende Verträge gesichert. Ein gleicher Schutzvertrag laufe mit dem Ziegeleisyndikat. Der Tarifvertrag im hiesigen Baugewerbe läuft, wie alle Tarifverträge im Baugewerbe des Reiches, am 31. März 1913 ab. Es sind Bestrebungen im Gange, die Tarifverträge zu erneuern. Nachdem der neue Verbandssekretär Voigt über die jüngst in Nordhausen abgehaltene Bezirksversammlung berichtet, hielt Herr G. Benner, Geschäftsführer des Schutzverbandes zur Sicherung der Bauforderungen, einen inhaltreichen und umfassenden Vortrag über Mittel und Wege zur Bekämpfung des unlauteren Bauens, der eine rege Aussprache herbeiführte. Sodann fand noch eine Aussprache statt über Baumaterialien, insbesondere Stein-, Zement- und Eisenlieferungen, sowie über Ausdehnung der Verbandstätigkeit.

* **Die Mitarbeit der Männer am kirchlichen Gemeindeleben** behandelte am Donnerstag abend Herr Philipps im Auftrag des Männervereins der Paulusgemeinde in einem von tiefer Liebe für unser Volk zeugenden Vortrag. Er ging von den kirchlichen Nöten unserer Zeit aus, wies auf die die Sittlichkeit und damit die Kraft des Volkes zersetzenden Einflüsse eines christusfeindlichen Zeitgeistes hin und forderte auf, der Gleichgültigkeit vieler gegenüber zu zeigen, daß das Evangelium nicht nur etwas für Gelehrte sei, sondern gerade so gut für den einfachen Mann, ja die Kinder erfaßbar. Wer das Evangelium wirklich erlebt habe, dem entfielen alle skeptischen Gedanken, der könne nicht genug für diese Gabe danken. Für dieses Evangelium müsse er wirken. An die Ausführungen, die jeden christlich Gesinnten vor die Verantwortlichkeit für sein Volk stellten, schloß sich eine längere lebhafte Diskussion, die manchem eine Klärung in seiner Auffassung von der Lage unserer Kirche gebracht haben mag.

* **Titeländerungen der Katasterbeamten.** Nach einer Verfügung des Finanzministers führen die nachstehenden Beamten der Katasterverwaltung von jetzt ab folgende Amtsbezeichnung: Die Katastersekretäre künftig „Regierungslandmesser", die Katasterzeichner „Katasterassistent" und die Katasterhilfszeichner „Katasterdiätar".

* **Ein Pensionsprozeß.** Die Stadtgemeinde Halle nahm am 1. Juli 1907 den Polizisten Müller auf ½ Jahr in Probedienst und stellte ihn mit dem 1. Jaanuar 1908 mit der Bedingung an, daß sie ihm mit ¼jähriger Frist jederzeit kündigen könne. Müller hatte in der Kaiserlichen Marine gedient, war aber wegen chronischen Bronchialkatarrhs entlassen worden. Er war dann in mehreren Stadtgemeinden Polizist, bis er eben nach Halle kam. Bereits im Dezember 1909 stellten sich wieder Anzeichen von Bronchialkatarrh ein und es traten Erkrankungen auf; im Januar 1910 beschloß der Magistrat daher, Müller zu kündigen. Die Kündigung wurde ihm zugestellt. Er war aber damit nicht zufrieden, sondern verlangte, daß die Kündigung in Pensionierung umgewandelt werde. Hierauf wollte der Magistrat nicht eingehen, und so wandte sich M. an den Provinzialrat, der ihn ebenfalls abwies. Beide Behörden gaben an, daß er sich das Leiden nicht im städtischen Dienste zugezogen habe, sondern im militärischen. Nun verklagte M. die Stadtgemeinde Halle zur Zahlung einer Pension. Die Gemeinde legte Berufung beim Oberlandesgericht Naumburg ein mit der Begründung, sie sei befugt, dem Kläger jederzeit zu kündigen; auf Pension habe er keinen Anspruch, weil er noch nicht die vertragsmäßigen zehn Jahre im Dienste sei. Es liege ein latentes Leiden vor; die Katarrhbazillen seien zwar in der Zeit nach seinem Marinedienste scheinbar abgetötet gewesen, aber noch nicht völlig. Der Kläger erwiderte jedoch, der städtische Arzt, der ihn vor dem 1. Juli 1910 auf seine Dienstfähigkeit hin untersuchte, habe ihn für völlig gesund und diensttauglich erklärt; also habe er sein neues Leiden im Dienste der Stadt sich zugezogen. Das Oberlandesgericht bestätigte das Urteil der Erstinstanz. Hierauf beschritt die Stadtgemeinde Halle den Weg der Revision beim Reichsgericht mit derselben Begründung wie vorher. Der dritte Zivilsenat prüfte den Fall auf die in Betracht kommenden Bestimmungen des Pensionsgesetzes hin und kam zu demselben Resultate, wie die Vorderrichter, daß sich der Kläger die Krankheit im Dienste der Stadt zugezogen habe, nachdem er im Juli 1910 für gesund und diensttauglich erklärt worden sei.

* **Gastspiel Albert Hübener im Apollotheater.** Wie bereits mitgeteilt, geht heute, Sonnabend, das schon im vorigen Jahre mit großem Erfolg aufgeführte Militär-Ausstattungsstück „Krone und Fessel" mit Albert Hübener in der Rolle des Fürsten Ulrich von Serbonien zum erste Male neu in Szene. Am Sonntag finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 4 und abends 8 Uhr. In beiden gelangt „Krone und Fessel" zur Aufführung. Zur Nachmittagsvorstellung gelten kleine Familienpreise.

* **Walhallatheater.** Die brillanten Dresdener Viktoria-Sänger, deren zweites Programm eine außergewöhnlich gute Aufnahme im Publikum gefunden hat, treten morgen, Sonntag, zweimal auf. In der Nachmittags-Fremdenvorstellung gelangt bei herabgesetzten Preisen das vollständige Repertoire zur Aufführung.

* **Aus unserm Zoo.** Von einem Transport sibirischer Tiere, die unlängst ein russischer Lehrer nach Dresden gebracht, erwarb unser Garten ein Paar Tschukarhühner sowie einen Mönchsgeier. Der letztere befindet sich in der großen Raubvogel-Volière, wo diese größte altweltliche Geierart damit wieder in einem Paar vertreten ist. Die in der Fasanerie untergebrachten Tschukarhühner gehören zu den mit unsern Rebhühnern verwandten, aber durch roten Schnabel und rote Füße von diesen verschiedenen Steinhühnern, die im Gebirge die Stelle der Rebhühner einnehmen. — Sonntag, nachmittags, konzertiert das Orchester unserer 75er unter Musikmeister Steuers Leitung.

* **Weihnachtskonzert in der Johanneskirche.** Auf das am Sonntag, abends 8 Uhr, in der Johanneskirche stattfindende Kirchenkonzert weisen wir nochmals hin.

* **Carl-Loewe-Abend.** Ein hier noch unbekannter Sänger, Herr Karl Götz aus Köln, wird sich am Mittwoch, 18. Dezember, im „Neumarktsaal" den hiesigen Musikfreunden als „Loewe-Sänger" vorstellen.

* **Erledigte Küsterstelle.** Der Küster der Kirchengemeinde St. Georgen, Herr Weise, hat aus Gesundheitsrücksichten die Genehmigung seiner Versetzung in den Ruhestand nachgesucht. Die Küsterstelle ist am 1. April 1913 neu zu besetzen; mit ihr ist ein Einkommen von 1600 bis 2600 M. neben freier Wohnung verbunden. Bewerbungen werden bis zum 21. Dezember vom Gemeinde-Kirchenrat entgegengenommen.

* **Der heftige Sturm,** der gestern abend einsetzte, die Nacht über andauerte und heute morgen anscheinend sich verstärkte, hat mehrfachen Schaden angerichtet. Herabstürzende Dachziegel und Simsstücke auf der Straße brachten manchen Passanten in Gefahr; von den Bäumen wurden viele Zweige herabgerissen. Manchmal trat der Sturm in sehr heftigen Böen auf, daß dadurch das Vorwärtskommen erheblich erschwert wurde.

* **Studentischer Unfug.** Gestern nacht mußten aus einem Café am Marktplatze mehrere Studenten wegen ihres rüpelhaften Benehmens mit Gewalt entfernt werden. Auch auf der Straße

---

Ribbentrop vertreten lassen, da er durch dienstliche Geschäfte abgehalten wurde. Bei dieser Tafelloge kam es zu einem Zwischenfall, der für die verschiedenen Stimmungen und Anschauungen, die damals herrschten, bezeichnend ist. Einer der Logenbeamten, der sich in jener unruhigen Zeit verpflichtet fühlen mochte, auf den alten Grundsatz der deutschen Freimaurer hinzuweisen, politische Erörterungen aus der Loge fern zu halten, hielt eine Rede, um, wie es im Protokolle heißt: „einige gewichtige Worte über den hohen, dem Maurer doppelt heiligen Wert treuer Anhänglichkeit an die Gesetze des Landes und ruhiger, von parteilicher Einmischung entfernter Ergebung in die Ereignisse der Zeit anzureihen". Unter den besuchenden Brüdern waren manche, die eine solche, unter normalen Verhältnissen gewiß berechtigte Anschauung angesichts der gewaltigen nationalen Bewegung nicht billigten, und einer von ihnen, ein Herr von Haxthausen, nahm die Gelegenheit wahr, „seine entgegenstehende Ansicht über die Pflichten des Maurers in Hinsicht auf die tätige Mitwirkung in gegenwärtigem Augenblick auszusprechen".

Blücher, der, wie wohl alle seine Waffengefährten, die Ueberzeugung hegte, daß die ernste Zeit gerade vom Freimaurer „tätige Mitwirkung" forderte, bat, vor seinem Abzuge noch einmal einer Logenversammlung beiwohnen zu dürfen. Man veranstaltete deshalb am 28. April eine Festloge, an der der greise Feldherr in Gesellschaft Scharnhorsts, Ribbentrops und einer Anzahl preußischer Offiziere teilnahm. Bei dieser Gelegenheit hielt er eine Abschiedsrede, „in welcher er nochmals seinen Empfindungen brüderlichen Dankes Ausdruck gab und den Wunsch äußerte, daß man seiner mit Bruderliebe, aber ohne Zähren gedenken möchte, wenn ihm, dem greisen Krieger, auf seinem gefahrvollen Berufswege vielleicht bald der Tod ereilen sollte". Der alte Haudegen, der im allgemeinen bekanntlich von der Wirkung des Schwertes mehr hielt, als von der des gesprochenen und geschriebenen Wortes, wird uns in den Protokollen sämtlicher Logen, in denen er gesprochen hat, als ein glänzender maurerischer Redner gerühmt, der die Fähigkeit besaß, in jedem Augenblick das rechte Wort zu finden und durch den Schwung seines kerndeutschen Geistes die Hörer hinzureißen. Auch durch seine Altenburger Abschiedsrede „wurden die Brüder aufs tiefste ergriffen", und die Erinnerung daran prägte sich ihnen um so dauernder ein, als bereits wenige Tage danach die Schlacht bei Großgörschen geschlagen wurde, in der Scharnhorst die Todeswunde empfing. Als 10 Wochen danach auf den Leipziger Feldern das Joch der Fremdherrschaft für immer zerbrochen wurde, da durften auch die Altenburger Brüder in den Jubel des befreiten Deutschland einstimmen. Am 8. September 1814 ernannten sie mit berechtigtem Stolze den Fürsten Blücher zum Ehrenmitgliede ihrer Loge und stellten am 2. September seine Büste in ihrem Versammlungssaale auf.

In dem Dankschreiben, mit dem der greise Held die Brüder erfreute, heißt es: „Es hat nie etwas in meinem Leben mich so als das Gefühl beglückt, vom großen Baumeister aller Welten dazu mit bestimmt gewesen zu sein, meinem guten deutschen Vaterlande durch Erhaltung seiner Nationalehre und seines alten Ruhmes, durch Zersprengung der Fesseln, welche eine fremde Nation dem biederen Volke angelegt hatte, nützlich werden zu können. Jene hohe, mir verliehene Bestimmung war die Veranlassung, welche mich im April 1813 auch in das Heiligtum der dortigen guten Loge führte. Unvergeßlich werden mir stets die frohen Stunden bleiben, in welchem ich an den Arbeiten der Loge Archimedes zu den drei Reißbrettern teilnehmen konnte . . . ."

Kleines Feuilleton.

* **Konzert der Robert Franz-Singakademie.** Wie dankbar es ist, wenn sich unsere tonangebenden Chorvereine immer wieder einmal des kleinen Chorwerks annehmen, das trat gestern abend deutlich zutage. Auf dem Programm standen E. Humperdincks „Wallfahrt nach Kevlaar", Karl Klanert „Wanderers Nachtlied" (Uraufführung!), Max Bruchs „Die Flucht nach Aegypten", Hugo Wolfs „Elfenlied" und „Christnacht". Es spricht für die außergewöhnlich fleißige Arbeit der Sänger und des Dirigenten, sämtliche Werke zum ersten Male aufgeführt zu haben. Die beiden „Wölfe", die von des Meisters starker Schöpferkraft zeugen, hinterließen die bedeutendsten Eindrücke, trotzdem hier und da zu merken ist, wie sehr Hugo Wolf seinen Wagner verehrte und liebte. Während im „Elfenliede" alles auf eine mehr intime Farbengebung und auf eine daraus resultierende zartere Instrumentation eingestellt ist, geht der Hymnus „Christnacht" vielfach ins Große, ins Glänzende. Mit Glück verwendet der Komponist einen Volksgesang aus Steiermark, den er als Kind gar oft bei den üblichen Darstellungen der „Heiligen Nacht" mitgesungen hat. So durchweht also zum Teil Heimatluft das Werk, und die Dichtung Platens behandelt in mannigfachen, herrlich komponierten Wechselgesängen das Wunder der Menschwerdung des Gottessohnes. Für Wolfs Entwicklung ist das Werk insofern bezeichnend, weil der halb lyrische, halb dramatische Charakter, sowie auch die szenische Anschaulichkeit ganz auf die Bühne hinweisen, welche der Meister mit dem „Corregidor" und dem Fragment „Manuel Venagas" nicht sonderlich glücklich betreten hat . . . . Das Humperdincksche Chorwerk zeichnet sich durch reiche melodische Ausstattung, geschickte Verteilung des Textes auf die ausführenden Faktoren (gem. Chor, 2 Soli, Orchester) und guten Klang aus, während Bruchs „Flucht nach Aegypten" nicht nachhaltig wirkte und der Erfindung nach etwas billig erschien. Karl Klanerts „Wanderers Nachtlied" entzieht sich aus naheliegenden Gründen meiner Beurteilung, nur das kann meinerseits konstatiert werden, daß der Komponist erscheinen mußte . . . Wie schon erwähnt, Sänger und Dirigent hatten viel Fleiß aufgewandt. Beim Chore machte sich ein hocherfreulicher Zuwachs an frischen, jungen Stimmen angenehm bemerkbar, sodaß jetzt ein Gesamtklang von edler und für Fortestellen auch wuchtiger Fülle möglich ist. Es wurde ferner durchweg mit feinen Vortragsnüancen und schöner Ausdrucksentfaltung gesungen. Dem tüchtigen Frauenchor eine besondere Anerkennung, daß er sich selbst in den schwindelnden Höhen der „Christnacht" glücklich behauptete. Das Stadttheaterorchester führte die Begleitungen mit gewohnter Sicherheit und größtenteils auch klangschön aus. Von den Solisten holte sich der bekannte Tenor Richard Fischer-Berlin, ein musikalisch fein empfindender, intelligenter Künstler, mit Wolfliedern und einigen kleinen Soli einen unbestrittenen Erfolg, während Fräulein Erna Piltz-Eisenach, die über reizvolle Stimmittel verfügt, musikalisch ist und gewählt vorträgt, eine Indisposition an der vollen Entfaltung ihres Organes zu hindern schien. Am Bechstein begleitete Chordir. Klanert. Kgl. Musikdir. Alfred Rahlwes danken wir das herrliche Programm und die sorgfältige, gediegene Einstudierung desselben in erster Linie. Wie er das Ganze zusammenhielt und souverän beherrschte, das kann uns nur immer wieder mit neuer Bewunderung seiner Dirigentenbefähigung erfüllen.

Paul Klanert.

* **Zum Streik der Kliniker.** Von autoritativer Seite wird uns mitgeteilt: „Die Notiz „Streik der Kliniker" in der gestrigen Nummer des General-Anzeigers geht in ihren Angaben von nicht zutreffenden Voraussetzungen aus. Die Wünsche der Studierenden sind bereits im vorigen Semester von der Fakultät befürwortet und dem Ministerium unterbreitet worden."

* **Hochschulnachrichten.** Der Senior der Berliner medizinischen Fakultät, der bekannte Gynäkologe Geheimrat Prof. Dr. med. v. Olshausen, kann morgen, den 15. Dezember, auf eine 50jährige Tätigkeit als Universitätsprofessor zurückblicken. — Als Nachfolger von Prof. Dr. J. Hofbauer ist der Privatdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie Dr. med. Ernst Sachs zum Oberarzt an der Universitätsfrauenklinik in Königsberg i. Pr. ernannt worden. — Der Gymnasialprofessor Dr. Viktor Dolmayr wurde als Nachfolger von Prof. Schatz zum außerordentlichen Professor für ältere deutsche Sprache und Literatur an der Universität Lemberg berufen. — Als Nachfolger von Geh. Rat Wiebe ist Prof. Dr. Karl Scheel mit der Leitung des Wärmelaboratoriums der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt in Berlin-Charlottenburg betraut worden.

* **Deutsche Bücherei in Leipzig.** Die Sächsische Zweite Kammer hat sich gestern mit der Begründung einer „Deutschen Bücherei" in Leipzig beschäftigt. Von der Regierung wurde darauf hingewiesen, daß es sich um eine Gründung großen Stils handle, die nicht nur in Sachsen und bei den Universitäten, sondern auch im ganzen Reiche willkommen sei. In dem der Kammer überreichten Dekret wird ausgeführt: Die „Deutsche Bücherei" soll zu keiner der bestehenden, als vorzüglich geltenden Bibliotheken in irgendeinen Wettbewerb treten, sondern sie ist vielmehr bestimmt, sie alle zu ergänzen und in ihrer Tätigkeit zu fördern. Freilich wird bei dieser Tätigkeit auf eine vollständige Sammlung der periodischen Literatur verzichtet werden müssen. Es ist eine physische Unmöglichkeit, nur die Fachzeitungen an irgendeiner Zentralstelle zu sammeln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0003
DFG

Besonders preiswerte Weihnachts-Kleider.

Woll-Kleiderstoffe in Weihnachtskartons. Kleiderseide, Blusenseide.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Marktplatz Nr. 21.

setzten sie den Unfug fort, so daß sie nach der Polizeiwache gebracht werden mußten. Bereits in der Nacht zuvor hatten verschiedene Studenten wegen groben Unfugs und Widerstandes auf dem Schlamm den dortigen Polizeiposten zum Blankziehen gezwungen. Nur das Eintreffen weiterer Polizeibeamten konnte die Ruhe wieder herstellen.

* **Junge Schwindlerin.** In der Reilstraße wurde ein Schulmädchen von einem 15- bis 17jährigen Mädchen angehalten und mit dem Auftrage in ein Grundstück geschickt, eine Frau, die dort nicht wohnte, herunterzurufen. Eine Handtasche, in der sich Geld befand, hatte das Mädchen dem Kinde abgenommen. Als das Kind zurückkehrte, war das Mädchen unter Mitnahme des Geldes verschwunden. Die Tasche hatte es zurückgelassen. Es kommt eine große, schlanke Person mit hellblondem Haar in Frage. Sofort aufgenommene Ermittelungen blieben bis jetzt erfolglos.

* **Verlaufenes Kind.** Gestern nachmittag gegen 2½ Uhr wurde ein etwa drei Jahre alter Knabe als verlaufen auf der Revierwache in der Liebenauerstraße abgegeben. Da bis 9 Uhr abends das Kind nicht abgeholt war, auch die Eltern nicht ermittelt werden konnten, wurde das Kind dem Kinderasyl zugeführt.

* **Unfall.** Auf dem Marktplatze kam eine Frau beim Ueberschreiten des Fahrdammes dadurch zu Fall, daß sie sich beim Herannahen eines Kraftfahrzeuges plötzlich umdrehte. Sie fiel hierbei so unglücklich, daß sie sich das linke Handgelenk verstauchte.

* **Gestohlen wurden:** am 10. Dezember ein goldener Trauring, gez. „F. M. 23. 10. 87"; am 11. Dezember ein Paket mit 16 Kisten, je 100 Stück Zigarren, Marke „Grietje"; am 13. Dezember vier Felle gelbgegerbtes Ziegenleder.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Die gefällten Pappeln.

In den ersten Tagen dieser Woche sind an dem Fuße des Cröllwitzer Schluchtengeländes mehrere der schönsten alten Pappeln angeblich auf Veranlassung des Vorsitzenden des Verschönerungsvereins gefällt worden. Es ist zwar bereits auf diese Tatsache hingewiesen worden. Sie berührt jedoch das öffentliche Interesse so sehr, daß auch die Bürgerschaft dazu Stellung nehmen muß. Die gefällten Bäume waren ein Hauptschmuck dieser von den Hallischen Spaziergängern so sehr geschätzten Anlagen. Wohl niemand ist dort vorüber gegangen, dem nicht die majestätische Schönheit dieser alten Baumriesen eine Quelle der reinsten Freude und des höchsten Naturgenusses gewesen wäre. Heute lägen alle diese Naturdenkmäler von der Axt des Holzhauers gefällt, wenn nicht die Stadt noch einigermaßen rechtzeitig eingeschritten und durch ihre Machtmittel der Barbarei ein Ende bereitet hätte. Wozu werden wir kommen, wenn noch weiter in diesem Sinne „verschönt" wird? Die Bürgerschaft muß entschieden dagegen Einspruch erheben, daß die schönsten Gegenden unserer an Naturreizen gewiß nicht reichen Stadt von einer Stelle aus gepflegt werden, die anscheinend so wenig Sinn und Pietät für die Schönheiten der Natur zeigt. Sollte es aber nicht Mangel an Verständnis, sondern ein anderer Grund gewesen sein, der zu diesem Schritt geführt hat, so wäre es wünschenswert, darüber Aufklärung zu erhalten.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Zum Tode des Prinzregenten Luitpold.

* München, 14. Dezember. Der Kaiser hat an den Prinzregenten Ludwig folgendes Telegramm gerichtet:

Herzlichen und innigen Dank für die getreuen Gefühle, die Du mir in Deinem freundschaftlichen Telegramm ausgesprochen hast. Die alte Freundschaft, die uns verbindet, wird in der neuen verantwortungsvollen Stellung, die Du jetzt einnimmst, für unseres Reiches Wohl besonders fruchttragend sein. Ich bin überzeugt, daß das innige Verhältnis, das unter Deinem hochseligen Vater zwischen Wittelsbach und Hohenzollern bestand, auch zwischen uns in guten und bösen Zeiten erprobt wird.

* **München,** 14. Dezember. In aller Stille erfolgte heute vormittag unter Vorantritt der Hofgeistliechkeit und gefolgt vom Oberhofmeister die Ueberführung der Leiche des Prinzregenten aus der Residenz nach der Hofkirche, nachdem Stiftsprobst v. Hecher vorher die Einsegnung vollzogen hatte.

Deutsche Kriegsschiffe im Hafen von Pola.

* **Rom,** 14. Dezember. (Orig.-Tel.) Zwei deutsche Kriegsschiffe sind nunmehr im Hafen von Pola eingetroffen, während die gesamte österreichische Flotte sich in den dalmatinischen Gewässern befindet. Diese Tatsache bildet hier natürlich den Gegenstand lebhafter Kommentare. Man sagt, es sei nicht ausgeschlossen, daß sich die beiden deutschen Kriegsschiffe an einer eventuell von Oesterreich geplanten Flottenkundgebung beteiligen werden.

Friedensnote Rußlands.

* **Petersburg,** 14. Dezember. (Priv.-Tel.) Die „Rossia" veröffentlicht heute eine offizielle Note, die die Gerüchte von dem bevorstehenden Ausbruch eines Krieges dementiert und die Erklärung abgibt, daß in der internationalen Lage seit Beginn des Balkankrieges keine Aenderung eingetreten ist.

Bulgarien und Dreibund.

* **Paris,** 14. Dezember. (Orig.-Tel.) Der „Figaro" glaubt zu wissen, daß Bulgarien beabsichtige, dem Dreibund beizutreten. König Ferdinand, welcher vorgestern in Wien weilte, soll damit beschäftigt sein, einen diesbezüglichen Vertrag mit Oesterreich-Ungarn abzuschließen.

Unangenehmer Bevölkerungszuwachs.

* **Paris,** 14. Dezember. Der Pariser Deputierte Denais beabsichtigt an den Minister des Innern die Anfrage zu richten, welche Maßregeln er zu ergreifen habe, um die aus Furcht vor der in England wieder eingeführten Prügelstrafe auswandernden Londoner Apachen und Zuhälter aus Frankreich auszuweisen.

Mysteriöser Tod eines Champagnerprinzen.

* **Paris,** 14. Dezember. (Priv.-Tel.) In Passy führte seit drei Monaten eine vornehme Amerikanerin von blendender Schönheit, Miß Barmes, ein sehr großes Haus. Die Kavaliere der Pariser Gesellschaft gingen bei ihr aus und ein. Unter diesen befand sich auch Walter von Mumm, der jüngste Sohn des bekannten Champagnerfabrikanten, der sich sehr bald in die schöne und pikante Amerikanerin verliebte. Als er aber erfuhr, daß sie eine geschiedene Frau sei und eine außerordentlich bewegte Vergangenheit hinter sich habe, und daß bereits mehrere ernste Männer wegen ihr Selbstmord begangen oder im Duell gefallen seien, entschloß er sich, mit ihr zu brechen. Am vergangenen Mittwoch erklärte er ihr, daß er das Verhältnis mit ihr lösen müsse. Es kam zu heftigen Szenen, in deren Verlauf Miß Barmes sehr hitzig wurde und plötzlich zwei Schüsse aus einem Revolver auf Herrn von Mumm abgab. Dieser sank tödlich getroffen zu Boden. Die Amerikanerin veranlaßte sofort, daß der Schwerverletzte in das Krankenhaus übergeführt wurde. Sie selbst packte noch am selben Abend ihre Koffer und reiste nach London ab, wo sie sich noch gegenwärtig aufhalten soll. Die Familie Mumm versuchte, die ganze Angelegenheit zu verheimlichen und erklärte, daß Walter von Mumm bei einem Autounfall verunglückt sei.

Das Auto in der Truppenkolonne.

* **Paris,** 14. Dezember. In der Nähe von Champery fuhr gestern abend ein Automobil in eine von einer Uebung heimkehrende Truppenabteilung hinein. 10 Mann wurden verletzt, darunter mehrere schwer. Der Chauffeur wurde verhaftet.

Mordtaten eines Wahnsinnigen.

* **Madrid,** 14. Dezember. (Priv.-Tel.) In Zurgena beging gestern ein gewisser Francesco Sanchez in einem Anfalle von Wahnsinn furchtbare Mordtaten. Zuerst erschoß er, wie er angab aus Eifersucht, seine Verlobte Josefa Silva. Dann verletzte er den Pfarrer der Gemeinde durch mehrere Schüsse lebensgefährlich, darauf flüchtete er in einen Laden, wo er den Inhaber und zwei Angestellte durch mehrere Schüsse niederstreckte. Erst als dem Wahnsinnigen die Munition ausgegangen war, gelang es 8 Polizisten, ihn zu verhaften, nachdem er vorher noch 3 Polizisten schwer verletzt hatte.

Demonstrationsstreik der Pariser Chauffeure.

* **Paris,** 14. Dezember. (Priv.-Tel.) Die hiesigen Chauffeure haben beschlossen, am Montag in den Generalstreik einzutreten, um dadurch gegen den Krieg zu protestieren.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. **Sonnabend, 14. Dezember 1912.**

Oesterr. Credit	185.75	Ungarische Kronen	—
Berliner Handelsgesellsch.	160.50	Bochumer Gußstahl	207.25
Commerz- u. Diskontobank	110.35	Deutsch-Luxemb. V	158.50
Darmstädter Bank	—	Dortmunder Union C	–
Deutsche Bank	248.50	Hohenlohe-Werke	163.00
Diskonto Commandit	180.50	Laurahütte	158.35
Dresdner Bank	149.[illegible]0	Oberschles. Eisenbahnbed	92.52
Nationalbank	—	Oberschles. Eisenindustrie	80.50
Schaffhausener Bankverein	114.62	Phönix	—
Petersb. Intern. Handelsb	196.75	Rhein. Stahl	153.62
Ruff. Bank f. ausw. Handel	148.25	Rombacher Hütt	159.50
Wiener Bankverein	—	Gelsenkirchen	186.87
Lübeck Büchner	—	Harpener	178.13
Elektr. Hoch- u. Untergrdb.	—	Große Berliner Straßenb	167.50
Schantung-Eisenbahn	122.50	Hamburger Paketfahrt	149.13
Oesterr. Staatsbahn	—	Hansa Dampfschiffahrt	285.13
do. Südbahn	15.75	Nordd. Lloyd	116.50
Anatol. Eisenbahn (60)		Trust Dynamit	170.75
Baltimore and Ohio	101.62	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	249.00
Canada Pacific	257.00	Deutsche Ueberseeische Elekt.	154.37
Orientbahnen Betr.-Gel.	148.75	Siemens & Halske	215.37
Ital. Meridionalbahn	111.75	Schuckert Elektr.	142.50
do. Mittelmeerbahn	—	Gesellsch. f. elektr. Untern	157.25
Pennsylvania	—	South africa	119.00
Luxemburg. Prince Henry	150.05	Elektr. Licht und Kraft	—
Warschau-Wiener Eisenb.	77.30	Otavi-Aktien	102.00
3% Deutsche Reichsanleihe	—	Otavi-Genußscheine	—
4½% Chinesen 1898	—	Anmetz Friede	167.25
4½% Javaner 1905	—	Heldburg	—
4% Russ. Anleihe 1902	—	Orenstein & K.	197.50
4% Span. Anleihe (äußere	—	Azon-Don Commerz-Bank.	—
Türken unifizierte v. 1903	—	Tendenz: Matt	
Türkenlose	152.00		

Berlin, 14. Dezember.		Kaffee-Rohzucker.		
Weizen: Still.		**Hamburg, 14. Dezember.**		
per Dezember	203.75	I. Prod. Bas. 88% Rendem. neue Usance		
per Mai	208,50	f. an Bord Hamb. v. 100 kg		
per Juli	—	per Dezember	9,65	
Roggen: Still.		per Januar	9,72½	
per Dezember	173,75	per März	9,95	
per Mai	174	per Mai	10,17½	
per Juli	—	per August	10,37½	
Hafer: Still.		per Oktober-Dez.	10,10	
per Dezember	174,25	Tendenz: Ruhig.		
per Mai	173,25			
Mais am. mix: Still.		Zuckerbericht.		
per Dezember	143,50	**Magdeburg, 14. Dezember.**		
per Mai	143,50	Kornzucker 88% ohne Sack	9,10—9,20	
Rüböl Geschäftslos.		Nachprod. 75% ohne Sack	7,45—7,60	
per Dezember	—	Stimmung: Ruhig.		
per Mai	—	Brodraff. I ohne Faß	19,25—19,50	
Weizenmehl	—	Kristallzucker I mit Sack	—	
Roggenmehl	—	Gemahl. Raff. mit Sack	19,00—19,25	
		Gemahl. Melis mit Sack	18,50—18,75	
		Stimmung: Ruhig.		
		Rohzucker I. Prod. transito frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
Hamburg, 14. Dezember.		per Dezember	9,65	9,67½
Kaffee. good aver. Sant.		per Januar	9,70	9,75
per Dezember	68	per März	9,92½	9,97½
per März	68,50	per Mai	10,12½	10,15
per Mai	68,75	per August	10,32½	10,37½
per September	68,75	per Oktober-Dez.	10,05	10,07½
Tendenz: Stetig.		Tendenz: Ruhig.		

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 40 Seiten.

Ein vornehmes und nützliches Weihnachts-Geschenk ist der Gebrüder Oehlschläger-Stiefel.

Zu ähnlich lautenden Firmen haben wir keine Beziehungen.

Infolge der stadtbekannten Preiswürdigkeit, hocheleganten Ausführung und des erstklassigen Materials ist der = GEBRÜDER OEHLSCHLÄGER-STIEFEL = sehr begehrt

Feine Lackstiefel

auch mit farbigen Einsätzen, die modernsten Formen für Damen und Herren Mk 12⁵⁰

Winterstiefel

Stiefel mit Doppelsohlen :: Stiefel mit Lederfutter :: Stiefel mit Korkzwischensohle
Jagdstiefel :: :: Eislaufstiefel :: :: Stiefel für den Wintersport

Abendschuhe

für Damen . . . . M. 9⁵⁰ 12⁵⁰ etc.

Wiener, amerikanische und eigene Modelle in den apartesten und modernsten :: Ausführungen in Lack, Samtkalb, Atlas, Doré, Glacé, Gold, Silber ::

Ball-Ueberziehstiefel :: :: Schuhschleifen :: :: Neuheiten in Ballstrümpfen

Gummischuhe Gamaschen

Nur Leipzigerstrasse 16 gegenüber von Spielwaren-Ritter.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, 13. November. In den letzten Tagen stieg das Maximum-Thermometer etwas über den Nullpunkt; der Nebel, der am Dienstag eintrat, wollte auch am Mittwoch und Donnerstag hier oben nicht weichen. Häufig wechselte Frost- und Tauwetter, zuweilen Sprühregen mit geringem Schneefall miteinander ab. Der andauernde Nebel brachte wieder starken Rauhreif, der aber infolge Steigens der Temperatur geringe Festigkeit hatte. In den letzten 24 Stunden betrug die Rauhreifbildung 24 Zentimeter. Die Schneedecke beträgt auf den Brockenwegen noch immer gut 40—50 Zentimeter; aber für den Ski- und Rodelsport wäre ein starker Schneefall sehr erwünscht. Heute Nebel, 2 Grad Kälte, Westwind; in der letzten Nacht hatten wir geringen Schneefall. Der Brockenwirt wollte gern zu Weihnachten die Schlittenbahn von Schierke—Brocken fahrbar machen. Durch Mühe und große Kosten hat er es durchgesetzt, daß der Schneepflug mit 8 Pferden gestern den Brocken erreichte. Für Schierke fehlt Schnee. Frost und geringer Schneefall in Sicht.

Aus dem Vereinsleben.

* **Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.** In der letzten ordentlichen Sitzung sprach zunächst Herr Lichtdruckereibesitzer K. Plettner über mechanische Reproduktionsverfahren, deren sich die moderne Illustrationstechnik speziell für wissenschaftliche Zwecke bedient. Durch eigene sowie fremde Drucke konnten die Ausführungen reichlich veranschaulicht werden. Sodann trug Herr Dr. Meinecke über die Braunkohlenvorkommen der thüringisch-sächsischen Bucht, südlich von Halle, vor.

* **Die Ober-Kriegerfechtschule Nr. 52** hält eine Monatsversammlung im Dezember nicht ab.

* **Gewerkverein der Heimarbeiterinnen.** Die Weihnachtsfeier für die Mitglieder beider Gruppen mit ihren Angehörigen findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr, in den „Germaniasälen" statt.

Handel und Verkehr.

* **Wichtig für Gesellschaften mit beschränkter Haftung!** Nach § 40 des Reichsgesetzes über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung haben die Geschäftsführer alljährlich im Monat Januar eine von ihnen unterschriebene Liste der Gesellschafter, aus der Name, Vorname, Stand und Wohnort der letzteren, sowie ihre Stammeinlage zu ersehen sind, zum Handelsregister einzureichen. Sind seit der Einreichung der letzten Liste Veränderungen hinsichtlich der Person der Gesellschafter und des Umfangs ihrer Beteiligungen nicht eingetreten, so genügt die Einreichung einer entsprechenden Erklärung. Falls die Geschäftsführer mit Einreichung der Liste oder Erklärung säumig sind, können sie durch das Registergericht durch Ordnungsstrafen zur Einreichung angehalten werden. Die Liste oder Erklärung muß sowohl bei dem Gericht der Hauptniederlassung, wie bei dem Gericht einer jeden Zweigniederlassung eingereicht werden.

* **Die Berliner Bankfirma Samuel Zielenziger** sieht sich infolge der ungünstigen Börsenlage und insbesondere ihrer Verluste an der Terraingesellschaft Müllerstraße genötigt, ein Moratorium nachzusuchen. Schon in den letzten Tagen waren die Schwierigkeiten der Firma an der Berliner Börse ein offenes Geheimnis. Die Firma Samuel Zielenziger ist sehr alt und erfreute sich früher eines guten Ansehens. Sie hatte eine ausgedehnte Klientel in Rheinland und Westfalen, wo sie hauptsächlich den Kohlenkuxenhandel betrieb. Später wandte sich die Firma auch dem Terraingeschäft zu, und das wurde ihr Verderb; auch einige Gründungen auf dem Gebiete des Bergwerkswesens brachten der Firma große Verluste, besonders ihr Engagement bei der Friedrichssegen-A.-G.

* **Privatbank zu Gotha.** Wie verlautet, haben die Aktionäre sich auf einen abermaligen Dividendenrückgang gefaßt zu machen, der allerdings wieder auf einen Bruchteil eines Prozents sich beschränken wird. — Der Kurs der Aktien ist seit der Entdeckung von Unregelmäßigkeiten eines Direktors und eines Prokuristen, die Anfang November erfolgt sind, um 9 Prozent gesunken.

* **Bergbaugesellschaft Steuden m. b. H.** Zur Ausbeutung der Kalklager bei Steuden und Anlage einer chemischen Fabrik wurde mit dem Sitz in Halle in Form einer G. m. b. H. die Bergbaugesellschaft Steuden gegründet.

* **Verband deutscher Bürsten- und Pinselindustrieller.** Der Verband hielt gestern in Leipzig seine Hauptversammlung ab, an der die namhaftesten Firmen der Branche teilnahmen. In der Aussprache über die derzeitige Geschäftslage wurde einmütig festgestellt, daß die Preise für Rohstoffe und Materialien eine derartige Höhe erreicht haben, daß eine Erhöhung der Verkaufspreise um 10 Prozent geboten erscheint.

Berliner Produktenbörse vom 13. Dezember.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen loko inländischer 194,00—198,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Roggen** loko inländischer 169,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle. — **Hafer** märkischer, mecklenburger, pommerscher, preußischer, posener u. schlesischer fein 190,00—204,00 Mk., mittel 172,00 bis 189,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Mais** weißer Natal 188,00—192,00 Mk., runder 146,00—149,00 Mk. frei Wagen. — **Gerste** inländische Futtergerste 170,00—187,00 Mk., russische und Donau leichte 156,00—160,00 Mk., schwere 161,00—167,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Erbsen**, inländische und ausländische Futterware, mittel 172,00—182,00 Mk., feine und Taubenerbsen 183,00—194,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — **Weizenmehl** 00 24,60—28,00 Mk. — **Roggenmehl** 0 und 1 21,10—23,30 Mk. — **Weizenkleie** 11,25—11,75 Mk. — **Roggenkleie** 11,25—11,75 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Stetig. Dezember 203,50 Mk., Mai 208,50 Mk. — **Roggen.** Tendenz: Matter. Dezember 173,50 Mk., Mai 173,75 Mk. — **Hafer.** Tendenz: Fest. Dezember 174,25 Mk., Mai 173,75 Mk. — **Mais.** Tendenz: Stetig. Dezember 143,50 Mk., Mai 143,50 Mk. — **Rüböl.** Tendenz: Matter. Dezember 66,30 Mk., Mai 63,00 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 13. Dezember, abends 6 Uhr. **Kaffeemarkt.** Good average Santos per Dezember 67¾ Gd., per März 68 Gd., per Mai 68½ Gd., per September 68½ Gd. Ruhig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 13. Dezember. **Zuckerbericht.** Kornzucker 88 Grad o. Sack 9,10—9,20. Nachprodukte 75 Grad o. Sack 7,45—7,60. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I o. Faß 19,25—19,50. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 19,00—19,25. Gem. Melis I mit Sack 18,50—18,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord Hamburg per Dezember 9,65 Gd., 9,67½ Br., per Januar 9,70 Gd., 9,75 Br., per März 9,92½ Gd., 9,97½ Br., per Mai 10,12½ Gd., 10,15 Br., per August 10,35 Gd., 10,37½ Br., per Oktober-Dezember 10,07½ Gd., 10,10 Br. Ruhig. Wochenumsatz 436 000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 13. Dezember, abends 6 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Dezember 9,62½, per Januar 9,67½, per März 9,92½, per Mai 10,15, per August 10,37½, per Oktober-Dezember 10,10. Behauptet.

Petroleum.

Antwerpen, 13. Dezember. Petroleum. Raff. Type weiß loko 23¾ bez. u. Br., Dezember 23¾ Br., Januar 23¾ Br., Februar-März 24 Br. — Tendenz: Fest.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 13. Dezember. (Kaiserliche Marine.) Cormoran ist am 12. Dez. in Wellington (Neuseeland) eingetr.

* **Hamburg,** 13. Dezember. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Illyria 8. Dez. in Guayaquil; Steigerwald, n. Havana u. Mexiko, 12. Dez. in Vigo; Palatia 13. Dez. in Rio Grande do Sul; Patricia, v. Newyork, 13. Dez. a. d. Elbe; Fürst Bülow, n. Ostasien, 11. Dez. in Manila; Armenia 12. Dez. in Singapore; Almeria, n. Persien, 12. Dez. in Djibuti; Sambia 13. Dez. in Hongkong; O. J. D. Ahlers 13. Dez. in Antwerpen; Pallanza, v. Kanada, 13. Dez. a. d. Elbe; C. Ferd. Laeiß, v. Ostasien, 13. Dez. in Bremerhaven. — Abgeg.: Hohenstaufen, n. Mittelbrasilien, 11. Dez. v. Lissabon; Kaiserin Auguste Viktoria 12. Dez. v. Newyork üb. Plymouth u. Cherbourg n. Hamburg; Constantia, v. Mexiko, 12. Dez. v. Norfolk; Ostmark, n. Indien, 12. Dez. v. Aden; Normannia 12. Dez. v. Belfast n. Hamburg; Karl Schurz, v. Westindien, 12. Dez. v. Havre n. Rotterdam u. Hamburg; Karthago 12. Dez. v. Pernambuco; Calabria, n. Westindien, 13. Dez. v. Grimsby; Macedonia, v. Santos, 11. Dez. v. Rio de Janeiro üb. Madeira n. Hamburg; Syria 12. Dez. v. St. Thomas üb. Havre n. Hamburg; Ekbatana, n. Persien, 13. Dez. v. Vlissingen; Steigerwald, n. Havana u. Mexiko, 13. Dez. v. Vigo; Sachsen, v. Ostasien, 13. Dez. v. Rotterdam n. Hamburg; Nicomedia, v. Persien, 13. Dez. v. Port Said.

* **Bremen,** 13. Dezember. (Norddeutscher Lloyd.) Schlesien Donnerstag v. Melbourne abgeg.; Bremen Donnerstag Cuxhaven pass.; Ascot Freitag v. Antwerpen abgeg.; Gneisenau Freitag in Aden angek.

* **Bremen,** 13. Dezember. Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd vom 14.—21. Dez.: Borkum 16. Dez. n. d. La Plata; Scharnhorst 18. Dez. n. Australien; Neckar 21. Dez. n. Baltimore üb. Newyork; Frankfurt 21. Dez. n. d. La Plata.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.
Telegr.-Adr. Friedwein. Leipzigerstr. 12. Telephon 811 u. 1277
An- und Verkauf von Kuxen, Aktien und Obligationen.
Eröffnung laufender Rechnungen, Beleihung aller Effektengattungen.

Bericht vom 14. Dezember 1912.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	74	76	Hansa Silberberg	5400	5700
Alexandershall	9200	9500	Hattorf	111½	113
Beienrode	6000	6500	Hedwig	700	750
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	54½	56
Bismarckshall Akt.	94	96	Heldrungen II	1100	1150
Burbach	12800	13500	Hermann II	1700	1800
Buttlar	750	800	Hohenzollern	6400	6600
Carlsfund	6000	6400	Johannashall	—	4900
Carlsglück	—	1650	Kaiseroda	8200	8700
Carlshall	—	—	Krügershall Act.	132	134
Deutsche Kali-Werke	—	—	Ludwigshall	71	73
Deutschland-Justenbg.	3700	3850	Mansfeld	722	724
Felsenfest	1800	1900	Moltkeshall	175	225
Friedrichshall Akt.	—	—	Sachsen-Weimar	6950	7150
Glückauf-Sondershaus.	—	21250	Salzdetfurth Akt.	350	355
Großherzog v. Sachsen	—	—	Salzmünde	6800	6950
Großherzogin Sophie	—	—	Siegfried I	5950	6100
Güntershall	4800	4950	Wilhelmshall	9000	9400
Hannov. Kaliw. Akt.	—	79	Wintershall	17000	18000

Tendenz: Ruhig.

Hallescher Marktbericht.

Sonnabend, den 14. Dezember 1912.

Eier pro Mandel	1,50	Mk.	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,04	Mk.
Butter pro Stück	0,70—0,75	„	Preißelbeeren p. Pfd.	0,30—0,35	„
„ pro Pfund	1,40—1,50	„	Aepfel pro Pfd.	0,10—0,20	„
Zwiebeln pro Pfd.	0,03—0,04	„	Birnen pro Pfd.	0,10—0,15	„
Kartoffeln p. Pfd.	0,02—0,03	„	Getr. Pflaumen Pfd.	0,50—0,60	„
„ pro Ztr.	2,50—3,00	„	Enten pro Stück	3,00—3,50	„
Mohrrüben p. Pfd.	0,03—0,04	„	Jg. Gänse pro Pfd.	0,70—0,75	„
Salat pro Stück	0,05—0,06	„	Hähne pro Stück	2,00—3,00	„
Radieschen 2 Bdch.	0,10	„	Jg. Hähne pro Stck.	1,20—1,40	„
Wirsingkohl p. Stck.	0,05—0,10	„	Hühner pro Stück	2,00—3,00	„
Weißkohl pro Stück	0,05—0,15	„	Tauben pro Paar	0,80—1,40	„
Rotkohl pro Stück	0,05—0,15	„	Rebhühner pro Stck.	1,00—1,10	„
Blumenkohl p. Stck.	0,10—0,30	„	Kaninchen pro Stck.	1,30—1,40	„
Sellerie p. Stück	0,05—0,08	„	Hasen pro Stck.	3,00—4,00	„
Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10	„			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Telegraphische Wasserstandsnachrichten vom 14. Dezember 1912.

Saale.		(am 13.)	Elbe.		(am 13.)
Weißenfels	0,32	0,32	Aussig	0,10	—5
Trotha	1,76	1,80	Barby	1,28	1,31
Bernburg	1,00	0,92	Magdeburg	1,08	1,09
Kalbe	0,66	0,56	Wittenberge	1,61	1,63

Bankhaus Paul Schauseil & Co.,
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 14. Dezember 1912.

	Dividende für		Zf.	Kurs-Notiz.
Deutsche Fonds und Stadtanleihen.				
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	4	—
3½% „ „	—	—	3½	87,30G
3% „ „	—	—	3	—
4% Preuß. conf. Anl. unkündbar 1918	—	—	4	—
3½% „ „ „	—	—	3½	87,30G
3% „ „ „	—	—	3	—
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anleihe von 1882	—	—	3½	95G
do. 3½ proz. Theater-Anleihe von 1883	—	—	3½	91G
do. do. Stadt-Anleihe von 1886	—	—	3½	94G
do. do. do. von 1892	—	—	3½	94G
do. do. von 1900 Serie III	—	—	3½	88,50G
do. do. von 1900	—	—	4	98G
do. do. von 1905	—	—	4	98,25bzG
do. do. von 1910 Abteil. I.	—	—	4	98,25bzG
Städt. 3½ proz. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	3½	92G
Akener 3½ proz. Stadt-Anleihe	—	—	3½	92G
Erfurter 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	3½	—
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	3½	—
do. 4 proz. do. III von 1893	—	—	4	96,25G
do. do. do. von 1901	—	—	4	96,25G
do. do. do. von 1908 u. 1910	—	—	4	96,25G
Halberstädter Stadt-Anleihe von 1891	—	—	3½	89,50G
do. do. von 1897 u. 1902	—	—	3½	89,75B
Leipziger Stadt-Anleihe von 1908. Em. 1911	—	—	4	98,50G
Naumburger Stadt-Anleihe von 1889	—	—	3½	—
do. do. von 1897 u. 1899	—	—	3½	88B
do. do. von 1900	—	—	3½	88B
Weißenfelser 4 pr. Stadt-Anl. von 1887	—	—	4	97,50G
do. do. von 1909	—	—	4	97,50G
Landschaftl. 3½ proz. Central-Pfandbriefe	—	—	3½	85,80G
do. 3 proz. do.	—	—	3	—
Magdeburger Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	4	98,50G
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbriefe	—	—	4	101G
do. do. do. do. neue	—	—	4	—
do. 3½ proz. do do	—	—	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	3	—
do. 3½ proz. Rentenbriefe	—	—	3½	87G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	3½	92G
3½ proz. Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	3½	92G
Anleihen industrieller Gesellschaften.				
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig.	—	—	4	95G
do. do. 4½ proz. do.	—	—	4½	100,75bzG
Bernb. Maschinenfabrik 4½ pr. Obl. rückz. 103%	—	—	4½	—
4 pr. Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	4	—
4½ pr. Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Oblig.	—	—	4½	97B
Consol. Hall. Pfännerschaft 4 proz. Anleihe	—	—	4	92,50bzB
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	4½	98B
Cröllw. Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	95G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Söhne	—	—	4½	96,50bz
Eilenburger Kattun 4 proz. Oblig.	—	—	4½	100B
EisenacherKammgarnspinn.-Obl. rckz. m. 102 pr.	—	—	4½	99,50G
Eisenwerk Schaffstedt 5 proz. Obligat.	—	—	5	75B
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	4	96B
Grube Auguste bei Bitterfeld 4½ proz. Anleihe	—	—	4½	100bz
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	3½	—
do. 4½ proz. do. 1900	—	—	4½	—
do. 4½ proz. do. 1911	—	—	4½	98B
Kyffhäuserhütte, 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4	92B
Gottfried Lindner, 4½ proz. Hyp.-Anleihe	—	—	4½	—
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	4	93,60G
do do. Anl. v. 1908	—	—	4	91,75G
do. do. do.	—	—	4½	99,50G
do. do. Anl. v. 1911	—	—	4½	99,50B
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	4	—
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	4½	—
Sächs.-Thür. Braunk.-Verw. 4 proz. Anleihe	—	—	4	94G
do II. rückz. mit 102 proz.	—	—	4	94,50G
do. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102%	—	—	4½	99G
Waldauer Braunkohlen 4 proz. Anleihe	—	—	4	94,50G
do. do. 4½ proz. do. rückz. 102%	—	—	4½	99G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 proz. Obl. 1890	—	—	4	94,75B
do. do. do do. 1898	—	—	4	94,50B
do. do. do do. 1902	—	—	4	95,25B
do. do. do. rückz. 102%	—	—	4½	99G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	4	93G
do. do. do rückz 102%	—	—	4½	98,50bzG
Aktien.				
Hallesche Bankvereins-Aktien	1910	9	4	151G
Spar- und Vorschuß-Bank-Aktien	1910	4½	4	88B
Dölitzsch-Rattmannsdorfer Braunk.-Aktien	1910/11	0	4	3G
do. Vorzugs-Aktien	1910/11	0	4	—
Hallesche Pfännerschaft Akt.	—	—	fr 3	—
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1910/11	12	4	173G
Werschen-Weißenfelser Braunkohl.-Akt. A—D	1910/11	11	4	164bzG
„ „ „ E				—
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1910/11	28	4	—
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1910	0	4	55B
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1910/11	12	4	160G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1910/11	8	4	152,50G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1910/11	3	4	75G
Eisenwerk Brünner, Artern	1910	8	4	—
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1911	5	4	92B
do. do. do. Vorzugs-Akt.	1911	5	4	—
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	15	4	—
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1910/11	0	4	60B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1910	30	4	—
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1910	0	4	74B
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1910/11	8	4	—
Körbisdorfer Zuckerfabrik-Aktien	1910/11	10½	4	148B
Kyffhäuser Hütte Nr. 1—1000	1910	12	4	164,50B
do. do. do. 1001—2500	1910	12	4	138bz
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	9	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	1910/11	7	4	133,50G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1910/11	3½	4	100G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1910/11	4	4	102G
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1911	13	4	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1910/11	18	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1910/11	15	4	140G
Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3 proz.	1910/11	3	4	—
do. La. B.	—	3	4	70B
Bruckdorf-Nietlebener Bergbauverein-Kuxe	—	50	o. 3	1850G

Berliner Börse, 13 Dezember 1912

Berlin. Bankdiskont 6, Lombardzinsfuß 7 Privatdiskont 6%.

Obligationen mit * sind hypothekar. sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	99.30G
do. 1. 4. 15	4	99.10G
Pr.Schatz 1912	4	—.—
Dt. Reichs-Anl.	4	99.40b
do. do.	3½	87.50bG
do. do.	3	77.50bG
do.Schtzg. 08	4	97.90bG
Preuss. kons.A.	3½	87.50bG
do. do.	3	77.50bG
do. do.	4	99.50bG
do. Staffel 1	4	93.10bG
Bad.St.-Anl. 01	4	99.10G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayr. St.-Anl.	4	99.00bG
do. do.	3½	86.70bG
Brem.Anl.1899	3½	—.—
do. 09 uk. 19	4	—.—
do. 96	3	—.—
Cass. Landeskr	3½	88.75bG
do. S. 21 u 17	3½	92.50G
do. S. 22 u. 14	4	99.10bG
do. S. 23 u. 16	4	99.10bG
do. S. 24 u. 21	4	99.50bG
Hambg.St.R.07	4	98.50
do. am. 87/04	3½	87.75bG
do. do. 86/02	3	78.20bG
HessStA.93/09	3½	86.70G
do.95 03 04 05	3	75.30G
do. 1909	4	—.—
Meckl.ks 90/94	3½	86.75bG
Oldenb St.A.03	3½	—.—
Renten-Briefe: Hannovsch	4	97.00G
do.	3½	86.90bG
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur u Neum	4	97.30bG
do.	3½	87.60G
Pomm.	4	—.—
do.	3½	86.90b
Posensche	4	—.—
do.	3½	87.00B
Preuss.	4	96.40G
do.	3½	86.80G
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	86.90b
Sächsisch.	4	97.75G
Schles.	4	96.00G
do.	3½	87.25G
Schl.Holst.	4	96.40b
do.	3½	86.75G
Brandenb.Pr.-A	3½	88.00G
Hann.Pr.S.7,8	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	97.00bG
do. do.	3½	84.50bG
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	96.25bG
do. do.	3½	84.20b
do. do.	3	—.—
Rheinp.Pr.-Obl.	3½	87.30B

Rhnpr.9,11,14	3	82.10G
do. S. 20, 21	4	98.40G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	97.75bG
do. S. 2, 3, 4	3½	87.25b
do. Serie 2	3	81.50G
Teltow. Anleihe	4	96.75b
Aachen 93/02	4	97.10G
Altona St.-A. 01	4	97.50G
Barmer St.-Anl.	3½	—.—
Berliner St.Anl.	3½	97.10G
do. 1882/98	3½	88.80b
do. St.-Syn. 1	4	97.50G
Bielefeld 98,00	4	97.50B
Breslau 80, 91	3½	—.—
Bromb.09 uk19	4	97.80G
do 1895, 99	3½	—.—
Charltb 89/99	4	97.50bG
do. 07 ukv 17	4	98.00G
do.95 99 02 05	3½	87.75bG
Cöln.St.-A.v.98	3½	87.25G
Düsseld. 88/03	3½	87.30B
Elberf.St.-A. 99	4	96.50b
Essen 83 98 01	3½	—.—
FuldaerSt.A.07	4	97.50G
HallescheSt.-A.	4	—.—
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel. St.A. 1898	4	96.20b
do. 04 ukv. 17	4	96.75G
do.07 uk.18/19	4	96.60G
do. 1889/98	3½	90.00B
do. 01, 02, 04	3½	87.10B
Magdeb. 1906	4	—.—
do.80 86 91 02	3½	89.50G
Mündener St A.	4	—.—
Naumbg.97.09	3½	89.75G
PeinerSt.-A.03	3½	—.—
Stettin. N.O.P.Q	3½	88.80b
Wiesbad.00.01	3½	89.40B
Preussische Pfandbriefe: Berl. Pfdb.	5	117.50G
do. do.	4½	103.80G
do. neue	4	96.00bB
do. do.	3½	88.25b
do. do.	3	78.75G
Brandb PfA	4	99.00G
Dt Pfb.Pos.	4	99.30G
Kur uNeum	3½	99.00G
do. do.	3½	91.75G
Ldsch Cnt.	4	95.75bG
do. do.	3½	86.10b
do. do.	3	77.00G
Ostpreuss.	4	96.20
do.	3½	86.30G
Pomm Lnd.	3½	86.40b
do. do.	3	77.90G
do.neuld.	3½	86.75b
do. do.	3	—.—
Posensche	4	93.75B

Preussische Pfandbriefe		
Posensche	3½	87.25b
do. L. D.	4	95.60B
Sächsisch.	4	101.10G
do.	3½	88.50G
do.	3	79.70G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L.A,C,D	4	97.50G
SchlHlstLk	3½	88.10B
do. do.	4	95.25b
WestfLand	4	96.30b
do. do.	3½	
Westp. ritt.	3½	88.80B
do. do.	3	77.00G
do. neue	3½	86.00B
do. do.	3	76.50G
Augsb. 7Gld.-L.	frc.	—.—
Bad. Präm.A.67	4	170.00b
Brnschw. 20TL.	frc.	20.010bG
Cöln-Mind.Pr.A	3½	135.60bG
Hamb.50Tlr.-L.	3	167.25b
Mein. 7Guld.-L.	frc.	33.60b
Oldenb.40Tl.-L	3	133.50b
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do inn.4000M.	4½	96.60G
do.äuss.100Lv.	4½	96.80b
do.Ges.8.8.97	4	—.—
Bulg.St.A.92 2r	6	102.00B
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	98.25b
do. Tients.-P.	5	96.90b
do. v. 1898	4½	92.30b
Griech.A.81/84	1,6	57.50G
do. Goldrente	1,3	45.50G
do. Monopol	1½	542.0b
Jap.A.2.10.1.7	4½	93.00bG
do.	4	—.—
Mex. Anl. 200L	5	—.—
Oesterr. Goldr.	4	91.75b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	86.25b
do. 60r Lose	4	173.00bG
Port.unif.3v.02	3	66.50G
do. 3. Spez.	frc.	9.60G
Rumän. 1903	5	99.25b
do. 1890	4	92.60B
do. 1898	4	87.40b
do. 1905	4	87.50b
Russ.Anl. 1902	4	88.25bB
do. do. 1905	4½	100.00B
do. Staatsrnt.	4	91.75bG
do. Boden-Kr.	5	111.25G
Sao Paulo 10r	5	100.00B
Serb am Anl 95	4	77.20b
Türk.Bagd.E-A.	4	81.25bG
do. unif. 03. 06	4	86.00b
do. 1905	4	77.30G
do. 400-Fr.-L.	frc.	155.75b
Ung. Goldrente	4	89.90G

Ung.Kronenrnt.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	72.80G
Bucar. Anl. 98	4½	—.—
Buen.Air. 100L.	4½	96.00b
do. do. Pes.	5	102.60b
Lissabon.St.-A.	4	77.90b
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	124.00bG
Braunschw. Ld.	6½	125.60B
Crefelder	1	92.50bG
Eutin-Lübeck	3½	67.50G
Halle-Hettst. LA	2½	75.25b
Lübeck-Büchen	8½	175.25bG
Mck.Fried.Wilh	6	113.90bG
do. do.	5½	106.25G
Niederlausitz.	3½	27.00b
Nordh.Wern.LA	3½	—.—
Oesterr. Staats	7	141.25b
Mittelmeer	3,4	—.—
Pr. Henri	6½	152.50B
Schantung	8	125.00b
Zschipk. Finstw	13	257.00G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-PragerGld.	3	74.40G
Kasch.Odb.Gld.	4	89.20b
do. Silb 89	4	83.70G
Oest.Ung.St.alt	3	77.30B
do. Ergänzngsn	3	74.50b
do. Staats Gold	4	92.40G
Südöst.(Lomb.)	2,6	50.70b
do. Obl. Gold	5	—.—
Ivangor Domb.	4½	96.90B
Mosco-Kursk	4	80.75b
OrelGriasi 89er	4	85.50B
Süd-Westbahn	4	85.90B
Kursk-Kiew	4	87.50B
Mosc.KiewWor.	4	85.10G
Mosco-Rjäsan	4	87.30b
Rybinsk gar.	4	85.40B
Süd-Ost 1897	4	85.20b
do. 1898 uk.08	4	—.—
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—
do. Ergnz.-Netz	4½	94.50G
Ital. Mittelmeer	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	97.60b
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl.Hyp.-Bank	3½	86.80G
do.S.5, 6 uk.14	4½	100.20G
do.S.3, 4 uk.15	4	95.75bG
do.S.7, 8 uk.17	4	96.10G
do.S.13,14u19	4	96.60b
do S. 1 uk. 16	3½	90.00G
do.Km.Ob.1u18	4	96.50G
do.Hann.25. 20	4	97.00bG
Br. Ser. 10,11	3½	95.00G
Dt.Hyp.B.18,19	4	96.30b
do. Serie 8, 9	3½	85.50bG

Frankf.H.B.S14	4	96.90G
Goth.Grdkr. A.2	3½	115.10G
do. Pf.16 uk.19	4	97.25G
Hamb.Hp.B.u18	4	97.00G
do. Ser. 1-190	3½	87.25bG
Hann.Bd 15u19	4	97.75G
do. do. Ser. 2	3½	87.50G
Meckl.H.uW.S7	4	96.60G
do. Ser.1 uk.13	3½	90.50G
do. alte, S. 2, 3	3½	87.80G
Meckl.Str.H.-B.	4	94.80G
do. Ser. 3 u. 4	4	96.80G
Meining. S. 8, 9	4	96.20G
do.S.14 uk.19	4	97.20G
do.S.15 uk.20	4	97.50G
do.S10ukv.13	3½	88.00G
Mitteld. Bdkr. 6	4	95.75G
do.	3½	87.25G
do.Grdrtb.S.3	4	97.25G
Nrdd. Grdk. 3-5	4	96.00G
Pr.Bodkr. Ser.4	4½	—.—
do Ser.17-19	4	95.90bG
do.S.29 uk.22	4	98.00bG
do. 11. 15. 16	3½	—.—
Pr.Centr.Bd. 90	4	95.70bG
do.v.99. 01. 03	4	95.70b
do. v. 06 uk. 16	4	96.00bG
do. v. 07 uk. 17	4	96.00G
do. v. 10 uk. 20	4	96.60bG
do.v.86, 89. 94	3½	85.70bG
do. v. 04 uk. 13	3½	86.50G
do. Km.-Obl. 96	3½	87.70G
do. do. 1906	3½	87.60G
Pr.Hyp.A.B. abg	3½	86.10G
do. v. 04 uk. 13	4	95.60G
do. v. 05 uk 14	4	95.90bG
do. v 07 uk. 17	4	96.00b
do. v. 09 uk. 19	4	96.00bG
Pr.Hyp.-Vers.Z.	4	97.10G
Pr. Pfdb.B18-22	4	96.00bG
do.Ser.25 uk14	4	96.30bG
do.Ser.27 uk15	4	96.90bG
do.Ser.28 uk17	4	97.60bG
do.Ser.29 uk19	4	97.00bG
do.S.30.31 u20	4	97.40bG
do.S.32.33u22	4	98.00G
do. Serie 23	3½	90.25bG
do.Ser.26 uk14	3½	90.25bG
do.S.17,18, 24	3½	86.80bG
Pr. Kleinb.-Obl.	4	95.80G
Pr.Kom.Ob.6, 7	4	93.40G
do. Ser.9 uk.20	4	98.40bG
do.Ser.10 uk21	4	99.00G
do. Serie, 1, 3	3½	88.00G
Rhn.H.B. 83-85	4	96.30G
do.S.50, 69-82	3½	86.60G
do. Komm.-Obl.	3½	86.60G
Rhein-W. 9, 9A	4	96.00G
do.Ser.10 uk15	4	96.10G
do.Ser.11 uk16	4	96.25G
do.Ser.12.12a	4	96.75G

Rhein.Westf.S13	4	98.00G
Sächs.Bdkr.1,2	3½	98.00G
Schles.Bod.1-5	4	96.10bG
do. do. 1-4	3½	86.30B
Wstd.Bod. S.10	4	96.60G
do. do. S.3, 4	3½	87.50G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	114.75b
Berg.-Märk.Bk.	7	145.50G
Brl. Hand.-Ges.	9½	162.00b
do.Hyp.Bk.A u.B	6½	112.50bG
Brasil. Bk. f. Dt.	10	158.00bG
Brnschw Bk.uKr	5½	114.25G
do.-Hann. Hyp.	8½	168.75b
Bresl. Disk.-Bk.	6	107.00G
Comm.u.Disk. B	6	110.40b
Darmst.B. Mark	6½	118.75b
Deutsche Bank	12½	248.00bB
do.Eff.u.W.-Bk.	6	113.50b
do. Hypoth.-Bk.	8	147.10bG
Diskont.-Komm	10	181.75b
Dresdner Bank	8½	150.25bG
Essen.Kredit-A.	8½	157.25bG
Gothaer Grdkr.	9	166.90G
Hamb. Hyp.-Bk.	9	177.00G
Hannov. Bank	7½	136.75bG
Hildesheim. Bk.	9	168.50bG
Kieler Bank	7	110.00B
Königsb. Ver.B.	7	128.50G
Leipz. Kred.-A.	9	160.00bG
Läb. Komm.-Bk.	8	130.50B
Luxemb Bank	9	167.25bB
Magdeb. Bankv.	6	112.60bG
MärkischeBank	6	95.00G
Meckl.Hyp.u.W B	15	292.10G
do.-Strel.Hyp.B	4	96.50G
Mein. Hyp.-Bk.	7	134.80b
Mitteld.Bodk.A.	5½	91.90G
do Kreditbank	6½	116.00b
do. Privatbank	7	121.60bG
Mülh.(Ruhr) Bk.	4	98.00G
Nationalb. f. Dt.	7	119.80b
Nordd. Grundkr	6	114.50G
do Kreditanst.	7	119.25b
Osnabrück. Bk.	4	126.50b
Ostb. f.Hd.u.Gw.	7	121.90bG
Pr. Bod.-Krd.Bk	8	156.00G
do. Ctr.-Bodkr.	9½	185.00bG
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	113.50G
do.Leihhaus	0	—.—
do. Pfandbr.Bk.	8	150.00b
Reichsbank	5,m	132.10b
Rhein.Wstf.Bod	8½	161.00G
do. Disk.-Ges.	7	121.50bG
Russ.B.f.ausw.	10	156.00b
Schaaffh. Bnkv.	7½	115.30bG
Schles. Bankv.	7½	149.00bG
Südd. Bodenkr.	8	—.—
Westd.Bodenkr	7½	139.25G
Westf.Lip.VerB	5	100.00G

Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	101.00bG
Böhm. Brauh.	5	130.00bG
Schöneb. Schl.	11	216.00bG
Spandauer Brg.	5	114.00G
Schulth.Brauer	15	244.75G
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	104.25B
Dortm. Akt.-Br.	20	351.00G
do. Union-Br.	25	401.00bG
do. Victoriab.	6	112.25G
GermaniaDrtm.	9	128.00b
Herkul. Brauer.	9	158.00B
KielerSchlossb	5	105.00bB
Leipz. Br. Rieb.	10	178.00G
Lindenbr. Unna	5	66.10G
Lindener Br.	13	205.25G
Löwenbr. Drtm.	10	171.25G
Müser Brauerei	7½	126.00B
Schlegel Br	7	136.00G
Schöfferhof Br.	5	69.50b
Wicküll Küpper	7	122.00B
Accumulat. Fab	25	521.00b
Alfeld-Gron.Pp.	6	99.50G
Allg. Elektr.-Ges	14	243.40b
AlsenPortl.Cem	15	231.25G
Aluminium-Ind.	14	249.75bG
Anglo-Contin.	7½	116.25bG
AnhalterKohlen	7	147.75G
Ankrw.Hengstb.	6	114.25B
Aplerbeck Bgb.	7	172.50b
Arenberg do.	16½	402.00bG
Baleke Bochum	16	234.00bG
Bareper Walzw.	13	203.50bG
Bergm. Elektr.	5	119.00bG
Berg.Märk.Ind.	6	89.00G
Berl. Elekt-W.	12	188.50bG
do. Maschb.	14	228.00bG
Bielefeld Msch.	28	461.50b
Bismarckhütte	0	145.25b
Bochumer Bgw.	5	147.50b
do. Gusstahl	14	211.90b
BösperdeWlzw.	4	82.25B
Braunk.u.Brik.	11	189.90bG
BraunschwJute	12	202.00G
do. Kohlen	10	215.00bG
Breitenb. Cem.	0	95.25b
Bremer Linol.	12	196.00bG
do. Wollkamm.	16	273.00bG
Caroline b.Offl.	30	415.20G
Cassel. Fedst.	12	154.50bG
CölnerBrgw.-V.	30	488.00b
do. Gas u.Elekt.	0	71.00B
Cöln-Mus. Bgw.	0	55.00bB
Concordia Bgb.	16	305.25bG
Consolidation	19	358.00bG
Cröllwitz. Pap.	9	162.25bG
Delmenh. Linol.	24	355.00bG
Dessauer Gas	11	183.90bG

Dt.Uebers.El.G.	10	155.60b
Dtsch. Gasglühl	25	681.75bG
do. Lux.Bgw.-V.	11	161.00bG
do. Südam.Tel.	6	108.80G
do.Waff.u.Mun.	25	538.75b
Donnersmrckh.	16	307.00bG
Düssd EbWeyer	13	246.50bG
do. Eisenhütte	10	155.00b
Dynamite Trust	10	172.00b
EgestorffSalin.	13	187.10b
Eintracht Brnk.	27	490.00bG
Elberf.Farbenf.	25	510.10bG
do. Papierfab.	0	62.90b
Elkt.Unt. Zürich	10	181.40G
Engl. Wollwar.	0	53.25G
Eschweil. Brgw.	8	160.50bG
Essener Steink.	10	139.00b
Flensb.Schiffb.	4	119.00b
Frister&Rossm	4	79.00B
Gelsenk. Bergw	10	188.90b
GeorgMarieStA	5	96.50bG
do. Vorr.-A.	7	111.25bG
Gerresh. Glash.	14	230.25G
Ges.f.elktr.Unt.	10	159.70b
Gildemeist.Wkz	9	136.75G
GladbachSpinn	0	—.—
do. Wollw.-Ind.	11	139.00bG
Görlitzer Eisnb.	6	244.00G
Haberm.&Guck	10	111.50bG
Halle'sche Msch	32	424.00G
Hannov. Masch.	14	666.50b
Harbg.-Wien G.	6	142.10bG
Hark.Brückenb.	7½	105.75bG
do Bergb.Pr.A.	12½	173.80bG
Harpener Brgb.	9	180.75b
Hartmann Msch.	5	137.00b
Hasper Eisenw.	12	167.60b
Hedwigshütte	6	147.50b
Herbrand Wgg.	9	158.75G
Hoesch, Eis.u.St.	22	310.00b
Höchst. Farbw.	30	620.25b
Ilse Bergbau	24	441.50b
Kaliw.Aschersl.	10	158.00b
Kattowitz.Brgb.	14	226.00bG
Köhlmann Stärk.	20	365.00B
König Wilh. kv.	15	260.00bG
Königsborn	15	260.00B
Körbisdorf Zck.	0	145.25G
Gebr. Körting	8	118.75bG
Kupperb.&Shn.	13	218.00B
Kyffhäuserhütt.	12	154.00b
Lauchhammer	18	193.60bG
Laurahütte	6	161.50b
Leonhardt Brk.	9	142.80bG
Leopold-Grube	7½	132.25G
Leopoldshall	4	89.60bG
Löhnert Masch.	7	112.50G
Ldw. Lowe & Co.	18	308.00bG
Mark. Wstf. Bgw	6	124.60b
Magdeb.Bergw.	22	495.00G
Mannesmann.	13½	212.80bG

Marienh. Kotz.	8	114.60b
Mark Portl.Cem	4	98.00G
Mühl. Röningen	30	340.75bG
Müller Speisef.	8	174.00bG
NähmKoch&Co.	11	192.25G
NeueBod.-A.-G.	10	86.50b
Niederl. Kohlnw	12	193.00bG
Nordd. Wollkm.	10	144.90bG
Oberschl.Eisb.-B.	3½	93.00bG
do. Eisen-Ind.	0	81.75b
do.Kokswerke	12	207.00b
do. Prtl.-Cem.	3	147.90b
Oppeln.Cem.W.	5	147.10bG
Orenst&Koppel	14	200.25bG
Ottensen Eisen	5	91.00B
Phönix, Bl. A	18	256.10bG
Ravensberg. Sp	0	103.00b
Rhein-Nassau	24	308.25b
Rhein. Stahlwrk	10	156.25b
Rh.-Wstf. Kalkw	12	163.00bG
Riebeck, Mnt.W	12	175.00bG
Rombach.Hütte	10	163.10bG
Rositz. Braunk.	3	87.50G
do. Zuckerf.	0	113.00b
Russ. Allg.El.G.	8	156.25bG
Sächs.Gusstahl	20	277.80G
Saline Salzung.	7	108.50b
Sangerh. Msch.	10	192.75b
Schering ch.Fb	13	217.10bG
Schimisch.Cem	8	182.00b
Schles. Cement	1	138.50G
do. Zinkhütte	18	388.00bG
Schub.&Salzer	20	308.75b
SchuckertElekt	8	145.00G
Schulz-Knaudt	5	142.00bG
Fr.Seiffert&Co.	8	133.50bG
SiemensGlas-I.	14	229.00b
Siem. & Halske	12	218.10b
Spinn. Renner	5	105.50G
Spritbank A.-G.	23	399.00bG
StadtbergHütte	4	95.50b
Stettin. Vulkan	11	175.00G
Stodick & Co.	12	235.00bB
Stolb. Zink-Akt.	0	134.60bG
Tecklenbrg Sch	4	133.50b
Thale Eisenhütt	18	244.50bG
Leonh. Tietz AG.	8	123.75G
Ver.ch.Fb.Zeitz	8	130.75G
do. Cöln-Rttw.P	18	315.00bG
do. Mtlw.Haller	11	152.25G
do.Nickelwerke	15	267.00bG
do. Zyp. & Wiss.	12	175.50bG
Victoria Fahrr.	7	99.25G
VorwärtsBielf	0	40.00G
Vogt & Wolf	14	206.25B
Vorwohl. Prtl.C.	15	231.00b
Warst.Grub.VA.	9	142.00bB
Wenderoth ph.	4	92.25G
WesteregelAlk.	11	203.50b
Westfalia Cem.	5	121.00bG
Westf. Drahtind	9½	164.25G

Wstf.Drahtwerk	8	120.50G
do. Kupferwk.	5	106.00bG
Westf. Stahlwrk	0	51.00bG
Wicking Cemnt.	4	99.00bB
Wickrath Leder	9	179.25G
Wiel.&Hardtm.	8	111.00G
Wilke Gasom.	6	94.50bG
Wilhelmshütte	6	95.00b
Witten.Gusstahl.	12	184.00b
do. Stahlröhr.	0	209.50bG
Zeitzer Masch.	20	290.25bG
Zellstoff Verein	0	79.75B
Strassen- u. Transport-Gesellschaften: Aach. Klnb.	8	151.00bB
AllgBl.Omn	7	150.75G
do.Lok.u.St	8½	158.00bB
Bch.GelsSt	7½	155.00B
Brnsch. St.	7	136.50G
Bresl. El.B.	6½	120.00bG
Cassel.Stb	5	108.75G
Elkt. Hochb	5½	128.00bG
Gr.Brl.Strb	8½	169.00b
Hmb.Packf	9	151.40b
do.Strassb	10	178.00b
HannStr VA	3½	79.50b
Magdb. Str	9	184.00G
Hansa,Dpf.	15	290.50b
Nrdd.Lloyd	5	118.50bG
Obligat. Indust. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	100.40b
Dortm. Union	*4½	97.00b
German.Schiff 2	*4	100.00G
Fr. Krupp	*4	98.00G
Laurahütte	*4	93.25G
Neue Bod.-Ges.	4	95.75bG
Siem&Hlsk.kv3	4	94.75B
Landbank Obl.	4½	100.00bG

Wechsel-Kurse			
Amst.Rott.	8 T.	4	169.10B
Brüss.uA.	8 T.	5	—.—
Kopenhg.	8 T.	5½	112.15B
London	vista	5	20.455bB
Neuyork	vista	—	420.75B
Paris	vista	4	81.60G
Wien	8 T.	6	84.375b
Schweiz	8 T.	5	80.60B
Ital.Plätz	10 T.	6	79.95b
Petersb.	8 T.	5½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.235b
Sovereigns p. Stück	—
N.Russ.Gold p.100R	217.00b
Amerikan. Noten	420.00b
Belgische Noten	80.50b
EnglischeBankn.1L	20.420G
Franz.Bankn.100fr.	81.05b
Holländ. Banknoten	—
Oesterr.Not. 100Kr.	84.50bB
Russ.Noten 100Rbl.	215.50bG

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0005

Allerfeinstes Böllberger **Auszug-Mehl** 1 Pfund 16 Pfg. 4 Pfund nur 60 Pf. mit 5% Rab.

Seit Jahren verwenden tausende u. abertausende Familien nur noch, infolge der nur hochfeinen Ia. Qualität **Knäusels-Mandel-Ersatz** fix und fertig gehackt 1 Pfd. nur 65 Pfg. 5% Rab. **A. Knäusel** — 8 Filialen. —

Amtliche Bekanntmachungen.

Weitere Bekanntmachungen siehe Seite 34.

Bekanntmachung.

Unter dem Pferdebestande des Brauereibesitzers Hermann Freyberg, hier, Glauchaerstraße 35 ist

die Pferde-Influenza (Brustseuche)

ausgebrochen. Das Gehöft Glauchaerstraße 35 ist nach den Bestimmungen der viehpolizeilichen Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 17. Juli 1912 (abgedruckt im Amtsblatt der Königlichen Regierung Merseburg vom 7. Dezember 1912 Stück 36, Seite 306, Nr. 1162 und im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis, Halle a. S. vom 20. September 1912, Nr. 221, Seite 6, Spalte 1 unter Sperre gestellt worden.

Halle a. S., den 14. Dezember 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Städtischer Fleischverkauf.

Vom Freitag den 6. Dezember ds. Js. an erfolgt der Verkauf des städtischen Fleisches an folgenden Stellen:

1. Gr. Steinstraße 61.
2. Bernburgerstraße 21.
3. Stand auf dem Hallmarkt.
4. Angerweg 54.
5. Burgstraße 16.
6. Bellevue (Kolonnade).
7. Glauchaerstraße 71a.
8. Lauchstädterstraße 26.
9. Tholuckstraße 6.
10. Lessingstraße 34.
11. Grünstraße 13.
12. Beesenerstraße 13g.
13. Büschdorferstraße 2.

Der Einkauf steht jedem Einwohner der Stadt Halle frei. Der Verkauf findet werktäglich von 8—11 Uhr vormittags und 3—7 Uhr nachmittags statt.

Die Verkaufspreise sind in jedem Verkaufslokale angeschlagen.

Halle a. S., den 6. Dezember 1912.

Teuerungs-Deputation. Dr. Hauswald.

Baers Handelsfachschule
„Praktika“
Leipzigerstr. 93. I. (Café Zorn)
ab 1. Januar.
Beginn eines neuen Kursus
am 8. Januar. b391

Zwangsversteigerung.

Montag den 16. Dezember ds. Js., vorm. 10 Uhr versteigere ich im Gasthof z. Erholung, äußere Merseburger Chaussee 6a:

1 Schießautomat (Lorelei)

um 11 Uhr vorm. in Beesen, Gasth. z. Hall. Quelle 3557

28 Sack Futterkalk (Prämin)

öffentl. meistb. gegen Barzahlung. Kiehntopf, Ger.-Vollz. in Halle a. S.

Donnerstag den 19. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr, findet auf dem Hofe der Kaserne I, Reilstraße, eine Versteigerung von ausgesonderten Geräten, Baumaterialien, alter Leinewand und wollenen Decken gegen gleich bare Bezahlung statt. Die Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gegeben. Garnisonverwaltung, Halle a. S. (832

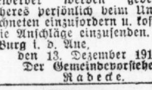
50 Mk. Belohnung.

demjenigen, der die Täter, welche in die Sakristei unserer Kirche wahrscheinlich am 24. November abends eingedrungen sind und sie beschmutzt haben, so nachweist, daß sie gerichtlich bestraft werden können. (a06795

Der Gemeindekirchenrat von Radewell.

Die unterzeichnete Gemeinde beabsichtigt auf dem Sommerwege zwischen Burg und Radewell einen 130 Mtr. langen, 1—1½ Mtr. breiten hölzernen, auf Eisenböcken ruhenden hochwasserfreien Steg zu erbauen. Bewerber werden gebeten, näheres persönlich beim Unterzeichneten einzufordern u. kostenfreie Anschläge einzusenden.

Burg i. d. Aue,
den 13. Dezember 1912.
Der Gemeindevorsteher.
Radecke.



Kein Mensch der Erde ist imstande, das Schloss dieser Kassette zu öffnen, wenn er nicht das **Stichwort** kennt. Sie können mit wenigen Griffen unter garantiert über **2 Millionen Möglichkeit.** sich selbst Ihr Stichwort wählen. **Preis M. 6.50 per Stück** bei gänzlich spesenfreier Zusendung unter Nachnahme. **Sinnreiches Weihnachtsgeschenk.** (7533 Schreiben Sie sofort an die **Kasettenfabr. Roman Felx, Berlin SO. 26,** Naunynstr. 38.

Schönster Christbaumschmuck ist Raureif. Geäußerten Wünschen nachkommend, schmücke ich jeden Baum dicht mit Raureif je nach Größe für 50 Pfg. bis 1.00 Mk. Bitte Schaufenster beachten. **Drogenhaus Hosler,** Geiststr. 59/60.

Nur diese Woche gültig! 30 Mark bis 6 Delikateß-Her. od. 30 Hering in Milchsauce 30 Rollmps. m. Gurke ½ Pfund **ff. Lachs-** Stör geräuch. u. Aal u. 1 Kist. Vollbückl. u. ff. Sprott. All. zus. frei Haus 3.60 M. H. Degener, Swinemünde 28d. Ostsee. Fischkonservenfabrik.

Aufzeichnungen v. Ueberzieher-Monogr., Deckchen u. s. w. fertigt Springstein, Kransenstr. 13. *

Weihnachts- u. Neujahrskarten, neueste Dessins, für Wiederverkäufer **Postkartenverlag, Unterberg 17, II.**

Am 1. Januar 1913 fällige Coupons werden schon jetzt an unserer Kasse wie üblich eingelöst. **Ernst Haassengier & Co.,** Große Steinstraße 10.

Praktische Weihnachts-Geschenke. Maß-Anfertigung feiner Damenkostüme, Paletots, Röcke 2c., zu bedeutend ermäßigten Preisen. Nur prima Schneiderarbeit. Ferner noch einige Modell-Kleider und Seidenunterröcke tief unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. b6604 **C. Horeis, Halle a. S.,** Leipzigerstraße 60.

Große Weihnachtsfreude erhält man durch einen gut singenden Kanarienhahn. Selbigen erhält man für die Hälfte des Wertes, zum Preise von 6 Mk. an bis zu den hervorragendsten Edelrollern zu 20 bis 30 Mk. Tag- u. Lichtschläger. Versand nach auswärts auf meine Gefahr. **Carl Zengerling,** Kanarienzüchterei, Torstr 20, II. Ba47

Können Sie tanzen? Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche modernen Rund- und Gruppentänze lernen, daß Sie sich auf jedem Vergnügen zwanglos bewegen können, so beziehen Sie das Tanzlehrbuch zum Selbstunterricht von Ballettmeister **C. Henry.** Preis M. 1,60. Erfolg garantiert. **W. A. Schwarzes Verlag, Dresden N. 665.** ma16

Moderne schicke **Damentaschen** Wir haben eine prachtvolle Auswahl und empfehlen als ganz besonders haltbar und billig **Saffianledertaschen** zu 3.85 5.50 8.00 und 10.00 **C. F. Ritter.** — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Sonder-Angebot praktischer Weihnachtsgeschenke in **Herren- u. Knaben-Konfektion!**

Herren-Ulster u. Paletots, I- u. II reihig 16.50 — nur Neuheiten dieser Saison jetzt 42.00 36.00 30.00 27.00 22.00

Herren-Anzüge, I- u. II reihig 12.00 — gute Qualitäten, moderne Fassons jetzt 48.00 35.00 30.00 27.00 24.00 18.00

Herren-Loden-Joppen, warm gefüttert 4.25 — glatte und Faltenfassons jetzt 17.00 14.00 11.00 9.50 6.25

Knaben-Anzüge, Pyjacks u. Ulster 3.25 — in blau und farbig jetzt 12.00 9.00 7.50 5.50

Helle Fantasie-Westen — sehr beliebtes Weihnachtsgeschenk von 2.25 an

Capes — für Knaben und Burschen von 5.00 an

Schlafröcke u. Rauchjacken — in grosser Auswahl. —

Sonntags bis 7 Uhr geöffnet. **Alex Michel** Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

4774 — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.
Amtliches Verordnungs-Blatt des Magistrats zu Halle a. S.

Die vorliegende Nummer des „G.-A.“ enthält folgende Annoncen:

Benennung der Anzeigen	Stückzahl
Amtliche Anzeigen	10
Familien-Anzeigen	12
Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen	86
Stellen-Ausschreibungen u. -Gesuche	141
Vermietungen u. Mietgesuche	177
Diverse kl. Verkäufe u. Kauf-Gesuche	288
Unterricht-Anzeigen	29

624 Offertbriefe wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Ausgeber von Chiffre-Annoncen eingeliefert.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstraße 34 und Burgstraße 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens. Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16. Eingang Dachritzstraße.

Gelegenheitskauf! **Pelzstolas** in allen Preislagen billigst Sternstraße 3, II.

Kaufmännischer Klub sucht Dienstags zwecks Geselligkeit noch einige Mitglieder, auch Damen angenehm. Gefl. Offert. unt. B. 3542 an die Exp. d. Bl.

Schweinedünger gibt regelmäßig ab. a. a. Schluß Zucht- u. Mastanst. Beißen.

Magenschmerzen beseit. d. v. **Th. Fischer,** Passendorf, fabrizierte **Kräuterlikör.**

Guter, kräftiger Mittagstisch Wei23 Forsterstr. 12, II. l.

Sprechstunden täglich v. vormittags 9 bis 8 Uhr abends. * Bechershof 7, pt., a. Marktplatz.

Dame besseren Standes wünscht sich Ende dies. Monats mehrere Wochen in gute, liebevolle Pflege zu begeben. Off. u. M. 55 Cöthen postlag. a06758

Guten Artikel für den Weihnachtsmarkt hat abzg. darf in keiner Marktbude fehlen. Zu erfragen von 9—10½ Uhr Sonntags oder ab 3 Uhr nachm. folg. Woche Gr. Brunnenstr. 67, I.

Pfadfinder-Taschenuhr mit Altsilber-Hochrelief (gesetzlich geschützt) schönes Weihnachtsgeschenk. Garantie für guten Gang. Stück 6 Mark. Alleinvertretung für Halle und Umgebung **Eduard Wilhelm Keil,** Leipzigerstr. 33, II. †770

Französische Haarfarbe von Jéan Rabot in Paris. Greise u. rote Haare sof. braun u. schwarz unvergängl. echt zu färb., wird jederm. ersucht, diese neuen gift- u. bleifreien Haarfärbemittel i. Anwend. z. bring., da einmalig. Färb. die Haare für immer echt färbt. a Karton M. 2.50. (e323 **M. Waltsgott Nachf.,** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 30, u. Ulrichsdrog., Kl. Ulrichstr. 2.

Weißkalk zum Bäumeanstreichen sowie Baumaterialien liefert billigst * Alfred Balasus, Geiststr. 58. *

Frau Lucke, Phrenologin ist v. 9 Uhr früh bis 8 Uhr abds. zu sprechen; auch Sonntags * Gr. Märkerstr. 4, Hof I, III. Et.

Trinkt **Passendorfer Kräuter-Likör.** Fabr. Th. Fischer, Passendorf. Proben gratis.

Ehrenerklärung. Die von mir am 24. November d. J. im Hause Turmstr. 154 gegen die Hammer'schen Eheleute ausgestoß. Beleidigungen nehme ich hiermit reuevoll zurück. †794) Oskar Hohl, Turmstr. 154.

Bett- u. Babywäsche nimmt z. Nähen an Frau Holzhäuser, Augustastraße 11, pt. †744

Puppenkleider w. u. v. 50 Pf. an f. u. eleg. angef. Geiststr. 64, III r. *

Wer besetzt Silvester groß. Saal a. d. Lande mit **Kino?** Off. an Herren **Adler & Co.,** Halle unter „**Kino**“ erb. a7523

Saubere Frau nimmt noch Wäschen an Kl. Ulrichstr. 8, II r. *

Stühle z. Flechten w. angenomm. Dachritzstr. 6, pt. l. *

Gesucht jemand z. Uebersetzen ein. ital. Textes. Off. m. Pr. u. E. 3485 a. d. Exp. d. Bl. *

Brauerei mit günst. Entgegenkommen sucht noch mit etlichen Wirten in Verbindung zu treten. Offerten unter P. 3495 an die Expedition dieses Blattes. *

Achtung! 2 Uhr ab zu sprechen Talamtstraße 9, Hof 1 Tr. *

Anzüge repariert, ändert, reinigt, bügelt, stopft künstlich. Rauchhaus, Georgstraße 2, II.

Wenn Sie ängstlich sein sollten, trotzdem heute bereits tausende u. abertausende Familien, Kliniken, Krankenhäuser, Kinderheilanstalten 2c. Knäusels Molkerei-Butter-Ersatz Margarine Marke Tafelgöttin direkt als Tafelbutter verwenden, dann empfehle ich Ihnen **mischen Sie** meine gutschmeckende, garantiert reine **Molkerei-Butter** ½ Pfd. nur 68 Pfg. mit 5% Rab. mit 1 Pfund meines Molkerei-Butter-Ersatzes Marke **Tafelgöttin mit Sahne verbuttert** 1 Pfund nur 93 Pfg. 5% Rabatt. **A. Knäusel.** 8 Filialen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0006

Reisekoffer, Reisetaschen, Hutkoffer, :: Reise-Necessaires. ::

Damentäschchen, reizende Neuheiten.

Damengürtel, Schmuckkästen, Nähkörbe, Schreib- u. Noten-Mappen, Schultornister, Schulmappen, Hosenträger, Brief-Taschen, Zigarren-Etuis, extra flache solide Portemonnaies.

Sättel, Reitzeuge, Peitschen, Reitstöcke, Wagen- u. Satteldecken, Jagdtaschen, Gamaschen.

Fahr-, Sport- und Hunde-Artikel.

Alte Reparaturen schnellstens. — Grösstes Spezialgeschäft in der Provinz.

Paul Göldner

Alb. Herrmann Nachf.,

Sattlerei u. Kofferfabrik

Halle a. S.,

79 Leipzigerstrasse 79

neben Hotel „Rotes Ross".

Aeusserst billige Preise. Streng reelle Bedienung.

Neue illustrierte Preisliste franko.

5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt.

Kassiber und Gefängniskuriosität.

Man schreibt uns aus Berliner Kriminalistenkreisen: In eine für den kriminalistischen Laien seltsame, aber auch sehr interessante Welt führt der Berliner Strafprozeß gegen den „Bankier" Sattler, einen Referendar und einen Gefangenenaufseher wegen Begünstigung bezw. Uebermittlung von Kassibern. Der gegenwärtige Direktor des Moabiter Zellengefängnisses hat während der sieben Jahre seiner Verwaltung ein kleines Museum von Kassibern und Gefängniskuriositäten angelegt, wie sie die „Praxis" mit sich bringt.

Wir finden da mehrere alte Schuhe, deren Absätze und Sohlen sorgfältig zur Aufnahme von „Priemen" und ähnlichen verbotenen Dingen präpariert sind. Dieses sinnreiche Verfahren, Kontrebande aller Art im Schuhwerk zu verstecken, ist bei allen Gefangenen sehr beliebt. Abg. v. Hammerstein trüben Angedenkens hatte, als kundiger Thebaner, vor seiner Verhaftung im Süden vorsorglich ein Lächen Banknoten in seinem ausgehöhlten Stiefelabsatz versteckt und gelangte damit auch glücklich, ohne daß sein Reservefonds entdeckt worden wäre, nach Moabit. Aber die Beamten sind auf diesen Trick längst geeicht, und das Versteck wurde bald entdeckt. Auch ein sehr merkwürdiges Andenken an Berger, den Mörder der kleinen Lucie Berlin, ist hier zu sehen. Es ist ein aus Schuhleder — Berger wurde als Schuhmacher beschäftigt — hergestelltes kleines Schiff, das mit Erde gefüllt ist, aus der einige spärliche Grashalme hervorwachsen. So kunstvoll wie die Sattlerschen Zeichnungen in den Liebesbriefen an seine Frau ist ja das Ding nicht, aber als kleines Gefängniskunstwerk immerhin denkwürdig genug. Der Mörder Berger hatte die Erde und die zarten Halme heimlich beim täglichen „Spaziergang" an sich gebracht und hing das seltsame „Blumenarrangement" an einer versteckten Stelle in seiner Zelle auf, wo er die Pflänzchen sorgfältig pflegte, bis sein Zeitvertreib schließlich entdeckt wurde. Wahrlich ein bemerkenswerter Zug bei einem bestialischen Mörder, Zuhälter und Gewohnheitsverbrecher, der sonst auf alle, die in der Anstalt mit ihm zu tun hatten, einen geradezu unheimlichen Eindruck machte, und seiner „Braut", die in der Gerichtsverhandlung gegen ihn aussagte, den Tod geschworen hat, wenn er nach Verbüßung seiner 15jährigen Zuchthausstrafe die Freiheit wieder erlange.

Das Moabiter „Museum" (nicht zu verwechseln mit dem Kriminalmuseum des Berliner Polizeimuseums) enthält natürlich auch eine große Anzahl von Ausbruchswerkzeugen, die sich die Gefangenen, während sie in ihrer Zelle Tag und Nacht von der verlorenen Freiheit und den Mitteln und Wegen ihrer Wiedergewinnung träumen, aus allen möglichen Gegenständen herzustellen gewußt haben. Bevor er einen Fluchtversuch wagen kann, hat der Gefangene vor allem drei Dinge nötig: eine Säge, um die Gitterstäbe seines Zellenfensters zu durchsägen, Stricke, um sich auf den Hof herablassen zu können und eiserne Haken, um die hohe Umwehrungsmauer zu übersteigen. Auch Sattler hatte ja solche Absichten und Pläne. Es ist erstaunlich, mit welcher Kunstfertigkeit diese Gefangene es verstanden haben, aus alten Messern und Eisenstücken brauchbare Sägen herzustellen, und wie geschickt sie aus dünnen Zwirnfäden, die sie bei ihrer Schneiderarbeit entwendet hatten, starke Stricke geflochten und Teile ihrer eisernen Bettstellen zu kräftigen Haken verbogen und verarbeitet haben.

So hat sich ein Gefangener, der einen Bruch hatte, aus der Eisenschiene seines Bruchbandes eine Säge zu fertigen gewußt! Wieviel angestrengte Arbeit, Sorgfalt und Angst vor Entdeckung haben diese Vorbereitungen zur Flucht erfordert, die dann doch in den allermeisten Fällen im letzten Augenblick von den Aufsehern entdeckt wurden! In den kleinen, kahlen Zellen steht nur ein Stuhl und ein Bett, das am Tage zum Tisch umgewandelt wird, und wie sollte es möglich sein, alle diese Gegenstände, die zum Ausbruch aus dem Gefängnis nötig sind und die nur in mühevoller heimlicher Arbeit hergestellt werden können, vor dem Späherblick der Beamten, oder, wenn diese einmal nicht zuverlässig sein sollten, ihrer kontrollierenden Vorgesetzten zu verbergen? Ein glücklicher Ausbruch ist außerordentlich selten. Aber auch andere verbotene Gegenstände versuchen sich die Gefangenen zu konstruieren, vor allem kleine Lampen. Da ist eine winzige, runde Zinnbüchse mit einem Loch im Deckel, durch das ein dünner Docht aus Zwirn führt. Als Brennmaterial diente Schmieröl, sorgfältig von der Arbeit gespart. Das Lämpchen gibt eine Flamme von höchstens einem Zentimeter Höhe, und bei diesem schwachen Lichtschein las ihr Erfinder während der langen Nachtstunden — Goethes „Götz von Berlichingen"! Der früher sehr häufige Gebrauch der Gaunersprache in Kassibern findet sich nur noch bei den Gewohnheitsdieben und Einbrechern und ist auch da recht selten geworden, so daß ein photographischer Kassiber, der dem bekannten Staatsanwalt E. Wulffen zur Begutachtung vorgelegt wurde, mit Recht bei dem bewanderten Kriminalisten den Verdacht der Unechtheit erregte. Der Kassiber hatte folgenden Wortlaut: „Schmier die Sommer Marie, weil se mit war; wenn se verseift, laß ich se hochgehn. Fritz." Wie Altertümer, so werden in unseren für Kriminalistik so interessierten Tagen auch Beweisstücke aus der Verbrecherwelt gesäfft und bilden für sich eine ganz besondere Abteilung der Gefängniskuriositäten.

Bücher und Zeitschriften.

* **Festschrift zur 100jährigen Wiederkehr der Befreiungskriege 1813, 1814, 1815** und zur Einweihung des Völkerschlachtdenkmals. Herausgegeben von Dr. Otto Weddigen. Gr. 8. 180 Seiten. Reich illustriert mit vierfarbiger Umschlagzeichnung. Preis 1 M. Verlag von Friedrich Engelmann in Leipzig.

* **Wir Heidi und Trallala!** Ein neues Bilderbuch für jung und alt von R. F. Günther. Mit vielen farbigen Bildern nach Ideen des Verfassers von Harry Schultz. Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell), München. Preis gebunden 2,80 M.

* **Märchen,** von Helene Gräfin Keyserlingk. 2 M. Modernes Verlagsbureau Curt Wigand, Berlin-Leipzig. Die in diesem Bande zusammengestellten größeren und kleineren Märchen sind zweifellos eine erfreuliche Bereicherung dieser Literaturgattung und reihen sich den berühmten Mustern würdig an. Sie vereinen in geschickter und passender Art die nötige künstlerische und inhaltliche Naivetät der Empfindung, des Schauens und Denkens mit der dem Inhalte angemessenen Form und bringen doch ernste Untertöne zum Ausdruck, die diese kleinen Sachen auch für Große zum Gegenstande des Nachdenkens machen.

* **„Heim und Herd"** Deutsche Jugend- und Hausbücherei. Bd. 6: Denkwürdigkeiten aus Deutschlands größter Zeit. Bd. 7: 1806—1813. Was Alt und Jung erlebt. Verlag Moritz Schauenburg, Lahr, Baden.

* **„Im Wald und auf der Heide."** Jagdgeschichten von Nemlum (Ludwig Johann Möller). Preis 2,50 M., geb. 3 M. Verlag der Hallerschen Buchdruckerei Gebrüder Volkhardt in Aschersleben.

* **„Wilhelm II."**, 25 Jahre Kaiser und König, von Paul Meinhold. Mit zahlreichen Abbildungen und Buchschmuck von Friedrich Felger. Verlag Ernst Hofmann & Co., Berlin W.

Max Hesses illustrierte Handbücher, Nr. 22: „Handbuch des guten Tones und der feinen Sitte", von Constanze von Franken. 17. Auflage. Leipzig, Max Hesses Verlag. Die Hauptabschnitte des hübschen Bändchens umfassen: „Persönliches" — „In der Gesellschaft", „In der Oeffentlichkeit", „In der Familie", „Bei besonderen Gelegenheiten", „Briefliches und Geschäftliches".

* **Thomas Koschat,** der Sänger Kärntens. Seine Zeit und sein Schaffen. Von Karl Krobath. Mit einem Bildnis Koschats und zahlreichen anderen Illustrationen. Verlag von F. E. C. Leuckart, Leipzig.

* **„Bücher des Wissens"**, herausgegeben von der Vereinigung „Die Wissenschaft für Alle". Hermann Hillgers Verlag, Berlin und Leipzig. Preis jedes Bändchen 50 Pf. Es liegen uns vor: Bd. 74: Arthur Wulf, „Praktische Geselligkeitskunst". — Bd. 77: Dr. jur. P. Posener, „Das Handelsrecht". — Bd. 109: Otto Holland, „Handelslehrling und Handelsgehilfe". — Bd. 110: Hermann Stenger, „Das Hypothekenrecht". — Bd. 120: Dr. William Braecklein, „Der gewerbliche Arbeitsvertrag". — Bd. 136: Dr. jur. Hermann Stenger, „Der gewerbliche Rechtsschutz". — Bd. 157: Dr. Edgar Alfred Regener, „Zitatenschatz".

* **Lustige Zoologie"** (Zoologia comica). Das ist eine genaue Beschreibung aller in diesem Buche vorkommenden lebendigen Tiere der Welt mit fast 100 naturgetreuen Abbildungen von Wilhelm Busch. Herausgegeben von Rudolf Will. Gebunden 2 M. Verlag von Walther Fiedler, Leipzig.

* **20 000 Kilometer im Luftmeer,** von Hellmuth Hirth. Verlag Gustav Braunbeck, G. m. b. H., Berlin, Lützowstr. 102/104. Preis 5 M. Wellleicht das interessanteste Buch, das in der letzten Zeit erschien, ist das Werk des Ueberingenieurs Hellmuth Hirth über seine beispiellosen Siege, die in den Jahren 1911 und 1912. Kein Deutscher, ja überhaupt kein Flieger der Welt, hat eine so große Reihe von Siegen aufzuweisen, wie Hellmuth Hirth, und man kann es sich denken, welche Erfahrungen und welche Erlebnisse Hirth in seinem Buche mitzuteilen vermag. Das Buch ist voll des neuen Lebens, das in den Lüften über uns anbebt. Mit atemloser Spannung folgen wir dem Flieger und Sieger Hirth hinauf in den Aether, sehen ihn mit schwerem Wetter kämpfen, oder, bezaubert durch die seltsamen atmosphärischen Erscheinungen, die Farbenpracht der Nebelgebilde über den Wolken seinen Weg einsam nach Sonne, Uhr und Kompaß suchen. Für die Jugend ist es das schönste Geschenk, und auch jedes andere Alter wird die Flüge Hellmuth Hirths mit großer Begeisterung lesen.

* **Von der Bühne des Lebens.** Lieder und Gedichte von Hans Straßer-Neberg. Verlag von Otto Thiele (Hallesche Zeitung), Halle a. S. Preis 2 M., in Leinwand geb. 2,50 M.

* **Luftfahrt-Kalender 1913,** herausgegeben von Kurt von Frankenberg, in dreifarbigem, effektvollem Umschlage, ca. 125 Blatt mit zahlreichen Abbildungen im Text. Berlin 1912. Verlag Klasing & Co., G. m. b. H., Berlin W. 9. Preis 1,50 M.

* **Jahrbuch für 1913 des Vereins für Handlungs-Kommis von 1858,** (Preis 0,70 M.) Der Inhalt macht das Jahrbuch zu einem wertvollen Ratgeber für Gehilfen und Kaufleute. U. a. behandelt es folgende Themata: „Die Bevölkerungsfrage", „Volkswirtschaft und Weltwirtschaft", „Der Kaufmann und die Verwaltung", „Zur Durchführung des Versicherungsgesetzes für Angestellte vom 20. Dezember 1911". Ferner enthält das Buch empfehlenswerte Literatur für kaufmännische Fach- und Fortbildung, Postalische Auskunftei für jedermann, Reise und Wandervorschläge für 8 bis 14tägige billige Fahrten durch das deutsche Vaterland. Gesetzeskunde für Kaufleute und Angaben über Gemeindesteuern, Durchschnittspreise für möbl. Zimmer, Mittagessen und volle Pension, sowie Mitteilungen über Ladenschluß und Sonntagsverkaufszeit, Fortbildungsschulen usw. aus über 800 deutschen Städten.

* **Wahrheit.** Ein Bauerndrama in drei Aufzügen von Hans Lienert. Broschiert 1 M. Max Hesses Verlag, Leipzig.

Handschuhe für Weihnachts-Geschenke.

Damenhandschuhe

Für die Promenade:

Lammleder,	2 Knopf, weiss u. farbig	1.50 M.
Lammleder, prima,	weiss, schwarz, farbig,	2.75—2.00 M.
Ziegenleder,	Spezial-Marke Beatrice	3.25 M.
Ziegenleder, Ia.,	Spezial-Marke Prima Donna	4.00 M.
Waschleder,	2 Knopf, weiss, braun, grau, chamois	3.25 M.
Dänisch Leder	weiss, schwarz, farbig	3.75—1.95 M.
Mocha Veneziana,	2 Knopf, farbig, schwarz	5.75 M.
Nappa Juchten-Stepper,	sehr solid	4.50 M.
Mocha Veneziana,	mit Seidenstrickfutter	8.50 M.
Trikot-Gewebe	weiss, schwarz, farbig	2.50—60 Pf.
Dänische Imitation		2.25—80 Pf.
Ringwood		3.00—1.00 M.

Für Gesellschaften:

Lammleder,	8 Knopf, schwarz und farbig	5.50 M.
Lammleder,	8—20 Knopf, weiss	10.00—3.75 M.
Ziegenleder,	12 Knopf, alle Farben	8.00 M.
Ziegenleder,	weiss, 8—16 Knopf	7.75—4.75 M.
Dänisch Leder,	weiss und farbig, 8—16 Knopf	9.00—4.00 M.
Dänisch Leder,	schwarz	7.00—5.50 M.
Dänisch-Imitat,	8—12 Knopf, weiss und farbig	3.75—2.25 M.
Ballhandschuhe,	8—20 Knopf	10.50—1.00 M.

Sporthandschuhe

für Damen und Herren, Finger- und Faust-handschuhe . . . . . 4.75—2.50 M.

Kinderhandschuhe

für jedes Alter . . . . . 1.50—60 Pf.

Herrenhandschuhe

Lammleder	weiss, schwarz, farbig	2.75—2.00 M.
Lammleder Stepper	schwarz, weiss, farbig	3.75—3.50 M.
Ziegenleder	2 Druckknöpfe, farbig	4.00 M.
Mocha Veneziana	2 Perlmutter-druckknöpfe	6.00 M.
Nappa Juchten-Stepper		4.75—2.50 M.
Offizier Chrom-Handschuhe	braun u. grau	4.50 M.
Wildleder gesteppt,	braun u. grau 2 Knöpfe	5.00 M.
Dänisch Leder	farbig	3.75—2.75 M.
Glacé gefüttert		5.25—3.00 M.
Mocha Veneziana	Seidenfutter und 2 Perlmutterknöpfe	9.00 M.
Weiss Wildleder-Handschuhe		4.50—3.75 M.
Gewirkt, gestrickt	u. Dänisch Imitat.	3.00—90 Pf.
Fahrhandschuhe	m. Manschette u. Futter	5.00 M.

Elegante Weihnachtspackungen. Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Seidene Damenstrümpfe in allen Farben Paar 12 Mk. bis 1.50 Mk.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87 Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0007

Heute nachmittag 1 Uhr entschlief nach schwerem Leiden mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Grossvater, Schwiegervater und Bruder

Dr. med. Bernhard Heinrich Kroeger

prakt. Arzt

im fast vollendeten 70. Lebensjahre.

Dies zeigt schmerzerfüllt an
im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Cl. Kroeger geb. Grohmann.

Halle a. S., 13. Dezember 1912.
Robert Franzstrasse 7.

Die Beerdigung findet Montag den 16. d. Mts. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Verein ehem. 36.

Nach langer Krankheit ist am 12. d. Mts. unser verehrtes Mitglied, der Chefredakteur

Herr Dr. phil. Gebensleben

im besten Mannesalter durch einen sanften Tod von seinem schweren Leiden erlöst worden. Wir betrauern einen liebenswürdigen Kameraden, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Halle a. S., den 14. Dezember 1912. **Der Vorstand.**

Beerdigung Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus, woselbst sich die Kameraden 2¾ Uhr versammeln. b08198

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag abend 9 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser lieber, guter Vater,

der Klempnermeister

Julius Fricke

im 74. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag 2¼ Uhr vom Trauerhause, Pfännerhöhe 53, aus statt. *

Nachruf.

In der Nacht von Donnerstag zum Freitag verschied Herr Chefredakteur, Ritter pp.

Dr. phil. Walther Gebensleben.

Als Mitbegründer des Harzklub-Zweigvereins Halle S., dem er von der Gründung an bis jetzt als verdienstvolles Vorstandsmitglied angehörte, hat der Verstorbene für die Sache des Harzklubs allezeit ein warmes Herz gezeigt, wie er auch als liebenswürdiger Mensch und bewährter Freund von uns hochgeschätzt wurde. — Wir werden ihm ein treues Gedenken bewahren. (e 47

HALLE a. S., den 13. Dezember 1912.

Der Vorstand des Harzklub-Zweigvereins Halle a. S.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau und Mutter

Ella Lindermann
geb. Mehlhase,

sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die vielen Kranzspenden unsern herzlichsten Dank, besonders Dank Herrn Pastor Meinhof für die trostreichen Worte am Grabe und den Schwestern des Diakonissenhauses für aufopfernde Pflege. *

Der tieftrauernde Gatte und Sohn
Paul u. Willy Lindermann.

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief sanft am 13. Dezember mein inniggeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater und Schwager, der Zimmermann

Karl Schumann

im 67. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Emilie Schumann u. Kinder,
Röderberg 19.

Die Beerdigung findet Montag 3 Uhr vom Trauerhause nach dem Trothaer Friedhofe statt. o133

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern tiefgefühltesten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Meinhof für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Ober- und Pflegepersonal der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben für die herrliche Kranzspende. Vielen Dank auch den Gemeindeschwestern Wilhelmine und Luise für ihre unermüdliche Aufopferung während ihrer langen Krankheit. *

Im Namen der Hinterbliebenen
G. Hellvoigt u. Kindern.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sagen hiermit besten Dank *

Marie Hoffmann geb. Hedrich
und Kinder.

Die Beerdigung des verstorbenen **Chefredakteurs**

Herrn Dr. Gebensleben

findet Montag nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. z549

Die Loge zu den 3 Degen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines unvergeßlichen Mannes, des Herrn

Fritz Brand

sage ich hiermit allen meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
Anna Brand
geb. **Brode.**

Halle a. S., den 12. Dezember 1912. *

Auf Wunsch Gewährung von Teilzahlungen,

Juwelen, Goldwaren, Silberwaren, Bestecksachen.

Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt in Sparmarken des Rabatt-Spar-Vereins.
Bekannte, preiswerte, zuverlässige Bedienung. Nur erstklassige gediegene Fabrikate. *

Juwelier **Tittel,**
Schmeerstr. 12 Ecke Zapfenstr. *
Fernsprecher 3495.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, unserer Mutter u. Großmutter, Berta König, können wir es nicht unterlassen, allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank Herrn Pastor Jakobi für die trostreichen Worte am Grabe, Dank Herrn Lehrer Kummer und der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Besten Dank der Schwester von Delitz a. Berge, aufrichtigsten Dank der Frau Reif von Holleben für ihre liebevolle Pflege am Krankenbette. Dank allen denen, die ihren Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten und ihr das letzte Geleit zum Grabe gaben. So möge doch Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Beuchlitz, den 14. Dezember 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Tiefe Wunden sind uns geschlagen.
Wir wollen's mit Geduld ertragen.
Lang war dein Leiden, schwer war dein Schmerz,
Drum schlummere sanft, du gutes Mutterherz. *

Echte Pariser Duftkissen
ca. ½ Jahr lang duftend.
Zum Parfümieren v. Wäsche, Kleider, etc. 3 Stck. 40 Pfg.
sind wieder vorrätig.
Parfümerie „Moderne",
Poststr. 1, am Leipziger Turm.

Obstbaumschnitt,
Instandsetzung von Gärten, gärtn. Neuanlagen.
E. Scherzer,
Landschaftsgärtnerei u. Obstplant..
Böllbergerweg 114. Tel. 3804.

Anläßlich unserer goldenen Hochzeit sind uns von Verwandten und Bekannten zahlreiche Geschenke und Ehrungen zu teil geworden, wofür wir unseren besten Dank sagen. Ferner vielen Dank dem Professor Oberpfarrer Herrn Schmidt für die Einsegnung und Ueberreichung des Kaiserlichen Gnadengeschenks.

Louis Fischer u. Frau,
Gr. Schloßgasse 11. *

Altheebonbon
von großartiger Wirkung bei Bronchialkatarrh. (b6228
¼ Pfund 20 Pf.
Carl Booch, Breitestraße 1/2, Marktplatz i. Turm u. Leipzigerstraße 61/62.

Grosser Posten **Erbstüll-Stores** werden weit unter Preis verkauft ÷773 **Leipzigerstr. 103, I.**

Streng reelle fachmännische Bedienung.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

Ihre Weihnachts-Geschenke in Gold, Silber etc. sollten Sie

Nur beim Goldschmied

kaufen, denn nur hier haben Sie die Gewähr, Artikel zu erhalten, welche auf Grund fachmännischer Kenntnis ausgesucht und auf ihre Güte ausprobiert sind. — Ich empfehle Ihnen mein grosses Lager in **Geschenk-Artikeln, sei es: Broschen, Armbänder, Ringe, Uhrketten, Kolliers etc.** u. übernehme für die Güte derselben die volle schriftliche Garantie.

Bruno Klinz, Goldschmied, Gr. Ulrichstr. 41
gegenüber Brummer & Benjamin.

Spezialität:
Verlobungsringe.

Mitglied des R-Sp.-V. 5% Rabatt. (e 71

Trauringe — Verlobungsringe.

Anfertigung in jeder gewünschten Fasson und Legierung.
Verkauf nach Gewicht, in Glanzgold.
14 karätig 585/1000 per Gramm **2.50 Mk.**
8 „ 333/1000 „ „ **1.75** „
Reparaturen an Gold- und Silberwaren werden sauber, schnell und preiswert ausgeführt. *

Alfred Junk, Goldschmied, Henriettenstraße 7, I. Etage.

Zu praktischen

Weihnachts-Geschenken

empfehle in hervorragend schöner Auswahl:

Pelzwaren

zu wirklich billigen Preisen!

Pelz-Koliers, Pelz-Stolas
Pelz-Kragen, Pelz-Muffen
in allen modernen Pelzarten wie
Schwarz-Kanin, Muffion, Seal-Kanin,
Nerz-Murmel, Tibet, Grisfuchs etc.

Preise: 1.00 1.30 2.00 3.00 4.25 6.00 7.50 10.00 12.50 15.00 18.00 21.00 bis 45.00

: Kinder-Garnituren :

reizende Neuheiten von **1.00** an.

Alex Michel,

Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschmieden.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

---

1 179

C. W. Trothe,
Optisches Institut,
Poststraße 9 10.
:: Gegründet 1816. ::

Bitte genau auf Vornamen und Straße zu achten.

Praktische
Handkoffer.
Gr. Ausw., billigste Preise.
Heinrich Krasemann,
nur Schmeerstr. 19
Nähe Markt.
5% Rab.

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 21.

Albrechtstr. 8, III,
i. herrsch. Hause gr. Stube u. Kam. an alleinst. Miet. (Lehrerin ꝛc.) 1. 4. (150 M.) z. v. Vorh. z. meld. b. Haassengier, Sophienstr. 26, I.

Burgstr. 19, I,
geräumige 5 Zim.-Wohn. mit Bad, Gartenbalk., sof. od. sp. zu verm. Näh. das. pt. (z565

Augustastr. 16,
I. Etg., 5 Zim., Kch. u. Zb., Gas 1.4.13 z. v. Pr. 750 M., ev. auch als Bureau. Näh. Augustastr. 15, I. r.

Maybachstraße 2, part.,
schöne Wohn. mit Bad zum 1. 4. 1913 zu vermiet. durch Oskar Knoche, Krausenstr. 27.

Cröllwitz, Talstr. 12,
2 St., K., K., Zub. 1.4. z. v. 310 M.

Stube mit Zubehör zu verm. Königsberg 2. (o122

Große Stube sofort zu verm. o117) Körnerstraße 4.

3 Z., K., Innkl., Gas u. Z., Aussi. n. Amtsgart., 1.1. od. sp. u. 1.4. an r. Miet. z. v. Klausbergstr 6c. (o130

Raffineriest. 5. 3 Z., K. u. Zb. 1.4. z. v. Näh. E. Weber Advokatenweg 20, I

Glauchaerstraße 71d,
Mitte Hospitalplatz, moderne 4 Zim.-Wohn. mit Balk. (Ba48

In bess. Hause ist v. 1. April evtl. früher 1 Wohnung, 2 Zim. mit Verl. Oefen, Küche, groß. Korridor, zu verm. Zu erfrag. Lessingstraße 10, 1 Tr. Besichtigung von Donnerstag 18. Dez., früh v. 10—12 Uhr. *

Wohn., 2 St., K., Kch. nebst Zub. sof. od. sp. Z. erf. Glauchaerstr. 20, III.

Kl. Wohn., 55 Tlr., z. 1. 1. 13 zu verm. Langestr. 29. (Me24

Kl. Wohn. nur an einz. Leute sof. z. vm. Kl. Klausstr. 1, I. *

Herderstraße 8
herrsch. Wohn., 800 M., sof. od. später. Näh. dortselbst Hof I. *

2 Stub., Kch. u. Kell. sof. od. spät. z. vm. Kl. Klausstr. 2. I. *

Wohnung 1. Jan. z. verm. 50 Tlr. Markt 13, III. *

Herrsch. Wohnung zu vermieten Alt. Markt 1, II. Et., 1.4.13. Gute Wohnlage, a. für Arzt od. Bureau.

Friesenstrasse 17
2 Stub., Kam., Kch., Zub. sof. od. spät., 380 Mk. zu verm. b377

Am Bahnhof Dieskau
wird versetzungsh. 1. Jan. preisw. **Wohnung** frei. Näheres bei **Fr. Kaiser** daselbst. *

L. Stube, mon. 6 M., 1. Jan. od. 1. Febr. a. alleinst. Fr. Talamtstr. 9, III.

Gr. leere Stube zu vermieten L. Wuchererstraße 24, II r. *

Frdl. Wohn., St. u. Kam., 1.1.13 zu verm. Sommergasse 2. z538

Sch. Stube im 4. Stock für einz. Person **Lessingstraße 40.** *

2 kl. Wohn., 8.50 u. 10.50 M., sof. od. 1.1.13 z. vm. Brunoswarte 5. *

St., K. 2.1. an einz. Leute zu verm. Kl. Sandberg 18, H. II. *

Stube m. Korr. sof. an einz. Pers. z. vm. Näh. L. Wuchererstr. 7, I. *

Gr. Stube, Kam., Kch. 1.1.13 zu verm. Trothaerstr. 2. part. *

Bahnh. 2 St. K., Kch. 1. Jan. zu vm. **Koch,** Dieskauerstr. 16. +736

Herrl. 5 Zim.-Wohn., Bad, Innenkl., Speisek., Mädchenk., off. Balkons, Gas u. elektrisch. Licht. Zu erfragen bei Ingen. **Polak, Dessauerstraße 2, I r.** *

Herrl. Mans.-Wohn., St., Kam., Kch. ꝛc. Zu erfragen bei Ingen. **Polak,** Dessauerstr. 2 I r. *

Dzondistraße 3a, III,
wegzugsh. 2 St., K., K., Balk., Innkl., Gas, 1. Jan. od. spät. zu verm., 350 Mk. Näh. das. part. b8189

Freundl. Wohn., 4 Zim., Kch. m. Speisek., Bad, Balk. u. allen Bequemlichkeiten, fortzugsh. sehr preiswert v. 1. Februar 1913, evtl. früher zu vermieten *
Wörmlitzerstraße 107a, III.

Schöne gr. Stube 1. Jan. zu v. Näh. Leipzigerstr. 5, II. (z546

Neubau,
Wohn., 4 Zim., Bad, elektr. L. u. Zub., 3 Zim., Kch., Zub. m. Balk., 380 M., sof. od. 1. 1. 13. Zu erfr. **Fleischerstr. 16, pt. r.** *

Geräumige sonn. Wohn. fortzugshalb. 1. od. 15. Jan. zu v. Pr. 240 M. Zu erfr. b. **E. Klaus,** Beesenerstr. 13g, III. r. (Ge19

Krukenbergstr. 28 (dicht an der Magdeburgerstr.), mod. 4 Zim.-Wohn., 2. u. 3. Etg. Näh. pt. I.

Stube, Kam., Kch., 240 M., 1. 1. 13 zu vm. Nicolaistr. 2 *

Möblierte Zimmer

Eleg. möbl. Zimmer, alles neu eingericht., mit Bad, Innenklos., sof. an **älter. besser. Herrn** zu vermieten, evtl. Pension.
Jacobstr. 57, pt. rechts. *

Möbl. Z. m. Schreibt. a. H. o. j. D. z. v. Talamtstr. 7, II. Hoffmann. *

Möbl. W.-Z., 16 M. m. K., z. v. Leipzigerstr. 55, III., a. Riebeckpl.

Sep. Zimm. an 1 od. 2 Pers. z. v. Gr. Brauhausst 29 III r +994

Frdl. möbl. Zim. m. Kab. f. 2 Herren od. Damen sof. z. vm. Arend. Kl. Klausstr. 14, III. *

Gut möbl. Zim. m. Pens. 1 Jan. zu verm. Blücherstr. 6, I. ÷760

Priv.-Logis f. anst. H., a. Wch. 4 M., zu vm. Friedrichstr. 6 *

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. *
Weidenplan 9, II.

Nähe der Kliniken
2 gut möbl. Zim. mit all. Komfort sofort od. später zu vermiet. **Magdeburgerstr. 1a, II.** *

Möbl. Zim. mit voll. bürg. Pens., auch auf unbest. Zeit, zu verm. Merseburgerstr. 8, III. l., Bahnn.

Möbl. Zimmer zu vermieten Bernhardystr. 43. p. +729

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Marienstr. 27a, p. +739

Gut möbl. Zim. m. Gas zu verm. Alter Markt 20, II. Eing. pt. l. *

Saub. gut möbl. Zim. zu verm. **Schmeerstr. 8, III. l.** b382

Möbl. Zim. u. Schlafst. zu verm. Streiberstr. 6, II. l. +740

Möbl. Zimmer mit Pension Schmeerstraße 5, II. *

Sof. od. sp. **tadell. möbl. Zim.** m. Schreibt. L. Wuchererstr. 18, p. *

Privat-Mittagstisch,
60—70 Pf. Friedrichstr. 6. *

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. +788 Augustastraße 6, part.

Gut möbl. Zim. 1. 1. 13 z. vm. Merseburgerstr. 22, III. l., Bahnn.

Frdl. möbl. Zim. sof. od. sp. z. v. Rud. Haymstr. 14, III. r. (Wa48

Gut möbl. Zim. f. od. 1. 1. 13 zu vm. Herrenstr. 19, II. l. *

Möbl. Zim. sof. z. vm. Brüderstraße 7, II., Eg. Kl. Steinstr.

Bahnnähe. Sof. schönes möbl. Zim. Lindenstr. 48, II. +763

Möbl. Zim., a 10 u. 18 M., zu verm. Wilhelmstr. 44, Grth. *

2 gut möbl. frdl. Zim. sof. zu verm. Meckelstr. 23, II. r. *

Frdl. mbl. Schlafstelle zu vm. Streiberstr. 40, pt. b316

2 anst. Schlafst. m. Mitt.-Tisch frei Streiberstr. 2, III. *

Frdl. Schlafst. f. 2 Hrn. zu verm. Grünstr. 27, I. l. We45

Anständ. Schlafstelle
zu vm. Krukenbergstr. 5, p. We12

Freundliche Schlafstelle offen Jacobstr. 29, I. rechts. *

Frdl. Schlafstelle offen, 2.50 M. Jacobstr. 31, H. I. *

2 frdl. mbl. Schlafst. eventl. Mittagst. Taubenstr. 26, I r. +766

Bess. möblierte Schlafstelle zu vermieten Klein Berlin 1, I. *

Möbl. Schlafst. f. Hrn. zu vm. Mo30 Albrechtstr. 12, III. r.

2 anständige Schlafstellen frei Ke19 Taubenstr. 27, I. r.

Schlafstelle frei.
Gr. Klausstr. 21. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0008

Arnold & Troitzsch, Halle a. S.

Fernspr. 485 u. 407. **Gr. Ulrichstr. 1,** part., I., II., III. Et.
Am Kleinschmieden. Personen-Aufzug.

Teppichhaus u. Spezialgeschäft
für dekorative Wohnungs-Ausstattung.

Für
Weihnachts-Einkäufe
praktische aparte Neuheiten.

**Teppiche, Läufer, Vorlagen,
Felle, Reisedecken, Schlafdecken,
Tischdecken, Diwandecken,
Gardinen, Stores, Dekorationen,
Linoleum-Teppiche u. Läufer.**

9625

Echte Perser Teppiche.

Ausgesucht schöne Ware, Reelle, sachgemässe Bedienung.

Echte Wölfe mit Kopf
Mark 57.00 60.00 68.00 70.00 85.00

Echte Braunbären
extra schöne grosse Exemplare Mark 300 bis 325

Vermischtes.

* **Liebenswürdige Geschichtchen vom Prinzregenten Luitpold.** Der verstorbene Verweser des Königreichs Bayern stand mit dem bayerischen Volke in engster Berührung, und daher war er auch sehr beliebt. Unzählige Geschichten erzählt man sich von dem liebenswürdigen Prinzen, der sich ungezwungen mit jedem Menschen in ein Gespräch einließ und sich wie nur wenige Fürsten in der Weltgeschichte der Wünsche eines Hersichers bewußt war. Er war so volkstümlich, daß es ihm nicht möglich gewesen wäre, sich unauffällig unter das Volk zu mischen; denn ihn kannten sogar die Dorfbewohner aus der weiteren Umgegend Münchens. Davon zeugt folgendes Geschichtchen, das seinerzeit viel erörtert wurde. Ein Bauer hatte Arznei zu besorgen und war von einem bärbeißigen Apotheker zur Tür hinausgeworfen worden, weil dieser ihn nicht richtig verstanden hatte. Der Bauer wußte nun seinem Leide keinen Rat und irrte in den Straßen Münchens umher, wo er zufällig den Prinzregenten traf, auf den er kurz entschlossen zuging und ihm — mit der Mütze in der Hand — sein Leid klagte. Der Prinzregent verstand diesen Mann sofort und begab sich mit ihm zu dem betreffenden Apotheker, der sich seit jener Zeit große Mühe gegeben haben soll, seine Kunden verstehen zu lernen. Selbstverständlich erregte diese Szene das größte Aufsehen. Weniger bekannt dürfte es wohl sein, daß der verstorbene Prinzregent großes Glück im Finden von allerlei Gegenständen hatte. Von seinen Spaziergängen, die er unbedingt jeden Tag unternahm, brachte er sehr oft ein Armband, das irgendein junges Mädchen verloren hatte, einen Klemmer oder einen Fingerring mit nach Hause. Er bemühte sich stets sehr, die Eigentümer der betreffenden Gegenstände ausfindig zu machen, und das ist ihm auch in den meisten Fällen gelungen. Dieses Findergluck hatte seinen Grund in seinen vorzüglichen Augen, die er auch jederzeit gut zu gebrauchen verstand. Ein netzendes Geschichtchen von ihm spielte sich auch einmal im Spessart ab, wo er sich zur Jagd aufhielt. Er unternahm gern Abstecher ohne jede Begleitung. So gelangte er eines Tages in den späten Nachmittagsstunden in einem verlassenen Dörfchen an. Da er Durst verspürte und sich auszuruhen wünschte, begab er sich ohne weiteres in das Wirtshaus, in dessen Gaststube sich außer den Wirtsleuten und deren achtjähriger Tochter niemand befand. Er begann mit den Leuten ein Gespräch, in dessen Verlaufe das Kind plötzlich zum Prinzregenten sagte: „Wir haben ein Bild, das sieht genau so aus wie Du!" Und bald brachte es auch das betreffende Bild an, das den Prinzregenten darstellte. Als dieser das Wirtshaus verließ, zog er einen Bleistift aus der Tasche hervor und schrieb unter das Bild, das aus einer illustrierten Zeitschrift stammte: „Das bin ich". Der Wirt hatte ihn zu spät erkannt, doch eilte er ihm nach, um ihm für seinen Besuch zu danken. Jetzt hängt das Bild des Prinzregenten mit den von ihm geschriebenen Worten eingerahmt im Gastzimmer des betreffenden Wirtes, dessen Lokal viel von Touristen besucht wird.

* **Unglückliche Ehen.** Die neuesten Zahlen aus der Uebersicht der Geschäftstätigkeit der preußischen Gerichte geben den Pessimisten recht, die behaupten, die Zahl der unglücklichen Ehen nehme rapid zu. Schon die Tätigkeit der Amtsgerichte zeigt dies, denn Prozesse zwischen Eheleuten kommen immer häufiger vor, meist wegen kleiner Zivilstreitigkeiten. Ganz gewaltig schwillt aber die Zahl der Ehescheidungsprozesse an. Als 1900 das Bürgerliche Gesetzbuch in Kraft trat, hoffte man die Ehescheidungen wegen der verschärften Bestimmungen hintanhalten zu können. Diese Hoffnung erfüllte sich zunächst, indem die Zahl der Ehescheidungsprozesse von 8505 auf 6495 sank. Die Freude war aber nur von kurzer Dauer. Bald stiegen die Zahlen, schon 1902 war die Zahl von 1899 fast erreicht, 1910 war die Zahl 13 885 erstiegen, 1911 wurden sogar 14 600 Prozesse verhandelt. Das bedauerlichste ist, daß diese Zahlen immer weiter steigen werden, und daß die Motive zur Ehescheidung fast durchweg Ehebruch und bewiesene Untreue sind. Wenn man die Ehescheidungsstatistik durchsieht, muß man mit großer Besorgnis in die Zukunft schauen. In den Prozessen sind Mann und Frau gleichmäßig als schuldiger Teil beteiligt, oft beweisen sich beide den begangenen Ehebruch, der auch offen und frivol zugegeben wird. Sehr interessant sind die Motive des Ehebruchs bei Frauen: Erlangung von Mitteln zur Frönung der Putzsucht, Eitelkeit, Langeweile, Vernachlässigung seitens des Mannes.

4743

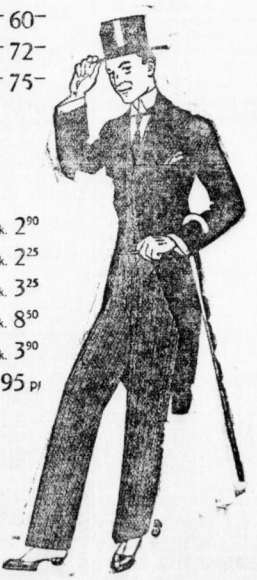
Für die
Weihnachts-Einkäufe
empfiehlt sich

ein Besuch in meinem Geschäftshause zum Einkauf von Herren-Konfektion, Knaben-Konfektion, Sportbekleidung, sämtlichen Herrenartikeln und eleganten Schuhwaren.

Herren-Ulster	19- 24- 31- 36- 39- 45- 58-	Herren-Anzüge	21- 27- 33- 39- 45- 52- 60-
Herr.-Paletots	18- 23- 29- 34- 40- 48- 54-	Gehrock-Anzüge	36- 40- 43- 48- 56- 60- 72-
Bozener Mäntel	21- 24- 27- 30- 33- 37- 42-	Smoking-Anzüge	42- 45- 48- 54- 60- 65- 75-

Schlafröcke von 12- Mk. an. Rauchjoppen von 9.50 Mk. an.
Winter-Joppen von 5- Mk. an. Bunte Westen von 3.50 Mk. an.

Knaben-Pyjacks blau	Mk. 2.75	Schirme		Herren-Mützen		Steife Hüte	Mk. 2.90
Knaben-Ulster	Mk. 5.50	Stöcke		Knaben-Mützen		Weiche Hüte	Mk. 2.25
Blusen-Anzüge blau	Mk. 2.75	Kragen		Rodel-Garnituren		Velour-Hüte	Mk. 3.25
Prinz Heinrich-Anzüge	Mk. 6.50	Hosenträger		Sweater		Echte Plüsch-Hüte	Mk. 8.50
Knaben-Joppen	Mk. 2.50	Handschuhe		Wickel-Gamaschen		Oberhemden	Mk. 3.90
Knaben-Pelerinen	Mk. 4.25	Kragenschoner		Leder-Gamaschen		Selbstbinder	95 Pf



Berufskleidung in denkbar grösster Auswahl. Elegante Herren- u. Knaben-Stiefel.

Herren- und Knaben-Konfektion.

S. WEISS

Leipzigerstr. 105/106, Ecke Markt.

Selbst in unseren Kolonien raucht man mit Genuss die beliebten Desnoli-Mediciner.

Anst., schön möbl. Schlafstelle zu vm. Brunoswarte 15, I. r. *

Möbl. Schlafstelle frei Gr. Ulrichstr. 18, III r. *

Anst. Schlafst., Wch. 2,50 Mk., z. v. Kl. Klausstr. 7, II, 2. Aufw. *

Saubere Schlafstelle zu verm. Brunoswarte 14. †730

Frdl. möbl. Schlafst. zu verm. Königstr. 17, H. II. †737

2 Schlafstellen sofort zu bezieh. **Krukenbergstr. 8**, pt. *

Möbl. Schlafstelle z. v. (Hö33 Bergstr. 1, III., Ecke Kl. Ulrichstr.

Frdl. Schlafstelle mit od. oh. Pension z. v. Bölbergasse 2, I. r. *

Anständige Schlafst. frei Große Ulrichstraße 26, IV. *

Läden, Magazine rc.

Laden, evtl. m. 2 Nebenräum. zu verm. Kl. Klausstraße 2, I. *

Laden, L. Wuchererstr. 7, auf Wunsch mit Wohnung, 1.4. 13 zu verm. Näh. das. l. Etage. *

Laden mit Wohnung per 1. 1. 1913 zu verm. Zu erfr. **Dessauerstr. 2,** I r. *

Laden mit Stube, für Friseurgeschäft pass., sofort oder später zu vermieten (Gri24) Schleifweg 5e.

I. gr. Ind.-Ort z. 1. 4. 13 neuerb. Gesch., für Fleischer sehr p. Selbst. m. z. vermiet. od. verk. Off. unter **Nr. 281** postlagernd **Bitterfeld.** *

Vorgarten z. Christb.-Verkauf bill. z. vm. Mansfelderstr. 46. *

Für Schneider

Laden mit Wohnung, in welch. m. Erfolg Bügel- u. Rep.-Werkst. betrieben, per 1. April 13 billig zu vermieten. Offerten unter J. 3529 an die Exp. ds. Bl. *

Kl. Part.-Raum a. Werkstatt od. Niederlage z. v. Schulstr. 12.

Materialw., Hausschlachten, Laden, Schlachth., Rauchkam., Wohn., m. reichlich. Zubeh., verkehrsreiche Gegend, nahe Bahn, Post, Fabriken, 1. 4. zu v. Off. u. F. 3546 an d. Exp. ds. Bl. (o129

Restaurant sofort zu verpachten. Offert. unt. L. 6531 an die Fil. d. Blatt., Leipzigerstr. 34. erbeten. †775

Gesucht gut möbl. Zimmer per 1. 1. 1913 Nähe Königstr. Off. an **P. Langhammer,** Hotelbes., Bernburgerstraße. a06752

2 elegant, modern möbl. Zimmer mit Gas u. Badeeinricht. per 1.1. 1913 gesucht. Es wird nur auf ein ruh. anständ. Haus bei anständ. Leuten reflektiert, die sich auch nur melden wollen unt. D. 3524 in der Exped. d. Blattes. *

Jg. Frau sucht Wohng. bis 300 M. z. 1. 4. 13. Off. unter P. 3534 an die Exp. ds. Bl. *

Aelt. alleinst. Dame sucht 1. 4. 13 St., K., K., auch Gartenhaus. Off. unt. B. 3502 an die Exp. ds. Bl. *

Offene Stellen

Männliche

Weitere Stellen Seite 21.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen tüchtigen a7532

Schnittfräser,

welcher auch gleichzeitig die Absatzglasmaschine bedienen kann. **Berkowitz, Heyl & Co.,** Schuhfabrik **Lucka S.-A.**

Ein stadtkundiger, lediger **Kutscher** sofort gesucht * Mittelstraße 17.

Einen Metalldreher sucht **H. Krumhaar,** Mittelstraße 5. *

2 verheiratete Pferdeknechte f. sofort aufs Land gesucht. Näh. zu erfahren bei **Max Thümmel,** Zigarrenhandl., Riebeckpl. Sto7

2 redegew. Reis. geg. fest. wöch. Wochenl. v. 30-35 M., je n. Leist., ges. Pers. Vorstell. Sonntag nachm. 2—4 Uhr Burgstr. 22, I. Kl. Sicherheit erforderl. o120

Jüngeren, sauberen b08201 **Hausburschen** (Radfahrer) suchen sofort **Pfeiffer & Haase,** Ludwig Wuchererstraße 76.

Tüchtige Bauklempner und Installateure sucht **P. Böhme, Gr. Berlin 1.** *

Weihnachts-Geschenke auf Kredit

Bequeme Zahlungsweise, welche ganz nach Wunsch eingerichtet wird.

Ulster u. Paletots für Damen u. Herren, Anzüge :: Kostüme :: Blusen, Röcke :: Pelzwaren :: Schuhwaren.

Möbel Umbauten, Büffets, Schreibtische :: Sessel :: Trumeaus, Flurgarderoben :: Truhen :: Nähtische :: Büstenständer, Etagèren, Paneele, Polstermöbel etc.

Eichmann & Co., Grosse Ulrichstrasse 51, **Eingang Schulstr. — Kaisersäle**

Unsere **Korbmöbel-Ausstellung** bitten zu beachten

4775

Verlangen Sie unseren neuen **Möbel-Katalog.**

Gesucht zum 2. Jan. 1913 ein

Hausmädchen, nicht unter 17 Jahren. **Rittergut Döbernitz, (Delitzsch).**

Zum 1. Febr. 1913 in Offiziershaushalt nach Torgau a. E. ein in allen Hausarbeiten erfahrenes

Mädchen a7436

gesucht, die fein plättet u. perfekt serviert. Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. an **von Borries, Charlottenburg,** Bismarckstr. 84.

Saubere Aufwartung sofort gesucht Gr. Wallstr. 19, I. *

Junges Mädchen zum 1. 1. 13 gesucht Taubenstr. **12.** *

Ordentl. Dienstmädchen sofort gesucht Fleischerstr. 19. *

Wegen Erkrankung meines Mädchens per sofort oder 1. 1. 13 **tüchtiges Mädchen,** welches in Küche u. Hausarbeit erfahren, bei hohem Lohn nach Dessau, event. auch Aushilfe, ges. Zu melden Prinzenstr. 12, II r. *

Suche Landwirtschafterinnen, Stützen, ältere Verkäuferin f. Materialwaren, Büfettfräul., Kinderfräul., Jungfern, Kochmamsells. **Binneweiß,** Inh. **Friedrich Gareis,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Sternstr. 12.** (z540

Suche zum 1. 1. 1913 eine **tüchtig. Buchhalterin,** durchaus umsichtig u. gewissenhaft. **Phil. Levy, Schönlanke.**

Ordentliches Dienstmädchen sofort gesucht, auch vom Lande. **Geseniusstr. 6, pt.**

Gesucht wird Frau als Aufwartung f. ½ od. g. Tag. **Zwingerstraße 13,** I. Frauendorf.

Sauberes anständ. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, per sofort oder 1. Januar gesucht. **Leipzigerstraße 7,** II.

Junges Mädchen für leichte schriftl. Arb. u. Lager ges. Vorzust. Montag v. 9-10 Uhr. **J. Ferda, Streiberstraße 30.**

Jg. Mädchen f. vorm. z. Aufw. gesucht. **Anhalterstraße 14,** I r.

10—12 nette jg. Frauen z. Haus.-Verk. v. Kunsthonig in Gläsern **gesucht.** Offerten u. **L. 6471** an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Für Dienstmädchen **Kochlehrstelle** z. 1. Jan. fr. L. Wuchererstr. 58, II.

Junge Mädchen zur Erlernung d. bess. Küche n. an **Zentral-Kochsch.,** Schmeerstr. 5, II.

Stellen-Gesuche

Männliche

Mit guten Zeugnissen versehener, erfahrener

Wiegemeister

sucht z. 1. Jan. 1913 ähnl. Stell. Offert. u. W. Z. B. 1 hauptpostlagernd Halle a. S. 839

Strebs. jg. **Mann,** üb. 3 J. in Anwaltsbur. tät. gew., dann Handelslehranst. bes. u. darauf in e. kaufm. Kont. besch., f. 1. 1. od. spät. St. z. w. Ausb. Off. u. T. 5437 a. d. Exp. d. Bl.

Student, plötzlich in Not geraten, sucht Stellung in Büro oder Kontor. Gefl. Off. u. K. 3510 a. d. Exp. ds. Bl.

Weibliche

Aelt. Mädchen f. Aufw. ¾ od. g. Tag Domplatz 5, III. *

Frl., 36 J. alt, möchte Stelle als Wirtschafterin in frauenlos. Haushalt. Offerten u. H. 3528 an die Expedition d. Bl. *

Jüng. Kontoristin, welche die Töchterschule besucht hat, in all. Kontorarbeiten perfekt, wünscht passende Stellung. Offerten u. B. 3522 an die Exp. d. Bl. *

Gebildete Dame, auswärts, Witwe ohne Anhang, in mittleren Jahren, aus bester Familie, tüchtig in Küche u. Hausarbeit, auch pflegegewandt, sucht Wirkungskreis zu einzelner Dame od. Herrn. Angebote erb. unter T. 5497 an die Exped. d. Bl. *

Aelt. geb. Dame sucht z. 1. 1. 13 Stelle als **Wirtschafterin** bei bess. ält. Hrn. od. **Stütze** bei ält. Dame. Zu erfr. Hermannstr. 25, hochpt. *

Beamten-Witwe, Anf. 40, sucht 1. Jan. Stelle in bess., frauenlosem Haushalt, bevzt. Kleinstadt. Off. unter L. 6491 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 24.

Moderne Sprachen

Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut

Weidenplan 1

Die Direktion

Miss Alexander.

Telephon 1787. 1871

Schöner grosser Laden

in bester Lage der Stadt. Gr. Ulrichstr., per 1. 4. 13., evtl. auch früher zu verm. Näh. Ludw. Wuchererstr. 81. Bureau.

Werkstatt-, Bureau- oder Arbeitsräume

ca. 2000 qm i. d. Hintergeb. d. Neubaut. **Steinweg 19/20** i. Erd- u. Ober-Gesch. Vorzügl. beleuchtete gr. Arbeitssäle, Wandeinteil. beliebig. Decken u. Fußboden massiv, elektr. Licht- u. Kraftlg., Gas usw. p. 1. 4. 1913 **zu vermieten. A.-G. f. Grundstücksverwertung Halle a. S., Magdeburgerstr. 49, III.** Tel. 380. z751

Gr. Märkerstrasse 25 am Markt

sind schöne

Parterre-Kontorräume

mit vorzüglichen Nebenräumen, Keller, Lagergebäude, Hof und Pferdestall, eventl. mit Wohnung, l. Etage, v. April 1913 preiswert zu vermieten. Besichtigung jederzeit. Näheres im Kontor daselbst b292

Büro-Räume, 4 Zimmer, 1. Etage, Gr. Steinstraße 76, 1. April oder früher zu vermieten. **Otto Noak.**

Spielwaren aus dem von uns sehr billig erworb. Must.-Lag. herstamm.

zur ungefähren Hälfte des sonstigen Preises.

:: **Selten günstiger Gelegenheitskauf.** ::

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10. Mitgl. des Rab.-Sp.-Ver.

Pferdestall, Heuboden, Schuppen, Niederlage zu vermieten * Balasus, Geiststraße 58.

Miet-Gesuche

Beamter sucht 1. 4. im Norden Wohnung in bess. Hause im Pr. von 600 bis 650 M. Offert. u. T. 5477 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnung, mögl. möbliert, best. aus 4—5 Zimmern von 2 studierend. Herren für 1. Jan. od. 1. Febr. gesucht. Off. bald. u. K. 3490 a. d. Exp. d. Bl. *

Zu ml. Jan. sucht jg. Kaufmann möbl. Zimmer mögl. m. Pension, im Königsviertel. Off. u. F. 3486 a. d. Exp. d. Bl. *

Student sucht gut möbl. Zimmer, evtl. m. Kab. Offerten unter K. F. 8 hauptpostlagernd.

Jg. Ehepaar sucht z. 1. 4. 13 sonnige **3 Zimmer-Wohnung** im Westen oder Süden. Off. mit näh. Beschr. u. Preis unt. O. 3514 an die Exped. ds. Bl. erb. *

Eleg. möbl. Zimmer im Zentrum für die Zeit vom 15. Januar 1913 an auf 8—14 Tage gesucht. Off. unt. U. 3498 an die Exp. ds. Bl. *

Grosses, freundl. möbl. Zimmer (freie Aussicht) von Arzt z. miet. gesucht. Bis 40 Mk. Offert. unt. N. 3513 an die Exp. ds. Bl. *

Part.-Wohnung, 4-5 große Zimm., Innenklos., Bad, Gärtchen, reichl. Zub., 1.10. 13 im Nord. od. Mitte d. Stadt zu miet. gesucht. Offert. m. Preis u. T. 5537 an d. Exped. d. Bl. erb. b658

Z. Möbelunterst. 1—2 Räume 1. Jan. ges. Seebenerstr. 9b, I. M.

Wohn., 2 St., K. u. Kch., Gas, Spsk., v. 3 erwachs. bess. Leuten, Nähe Riebeckpl., z. 1. 4. 13 ges. Off. u. U. 3538 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnungs-Gesuch.

Kinderloses Ehepaar, pension Staatsbeamter, sucht in ruhig. Hause Wohnung, Preis bis 240 M., zum 1. 4. 13. Offerten unt. E. 3525 a. d. Exp. d. Bl. *

Tüchtiger Heizer und Maschinist ges. **Heilbrunn & Pinner,** b6597) G. m. b. H., Geiststr. 22.

Tüchtiger Kupferschmied findet lohnende Beschäftig. bei **J. Goetze, Burgstraße 23.** *

Tüchtige Klempner und Installateure stellt sof. ein **Max Welz,** b08204 Landwehrstraße 7.

Schneider außer dem Hause, für gute Röcke pp., sof. ges. * Merseburgerstr. 67b, part.

Täglich 10 Mark leicht zu verdien. bis z. 23. 12. 12. **Postfach 89, Coburg.** (Rückporto.) *

Wer schriftlichen **Nebenverdienst** sucht, sendet sof. seine Adresse unt. **C. L.** an die Annoncen-Expedition **Wehrmann & Co.,** München.

Jüngeren Hausdiener sucht per sofort. b6609 **Kaufhaus f. Herrenbekleidung,** Leipzigerstraße 11.

Verh. u. led. Knechte, led., **älterer Verwalter, led. Kutscher, Schweizerlehrl. f. sofort** †748 **Grosse, Nachf.: Adolf Hendreich,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, **Leipzigerstraße 39. Tel. 3327.**

Knechte ledige und verh., * **Mädchen aufs Land, verh. Schweizer, Tagelöhner, led. Kutscher sofort u. 1. 1. ges.** **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler **Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.**

Kräft. Hausbursche vom Lande sofort gesucht. z535 **Keitel, Merseburgerstr. 24.**

2 jüngere Tischler auf Bau u. Möbel stellt sofort ein a06761 **F. Müller, Niemberg.**

Jüngere Konstrukteure

für Präzisionsmaschinenbau **sofort gesucht.** Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an a7526

Carl Zeiss, Jena.

Wir suchen zum 1. Januar 1913 für **Leipzig und Umgebung** einen gut empfohlenen Herrn als a7529

Inspektor

gegen hohe Bezüge.

Die General-Agentur der „Urania“, Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebens-Versicherung zu **Dresden-A.,** Sachsenplatz 4.

Suche Hofmeister, Aufseher, Gärtner, Kutscher, Diener, Stellmacher, Oberschweizer. v539 **Binneweiß,** Inh.: **Friedrich Gareis, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Sternstr. 12.**

Förderleute finden **dauernde** Beschäftig. **Grube Pauline Dörstewitz.**

Gärtnerlehrling unter günst. Bed. z. 1. 4. 1913 ges. **O. Hecker, Rainstr. 7.**

Suche f. m. Brot-, Weiß- und Feinbäckerei Ostern unt. günst. Bedingung. einen **Lehrling. Franz Richter,** Bäckermeister, Annenstr. 2, vis-a-vis Beesenerstr.

Lehrling mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, wird von größerem Speditions- u. Möb.-Transport-Geschäft per Ostern 1913 ges. Selbstgeschrieb. Off. u. O. 3534 an die Exped. d. Bl. *

Dreher- u. Schlosser-Lehrlinge werden Ostern noch eingestellt. **Karl Breitkopf,** Armaturenfabr. u. Metallgießerei. **Turmstr. 98.** z563

Malerlehrling stellt Ostern ein a06760 Carl Bernstein, Malermeister, Wettin.

Lehrling für sofort gesucht We44 **Walhalla-Drogerie,** Magdeburgerstr. 26.

Schmiede-Lehrling sucht †785 **Schoene, Lindenstr. 49.**

Lehrling findet Ostern unter günstigen Bedingungen gute Lehre. z536 **Herm. Keitel,** Bäckermeister, Merseburgerstraße 24.

Bäckerlehrling find. zu Ostern gute Aufn. bei günst. Bedingung. **Fr. Weiss,** Mansfelderstr. 14.

Lehrling mit **guter** Schulbildung **sucht unter** günst. Bedingungen u. **Taschengeld** für sofort oder später * **H. Schindler,** Uhrmachermeister, Kl. Ulrichstrasse 35.

Weibliche

Schulmädchen nachmittags zu Kind **gesucht.** z550 **Wilhelmstraße 17, I.**

Junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen 15. Jan. 1913 die feinere Küche erlernen. **Zu erfragen** †780 **Merseburgerstraße 169.**

Suche Wäschemams., Kochmams. f. Hotel, Kochlehrfrl., Haus- u. Küchenmädch. f. hier u. außerh., Mädch. a. Land sof. u. Neujahr. (b390 **Anna Winkler,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin. **Leipzigerstr. 4. Tel. 4196.**

Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, für herrschaftlichen Haushalt per 1. Januar gesucht. (b 08196 **Weidenplan 12.**

Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht zum 1. Januar 1913. †782) Stadtschützenhaus.

Tücht. Stenographin und Maschinenschreiberin zum baldigen Antritt gesucht. Angeb. u. B. L. 7228 an **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.** (z564

Suche zum 1. Januar ein einfaches **Kinderfräulein,** nicht unt. 18 Jahren. Nähen und **Handarbeit** Bedingung. Familienanschluß. Gehalt 18 M. (†783 Offerten unter L. 6551 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Aelteres, besseres Mädchen, selbständig in Küche für Haushalt von 2 Damen gesucht. Zu meld. mit Buch **Karlstraße 6,** II. *

Suche Gutsmamsells, Köchin, Stuben-, Haus- und Dienstmädchen, **Anna Fleckinger,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Kl. Ulrichstr. 9.** *

Suche Köchin, Stubenmädchen, Haus- u. Küchenmädch., Mädchen nach Berlin. Mädchen aufs Land. **Anna Domke,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Breitestraße 31. *

Gesucht wird zum 1. Jan. 1913 ein 15—16 jähriges **Hausmädchen** vom Lande. **Meusdorf, Poritsch bei Brehna.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0010

Damen- Herren- **Uhren,**
nur beste, vielfach prämiierte Fabrikate.
Silber: 10–50 Mk., Gold: 15–300 Mk.
Präzisions-Uhren:
Union, Schaffhausen u. Waltham.
Circa **800 Taschenuhren** vorrätig, daher denkbar größte Auswahl in nur garantiefähigen Uhren.

E. Radecke,
Uhrmacher, Steinweg 1,
nächst d. Franckeplatz. Telephon 2578.
Uhren- und Goldwaren-Handlung.
Größtes Lager im Süden der Stadt.
Jede Uhr wird gut abgezogen und von mir selbst gewissenhaft geprüft, — Mehrjährige schriftliche Garantie. —

Goldwaren:
Broschen, Ketten, Ringe, Colliers, Armbänder, moderne Trauringe.

Moderne Zimmer-Uhren
in hochfeiner Ausführung 15–100 Mark, ältere Muster bis 30% billiger.

Spezialität: Massiv goldene Ringe mit gesetzl. Stempel, moderne Colliers, Uhrketten für Damen und Herren in vielhundertfacher Auswahl unter Garantie für gutes Tragen.

Meine Auslagen bieten viele Neuheiten und Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren zu einzig billigen Preisen.

b08207

Rabatt-Spar-Verein 5% Rabatt.

Sportnachrichten.

Pferdesport.

• **Rennen zu Saint-Ouen.** Freitag, 13. Dezember. 1. Prix de l'Epée: 1. Bellephore (Sieg 34:10). — 2. Prix de l'Andelle: 1. Humbug (Sieg 29:10). — 3. Prix du Lunain: 1. Bastanac (Sieg 82:10). — 4. Prix du Grand-Morin: 1. Maiour (Sieg 78:10). — 5. Prix de l'Yvette: 1. Sybilla (Sieg 51:10). — 6. Prix de l'Orge: 1. Mondego (Sieg 533:10).

Radsport.

• **Das Berliner 100-Stunden-Radrennen gescheitert.** Das für die Weihnachtszeit in den Berliner Ausstellungshallen geplante 100-Stunden-Rennen hat wieder abgesagt werden müssen, trotzdem die Ausschreibung bereits erfolgt, die Genehmigung vom Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Radrennbahnen zur Abhaltung bereits erteilt und eine Reihe von Engagements schon abgeschlossen waren. Der Grund hierzu ist lediglich darin zu suchen, daß seitens des Verbandsvorsitzenden an die Bewilligung nachträglich Bedingungen rekurrierer Natur geknüpft wurden, deren Erfüllung, noch dazu in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit, nahezu unmöglich war und die bisher auch noch an kein derartiges Unternehmen geknüpft wurden.

• **Das Brüsseler Sechstagerennen,** das am 16. Dezember im Sporting-Palast seinen Anfang nehmen sollte, ist auf einige Tage verschoben worden und wird nunmehr bestimmt vom Freitag, 20. Dezember, abends 11 Uhr, bis Donnerstag, 26. Dezember, stattfinden.

• **Vom Newyorker Sechstagerennen.** Den Gebr. Suter gelang es am Morgen des 4. Tages von den zwei verlorenen Runden eine aufzuholen. Das tapfere Fahren der beiden Schweizer fand vielen Beifall. Die Tagesstunden verliefen wieder sehr ruhig. Um Mitternacht entspann sich ein heftiges Ringen um die übliche 200 Dollarprämie, die bei Schluß eines jeden Tages ausgefahren wird. Dabei entstand eine solche Verwirrung, daß ein Extrarennen über 10 Runden eingelegt werden mußte. Die Prämie gewann die Mannschaft Clark-Hill, die zusammen mit den anderen Fahrern der Spitzengruppe 3049,700 Kilometer nach Schluß des 4. Tages zurückgelegt hatte. Auch der 5. Tag brachte noch keine Sprengung der aus elf Paaren bestehenden Spitzengruppe. Morgens um 4 Uhr, in der 100. Stunde, traten die besten Sprinter zu einem 10-Stundenrennen um einen Preis von 300 Dollar an. Hierbei gelang es Kütt, einen großartigen Erfolg zu feiern, indem er den amerikanischen Weltmeister Kramer mit einer halben Länge nach schärfstem Kampfe besiegte. Um 6 Uhr morgens (102. Stunde) waren 3241,824 Kilometer bewältigt.

Fußballsport.

• **Die Fußball-Wettspiele** am Sonntag, den 15. Dezember:

Wackersportplatz: Auf das morgige Verbandsspiel „Wacker I" gegen „96 I" sei hiermit nochmals hingewiesen. (Siehe auch Inserat in der gestrigen Nummer.)

Berufssportplatz: „Borussia II" gegen „Hohenzollern II" (Anfang 2 Uhr).

Minerva-Platz: „Borussia III" gegen „Minerva I" (Anfang 2 Uhr).

Sandanger: „Borussia V" gegen „Sportring II" (Anfang ½3 Uhr).

— „Olympia I" gegen „Britannia II" (Anfang ½9 Uhr).

Brandberge: „Komet I" gegen „1910 I" (Anfang 1¾ Uhr). — „Komet II" gegen „Preußen I". — „Sportbrüder I" gegen „Teutonia I" (Anfang 2 Uhr).

Siegfriedplatz: „Siegfried II" gegen „Viktoria III" (Anfang 2 Uhr).

Dessauer Sportplatz: Dessauer „V. f. B. v. 1907 I" gegen „Polizei „Fortuna I" (Anfang ¾2 Uhr). — Dessauer „V. f. B. II" gegen „Sportlust II" (Anfang 2 Uhr).

„Siegfried I" fährt nach Naumburg, um gegen dortige „Hohenzollern III" ein Wettspiel auszutragen. Abfahrt 8,42 Uhr.

Hockey.

• **Die Akademische Hockey-Meisterschaft.** In dem Schlußspiel zur Akademischen Hockey-Meisterschaft von Deutschland stehen sich am heutigen Sonnabend auf dem Sportplatz in Leipzig der Berliner Hockeyklub und der Leipziger Sportklub gegenüber.

Wintersport.

Spl. **Eine Oberharzer Skitouren-Woche** findet in der Zeit vom 27. Dezember bis zum 1. Januar im Harz statt, und zwar veranstaltet vom Skiklub „Mortheimer Hütte" in St. Andreasberg. Es sind fünf Tagestouren vorgesehen, die stets auf Skiechtisch lohnenden Wegen ausgeführt werden und u. a. zum Brocken, zur Wolfswarte, zum Achtermann, Wurmberg usw. führen.

• **Das Programm des Wintersportvereins Oberwiesenthal** im Erzgebirge sieht für den 15. Dezember ein großes Schneeschuhlaufen für Senioren und Junioren vor. Am 6. Januar ist gemeinsam mit dem Skiklub Norwegen-Annaberg ein 24-Kilometer-Staffettenlauf vom Fichtelberg nach dem Pöhlberg vorgesehen, am 19. Januar folgen Juniorenlanglauf, am 16. Februar Vereinswettläufe.

Spl. **Die Bobsleigh-Bahnen in Deutschland.** Nach einer Statistik, die ein Vorstandsmitglied des Deutschen Bobsleigh-Verbandes aufgestellt hat, gibt es in Deutschland im ganzen acht Bobsleigh-Bahnen. Es sind dies diejenigen in Schierke, Winterberg i. W., Friedrichroda, Geising im Erzgebirge, Almenau, Schreiberhau, Triberg und Hohegeiß. Die Länge der Bahnen schwankt zwischen 1500 und 2600 Metern, ihr Gefälle zwischen 9 und 12,5 Prozent, soweit diesbezügliche Feststellungen vorliegen.

Alle Freunde dieses Blattes
werden höflichst ersucht auf ihren Reisen in
Hotels, Restaurants und Bahnhofsbuchhandlungen
überall nachdrücklichst den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis zu verlangen!

Aussergewöhnlich billige
Weihnachtsangebote

Herren-Normal-Wäsche
Strick-Jacken
Jagd-Westen
Barchent-Hemden
Herren-Wäsche
Krawatten
Hosenträger
Herren-Hüte und Mützen
Taschentücher
Socken u. Strümpfe
Handschuhe
Fantasie-Westen

Damen-Ulster und Paletots Moderne Macharten . . . 28.00 bis 3.75
Damen-Blusen in Wolle, Seide, Tüll u. Barchent 6.00 bis 1.28
Unterröcke größte Auswahl, aus Wollstoff und Halbtuch . . . . . 7.50 bis 1.95
Damen-Hemden in verschiedenen Ausführungen . . . . . 4.95 bis 1.25
Stickerei-Unterröcke in nur guten Stoffen . . . . . von 1.50 an
Damen-Nachtjacken Ia. Croisé-Barchent . . . . . 3.75 bis 1.10

Kleiderstoffe
für Weihnachts-Geschenke.
Robe im Karton, 6 mtr., praktischer Kleiderstoff 2.95
Robe im Karton, 6 mtr., Fantasie-Kleiderstoff 3.75
Robe im Karton, 6 mtr., Cheviot, reine Wolle 6.95

Bezug mit 2 Kissen, □ Bettz. . . von 3.25 an
Bezug mit 2 Kissen, weiß Linon . von 4.00 an
Bezug mit 2 Kissen, weiß Damast von 7.50 an

Gestrickte Damen-Westen von 1.60 an
Wollene Kopfschals . von 48 Pf. an
Damen-Velour-Echarpes von 1.80 an
Damen-Kopf-Fichus . . . von 1.10 an
Weiße Drell-Handtücher ½ Dtz. 1.95
Gerstenkorn-Handtücher ½ Dtz. 1.68
Handgest. Taschentücher 3 Stck. 48 Pf.
Weiße Linon-Cücher gesäumt, ½ Dtz. 90 Pf.
Herren-Normal-Hemden von 1.10 an
Herren-Unterhosen . . . von 1.20 an
Herren-Jagdwesten . . . von 1.80 an
Herren-Strickjacken . . . von 1.65 an
Tischdecken in Tuch und Filz von 98 Pf. an
Chaiselongue-Decken . . . 5.00
Schlafdecken richtig groß . von 93 Pf. an
Waffel-Bettdecken . . . . von 1.75 an
Herren- u. Knabenmützen v. 38 Pf. an
Theaterschals „Reine Seide" . . . 1.50
Engl. Cüll-Bettdecken . . . 2.50

Ca. 3600 Damen- und Mädchenschürzen
sind in Serien eingeteilt, zu wirklich auffallend billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Bettbezüge
Handarbeiten
Handtücher
Teegedecke
Teppiche
Tischdecken
Reisedecken
Schlafdecken
Fell-Vorlagen
Sofa-Kissen
Gardinen
Portieren

Damen- u. Kinderhüte werden, um das Lager vollständig zu räumen, **für jeden annehmbaren Preis** verkauft.

In allen Abteilungen liegen Extra-Angebote auf den Tischen aus!

Alex Michel
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ulster, Paletots, Pelerinen, Pelzboas.

Teicher's Abzahlungsgeschäft

Halle a. S., Olearinsstrasse, Ecke Graseweg, 3, am Hallmarkt.

Wäsche, Möbel, Betten, Polsterwaren.

Pa. Schmer 1 Pfund nur 85 Pfg. mit 5% Rab. | Pa. gek. Schinken 1/4 Pfund nur 35 Pfg. mit 5% Rab. | Ia. geräuch. fester Speck 1 Pfund nur 98 Pfg. mit 5% Rab. | **A. Knäusel.** 8 Filialen.

Italienerin Signorina Onofri, L. Wuchererstr. 58, II, erteilt italienischen Unterricht. *

Wer erteilt Sohn und Tochter abends von 7 Uhr ab in kurzer Zeit **gründlichen Tanzunterricht?** Off. mit Preisang. u. L. 6471 an die Fil. d. Ztg. Leipzigerstr. 34. +755

Schönschreiben u. Garant. d. sich. Erfolges lehrt Herren, Damen u. Kind. M. Scheibe, Nick. Hoffmannstr. 12, I. Anmeld. 2—3 Uhr u. Sonntag vorm.

Kgr. Sachs.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor Holzt.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Akademisches Lehr-Atelier

für Schnittzeichnen und **Anfertigung eig. Garderobe** n. d. ges. gesch. präm. Dresdener **Triumph-Methode.** Prosp. gratis. Ia. Referenzen aus den feinsten Kreisen. **Schnittmuster für f. Damen-Garderobe.** Frau **Berta Linke,** Direkt. der Triumph-Methode f. d. Prov. Sachsen, **Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63.**

Gründl. Klavier-Unterricht nach leichtfaßlicher Methode erteilt Frau verw. Musikd. +723 **Ella Rottmann,** Friesenstr. 20.

Cand. phil. sucht französische Konversation. Offerten unter F. B. 21 hauptpostlagernd. *

Gründl. Klavier-Unterricht, bei wöchentl. 2 Std. Mon. 6 Mk., erteilt bis abends 10 Uhr * **Kurt Donner,** Fürstental 5.

Mathematik gesucht. Nur gewandte Lehrkraft wird gebeten. Offerten mit Preis u. V. 3539 an die Exped. d. Bl. *

Verloren — Gefunden

Am Donnerstag den 12. d. Mts. nachm. zwischen 2 u. 3 Uhr auf dem Wege von Huth nach Wollmer. Gr. Ulrichstr. (a358
goldene Uhr mit silberner Kette (gezeichn. M. E.) **verloren.** Gegen hohe Belohnung abzugeben bei Hoflieferant **Fleischhauer,** Steinweg 22.

Schw. Handtäschchen m. Inh. v. Steinstr. bis Wuchererstr. verl. Abzugeben Lessingstr. 41, i. Lad.

Brosche m. Photographie eines j. Mannes, mattgold. Einfass., verloren, geg. Bel. abzug. Halle-Cröllwitz, Dölauerstr. 31.

Uhranhängsel! schwarz. Band mit Medaillon u. Photographie, Poststr. verloren. b08183) L. Wuchererstr. 41, II.

Schirm gefunden. Abzuholen bei **Nissen,** Hochstraße 19. *

Heiraten

Ein Geschäftsmann, 27 Jahre, möchte sich mit einer **Dame** im entsprechenden Alter, mit einem Vermögen von 10—15000 od. mehr **verheiraten.** Derselbe besitzt **gleiches Vermögen.** Adresse unt. T. 5457 befördert die Expedition dieses Blattes. a 6514

Umsonst! Gratis!

Achtung!

Um unsere Margarine Marke **„Eidotter"** bei allen Hausfrauen einzuführen, geben wir beim Einkauf von
1 Pfund Margarine Marke „Eidotter"
1 Paar warme Hausschuhe
2 Pfund Margarine Marke „Eidotter"
1 Weihnachtsbaum mit Lichtern u. Lametta
4 Pfund Margarine Marke „Eidotter"
2 Zentner Briketts frei ins Haus
als Zugabe.

Reell & Co.

Geschenke! Zugaben!

Offertenblatt „Mars" Leipzig. Grösste u. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis.

Reiche Heirat. Damen aus allen Kreisen, u. a. mehrere Russinnen m. 50—200000 M. Vermög., junge deutsche Waise 400000 M. Verm., vermög. südamerikanische Wwe. u. noch viele 100 andere vermögende Damen **wünschen rasche Heirat.** Herren (w. a. ohne Verm.), die es ernst meinen, erhalten kostenlos Auskunft von **Schlesinger, Berlin 18.** a7045

Heiratsgesuch. Jg. Mann, 26 J., sucht Einheir. in ein gutgehendes Materialw.-Gesch., auf dem Lande bevorz. Vermög. 12000 M. Werte Off. erbitte **Postlagerkarte 1** Coswig-Anh. *

Fräulein, 27 Jahre, wirtschaftlich u. häuslich erzogen, mit gut. Aussteuer u. spät. etw. Vermögen, wünscht Bekanntschaft zwecks Heirat mit Herrn in sicherer Stellung. * Off. u. S. 3496 a. d. Exp. d. Bl.

Profess., 24 J., in H. v. Mil. entl., etl. 100 M. Ersp., wünscht Heirat mit anst. Dienstmädch. od. Köchin, etwas Vermög. erw. Off. u. C. 3523 an die Exp. d. Bl. *

Heiratsgesuch. **Chauffeur,** 27 Jahr. gelernter Fachmann, mit gutem Charakter und späterem Vermög. v. 6000 M., wünscht die Bekanntschaft einer anständigen Dame Mitte 20er, m. etwas Vermögen aus bürgerlich. Familie, möglichst 1.70 m groß. Dunkelblonde Damen, die glückl. werden wollen, werden gebeten, Adr. nebst Bild unt. „Chauffeur K. K. 85" **hauptpostlagernd Halle a. S.** niederzulegen. (y98

Jung. verm. Landwirt wünscht sich mit **vermög., jung. Dame od. Witwe** mit 1 Kind u. über 30 Jahre alt, baldigst zu verheiraten. - Landgasthof bevorzugt. Photographie erw., jedoch nicht Bedingung. Ernstgem. Off. unter **P. 800 hauptpostl. Halle a. S.**

HEIRAT! (a06757 Suche f. nahe Verwandte, 33 J., ev., blond, mittelgr., gesund u. lebhaft, häusl., zirka 10 Mille Verm., Bekanntsch. eines Herrn mit vorn. Char. in gut. Posit. zw. Heirat. Diskr. verl. u. zuges. W. Anfr. u. T. 5677 an die Exp.

General-Anzeiger
für Nürnberg-Fürth
und Korrespondent von und für Deutschland.
Unabhängiges Organ für Jedermann.
Gratis-Wochenbeilagen: „Am häuslichen Herd", „Welt und Wissen", „Reise-, Bäder- und Touristen-Zeitung", „Sport und Spiel", „Mode für Alle".
Gratis-Halbmonats-Beilage: „Bayerischer Land- und Forstwirt".
Postabonnement Mark 1.80 vierteljährlich.
Tägl. mindestens 16 Seiten Umfang. Reichhalt. Lesestoff.
Auflage **70000** Exemplare.
Wirksamstes und größtes Insertionsorgan in ganz Nord- und Mittelbayern.
Beilagen für die Gesamtauflage 400 Mk. Probenummern bereitwilligst. | Anzeigenpreise 25 Pfg. im Inseratenteil, 70 Pfg. im Reklameteil.

Weihnachtswunsch! **Bess. Geschäftsmann** m. Haus und Garten möchte sich verheirat. Gebildete Damen, möglichst nicht viel über 30 Jahre, wenn auch ohne Vermögen, werden gebeten, Antwort nebst Bild unt. „**Sonne**" nach **Jeßnitz (Anh.) postlag.** zu senden. Anonym zweckl. (a7513

Damen u. Herren heirat. sof. glückl. u. reich durch d. Intern. Heiratsanz. Dresden, Martin Lutherstr. 29, II. Man verl. per Postk. sof. grat. Probeblatt. *

Professionist, 42 J., in guter Stelle, 2 guterzog. Kinder 10-14 J., einige 1000 Mk., möchte sich mit einf., solid., ält. **Mädchen** verheirat., am liebsten vom Lande, etwas Verm. erw. Off. u. L. 6431 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +751

Heirat. Mehrere Fräuleins von Stadt und Land, junge und älteren Witwen bis 50000 Mk. Verm. wünschen sich passend zu verheiraten. Auskunft erteilt Frau **K. Stachl, Erfurt,** Gr. Arche 18. Rückporto erbeten. *

Sympathische, intell. christl. Waise aus gut. Fam., nebst spät. Erbschaft, wünscht sich mit einem intellig. Herrn in gesich. Posit. baldigst zu verehelichen. Nur ernstgem. Anträge unter **„Unabhängig 24" Hamburg hauptpostlagernd.** Str. Verschw. Indirekt u. anonym verbet. (da27

Heirat w. schnell, sich. u. diskr. bes. d. W. Kittel, Halberstädterstr. 5, p. r.

Bin Junggeselle, 35 Jahre alt, evangel. Inhaber ein. bedeutenden Geschäfts einer Großstadt Sachsens, suche **gebild. Dame** aus achtbarer, guitit. Familie zwecks späterer Verheiratung kennen zu lernen. Zuschrift nicht anonym erbitte unter **D. D. 383** durch **Daube & Co., Chemnitz.**

Ober-Postassistent in Halle, Mitte 30, 3000 Mk. Einkommen, wünscht sich zu verheirat. Dame vom Lande bevorzugt. Off. unt. D. 3504 an die Exp. d. Bl. *

Kauf-Gesuche
Verschiedene

Ein schweres Arbeitspferd, Belgier oder Däne, w. z. k. ges. Off. u. V. 3499 a. d. Exp. d. Bl. *

Staniol-Schmelze Herrenstr. 20, hochpt. kauft jedes Quantum Staniol zum höchsten Tagespreis.

Drehstrommotor, 3-4 PS., 500 Volt, m. Anl. ges. Off. m. Pr. u. E. V. 26 an **Grüßadler,** Rathausstr. 13a. y91

Gut erh. **Knaben-Paletot** für 15jähr. Schüler zu kaufen gesucht. Off. u. E. 3545 a. d. Exp. d. Bl. *

Guterh. größ. Kinder-Eisenbahnanlage zu k. ges. Off. unt. T. 5637 an d. Exp. d. Bl. (h08193

Guterh. Puppenwagen zu k. ges. Adr. K., Wittekindstr. 8. *

Springbr., Geräte, Fische usw. f. Aquar. z. k. ges. Martinstr. 5, II.

Kleiner, gebrauchter oder neuer **Sparherd zu kaufen ges.** Off. mit Preisang. u. L. 6431 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Suche sofort! leichten, gebrauchten, einspänn. **Feder-Rollwagen** zu kaufen. Offerten mit Preis sind zu richten an A. Ossorwski, Limbach b. Mansfeld. (a7527

Chaisel., ev. m. Decke, z. k. ges. Off. m. Pr. u. L. 6511 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +781

Schreibm., Adler od. Ideal, g. erh. ges. Off. m. Pr. u. D. U. 25a. Gründler, Rathausst. 13a. y90

Für Sektflaschen zahlt pro Stück 3 Pfg., Lumpen, Zeitung., Bücher Staniol von Flaschen und Schokolade werden zum höchsten Tagespreise gekauft. **Einkaufsgeschäft** a560) **Blücherstraße 10.**

Gebr. Möbel, Betten, Nähmasch., Pfandsch., Herrengard., gz. Nachlässe kauft zu höchsten Preisen **Wroblinski,** Gr. Klausstr. 11. *

Gebrauchte b386 **Dynamo** 60—80 Amper. 110 Volt. sofort zu kauf. ges. Off. u. **T. 10243** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.**

Einige Kachelöfen zu kaufen gesucht. Offerten unt. K. 3526 an die Exp. d. Bl.

Verschiedene

Farb. engl. Kartons f. Bild. zw. Einr. fert. an nach Maß **B. Sapper,** Fleischerstr. 41.

Ausverkauf an mechan. **Spielwaren** zu jed. annehmbar. Preise, weg. völliger Aufgabe des Artikels, nur neue, sehr gute Ware. **Th. Könnig,** Gr. Märkerstr. 8.

Damen finden liebevolle diskr. Aufnahme bei **Frau Hebamme H. Rienecker,** Unternemnitza bei Großheringen.

Frauenarzt u. Geburtsh. Dr. J. Goldberger, Prag, Schmeckag 25

Billiger Weihnachts-Verkauf

Ausserdem ein Geschenk.

Paletots, Ulster, Kostüme, Röcke zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

10 Prozent Rabatt auf sämtliche Einkäufe.

Gustav Werner,

Damen-Mäntel und Kostüm-Fabrik,
Leipzigerstr. 12 nur I. Etg.
schrägüber der Ulrichskirche. h8206

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0012

Hygiene-Sessel

Enorme Auswahl, : nur Ia. Arbeit :

Club-Sessel

Kl. Ulrichstrasse 36 a u. b. **Möbelfabrik C. Hauptmann** Poststrasse 3.

Aus der Umgebung.

* **Ammendorf** 14. Dezember. (Zusammenstoß.) Gestern abend gegen 6 Uhr stieß das Automobil I. M. 476 in Skopau, an der Schule, mit dem Geschirr von Paul Klauß zusammen, wobei die Pferde des Geschirrs erheblich verletzt und das Automobil zum Teil stark beschädigt wurden.

* **Könnern,** 13. Dezember. (Die Viehzählung) ergab hier folgendes: Gehöfte überhaupt 654, Gehöfte mit Viehbestand 524, viehhaltende Haushaltungen 620, Pferde 177, Esel 1, Rindvieh 297, Schafe 5, Schweine 901, Ziegen 340, Federvieh 5845, Bienenstöcke 59, Haushaltungen mit Schlachtungen 382; geschlachtet wurden Rindvieh 3, Schafe 3, Schweine 507, Ziegen 94.

* **Reideburg,** 13. Dezember. (Familienabend.) Am Dienstag abend 8 Uhr soll im Heinertschen Lokal für die Erwachsenen der Gemeinde ein Familienabend abgehalten werden, der in erster Linie dem Vaterländischer Frauenverein, in zweiter der Jugendpflege gilt. Neben Chor- und Einzelgesängen werden die Lichtbilder vorgeführt werden, welche die vielseitige und segensreiche Tätigkeit des Vaterländischen Frauenvereins lebendig zur Anschauung bringen. Exzellenz Präsident v. Werder und Herr Konsistorialrat Gutschmidt werden die Vorträge halten.

F. **Döllnitz,** 13. Dezember. (Verlust von Räucherwaren. — Kochschule. — Jungfrauenverein.) Einen erheblichen Verlust erlitt der Schlosser Hoffmann dadurch, daß ihm sämtliche Wurst- und Fleischwaren in der Räucherkammer verbrannten. Der Brand entstand dadurch, daß eine Speckseite auf die heiße Platte fiel. Fast die ganze Ware von etwa 7 Schweinen wurde dadurch vernichtet. — Vom Frauenverein wurde im hiesigen Rittergut eine Kochschule eingerichtet. Der Kursus, der von etwa 28 Damen besucht wird, dauert etwa 6 Wochen. — Ein Jungfrauenverein ist hier gebildet worden.

* **Höhnstedt,** 13. Dezember. (Trauerfeier.) Gestern fand im benachbarten Schochwitz das Begräbnis des Generals z. D. v. Alvensleben statt. Zu Fuß und zu Wagen waren Hunderte zu der Feier erschienen; insbesondere ließen die alten Krieger des Kreises es sich nicht nehmen, dem alten, verehrten und allseitig beliebten Vorsitzenden die letzte Ehre zu erweisen. Die Feier wurde mit einer Andacht eröffnet, die der Freund des Hauses, Herr Generalsuperintendent D. Jacobi, im Ahnensaal des Schlosses den Hinterbliebenen und einer kleineren Anzahl von Freunden und Bekannten des Verstorbenen hielt. Im Anschluß an das Wort: „Dein Wille geschehe", zeichnete er mit dem Griffel der Liebe in hinreißender Darstellung das Leben des Entschlafenen, dessen Grundzug Tapferkeit des Gehorsams in den Tagen des Glückes, Tapferkeit der Ergebung im Unglück gewesen sei. Er schloß mit einem tiefergreifenden Appell an den einzigen Sohn. Dann ordnete sich der Trauerzug. Die Geistlichen, teilweise im Ornat, dem Leichenwagen voran, ihm folgend 41 Kriegervereine mit ihren Fahnen und dahinter das wogende Gedränge von Leidtragenden aus allen Ständen, hoch und niedrig von nah und fern. Im Lupholz fand die Beisetzung im Mausoleum statt, in dem schon mehrere Glieder des Geschlechts ihre letzte Ruhestatt gefunden haben. Herr Pastor Liebau feierte in kurzer, zu Herzen gehender Ansprache den Entschlafenen als treusorgenden Patron seiner Kirchengemeinde, als wohlwollenden Amtsvorsteher und freundlichen Helfer und Berater der vielen, die in persönlichen, amtlichen und außeramtlichen Beziehungen zu ihm standen. Drei Salven krachten über das Grab des alten Kriegers von 1866 und 1870, die weithin dröhnenden Widerhall fanden in dem Gelände des Mansfelder Landes.

* **Kelbra,** 13. Dezember. (Bürgerverein.) Am Montag, abends 8 Uhr, findet im Hotel „Lindenhof" eine große Bürgerversammlung statt zur Gründung eines Bürgervereins. Bis jetzt haben 165 Bürger aller Stände ihren Beitritt erklärt.

* **Schraplau** 13. Dezember. (Eine Volksbibliothek) ist hier gegründet worden. Sie umfaßt etwa 200 Bände.

* **Klostermansfeld,** 13. Dezember. (Wasserturmangelegenheit.) Die Kontinentale Wasserwerksgesellschaft hat vertraglich festgesetzt, in Klostermansfeld einen Wasserturm zu erbauen; jetzt möchte sie aus technischen Gründen von dieser Verpflichtung freikommen und den Turm in Helbras Nähe errichten. Die hiesige Gemeindevertreterversammlung beschloß, an dem Vertrag festzuhalten, wenn nicht der Gemeinde ein gleichwertiges Aequivalent geboten wird, setzte jedoch den definitiven Beschluß aus und überwies die Sache der Baukommission zur Begutachtung.

* **Eisleben,** 14. Dezember. (2000 Mark für Säuglingsfürsorge.) Ueber 2000 M. für Säuglingsfürsorge hat der hiesige Frauenbund mit einer Veranstaltung am gestrigen Tage erzielt.

* **Weißenfels,** 13. Dezember. (Das Versicherungsamt Weißenfels) beschloß, für seinen Bezirk keine Landkrankenkasse einzurichten. Die sonst bei dieser Kasse beteiligten Mitglieder werden mit in die allgemeine Ortskrankenkasse aufgenommen.

* **Quedlinburg,** 13. Dezember. (Der gefährdete Turm der Schloßkirche.) Wie s. Zt. mitgeteilt, haben sich an dem Mauerwerk des südlichen Turmes der Schloßkirche Risse bemerkbar gemacht, die sich im Laufe der Zeit erweitert haben. Der Grund für diese Erscheinung ist vermutlich auf den starken Winddruck zurückzuführen, dem der Turm auf der Höhe des 100 Fuß hohen Berges ausgesetzt ist, oder darauf, daß der Baugrund die Last nicht zu tragen vermag. Dieser besteht aus Sandstein, und da sich der Turm unmittelbar an der Grenze des fast senkrecht abfallenden Felsens erhebt, der den Witterungseinflüssen sehr ausgesetzt ist, dürfte letzterer an seiner Widerstandsfähigkeit eingebüßt haben. Gestern nun weilte eine von der Staatsregierung abgeordnete Kommission hier, um die Sache näher zu untersuchen. Nach eingehender Untersuchung gelangten die Sachverständigen zu dem Ergebnis, daß man die Gefahr dadurch zu beseitigen hofft, wenn durch den Bau eines Pfeilers der Turm in angemessener Weise gestützt wird und die schadhaften Stellen verankert werden. Der ästhetische Eindruck des althistorischen Bauwerks soll dadurch nicht gestört werden. Den Turm wieder in seine frühere Lage zu bringen, ist dagegen nicht möglich.

S. **Quedlinburg,** 13. Dezember. (Eine bessere Bewaffnung unserer Feldschutzleute) wurde in der letzten geheimen Stadtverordnetensitzung aus der Mitte der Versammlung beantragt. Als Begründung für diesen Wunsch wurde auf die Zunahme der Wilddiebereien hingewiesen, wobei die Feldschutzbeamten den mit Gewehren bewaffneten Wilddieben meist schutzlos gegenüberstehen. Das Seitengewehr kann für die Entfernung nicht in Betracht kommen. Empfohlen wurde die Bewaffnung mit Karabinern. Voraussichtlich wird der Magistrat die Notwendigkeit einer besseren Bewaffnung der Beamten anerkennen und demgemäß das weitere veranlassen.

z. **Delitzsch,** 13. Dezember. (Freche Diebin. — Krankenschwester.) Die bei Diebstählen schon öfter abgefaßte Arbeiterin K. entwendete bei dem Klempnermeister Franz Reyher verschiedene wertvolle Gegenstände. Sie wurde festgenommen. — Frau Brechvogel hier wird nach beendigter Ausbildung als Krankenschwester ihre Tätigkeit in Glesien und weitere Umgegend aufnehmen.

* **Staßfurt,** 13. Dezember. (Schwerer Unfall.) Beim Reparieren der elektrischen Leitung stürzte die dabei verwendete große Leiter um, und zwei auf ihr sich befindende junge Leute stürzten herab und erlitten schwere Verletzungen. Gleichzeitig schlug die Leiter auf zwei Frauen. Eine erlitt schwere Kopfverletzungen, so daß sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

* **Zerbst,** 13. Dezember. (Von einer Kuh zertreten.) Das 4 Jahre alte Kind des Schweizers Herold in Leps kletterte gestern in die Krippe des Kuhstalles, fiel hinunter und wurde dabei von einer Kuh getreten. Es erlitt hierdurch derartige innere Verletzungen, daß es ins Krankenhaus nach Zerbst geschafft werden mußte, wo es heute früh gestorben ist.

* **Cöthen,** 13. Dezember. (Grober Unfug.) Einem Einwohner in der Leopoldstraße wurde heute früh die Ueberraschung zuteil, daß er sein Haus nicht verlassen konnte. Mehrere junge Leute hatten sich „die Arbeit" gemacht und den Hauseingang mit Mauersteinen, die sie nach dort hingeschleppt hatten, zugestellt, so daß es erst einiger Bemühungen bedurfte, um die Passage wieder frei zu machen.

* **Serno** (Anhalt), 13. Dezember. (Beim Baumfällen getötet.) Im fiskalischen Forst war der Holzhauer Franz Althaus, ein noch junger Mann, mit Fällen einer Eiche beschäftigt, als ihm ein Zacken des Baumes auf den Kopf fiel. Der junge Mann verstarb nach wenigen Minuten.

* **Güsten,** 13. Dezember. (Verpachtung des städtischen Gaswerkes.) Der Gemeinderat beschloß die Verpachtung des städtischen Gaswerkes an die Thüringer Gasgesellschaft in Leipzig auf 40 Jahre. Der Anschluß der Stadt soll durch eine Rohrleitung, die mit ca. 50 000 M. veranschlagt worden ist, vom Hecklinger Gaswerk aus erfolgen, das ebenfalls von der genannten Gesellschaft in Pacht genommen wurde.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste!

Haben Sie Bedarf an **Uhren u. Goldwaren** so decken Sie diesen bei der als reell u. billig bekannten Firma **Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.** Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins. — Sorgf. Rep.-Werkstatt f. Uhren

Aus dem Geschäftsverkehr.

Ein kleines Wunderwerk der Mechanik kann man jetzt in dem Schaufenster Leipzigerstraße 23 im Betriebe beobachten. Auf einer Drehbühne en miniature werden nämlich sechs Singer-Nähmaschinen in ganz eigenartiger Weise dem Beschauer vorgeführt. Das Ganze ist so angeordnet, daß jedesmal, wenn eine der Nähmaschinen vor dem Auge des Beschauers erscheint, die Maschine mit dem betreffenden Apparat in Tätigkeit tritt, ohne daß eine menschliche Hand dabei hilft.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 15. und 16. Dezember.
Veränderliche Bewölkung, zunächst noch mild, später kälter, Niederschläge nicht ausgeschlossen.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 15. Dezember.
Vorübergehend ruhig, zeitweise aufklärend, mild, ohne nennenswerte Niederschläge.

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Grundstücke

Landbäckerei.

Gutgehende Landbäckerei in Nähe von Halle ist bei 4000 M. Anzahlung sof. zu verkaufen. * Off. u. H. 3428 a. d. Exp. d. Bl.

Herrschaftliches 2 Familienhaus mit schön angelegtem gr. Garten im Norden zu verkaufen. Offerten unter H. 3468 an die Expedition dieses Blattes. *

Sichere Existenz. **Gasthof mit Fleischerei, Materialwarengesch., Kegelbahn und Obstgarten** umständeh. zu verk., Anz. 8—10 000 M. Agent. verb. Offerten u. L. 5851 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Haus am Mühlweg zu verk. Off. u. B. F. 6698 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 36

Güter v. 300—1000 Mg., teils Weizenbau, Anzahlung v. 35—120 000 M., sehr billig in Ostpreußen zu verkaufen. (a7314 Günstige Gelegenheit zu Gutsankäufen. Ausk. durch Quillfeldt, Breslau V, Augustastr. 14.

Hausgrundstück in kl. industriereich. Dorfe Anh., mit ¾ Morg. Garten, ¾ Morg. Acker, fortzugsh. u. günst. Bed. sofort verkäuflich. a7398 **Otto Ninnich, Klekewitz Nr. 20,** bei Raguhn in Anhalt.

Hoym in Anhalt, (a7454 Nähe des Harzes, sind 2 kleine **Einfamilienhäuser,** pass. f. pens. Beamte, Rentiers, bill. zu verk. u. sogleich zu beziehen. Näh. d. **Hermann Zille, Hoym/Anh.**

Wegen Todesfall sofort zu verk.: **Wohnhaus mit Material- u. Schnittw.-Geschäft** Könnern a. S., Gr. Freiheit 23.

Ca. 6½ % Zinshaus m. Torfahrt u. Werkstelle, 38000 M., Zinshäuser) i. jed. Stadtlage Geschäftshäuser) zu versch. Preis., Restaurants) hier und auswärts, Gasthöfe) nur gute Geschäfte, habe ich günstig zu verk. Auskunft für Käufer kostenfrei. * **Grundst.- u. Hyp.-Büro E. Sehnoble, Halle S., Röpzigerstr. 199. Tel. 4001.**

Wohnhaus in guter Lage, mit freundl. Kontorräumen, sowie hellen Fabriksälen, 7 Minuten vom Hauptbahnhof, nahe beiden elektr. Bahnen, mit Dampfkessel u. Maschinen, Dampfheizung, sowie elektr. Anschluß u. Gas, zu verkaufen oder zu verpachten. Anfr. an **C. A. Callm, Halle a. S., Marienstr. 2, part.** (198

Haus-Verkauf. Das alte Schulgrundstück in Neblitz inkl. ⅓ Morgen Garten steht zum Verkauf. Besichtigung und Gebot desselben muß bis **zum 28. d. M.** * erfolgt sein. Nähere Auskunft ist beim Unterzeichn. einzuholen. Neblitz. Der Gemeindevorsteher.

●● **Grundstück** ●● 4 Mg. Garten u. Feld, direkt am Wasser m. Fischrecht, ½ St. von Liebenwerda, weg. Todesf. bei gering. Anz. f. 3600 M. zu verk. Näh. u. P. M. n. Liebenwerda, Thaißerstraße 96. *

Das Haus **Gr. Klausstr. 15,** Ecke Salzstr., soll bald verkauft werden. Kauflustige wollen sich dortselbst melden bei * **Kohlmann.**

Gutgehender Landgasthof mit einigen Morgen angrenzendem Garten krankheitshalber preiswert zu verkaufen. Das Objekt eignet sich sehr gut für Gärtner oder Landwirte und hat einen Wert von ca. 40000 Mk. Offerten unter **T. 5577** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. a7516

Vornehmes Privathaus, auch für Loge od. Vereinshaus geeignet, an der **Promenade** gelegen (3 Fronten), mit 13 Zimm., zahlreich. Nebenräumen u. Wirtschaftsgelaß, großem Stallgebäude (evtl. Garage) u. Kutscherwohnung, hübschem **schattigen Garten,** 763 □m groß, zwecks **Nachlassregelung sofort preiswert zu verkaufen.** Auskunft erteilt **Fräulein Hertzberg, Moritzzwinger 12.**

Doppel-Landhaus, mod. Bauart, in ruhiger Lage, 10 Min. vom Bahnhof Corbetha, mit großem Garten, für je 1 oder 2 Familien, zum 1. 4. 13. auch geteilt, zu verkaufen; da noch im Bau begriffen, können evtl. Wünsche Berücksichtig. finden. W. Off. unt. **O. S. 100 postl. Corbetha** erb. †745

Alle unsere Angebote sind für **Käufer kostenfrei.**

Im gr. Dorfe zwischen **Nordhausen und Herzberg** gel. **Schweineschlächterei** mit **30 Morgen Land,** teilweise verpachtet, zu verk. Ford. Mark 29500, Mk. 8000 Anzahlung. Schwannecke & Co., Braunschweig.

In der Umgebung von **Nordhausen** an Durchgangschaussee gel. **Gasthof** mit gr. Zentisemalwage vor der Tür, vorzügl. Zimmer, **180 hl Bier,** bedt. Logis, mit **4000 M.** Anzahlung zu verkaufen. Schwannecke & Co., Braunschweig.

In der Stadt **Wolfenbüttel** gel. **Kolonial-Materialw.** verb. mit **Farben- u. Drogengeschäft,** Ford. **Mk. 21000, Mk. 5000** Anz., Umsatz **Mark 22000.** Das Geschäft hat vorzügl. Landkundschaft, zu verk. Schwannecke & Co., Braunschweig.

Zwischen **Braunschweig und Oschersleben** in gr. Dorfe gel. **Handelsgärtnerei** mit **warmem und kaltem Gewächshaus,** Ford. **Mk. 13500,** Anz. **Mk. 2000** sofort zu verk. Schwannecke & Co., Braunschweig.

Kr. Halberstadt in Stadt von **3000 Einwohnern** gelegenes **Wohnhaus** m. rentabler **Fahrradreparaturwerkstatt** verb. mit **Schlosserei** zu verkaufen. An Umsatz wurden ca. **5—6000 Mk.** erzielt, Ford. **Mk. 9000,** Anz. **Mk. 3000.** Schwannecke & Co., Braunschweig.

Im schönen **Harz,** 20 Min. von der Bahn, im Sommer **40000 Fremde,** an bester Lage gelegenes **Hotel-Restaurant** mit **Garten,** ca. **Mk. 500 Logis, 50 hl Bier,** bedt. Kaffeegeschäft. Ford. **Mk. 41,000 Mk. 6000** Anz. Haus od. **anderes Geschäft** werden in Zahlung genommen. Schwannecke & Co., Braunschweig.

Im **Südharz** an bester Lage gel. **Hotel** mit Garten, Restaurant, **180 hl Bier, 800 Mk. Logis,** bedeut. Einnahme an Kaffee 2c., Ford. **Mk. 65,000,** Anz. **Mk. 8000,** zu verkaufen. Schwannecke & Co., Braunschweig.

In Dorfe nahe **Braunschweig,** bedt. Bahnstation, **1700 Einw.,** gel. **Bäckerei,** vorzügl. Gebäude, **Laden,** bed. Umsatz, Ford. **28,000 Mk.,** Anz. **6000 Mk.,** zu verkaufen. Schwannecke & Co., Braunschweig.

Garten mit Obstbäumen, **Schlag-Zither** zu verkaufen Druanderstr. 25, H. I. †720

Landgasthof m. Materialwarengesch., Tanzs., neu renov., Gartenlok., ca. 2 Mrg. Acker, Gemüsegarten, am besten f. Bäcker od. Fleischer pass., ist krankheitsh. in der Nähe von Naumburg a. S. z. 1. April 1913 zu verkaufen. Preis 50 000 M., Anzahlung 11 000 M. Vermittler verbeten. Offerten bitte u. T. 5657 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. a06754

Bauerngut. Umständeh. beabsicht. ich mein mit ca. 26 Morg. in best. Kultur befindl. Acker, u. d. dazu gehör. reichl. leb. und tot. Invent. u. Futtervorr. z. verk. Ag. verb. Allersrode bei Carsdorf Nr. 26.

Restaurations-Grundstück. Weg. Todesfall meines Mannes verkaufe ich mein **Grundstück mit flott. Restaurationsbetrieb,** wo extra Miete ohne Restaurant **über 4000 Mark** einbringt, mit einer Anzahlung von 10 000 M. Nehme kleines Grundstück mit in Zahlung, wenn noch zugezahlt wird. (a06756 Offerten an **Hermann Pfanne, Magdeburg,** Zschokkestraße 14.

Hausgrundstück in gr. Dorfe Anh. mit einigen Mrg. Acker, pass. f. Sattler, sich. Existenz, preiswert zu verk. * **Fr. Theiß, Dessau,** Ask. Platz 4.

Großes Gartengrundstück, zum Gemüsebau, Obst- u. Blumenzucht besonders gut geeignet und vortreffliche Champignonkeller in Halle, sollen an große Gärtnerei od. kautionsfähigen, selbständigen Gärtner verpachtet werden. Wohnung für den Gärtner wird nicht gestellt. Gefl. Off. abzugeben unter **Z. N. 7211** an Rud. Mosse, **Halle.** (a531

Restaurant m. Damenbed. in kl. Stadt ist sof. billig zu übernehmen od. gegen and. Geschäft zu vertauschen. * Offerten unter H. 3488 an die Expedition dieses Blattes.

Lebensmittelgeschäft in verkehrsreicher Straße für 1800 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **E. 3595** an die Exp. d. Ztg. *

Gemischtwarengeschäft, rentabel, in großem Dorfe (Saalkreis), ca. 30 Jahre in einer Hand, bei ca. 12000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Garten und Acker kann ev. mit übernommen werden. Off. unter **B. H. 7225** an **Rudolf Mosse, Halle.** a537

Putzgeschäft in Stadt von 18000 Einwohnern sofort oder später verkäuflich, erforderlich 5000 Mk. Näheres bei **Rich. Müller** Halle a/S., Landsbergerstr. 12. *

Mein Herren-Artikel-Gesch. in reicher Verkehrsstraße, will ich verkaufen. Offert. unt. U. 3518 a. d. Exp. d. Bl. *

Bei 2000 M. Anz. verk. m. gutgeh. **Klempnerei m. Küchengerätehdl.,** Nähe v. Leipzig. Off. u. L.R. 3787 a. Rud. Mosse, **Leipzig.**

4000 Mark jährliches Einkommen bietet sich tücht. Herrn durch Uebernahme eines hocheleg. **Kinos in Leipzig.** Kaufpreis 2000 M. (ma124 Offerten u. Postlagerkarte 12, Berlin W. 62.

Materialwarengeschäft in **Ammendorf-Radewell,** bess. Geschäft, sehr flottgeh., mit sehr sch. Wohn., jährl. 400 M. Miete, Tagesk. 50—60 M., ist ganz bes. Umst. halb. sof. für 800 M. zu verkaufen. Näh. **Otto Römer, Königstraße 57.** (v97

Geschäfte 2c.

Schuldenfreies **Installations-Geschäft** mit guten laufenden Arbeiten sof. zu verk. **Müller & Glaser, Berlin-Steglitz,** Schloßstr. 42.

Alt. Materialwarengesch., Schlachten, Kohlenverkauf, Stallungen, altershalber zu verkaufen. Brotstelle für junge Anfänger. (z449 Näheres **Zengerling,** Torstraße 20, II.

Butter-Spezial-Geschäft sofort wegen and. Uebernahme für 4600 Mk. zu verkaufen. Umsatz 17—18 000 M. * Offerten unter U. 3178 an die Expedition dieses Blattes.

Kauf-Gesuche

120 Morgen-Gut, massive Gebäude, guter Acker, zu kaufen gesucht. * Schmidt, Gr. Wallstraße.

Besitzung! b586 für größ. Pensionat (Sommer- u. Winterbetr.) geeign., mögl. Sportgebiet, suchen bei ev. Auszahl. i. Auftrage: Weishaar & Co., **Berlin N. 4.**

Kaufe nachweisbar gutes **Detail- u. Engrosgeschäft** oder Agenturgeschäft. Offerten unter **L. 5411** an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †728

Sie finden **Käufer Teilhaber** sof. durch mich, da ich lt. notariell. Bekundung ca. **3000 solv. Reflekt.** f. hies. u. ausw. Geschäfte, Fabrik., Güter, Gasthöfe u. Grundbes. etc., sowie f. Beteilig. jed. Art etc. stets a. d. Hand habe u. neue durch eigene Insertion in über 600 Tages- u. Fachzeitungen in Massen beschaffe. **Abschlüsse selbst grösster Aufträge fortlauf. schon innerhalb weniger Tage.** Verl. Sie kostenfr. Besuch. **E. Kommen Nachf.** (Inh. **Conrad Otto**), **Leipzig,** Schuhmachergasse 11. Auch Dresden, Berlin, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Stuttgart, Breslau.

Hypotheken

40 — 45 000 Mk. I. Hypoth. auf herrschaftl. Grundst. im Norden v. Selbstg. z. leihen ges. Off. u. F. 3466 an d. Exped. d. Bl. *

Wir beleihen, kaufen und verkaufen **Hypotheken und Wertpapiere.** **Friedmann & Weinstock,** Leipzigerstr. 12. 113

25 000 Mk. Hyp. a. sich. 2. St. b. 6% Zinsen u. jährl. 1000 Mk. Rückz. gesucht. Off. nur v. Selbstg. u. A. 3361 an die Exped. d. Bl. *

465 000 Mark geteilt auf **Häuser u. Acker** zum **billigsten Zinsfuß auszuleihen.** **Gerson & Co., Magdeburg,** Oranienstraße 3, I. (a06500

800 000 Mark zur ersten Stelle, in der Zeit Januar—Juli 1913 auszahlbar, hat Vers.-Bank zu vergeben. Anträge von soliden Besitzern auf gut gelegene Objekte sind sofort direkt einzureichen. Off. unter O. 3294 an die Exped. d. Bl. b6481

14 000 Mark gute erste Hypothek auf neues Grundstück in der Nähe v. Halle zum 1./4. 1913 vom Selbstgeber zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Off. u. T. 5157 an d. Exped. d. Bl. *

30 000 — 35 000 Mark gute 1. Hypothek sofort gesucht. Brandkasse 60 000 Mk., Mietsertr. 3500 Mk. Off. u. L. 6451 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †724

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0013
DFG

Hypothekenanträge
werden bis auf weiteres direkt oder durch Vertreter entgegengenommen. h388
Richard W. Moritz & Co., Handelsgesellschaft für Grundbesitz und Hypotheken, Berlin W. 50, Augsburgerstraße 34.

15 000 Mark auf Acker
sofort auszuleihen *
Große Wallstraße 1. 10—3 Uhr.

60000 Mark
per 2. Jan. auszuleihen. Off. u. A. 3521 an d. Exped. d. Bl. (v87

25 000 Mark
als 1. Hypothek auf Grundstück bei Halle mit großem Bauland in bester Lage (Werttaxe 62 Mille, Brandkasse 31 Mille) per 1./1. 13 oder später gesucht. Gefl. Off. u. T. 5377 an d. Exped. d. Bl. (a06749

Gesucht 5000 Mark,
hinter 17 000 Mk., auf Wohnhaus. Taxe 34 800 Mk. Offerten erb. u. T. 5597 an die Exped. d. Bl. (a7517

10 000 Mark
sehr sichere Hypothek von Selbstgeber auf neues Eckgrundstück sofort od. 1. 1. 1913 gesucht. Offert. unter H. 3508 an d. Exp. d. Bl. *

10000 Mark
auf 1. Haushyp. a 4½%, per **2. Jan. auszuleihen.** Off. u. S. 3516 an d. Exped. d. Bl. (v88

Kapitalien

Wer Darlehn per sofort sucht! Wer Hypoth., Baugeld. od. Betr.-Kapital v. Selbstg. wünscht? Nur b. **Woitas,** Bertramstr. 4, I. Halle. *

Jg. Mann, welcher sich jetzt in einer nicht günst. Lage befindet, sucht auf kurze Zeit 25 Mark. Offerten unter U. 3438 an die Expedition dieses Blattes. *

Betriebskapital
bis 1000 Mk. erhalten **solvente Firmen, Geschäftsleute und Gewerbetreibende** zur Aushilfe auf 3—6 Monate auf Wechsel ohne weitere Sicherstellung. Diskrete, schnelle Erledig. **ohne Kostenvorschuss.** Rückporto erb. Off. u. L. 6151 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †674

Brauchen Sie Geld,
dann bemühen Sie sich zu mir. **C. Brandt,** Jacobstr. 44. Rückp. *

Darlehn
gibt reeller Geldgeber; diskret! **Ratenrückzahlg. Frau Gräfe,** Meckelstraße **27, 2 Treppen** *

5—6000 Mk. auszuleihen.
Off. u. B. 3402 a. d. Exp. d. Bl. (h6524

Geld verborgt 4—6%, auf Schuldsch. Wechsel Kult. Ratenrückz bis 5 Jahre an reelle Leute jed. Standes. Seit 1900 gr. Umsätze u. 1000 von Dankschr. Bedingungen kostenlos. Reell, diskret. **West. Lützow. Berlin, Dennewitzstr. 32.**

Ehrenhafte sichere Personen erhalten Darlehn, evt. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Viele Hundert erhielten bereits. Keine Auskunftsgebühr. (Hypotheken, Sanierungen, Erbschaften jeder Art). **Castner,** (eil **Berlin-Waidmannslust Nr. 8.**

Geld gibt ohne Bürgen schnell reell, kul. Ratenrückzahl. Viele Jahre besteh. Firma. **Schulz, Berlin 77,** Kreuzbergstr. 21. Rückp.

Bankhaus gibt Darlehn jedermann, Geschäftsgelder, Betriebskapital 5%. Hypotheken 4% an. Kauft u. beleiht Sparkassenbücher, Hypothekenbriefe, Erbschaft., auch ausserhalb schnell, reellste Erledigung durch **Willy Stanke, Berlin 82,** Friedrichstrasse 207. da4

Geld-Darlehn ohne Bürgen, Ratenrückzahlung, diskret, reell u. schnell v. Selbstg. **Schlevogt, Berlin,** Rossstrasse 8. Rückp. (ei4

150 Mark zu sofort gesucht von Beamten, zurückgeb. m. Verz. am 1. Apr. f. J. Ang. v. Priv.-Selbstg. u. P. 3475 a. d. Exp. *

Geld-Darlehn ohne Bürgen, 5% Zins., ratenw. Rückz., vom wirkl. Selbstgeber. **Schilinsky, Berlin-Ch. 78,** Lohmeystr. 19. (ma120

4% mündelsichere
Wertpapiere und andere **gute 4—5% Effekten** gibt **spesenfrei** ab. z543
G. H. Fischer, Bankgeschäft, Königstr. 2.

Geld borgt u. Geschäft Privatier reellen Leuten a. o. Bürgen zu 5% auf 5 Jahre, Ratenrückzahl. **A. Müller, Berlin SW. 61,** Teltowerstraße 16.

Darlehn gibt reell. Geldgeb. diskr. a. Hausst., Police, Erbsch., Testam., Schuldschein, Wechsel 2c. Hyp. I., II., III. v. 3¾—5½% Zins. d. **W. Kittel,** Halberstädterstr. 5. p. r.

Darlehen an Herren und Damen ohne Bürgschaft .... Wer näher orientiert sein will, lese im eigenen Interesse Band 2 des **Argus-Verlag Gossau**-St. G. Preis 1 Mk. und Porto. Adr.: Postfach 107, **Konstanz** a. B.

12 000 M., auch geteilt, auszuleihen. Offerten unter V. 3519 an die Expedition d. Bl. (h6595

600 Mark Darlehn
gegen 8fache Sicherheit und hohe Zinsen auf 4 Wochen v. Selbstgeber gesucht. Streng reelle Sache. Gefl. Angeb. u. L. 6451 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

300 M. gegen Sicherheit von Selbstgeb. zu leihen ges. Off. u. K. 3520 a. d. Exp. d. Bl. *

Betriebskapitalien
für solvente Firmen und Geschäfte, evtl. ohne Sicherheit. Offerten unter R. F. 4494 an Rudolf Mosse, Berlin W. 35. ma123

Junger Mann sucht Darlehn von 50 M. bis 1. April 1913. Offert. unt. L. 6491 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. †758

Wer beleiht Pfandscheine? Off. u. M. 3532 a. d. Exp. d. Bl. *

500 Mark Vergütung
zahle dem, der mir sofort meine 2 sich. Hypotheken in Halle von zusammen 5500 M. abkauft, geg. Kasse. Totsichere Sache. Offert. unter Postlagerkarte 4, Dresden 10 erbeten. ma128

Beteiligungen

Mit vorläuf. 10 Mille Kapital, spät. mehr, sucht geb. Herr Teilhaberschaft resp Vertrauensposten. Gefl. Off. u. L. 6411 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †750

30 Prozent
vom Reingew. erhält, wer sich an vorübergeh. risikofr. Spekul.-Sachen klein. Umfanges beteil. Erford. 2—5 Mille. Nur Selbstgeber erfahr. Näh. unt. S. 3536 d. d. Exp. d. Bl. *

Teilhaber mit Kapital gesucht. Wei29 Forsterstraße 54.

Verkäufe
Verschiedene

Weitere Verkäufe Seite 27.

Mehrere Paare gute **Haustauben** zu verk. Taubenstr. 12. *

Sehr gute B-Klarinette, bestes Orchesterinstrument, Neupreis 60 Mark, ist um die Hälfte zu verkaufen. Wilhelmstraße 4, II, rechts. *

Brillantring zu verkaufen Alter Markt 30, I. *

Gold. Herren-Sav.-Uhr, 3 Deckel, 585 Monopol, u. schwere goldene Kette, 585, zu verkaufen Harz 51, I. (Hö34

Selt. Gelegenheitskauf. Durch Umstände bin ich gezwungen, eine sehr gute, alte Violine im Werte von 300 M. für 150 M. zu verkaufen. Näh. Gri23) Bernburgerstr. 16, III.

Mandoline, Reißzeug verkauft Naue, Harz 51, I. (Hö35

Bilder und Figuren unter Selbstkostenpreis billig zu verkaufen. Große Auswahl. * **Haacke,** Große Klausstraße 16.

Drei Teckel-Hunde, ½ Jahr alt, bildschön, billig abzugeben Geiststr. 15, I. l.

Alt., kräftiges Pferd zu verkaufen (†771 Königstraße 56.

Weihnachtsgeschenke. Eleg. engl. Schlafzimmer, Sing.-Nähmasch. (Rundsch.), 1 Plüschsofa, neu, nur 56 M., 1 Chaisel., 2 gold. Damenuhren mit langer Kette, 16 u. 20 M., Geige m. Zub. zu verk. Schmeerstr. 17/18, I. l. *

Weihnachtsgeschenke. 1 Damen-Schreibtisch f. Brandmalerei, all. schön vorgezeichnet, Lindenholz, 1 gr. Nußb.-Herren-Schreibtisch m. Aufsatz, 160×80 Blattgröße, 1 eich. Büfett, kann zu jeder Farbe passend gebeizt werden. Alles sehr billig zu verkaufen **Willy Lutze,** * Krukenbergstraße 21.

Puppenwagen! bill. zu verk. Magdeburgerstr. 34, III. r.

Schaukelpferde, Schultornister, für Wiederverkäufer extra billig. **V. Göldner,** Leipzigerstraße 79.

Hund, kleiner, schwarzer, billig zu verk. **Bügel-Anstalt,** Nicolaistr. 12.

2,6 gelbe echte Orpinton zu verkaufen (a06759 A. Schalte, Zörbig.

Absatzferkel verkauft Schütze, * Schlettau bei Halle Nr. 43.

Hermelinboa (Krawatte) f. neu, b. zu verk. Dittenbergerstr. 10, p.

Mandoline, Geige, Laute, Spielsachen für Mädchen, Anzug f. schl. Figur, Kleider, Jacketts usw. ebenso Sternstr. 11. part. lks.

Fast neues Grammophon mit 32 g. Platten billig zu verkaufen †791 Dieskauerstr. 11, II. l.

Kavalier-Uhr, in Perlmutt, seltene Gelegenheit, Perlmutt-Operngl., Brill.-Ring zu verkaufen †777 Leipzigerstr. 33. II.

2 Damenjacketts, 4 und 5 M., 1. Jahrg., Romanbibl. f. 75 Pf. zu verk. Martinstr. 17, II. l. †789

Neue Taschenuhr zu verkaufen Ba51 Zwingerstr. 22, I.

Echt Tibetboa u. Muff verk. für 20 M. Dittenbergerstr. 10, I.

Hängelampe, massiv Bronze, billig zu verkauf. Delitzscherstr. 13, II. (†726

Küchenschr., Gaslyra, Konfirm.-Jackett b. z. v. Lessingstr. 47, III.

Guterh. Kanonenofen bill. zu verk. 3. Vereinsstr. 7, I. (Bo23

Hand-Nähmaschine, Singer, fast neu, zu verkaufen (o119 Seebenerstraße 56a, pt. r.

Piano, nußb., kreuzs., prachtv. Ton, Preis 375 M., zu verkauf. Voigt, Kl. Ulrichstr. 36, II. *

Guterhaltenes, gothisches v89
:: Herren-Zimmer ::
wegen Neueinrichtung aus Privathand billig zu verkaufen. Besichtigung von 10 bis 5 Uhr. Advokatenweg 4, I.

Weihnachts- kommende Mode **Straußfedern u. Panamahüte** extra billiges Angebot **Ad. Künzel,** Leipzigerstraße 69 **Präsent**

Fellschaukelpferd billig zu verk. o127) Gr. Brunnenstr. 12, I. l.

Echter Foxterrier, seltenschön, a132) Seebenerstraße 41.

Wasch-Gefäße: Backtröge, Backmulden, Kuchenbretter verk. H. Seifert, Burgstr. 8.

2 Klingersche und 2 Welgersche **Handbindepressen Selbstbindepressen,** gebraucht, unter Garantie preiswert zu verkaufen. Gefl. Anfrag. unt. **U. 10264** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.** b392

Gold. Damen-Sav.-Uhr bill. z. vk. Herrenstr. 20, hp. l. *

Pass. als Weihnachtsgesch.: Schreibt., Trum., Spiegel m. Schränkch., Komm., Waschtische, Tische, Stühle sehr preisw. zu vk. F. Schlippe, Zwingerstr. 11.*

Gut erhalt. Spielsachen bill. z. vk. Lindenstr. 81, III.

Nähmasch., Ringschiff, gebr., bill. Kl. Brauhausstr. 22, Lad.

Gut erh. Nähmaschine bill. zu verk. Raffineriestr. 42, I. r. †749

Bess. Spieldose, Polyphon m. 25 Platten billig zu verkaufen. Merseburgerstr. 147, IV. r. †718

Kinderklappstuhl u. Schaukel billig zu verkaufen. †716 Ludwigstraße 8, I.

Preiswert verkäufl.: F. n. Gehrockanz., Brennab.-Kinderwag., Bettst. m. Matr. Königstr. 50, p.l.

Fahrrad m. Freil. sehr billig zu verk. Melanchthonstr. 41, III, gegenüber Siechenhaus. *

1 n. Zimmerklos., 1 Kldrschr., Bettst. m. Mtr., Herrens. z. vk. Bes. abds. n. 6 Uhr. Martinstr. 8, I.

Gut erh. Grude zu verkaufen. Nickel Hoffmannstr. 11a. †743

1 St. Ital. Hühner m. Hahn zu verk. Adolfstr. 6, Stahl. *

Junger, schöner Dobermann bill. z. vk. Unterberg 5, p. *

2 junge, 10 Wch. alte Hunde, das. Hündin, 1J. alt, echt Span., sehr bill. z. verk. Kl. Klausstraße 7, II, zweiter Aufweg. *

Abbruch
zweier Speicher auf der Zentral-Hauptwerkstätte, Eingang neuer Canenaerweg, bei **Hensel & Müller,** billig zu verkaufen:
150 hölz. u. eis. Fabrikfenster in versch. Größ., 50 Türen u. Fenster, Fabriktore, hölz. Säulen und Riegel, Brennholz u. v. Berger.

Menzenhauer Zither bill. zu verk. Beesenerstr. 11, II. l. (Ge18

Gr. Puppenstube, gr. Puppenküche zu verk. **Werner,** Dessauerstr. 2b, I.

Zu verkaufen: 1 große Burg. Barfüßerstraße 11, Hof I. *

Schwarz. Muff, Küchenregal zu verkaufen Lindenstr. 5, pt. (Ge17

16 Bände Brockhaus-Konversations-Lexikon zu verkaufen Parkstraße 22, Sout. Sonnt. o. ab. 5 Uhr zu sprechen.

Gebr., guterhalt. Rollwagen, 25 Ztr. Tragkraft, billig zu verk. Merseburgerstraße 23, I. l. *

Edle Kanarienhähne u. -Weibch. 2 hochelegante Puppenstuben m. elektr. Licht zu verkaufen * Kellnerstraße 5.

Neumilch. Zugkuh (Schwarzschecke) mit d. 2. Kalbe zu verk. Löbejün, Jüdengasse 1.

Getr. Ulster u. Burschenjoppe zu verk. Alter Markt 27, H. r. II. *

Puppen-Wagen! modern, neu, solid, billig! Bo21 Magdeburgerstr. 34, III. r.

Papagei, gut sprech., bill. zu verk. Thomasiusstraße 47, I. r. Daselbst Dampfmaschine mit Modellen sehr bill. zu verk. *

10 Wochen alter, schöner Hund für 10 M. zu verkaufen. †742 Forsterstraße 51, II. r.

Zwei niedliche schwarze Spitze, 10 Wochen alt, sind billig abzugeben. †111 **Gasthaus Werben** bei Stumsdorf, Kreis Bitterfeld.

Schön singende Kanarienhähne zu verk. Kl. Sandberg 10. †717

Schreibmaschine, Oliver Mod. 5, wie neu, billig zu verkaufen. Dieckmann, Buchhandl., Leipzig, Tauchaerstr. 9 ma126

Nußb. Schreibt., Küch.-Büf., Bettst. m. Mtr., Gaskrone billig zu verkaufen. Ba45 Beesenerstr. 29, Hof, Seitengeb.

Dampfmaschine, Geige mit Kasten, Stelzen, Tesching bill. zu verk. Parkstraße 1, I. r. *

2 Pferde.
Oldenburger, flott und zugfest. 2 Reitzeuge, komplett, ein Selbstfahrer zu verk. v98 **Paul Otto,** Niemeyerstr. 4.

Flotting. Kanarienhähne zu verk. Fleischerstr. 41, p. l. *

Geh-Pelz,
Mittel-Figur, billig zu verkaufen **Bügel-Anstalt,** Nicolaistr. 12.

Pneumatiks,
1 Posten Automobilmäntel, 760×100, sehr gut erhalten, billig abzug. Flugzeugwerke, Merseburgerstr. 152. v96

2 neue Winter-Ueberzieher sind zu verkaufen Pfälzerstraße 1. part. *

1 Posten Schaukelpferde billig zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 1a. *

Geiststr. 21, 1 Tr.
Für Brautleute!
Größtes Möbeletagengeschäft in 36 **Musterzimmern** aufgestellt. (e303
Wohnungseinrichtungen — staunend billig — von **200** bis **5000 M.**
Eichene Schlafstuben, eichene Speisezimmer, eichene Herrenzimmer, Nußb.-Bücherschränke, Büfetts, Truhen, Trumeaus, Sofa-Umbaue, Schränke u. Vertikos, Ausziehtische, Salontische, Stühle, Schreibtische, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Spiegelschränkchen, Waschtische, Nachtschränkchen, besonders billige buntfarbige Küchen von 40 bis 180 Mark.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
Geiststr. 21, 1 Tr.
Siegm. Rosenberg.
Kein Laden.

Groß., gut erh. Vogelkäfig (Heckbauer) billig zu verkaufen. **Blau,** Am Güterbahnhof I. part.

Konzertina. †741 ganz neu, sehr billig (20 Mk.) zu verk. **Sorgenfrei,** Hochstr. 1. II.

Dreschmaschine kl., wenig gebr., zu verkaufen **Eisdorf** (Mansf. Seekreis), Hauptstraße 10. a7525

Geige, üb. 100 Jahre alt, z. verk. Georgstr. 2, II. links. *

Echte Iltis-Boa u. Muff, auch einz., ein gut. schwz. Kleid, alles fast neu, Nutria-Muff u. Barett f. Kd. bill. zu vk. Südstr. 46, II. r. *

Deutscher Schäferhund, dklgrau, 10 Monate, mit Stammbaum, 35 Mk. **Herkloiz, Eisdorf** bei Teutschenthal. Tel. 39. a7522

Selten schöner Pony steht zum Verkauf Merseburg, Brühl 16. (b06753

Verkaufsvereinigung f. pflastermüd. Pferde **Charlottenburg, Fasanenstrasse 16,** empfiehlt große Auswahl junger, erstklassiger Arbeitspferde, Belgier, prachtvolle Sitten, tragende und zur Zucht geeignete, von 600—850 Mk. das Stück. Erstklassige Gelegenheitskäufe sofort: Pferde, die sonst das Doppelte u. darüber kosten.

Hübsche Burg zu verkaufen. An der Moritzkirche 1, p. *

Kulissentisch zu verk. 12 M. Hochstraße 20, II. r. *

Leutebetten, Fahne m. St., Porzellan, Tischzeug f. Restaur., Weingl., Gaskochherde, Puppenst., Pferdestall bill. zu vk. Steinweg 24, I. *

¾ Geige, Kaufladen zu verk. Glauchaerstr. 2, III. l. *

Nähmaschine, Singer, wenig gebr., Zentralbobbin, Pr. 50 M. zu verk. Bergstraße 4, p. l. *

Gr. Puppenstube, div. Spielsachen, Schlitten sehr bill. zu vk. Dittenbergerstraße 5, I. l. *

Wenig gebr. Singer-Nähmaschine, Preis 25 M., im Rest. Händelpark zu verkaufen. *

Gediegene Noten. Gemischte Chöre, Klavier, Gesang, Geige billig zu verkaufen. Friedrichstraße 43, II. *

Wringmaschinen, Kohlenkasten, Ofenschirm u. Vorsetzer, gebr., bill. z. vk. Beyschlagstr. 27, I. *

2 neue Plüschsofas bill. zu vk. Kl. Wallstraße 8. *

1. gute Geige zu verkaufen. Rudolf Haymstraße 19, III. l. *

2sitz. Schlitt., Spielf. f. kl. Kn. bill. zu vk. Albrechtstr. 1, I.

Bild, 80×85, Rosenlaui (Schweiz) bill. z. vk., pass. a. Weihn.-Gesch. Brandenburgerstraße 8, III. l. *

F. neuer Reisekoffer f. H., Grammophon m. 30 Pl., verstellbarer Kinderstuhl bill. z. vk. Mühlweg 31, I. l. *

Gehrockanz., f. g. erh., kl., schl. Fig., b. z. vk. Hackebornstr. 3, I. r.*

Neues Damen-Rad mit Freilauf und Rücktrittbremse, sehr elegant ausgestattet u. verziert, mit Werkzeug, Luftpumpe, Gaslampe verkauft unter reeller Garantie für nur **85.— Mk.** neues **Herren-Rad** in ähnlicher Ausführung für **75.— Mk.** **H. Schindler,** Uhrmacher, **Kleine Ulrichstr. 35.**

Nähmasch., Freilaufrad 35 M., Federbett 12 M., Gardinen, Kleider-Schrank, Vertikow, Tisch, ¾ Geige. (b397

Konzert-Flügel billig zu verk. Schulstr. 11, I.

Geige m. Kast., 18 Mk., verk. Torstr. 49, III. r.

S.-Nähmasch., Kleiderschr., Sofa, gold. Damenuhr, Tische, Spiegel z. vk. Jentsch, Olearinsstr. 10, Hallmarkt.

Kühe mit Kälber zu verkaufen Br19 **Passendorf,** Zscherbener Str. 1.

Gebr. Pianino nußbaum, tadellos Mk. 285,—. h6603 **Albert Hoffmann** am Riebeckplatz.

Die billigste Bezugsquelle!
Möbel-Ausstattungen, sow. Garnituren, Matratzen 2c. aus eigner Werkstatt bei (z 554 **Franz Boas,** Meckelstr. 9.

Guterhalt. Puppenwagen zu verk. Wegscheiderstr. 6, I. (Ba46

2 starke u. leichtes Arbeitspferd u. 3½zöll. Leiterwag. u. Hundehütte z. vk. Krausenstraße 15. *

Puppenstuben, Kinderstuhl, Reißbrett m. Schiene Meckelst 12 Wei20

Neumilchende Kuh z. vk. Klepzig 5 bei Reußen.

Restposten Alfenidewaren spottbillig zu verkaufen †793 Leipzigerstraße 33, II.

Kinderwagen zu verk. †790 Charlottenstraße 14. II.

2 vollständ. neue Fahrräder regul. Wert 100 M., für 65 M. zu verk. Geiststr. 64. III.

Fahrrad, neu, billig zu verk. Flottwellstr. 17, II. Gräfe. (Ba49

Federrollwagen zu 20, 30 u. 40 Ztr. Tragkr., zu verk. Schoene, Lindenstr. 49. †786

G. erh. Gehrock m. Weste, f. mittl. F., bill. z. vk. Südstr. 50, II. r. (b395

Gr. Puppenküche, Kinder-Klapp-Sportwagen m. Gummireifen, Winter-Ueberzieher, 3 M., zu vk. Wei21) Forsterstr. 10, II. r.

Hübsches Kaninchenhaus, Wilson-Nähmasch., 10 M., zu vk. Landsbergerstr. 3, Schwarz. †779

Kanarienhähne, gute Sänger, bill. zu vk. Zwingerst. 27, I. (Ba50

Absatzferkel, Futterschweine in allen Größen, sowie ein erstklass. zuchtfähiger Eber zu verk. Oekonomie, Halle a. S., Seydlitzstraße 31. (z562

Prakt. Weihnachtsgeschenke. Gutsprech. Papagei mit Bauer, Balustr., Aquar. m. Blumenständ., Badeeinr., el. H.-Pelz, Spielsach., Ziegenbock, Schaut., Schklpferd bill. z. v. Weise, Königst. 23, I. †787

2 Puppenw., weiße Golfjacke, braun. Winterjackett f. 12jähr. Mädchen, Paletot für 8jährigen Knaben Hochstr. 2, pa. Ge21

Gebr. Blumentisch u. Klappsportwagen b. Gr. Klausstr. 10.*

Plüsch- u. Stoffsofa, Flurgarder., Chais., Bettst. m. Matr., Vertiko zu vk. Sophienstr. 32, p. r. Vo11

Bess. Herrenschreibtisch, echt nußbaum, Schreibstuhl, Spiegel-Vertiko, Ausziehtisch, Stühle, Kleidersekretär, groß. Trumeau, Waschtisch mit Marmor, Plüschsofa billig zu verk. Harz 14, parterre. *

Kleines Sofa, 15 M., Chaiselongue 24 Mark zu verkaufen Herderstr. 8, part. *

Fuhre Heu zu verkaufen * Osendorf, Hauptstr. 57.

Bequem. Klubsess., echt Lederbez., bill. z. vk. Herderstr. 8, part. *

Vision, fast neu, billig zu verk. Schwetschkestr. 11, part. r. *

Fahrr., Freil., u. Grammoph., f. b. z. vk. Krausenstr. 11, H. pt. l. *

Kanarien-Hähne u. -Weibchen, guter Stamm, zu verkaufen * Krausenstr. 20, II. lks.

Nähmasch. u. phot. App., g. erh., f. bill. z. vk. Krausenstr. 11, H. p. l.*

Küchenrück billig zu verkaufen. Näh. Reilstr. 13, l. Laden. Ro31

Stieglitze, Finken billig zu vk. Saalberg 24. *

F. n. Ueberz., mittl. Fig., für 14 M. zu v. Saalberg 24, r. II.*

Fahrrad, Nähmasch., Konzertzither und Kindertisch zu verk. Eichendorffstr. 36, part. *

Mod. gebr. Kinderwagen bill. zu verk. Gr. Klausstr. 10, pt. *

Kindersofas, sehr niedlich, verkauft billig * **Fischers Polsterwerkstatt,** am Hallmarkt, Eing. Spitze 5.

Alte Geige, v. 2 die Wahl, 200 u. 300 M. Schulstr. 2, I. b6600

Wint.-Ueberz., mittl. stärk. Fig., b. z. vk. Büschdorferstr. 10, I. l. †765

Eine gute Uhr kaufen Sie billig beim Uhrmachermeister **H. Schindler, Kleine Ulrichstr. 35.**

Herren-Uhren (Anker)	v. M. 2.50 an
Damen-Uhren	v. M. 4.00 an
Echt silberne Uhren mit Goldrändern	v. M. 7.00 an
Echt gold. Damen-Uhren	v. M. 15.00 an
Echt gold. Herren-Uhren	v. M. 20.00 an
Wecker	v. M. 1,75 an

Mod. Zimmeruhren m. Gongschlag v. M. **12.**— an.
Schriftliche reelle Garantie.
Reparaturen gut u. billig.

Neues, mod. Plüschsofa, auch f. Umbau pass., billig zu verkaufen Richard Wagnerstr. 56, part. *

Photogr. Apparat m. Zub. zu vk. Merseburgerstr. 20, II. r. †769

Peddigrohrsessel spottbillig zu verk. Gr. Klausstr. 10. *

Gebr., f. n. Nähmasch., g. näh., 36 M., z. v. Dryanderstr. 15. †764

Plüsch- u. Stoffsofa, Bettst., Matr., Küchen- u. Kleiderschr., Waschti., Schreibt., Wanduhr, Ladentisch, Regale, Grammophon billig zu vk. Dryanderstr. 24, pt. †762

Polyphon (Schrank) billig zu verk. Wettinerstr. 22, I. †761

Echte junge Dackel zu verkauf. †757 Anhalterstr. 5, II. l.

Fahrräd. f. 20, 45 u. 75 Mark, Damenrad f. 25 M., Sing.-Nähmaschine 35 M. z. v. Hennicke, Ein- u. Verk., Kl. Ulrichstr. 15. Hö39

Kleiner Kindertisch, gut erh., bill. zu verk. Herrenstr. 7, I. *

Sch. Puppenst. m. Kam. und Möbel bill. Saalberg 10, pt. *

Kleiderschrk., Vert., Trum., Pl.-Sofa, Chaisel., Stegt., Ausziehtisch b. z. v. Gr. Klausstr. 11, pt. *

Getr. Ueberz. w. Milit. spottb. zu vk. Rannischestr. 6, II. r. *

1 Kleiderschrank, Chaiselongue, Bettstelle mit Matratze, Schreibtisch ohne Aufsatz zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 60, I. l. *

Kldr.-, Küchen- u. Wäscheschrank, Bettst. m. M., Nachttischch., Wascht., Sofa, Schreibt., Schülershof 10. *

Kleiderschrank 45, Vertiko 45, Plüschsofa 48, Stoffsofa 20, Polst.-Sessel 12, Trum. 35, Ausziehtisch bill. zu verk. Steinweg 7, I. *

Sport- u. Puppenwagen bill. zu verk. Meckelstr. 3, III. l. *

Pianino, gut. Ton, billig zu verk. Krukenbergstr. 12, II. l. *

Gut erhalt. Winterüberzieh. z. verk. 4. Vereinsstr. 7. *

Partie bess. Herren- u. Damen-Schirme, Hosenträger billig zu verk. Ein- u. Verkaufs-Gesch., Kl. Ulrichstr. 15. Hö40

Gold. Damenuhr m. Kette, gute Geige billig zu verk. * Grosser, Albrechtstr. 26, Sta. II.

Zwei Hunde, Dobermänner, zu verkaufen * Unterberg 17, parterre.

Symphonion mit 25 Blatt, f. neu, eine Zwergpinscher-Hündin sofort zu verkaufen * Passendorf, Kammstr. 8.

Gaskoch., 2 Flamm., m. Ständ., billig zu verk. Gr. Klausstr. 16. *

Schülerpult, guterhalten, 2 eins. Tische und Stühle billig zu verkaufen * Bertramstr. 27, rechts.

Sing.-Nähmaschine, Puppenwagen, -Küche u. Puppenst. zu verk. Georgstr. 2, hochp. r. *

Kompl. Wirtsch., Stube, Kam. u. Küche, noch neu, b. f. 280 M. zu verk. Steinweg 7, I. *

Gold. Herr.- u. Damen-Uhren, kl. Brillant-Ohrringe, Brillantr., Skunksstola m. Muff zu verk. Hennicke, Ein- u. Verk.-Geschäft, Kleine Ulrichstr. 15. Hö38

4 Herrenanzüge, f. gr. Fig., b. zu verk. Gütchenstr. 13, II. *

Pianino, nußb. Büfett, Schreibtisch, alt. Büch., Wäsche-, Kldr.- u. Küchenschr., Vertiko, Spiegel m. Schr., Bettst. m. M., Schreibstuhl, Pl.- u. Stoffsofas. **Hennicke,** Ein- u. Verk., Kl. Ulrichstr. 15 Hö41

Verschiedene

Wer hat Möbelwagen leer in der Zeit v. 27. Dez. b. 3. Jan. v. Halle a. S. n. Mannheim oder deren Nähe zu geben. * Gefl. Angebote befördert die Hauptexpedition unter B. 3462.

Wandschoner M. 0.15 bis M. 3.50. **G. Frauendorf,** Schulstr. 3/4.

Deutung d. Handlinien, streng wissenschaftl. **Steinweg 31, I. r.** *

Puppen-Tapeten, reizende Neuheiten. **G. Frauendorf,** Schulstr. 3/4.

Kottbuser Speiseleinöl frisch eingetroffen. (h08168 **Otto Schaaf,** Wörmlitzerstraße 107.

Bett-Vorlagen M. 0.80 bis M. 7.50. **G. Frauendorf,** Schulstr. 3/4.

Backtröge, Backmulden billig, 10% Rabatt. Böttcherei Schülershof 1, dicht am Markt. Kein Stand auf d. Märkte. e362

Die Beleidigung gegen den Bergarbeiter **August Blößei** nehme ich zurück. a7531 **Reinhold Müller, Dornburg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0014

Billiger Spielwaren-Verkauf

Schachbretter 60 45 **30** Pf.

Schachfiguren	1.95	1.35	**75 Pf.**
Schach-Wechselstehdecken			**35 Pf.**
Dame u. Mühle	95	60	**45 Pf.**
Halma	1.50	95	68 **45 Pf.**
Damesteine	65	38	**10 Pf.**
Stop-Stop	95		**45 Pf.**
Domino	95	48	25 **9 Pf.**
Lottos	95	48	25 **9 Pf.**

Selbstfahrer 2 sitzig. **16**[50]

Fahrräder			**7.95**
Wagen mit Holzpferd		45	**25 Pf.**
Wagen mit Plüschpferd	1.45		**95 Pf.**
Wagen mit Fellpferd	4.45		**3.50**
Postwagen	4.25	2.25	**1.45**
Milchwagen	3.95	2.65	**1.35**
Lastwagen	1.65	95	**68 Pf.**
Bierwagen		2.25	**1.65**
Möbelwagen		2.95	**2.25**

Werkzeug-Kasten 95 48 **25** Pf.

Werkzeug auf Karte	1.85		**95 Pf.**
Laubsägekasten	1.85		**95 Pf.**
Lausäger	Dutzend		**3 Pf.**
Kerbschnitzkasten	6.90		**2.95**
Modellierkasten	1.95	95	**45 Pf.**
Tierschnitzkasten			**1.95**
Aufstellsoldaten	95		**45 Pf.**
Festungen	2.95	1.95	**95 Pf.**
Kegel	95	78	60 **45 Pf.**

Schaukelpferde Holz 4.95 3.95 **2**[95]

Schaukelpferde, Plüsch	7.95	6.95	**5.95**
Schaukelpferde, Fell	8.75		**7.50**
Gespannpferde, Stoff	95	75	**48 Pf.**
Gespannpferde, Fell	95	78	**32 Pf.**
Gespannpferde, Holz	45	25	**10 Pf.**
Kutschwagen m. Fellpferd			**37.50**
Milchwagen mit Pferd			**23.50**
Kastenwagen mit Ziege			**34.50**
Stallpferde	28	16	9 **Pf.**

Kasperle-Theater 2.75 95 **68** Pf.

Kasperle-Figuren	35	20	**8 Pf.**
Zauberkasten	95	65	**45 Pf.**
Lebens-Räder	1.35		**45 Pf.**
Modellierkasten	95		**45 Pf.**
Syndetikon-Ausspiele	45		**Pf.**
Tivoli	95		**45 Pf.**
Kinderpost	48	25	**8 Pf.**

Der neue Expresszug

Darstellung einer Bahnanlage unter besonderer Berücksichtigung der unten inserierten Gegenstände.

Ein Prachtwerk der Technik

Eisenbahn kpl., m. Schien.	1.75	95	**45 Pf.**
Tunnels	1.85	95	**45 Pf.**
Kreuzungen	1.35		**95 Pf.**
Drehscheiben	2.50		**1.35**
Lokomotiven	95		**45 Pf.**
Bahnhöfe	1.45		**95 Pf.**
Wärterhäuser	60		**42 Pf.**
Uebergänge	95	58	**25 Pf.**
Brücken	2.25	1.85	**95 Pf.**

Elektrotechnik

Lokomotiven, elektrisch	3.85	**2.50**
Voll-Bahnen, elektr.	21.50	**17.50**
Strassenbahnen, kompl.	3.95	**2.95**
Akkumulatoren, 2 Volt	1.95	**1.15**
Akkumulatoren, 4 Volt	5.45	**3.65**
Elemente, Chromsäure	2.80	**1.90**
Elemente, Braunstein,	2.10	**1.25**
Elemente, Beutel	1.20	**95 Pf.**
Elektrisier-Apparate	4.50	**2.50**
Widerstände	1.95	**95 Pf.**
Umschalter	1.95	**95 Pf.**
Influenz-Maschinen	27.00	**19.50**
Elektro-Motore	2.45	**95 Pf.**

Zubehörteile zu elektr. Anlagen.

Dampfmaschinen, Motore,

Transmissionen, Sägewerke, liegende und stehende Kessel, :: elektrische Lehrmittel etc. ::

Lehrreiche Vorführung.

Akkumulatoren - Ladestelle.

Liegender Kessel	5.95	2.95	**90 Pf.**
Stehender Kessel	2.65	1.75	**90 Pf.**
Transmissionen	95	78	**60 Pf.**
Bagger zum Anhängen		48	**25 Pf.**
Mühlen zum Anhängen		48	**35 Pf.**
Sägewerk zum Anhängen		48	**28 Pf.**
Hebel-Motore			**95 Pf.**
Bretter für Anhänger		2.00	**1.50**
Karussells	1.65	95	**1.45**

Teddy-Bären 1.95 95 **45** Pf.

Bären auf Räder	95		**45 Pf.**
Senafe auf Brett	95		**45 Pf.**
Katzen	95		**60 Pf.**
Hunde	95	60	**45 Pf.**
Ziegen	2.25	95	**45 Pf.**
Esel	95	68	**45 Pf.**
Woll-Tiere	95	48	**25 Pf.**
Woll-Puppen	48		**25 Pf.**

Automob.-Feuerwehr 3.75 95 **45** Pf.

Auto-Post	95		**65 Pf.**
Auto-Onkel			**45 Pf.**
Royal-Mail			**95 Pf.**
Auto-Aha			**45 Pf.**
Auto-Motor, Kutsche			**45 Pf.**
Auto-Berolina			**95 Pf.**
Auto-H H B			**45 Pf.**
Auto-Motorrad			**45 Pf.**
Auto-Tut-Tut			**95 Pf.**

Kaufläden 1.45 95 **45** Pf

Tüten			**9 Pf.**
Wagen	48	25	**8 Pf.**
Flaschen		9	**4 Pf.**
Büchsen		9	**4 Pf.**
Pakete		9	**4 Pf.**
Tonnen			**9 Pf.**
Rabattbücher			**9 Pf.**

Kochherde 95 48 **24** Pf.

Hausrat	60	25	**7 Pf.**
Aluminium-Geschirr		15	**9 Pf.**
Nickel-Geschirr	1.50		**95 Pf.**
Porzellan-Service	48	30	**10 Pf.**
Wasch-Service	30	20	**10 Pf.**
Speise-Service	1.50	95	40 **32 Pf.**
Waschgefäss Garnit.	48		**9 Pf.**
Küchenmöbel-Garnitur			**48 Pf.**
Puppen-Möbel	48	32	**18 Pf.**
Badewannen	48	25	**7 Pf.**
Stubenbesen	95	48	**25 Pf.**

Turngeräte 3.95 2.95 **1**[90]

Trapeze	1.95	95	**75 Pf.**
Ringschaukel	2.50		**1.75**
Gitterschaukeln	3.95		**2.50**
Tuschkästen	35	20	**8 Pf.**
Periwebe Arbeiten	1.35		**95 Pf.**
Ausnäharbeiten	48		**38 Pf.**
Maltafeln	68	43	**35 Pf.**

Eisenbahnen:

mit und ohne Werk, Dampf, elektrisch, vor- u. rückwärts laufend. Ganz vorzügl. Ausführ., reichhaltige Auswahl aller Gattungen u. Preislag. Ergänzungsteile z. Erweiterung d. Anlag.

Pferde, Gespanne

Holzpferde	48	25	**8 Pf.**
Fellpferde	75	55	**28 Pf.**
Stoffpferde	65	48	**25 Pf.**
Schaukelpferde	4.95	2.95	**95 Pf.**
Milchwagen mit Pferd	2.25		**1.45**
Rollwagen	95	75	**65 Pf.**
Postwagen	6.45	2.95	**2.25**
Bierwagen	2.25		**1.65**
Möbelwagen	2.25		**95 Pf.**
Gespannziegen	85		**45 Pf.**
Gespannkühe	48		**25 Pf.**
Gespann-Zebra	95	65	**45 Pf.**
Gespann-Esel	95	68	**45 Pf.**

Puppen,
die letzten diesjährigen Neuheiten sind ausgestellt.
Charakter-Puppen,
dick, gedrungene Figuren, reizende, naturliche Kindergesichter, weich, beweglich, unzerbrechl. Alle Preislag.
Puppen-Artikel,
überraschend grosse Auswahl.

Militär-Ausrüstung

Ulanen-Tschapkas	95	60	**45 Pf.**
Infanterie-Helme	48	30	**25 Pf.**
Artillerie-Helme	95	58	**45 Pf.**
Jäger-Käppis	95		**45 Pf.**
Husaren-Mützen	95	60	**35 Pf.**
Säbel	65	48	**35 Pf.**
Gewehre	48	35	**25 Pf.**
Luftbüchsen	4.95		**3.45**
Seitengewehre	95	60	**45 Pf.**
Brustlätze	95		**45 Pf.**
Eureka-Revolver	1.45	95	**45 Pf.**
Eureka-Gewehr	2.95	1.35	**95 Pf.**
Soldaten-Garnitur	95		**Pf.**

Kinematographen englisch :: Laterna magikas ::

neue, hervorragend zuverlässige Konstruktion, fast geräuschloser Gang.

Musikwaren

Klaviere	95	65	**35 Pf.**
Mundharmonikas	32	18	**7 Pf.**
Geigen	95		**45 Pf.**
Trommeln	48	30	**18 Pf.**
Metallophons	38	24	**8 Pf.**
Trompeten	28	15	**8 Pf.**
Zithern	95		**45 Pf.**
Pauken	2.95	1.95	**95 Pf.**
Musikkreisel	95	48	**25 Pf.**
Hornhörner			**10 Pf.**
Ziehharmonikas	95	48	**25 Pf.**
Blasakkordions	60	30	**8 Pf.**

Gekleidete Puppen	28	18	**10 Pf.**
Puppenköpfe, Celluloid	28	18	**10 Pf.**
Puppenköpfe, Holz m. Haar	95	75	**55 Pf.**
Puppenköpfe, Porzell. m. Haar	45		**25 Pf.**
Puppenköpfe, Blech	58		**30 Pf.**
Puppen Charakterköpfe	65	45	**30 Pf.**
Puppen-Rümpfe, Leder	95	75	**55 Pf.**
Puppen-Rümpfe, Ledertuch	78		**45 Pf.**
Baby, Celluloid	95	55	**38 Pf.**
Baby, Porzellan	45	30	**15 Pf.**
Baby mit Haar	95	75	**45 Pf.**
Baby-Laufgitter	1.45	95	**60 Pf.**
Baby-Stühlchen	95		**50 Pf.**
Baby-Strickjacken	24		**15 Pf.**
Baby-Lätzchen	25	14	**9 Pf.**
Baby-Kleider	1.50	95	**75 Pf.**
Baby Strickanzüge	95		**68 Pf.**
Baby-Zipfelmützen	18		**9 Pf.**

Zinn- Lineol- Holz- **Soldaten** besonders grosse Auswahl

fast alle massgebenden Truppen u. Nationen, dazu einzelne Teile z. Aufbauen von Schlachtfeldern.

Baumschmuck

Kerzen, giftfrei	24 Stck.		**19 Pf.**
Christb.-Kerzen	48	35	**28 Pf.**
Staniolmatta	Brief		**5 Pf.**
Feenhaar	38	25	**18 Pf.**
Wunderkerzen	Karton		**6 Pf.**
Pilze	8		**3 Pf.**
Weihnachtsglocken	15	10	**7 Pf.**
Trompeten	15	10	**5 Pf.**
Tannenzapfen	10		**3 Pf.**
Glasvögel	10	6	**4 Pf.**
Baumspitzen	25	15	**8 Pf.**
Lametta-ketten	25	15	**6 Pf.**

Praktische Geschenke für den Haushalt.

Porzellan.

Kaffee-Service, 9 teilig dekoriert		**1**[95]
Speise-Service, 23 teilig dekoriert	9.75	**7**[85]
Milentöpfe, dekoriert, Satz 6 Stück	1.45	**95 Pf.**
Dejeuners, dekoriert, 5 teilig	1.95	**95 Pf.**
Tassen mit Untertass. Weihnachtsdekor.		**25 Pf.**
Kuchenkörbe, dekor., durchbrochen		**58 Pf.**
Mokkatassen, ff. dekoriert	58	**48 Pf.**
Kind.-Kaffee-Service, 5 teilig		**95 Pf.**
Kinder-Ess-Service 5 teilig	1.25	**78 Pf.**
Kuchenteller, ff. dek.	95	68 **38 Pf.**

Steingut.

Wasch-Garnituren, komplett	2.95	1.95 **1**[45]
Küch.-Garnitur., 22 teil. ff. dekor.	8.75	**6**[25]
Wasch-Garnituren für Puppen, dekor.		**95 Pf.**
Obst-Service 7 teilig, ff. dekor.		**95 Pf.**
Küchen-Uhren gut gehend		**1**[95]
Würstchen-Kasten dekoriert		**95 Pf.**
Wandteller, ff. dekor.	95	**78 Pf.**
Blumenkübel ff. dekoriert	95	68 **38 Pf.**
Satz Schüsseln, bunt 6 Stück		**95 Pf.**
Puppen-Tee-Service dekoriert		**95 Pf.**

Emaille.

Waschservice, gross, ff. dekoriert		**6**[75]
Eimer, dekoriert, gross	1.45	**95 Pf.**
Sand - Seife - Soda - Garnitur		**95 Pf.**
Schmortöpfe	95	48 **35 Pf.**
Alum.-Schmortöpfe		**95 Pf.**
Alum.-Milchtöpfe		**95 Pf.**
Alum.-Kuchenschüss.		**95 Pf.**
Holzstoff-Wannen		**2**[45]
Holzstoff-Schüsseln		**95 Pf.**
Sand-Seife-Soda-Garnitur, dekor.		**1**[45]

Haushalt.

Rosshaarbesen	1.95 1.45	**95 Pf.**
Kehrmaschinen für Teppiche		**8**[75]
Tabletts	1.75 1.45	**95 Pf.**
Kohlenkasten lackiert	1.95	**95 Pf.**
Kohleneimer lackiert	1.45	**95 Pf.**
Zeitungshalter f. die Woche	1.45	**95 Pf.**
Handtuchhalter ff. lackiert	78	**48 Pf.**
Gewürzschränke Eiche		**95 Pf.**
Wringmaschinen	12.50	**9**[75]
Messerputzmaschinen	7.50 3.25	**2**[95]

Haushalt.

Brotbüchsen ff. lackiert	1.45	**95 Pf.**
Kaffee-Mühlen ff. lackiert	1.25	95 **85 Pf.**
Wärmflaschen verzinnt	1.95 1.25	**95 Pf.**
Reibemaschinen für grob u. fein	1.25	**95 Pf.**
Kohlen-Kasten engl. Form	2.95	**95 Pf.**
Wirtschafts-Wagen bis 10 Pfd. wieg.	1.95	**95 Pf.**
Brotschneidemaschinen	3.95	**2**[45]
Spiritus-Plätten tadellos funktionierend		**3**[95]
Quirl-Garnituren komplett	1.95 1.45	**95 Pf.**
Putzkommoden ff. lackiert	2.45	**95 Pf.**

Diverse.

Schlittschuhe mit Riemen		**48 Pf.**
Nussknacker		25 **10 Pf.**
Christbaumständer		95 **68 Pf.**
Baumkerzen Karton 24 Stück		**19 Pf.**
Tischlampen	1.75	**95 Pf.**
Hängelampen komplett		**1**[95]
Kronenleuchter komplett		**10**[75]
Küchenlampen komplett	95	68 **48 Pf.**
Hängelampen Messing		**5**[45]
Fensterleder gute Qualität		**28 Pf.**

Seifen und Parfümerien.

Toilette-Seifen Karton 3 Stück	78 58	**38 Pf.**
Toilette Garnitur in hochf. Etui	2.95	**95 Pf.**
Manikure-Garnituren	1.75	**95 Pf.**
Parfüm-Zerstäuber kompl.	1.75	**95 Pf.**
Handspiegel gross		**95 Pf.**
Haarbürsten weiss Celld.	2.50 1.95	**95 Pf.**
Eau de Cologne „4711" „Ge-nüb."	1.75	**95 Pf.**
Locken-Chignons	4.75 2.95	**95 Pf.**
Kamm-Garnituren 6teilig	1.25 95	**58 Pf.**
Haarspangen Metall u. Celld.	75	**48 Pf.**
Reiher neuest. Haarschmuck	95 75	**48 Pf.**
Rasier-Apparate	2.50 1.95	**95 Pf.**
Bürstengarnitur 2teilig		**95 Pf.**
Präsent-Karton Seife und Parfüm	95	**58 Pf.**
Toilette-Fett-Seife 6 Stück Karton		**48 Pf.**
„Nussbaum-Spezialseife"		**18 Pf.**
Baumkerzen Karton 25		**19 Pf.**
Toilette-Garnitur m. Spiegel		**95 Pf.**
Haarbänder	95	75 **58 Pf.**
Parfümflaschen alle Gerüche	75 48	**25 Pf.**

Leopold Nussbaum.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0015

Preiswerte

Fest-Geschenke.

Ball-Schals
Mull-Schals mit farb. Kante 2^{00} 1^{60} 1^{20} 75 Pf.
Reinseidene Schals in all Lichtfarb. 5^{50} 4^{00} 2^{25} 1^{45}
Tüll-Schals reich best. mit Frans. 13^{00} 9^{75} 6^{85} 4^{00}
Theater-Kapotten reizende Neuh. 9^{25} 7^{50} 5^{25} 3^{25}

Damen-Schürzen
Hausschürzen ohne Latz . . . 1^{15} 85 50 28 Pf.
Hausschürzen mit Träger . . . 1^{75} 1^{50} 1^{25} 1^{10}
Kleiderschürzen aus Gingham m. Tasche 2^{25} 1^{95} 1^{50} 1^{20}
Tändelschürzen weiss Zephyr m. Bordüre 1^{00} 75 50 25 Pf.

Damen-Hemden
Hemden, Vorderschluss, mit u. ohne Spitzen 1^{70} 1^{30} 1^{10} 75 Pf.
Hemden, Vorderschluss mit Languetten 2^{10} 1^{95} 1^{75} 1^{45}
Hemden, Achselschluss m. gestickt. Passe 2^{25} 1^{95} 1^{75} 1^{15}
Hemden, Achselschluss mit Stickerei u. Languette 1^{95} 1^{75} 1^{45} 1^{38}

Damen-Beinkleider
Beinkleider weiss, Köperbarchent mit Languette 1^{95} 1^{75} 1^{45} 1^{15}
Beinkleider weiss, Köperbarchent mit Stickerei 2^{25} 1^{95} 1^{65} 1^{40}
Beinkleider weiss, guter Stoff, Knieform 2^{50} 2^{25} 1^{80} 1^{30}
Beinkleider Hemdentuch m. Languette 2^{00} 1^{75} 1^{50} 1^{35}

Damen-Nachtjacken
Nachtjacken, weiss, Köperbarchent m. Spitzen u. Languette 2^{00} 1^{75} 1^{35} 1^{10}
Nachtjacken, weiss, Köperbarchent m. Umlegekragen 2^{25} 2^{00} 1^{65} 1^{50}
Nachtjacken, weiss, Köperbarchent m. Stickerei 2^{75} 2^{25} 2^{00} 1^{75}
Nachtjacken, bunt, Barchent mit Spitze 1^{85} 1^{50} 95 Pf

Damen-Leder-Taschen,
schicke Formen
13^{00} 9^{75} 7^{00} 4^{75} 2^{25} 75 Pf.

Handschuhe
Damen-Handschuhe Trikot . . . Paar 1^{00} 60 38 25 Pf.
Damen-Handschuhe imit. Wildleder Paar 1^{00} 80 65 50 Pf.
Damen-Handschuhe Wolle gestrickt Paar 1^{10} 70 48 33 Pf.
Herren-Handschuhe schwarz u. farb Paar 1^{50} 1^{00} 68 48 Pf.

Kinder-Mützen
Mädchen-Kapotten aus Eisbärstoffen 2^{75} 2^{25} 1^{45} 98 75 Pf.
Mädchen-Kapotten aus Samt 3^{50} 3^{00} 2^{50} 1^{50}
Rodel-Mützen für Knab. u. Mädchen 1^{60} 1^{25} 90 45 Pf.
Rodel-Mützen für Backfische 2^{25} 1^{90} 1^{50} 1^{15}

Strümpfe
Damen-Strümpfe engl Länge, glatt u. durchbroch. Paar 1^{60} 1^{35} 95 55 Pf.
Damen-Strümpfe deutsche Länge Paar 1^{60} 1^{25} 75 55 Pf.
Kinder-Strümpfe schwarz und farbig Paar 85 65 57 48 Pf.
Herren-Socken Wolle, plattiert und Kammgarn. Paar 1^{50} 95 75 25 Pf.

Perl-Taschen
entzückende Neuheiten
15^{00} 12^{50} 9^{00} 5^{00} 2^{50} 95 Pf.

Handtücher
Drell-Handtücher grau mit buntgestr. 1/2 Dtzd. 2^{30} 2^{25} 2^{10} 1^{80}
Drell-Handtücher weiss m. farb. Kante 1/2 Dtzd. 2^{60} 2^{25} 2^{10} 1^{80}
Jacquard-Handtücher weiss 1/2 Dtzd. 3^{75} 3^{25} 3^{00} 2^{50}
Gerstenk.-Handt. weiss m. farb Kante 1/2 Dtzd. 3^{75} 2^{60} 2^{00} 1^{50}

Bettdecken
Weiße Waffeldecken mit Fransen . . 3^{75} 3^{00} 2^{50} 1^{85}
Weiße Waffeldecken prima mit Fransen 6^{25} 5^{25} 5^{00} 4^{25}
Bunte Waffeldecken echtfarb. m. Fransen 5^{50} 4^{25} 3^{25} 2^{45}
Weiße Piquédecken mit Languette . . 7^{50} 6^{50} 5^{50} 4^{00}

Fertige Bezüge
Karierte Bezüge mit 2 Kissen 6^{75} 4^{50} 3^{25} 2^{50}
Geblümte Bezüge mit 2 Kissen 6^{50} 5^{00} 4^{25} 3^{00}
Satin- u. Damast-Bezüge Bezüge m. 2 Kissen 8^{25} 7^{70} 6^{50} 6^{20}
Dowlas-Bezüge mit 2 Kissen 5^{90} 4^{75} 4^{00} 3^{50}

Schlafdecken
Schlafdecken, Baumwolle einfarbig u. gemustert 1^{95} 1^{35} 95 Pf.
Schlafdecken, Baumw. pr. Qual. einf. u. gemust. 3^{50} 2^{85} 2^{40} M.
Wollene Schlafdecken naturfarbig mit Kante 8^{00} 6^{50} 4^{75} 3^{10} M.
Kameelhaardecken prima Qualität 18^{75} 12^{75} 10^{75} 8^{50} M.

Taschentücher
Taschentücher weiss Linon 1/2 Dtzd. 1^{50} 1^{25} 90 50 Pf.
Taschentücher weiss Linon mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 2^{00} 1^{65} 1^{50}
Taschentücher weiss Batist mit farb. Kante 1/2 Dtzd. 3^{50} 2^{50} 1^{50} 90 Pf.
Taschentücher weiss Reinleinen 1/2 Dtzd. 4^{00} 3^{00} 2^{75} 2^{25}

Robespierre-Kragen
aus Tüll und Batist
5^{00} 4^{25} 3^{00} 2^{10} 1^{95} 1^{25} 98 60 Pf.

Jabots
aus Tüll und Batist
2^{50} 1^{75} 1^{25} 90 75 60 23 Pf.

Tischtücher mit passenden Servietten
Tischtücher weiss gebleicht 110/125 1.00, 110/150 1.45 — Servietten 60/60 1.80
Tischtücher weiss Damast 110/125 1.25, 110/150 1.50 — Servietten 66/60 1/2 Dtz. 2.00
Tischtücher weiss Jacqu. Halbleinen 115/125 1.75, 115/125 2.25, 130/160 2.75 — Serv. 60/60 1/2 Dtz 3.00
Tischtücher weiss, Jacq. gesäumt 130/130 3.00, 130/160 4.15, 130/200 4.90 — Serv. 62/62 1/2 Dtz. 3.85

Tischdecken
Leinen- u. Kochelleinendecken moderne Ausführung 13.50, 9.75, 4.75 1^{25}
Filztuchdecken, reich bekurbelt 5.75, 3.00, 1.65 88 Pf.
Plüschdecken m. Pressung 22.50, 16.75, 10.50 5^{50}
Gobelindeck. an 4 Seit. u. Frans. 18.00, 15.00, 12.50 9^{75}

Steppdecken
Satin mit Reformfutter 5.25 4.00 3.00 2^{35}
Doppelseitig Satin 12.75 9.75 7.75 4^{90}
Prima Satin mit Trikotfutter 10.75 9.75 8.00 6^{50}
Seiden-Satin, doppelseitig mit Wollfüllung 21.00 18.00 16.50 13^{75}

Deutsche Teppiche

Axminster	ca. 135×00	12^{50} 8^{25} 4^{65}	ca. 165×235	25^{00} 19^{75} 13^{75}	ca. 200×300	38^{00} 26^{75} 18^{75}
Haargarn u. Bouclé	ca. 165×275	28^{50} 25^{50} 23^{50}	ca. 200×300	42^{00} 35^{00} 23^{50}	ca. 250×350	63^{00} 58^{00} 54^{00}
Velour	ca. 135×200	18^{00} 16^{75} 14^{75}	ca. 165×235	36^{00} 27^{00} 22^{75}	ca. 200×300	55^{00} 47^{00} 39^{50}
Linoleum prima Qual.	ca. 150×200	12^{00} 10^{00} 7^{75} 6^{75}	ca. 200×250	23^{50} 18^{00} 13^{25}	ca. 200×300	28^{00} 24^{00} 16^{00}

Samt-Gummi-Gürtel
mit eleganten Schliessen
4^{00} 3^{00} 2^{25} 1^{75} 90 75 28 Pf.

Knaben-Konfektion
Knaben Paletots aus marineblauen u. engl. gemust. Stoffen, für 3—14 Jahre passend 18^{75} 13^{75} 9^{50} 7^{75} 5^{25} 3^{75}
Knaben-Anzüge moderne Stoffe und Fassons für das Alter von 3—14 Jahren 16^{75} 12^{75} 9^{50} 7^{50} 5^{25} 4^{75}

Schirme
Damen-Schirme Halbseid. od. Zanella 4^{50} 3^{75} 2^{50} 1^{75}
Damen-Schirme reine Seide 10^{00} 7^{50} 5^{50} 3^{75}
Herren-Schirme prima Stoffe 10^{00} 6^{50} 3^{75} 1^{75}
Herren-Stock-Schirme mit Futteral 13^{00} 8^{00} 6^{50} 3^{90}

Mädchen-Konfektion
Mädchen Paletots aus englisch gemusterten Stoffen für das Alter von 3—14 Jahren 18^{50} 14^{50} 10^{75} 8^{75} 6^{50} 4^{75}
Mädchen-Kleider grosse Auswahl für das Alter von 1 14 Jahren 24^{50} 20^{75} 16^{50} 10^{50} 7^{50} 5^{50} 2^{75}

Lack- u. Leder-Gürtel
elegante Neuheiten
2^{75} 2^{00} 1^{65} 1^{20} 90 75 40 28 Pf

Herren-Wäsche
Herren-Kragen mit gebogenen Ecken 5, 6, 7 cm hoch 60 55 50 38 25 Pf.
Herren-Kragen mit breiten Ecken 5, 6, 7 cm hoch 65 55 53 Pf.
Herren-Kragen glattes Fasson, 5, 6, 7 cm hoch 60 50 45 Pf.
Steh-Umlege-Kragen 65 58 35 Pf.

Oberhemden
Weisse Oberhemden mit festen Mansch. 6^{50} 4^{85} 3^{95}
Weisse Oberhemden m. weich Einsätz, ohne Manschetten 5^{50} 3^{85}
Weisse Oberhemden mit seidenen Einsätzen 8^{25} 6^{35}
Farbige Oberhemden neueste Muster 5^{00} 3^{75} 3^{15} 2^{75}

Krawatten
Binder breite, off. Formen 3^{25} 2^{25} 1^{35} 57 Pf.
Regattes neue eleg. Formen 2^{45} 1^{40} 75 35 Pf
Diplomaten Neuheiten . . . 1^{60} 1^{20} 60 25 Pf
Schwarze Krawatten in allen Formen 1^{60} 1^{10} 65 27 Pf

Kragenschoner
Kragenschoner gestr. mit und ohne Fransen 1^{45} 85 55 25 Pf.
Kragenschoner Kunstsd. m. Frans. 3^{00} 2^{25} 1^{20} 75 Pf.
Kragenschoner bunt gestrickt . 2^{15} 1^{10} 90 48 Pf.
Gestrickte Schals weiss und farbig 3^{50} 2^{20} 1^{00} 78 Pf.

Herren-Hüte
Schwarze Hüte steife Formen 5^{00} 4^{00} 3^{15} 2^{85}
Velour-Hüte farbig 7^{25} 4^{85} 4^{50} 3^{25}
Ulster-Hüte für Herren 3^{75} 2^{75} 2^{25}
Ulster-Hüte für Knaben 2^{50} 1^{95}

Geknüpfte Pompadours,
vornehme Neuheiten
8^{00} 6^{00} 4^{00} 3^{75} 2^{50}

Spachtel-Kragen
für Blusen u. Jacketts
5^{00} 3^{75} 2^{50} 1^{85} 1^{25} 85 60 Pf.

Pelzwaren
Schwarze Kanin Stolas 7^{50} 4^{75} 3^{75} 2^{25}
Rasé-Kanin-Stolas 13^{00} 9^{50} 7^{00} 4^{50}
Echte Feeh-Schals 16^{50} 12^{00} 8^{50} 4^{25}
Weiss-Tibet-Stolas fein gelockt 19^{00} 13^{00} 9^{50} 7^{50}
Nerz-Murmel-Stolas mit Köpf. 22^{00} 14^{00} 10^{50} 9^{75}
Skunks-Opossum-Stolas 37^{00} 31^{00} 26^{00} 22^{50}
Orenb. Murmel-Stolas 65^{50} 52^{00} 46^{50} 39^{50}
Echte Skunks-Stolas 85^{00} 65^{00} 52^{00} 45^{00}

Kleiderstoffe
Weihn.-Roben 6 m Hauskleid.-stoff Robe 3^{00} 2^{75} 2^{50} 2^{10}
Weihn.-Roben 6 m Zibeline Robe 5^{00} 4^{50} 4^{25} 3^{90}
Weihn.-Roben 6 m reinwollen Stoff Robe 10^{50} 9^{00} 7^{50} 6^{00}
Weihn.-Blusen 2 1/2 m Wollpopeline Bluse 2^{25} 1^{75} 1^{50} 1^{00}
Weihn.-Roben 6 m Fantasie-stoff Robe 9^{00} 7^{50} 6^{00} 5^{00}
Weihn.-Roben 6 m pa. reinw. Chev. Robe 12^{00} 10^{50} 9^{00} 7^{50}
Weihn.-Roben Schweiz. Stick. Rob., halbfert. 15^{00} 12^{00} 10^{50} 9^{00}
Weihn.-Blusen 3 1/2 m Seidenstoff Bluse 8^{00} 6^{00} 4^{50} 3^{50}

Geschäftshaus

Halle a. S. . . . **J. Lewin.** Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0016

Anzüge — Ulster — Paletots

für Herren und Knaben

kaufen Sie in nur eigener Anfertigung nirgends besser und billiger wie bei

Endepols & Dunker, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 19.

Berliner Stimmungsbilder.

Die Reste des Weihnachtsmarkts. — Konkurrenz für Wertheim. — Albdruck. — Die Anna vom Portier. — Die Dame im gelben Kleid. — Eine moderne Hydra. — Wer schimpft, der kauft. — Fischpariser und vollene Unterjacken. — Lucus a non lucendo. — Quellenstudien. — Zweigeschossige Straßenbahnwagen. — Eine „aparte Neuheit". — Musikalische Unterhaltung.

Berlin, 12. Dezember.

Gestern sind wieder die traurigen Reste des einst so glänzenden und weitberühmten Berliner Weihnachtsmarktes in die Erscheinung getreten. Am Leipziger Platz, auf beiden Seiten der in diesen Tagen besonders belebten Bürgerstege, erheben sich aus Kisten primitiv zusammengebastelte Verkaufsstände oder ebenso einfache Buden, deren Inhaber sich bemühen, dem dicht benachbarten Warenhaus A. Wertheim Konkurrenz zu machen. Meist wird allerbilligster Kram feilgehalten, an dem nur das unverdorbene Gemüt eines Kindes Freude haben kann, und merkwürdigerweise findet man alljährlich an dieser Stelle genau die gleichen lockenden Dinge: giftiggrüne Papierkrokodile von so auffallender Scheußlichkeit, daß sie geeignet sind, die nächtliche Ruhe in Gestalt eines Albdruckes zu gefährden; verdächtig aussehende Pfefferkuchen, Gipsnachbildungen der Diana von Poitiers (der Berliner nennt sie: „Die Anna vom Portier"), des praxitelischen Hermes, der Cynthia, des Dornausziehers und anderer berühmter Kunstwerke; Christbaumschmuck, bei dem das Lametta unter den phantastischen Namen figuriert; ganz kleine Automobile, Omnibusse, Dampfer, Lokomotiven, die aus einer Legierung von Zinn und Kupfer hergestellt werden; Bilderbücher, die Stück für Stück zehn Pfennig kosten, und deren Preis als einfach lächerlich gering bezeichnet werden muß, wenn man in Erwägung zieht, daß sie in geradezu augenblendender Weise mit Farben prunken. Und dazu gesellt sich als besonderes Vergnügen für die Passanten, namentlich für die, die es eilig haben — und wer hätte das in Berlin nicht! — diese ganze Heerschau des sogenannten mechanischen Spielzeugs. Es ist immer wieder dieselbe Dame im gelben Kleid und mit dem grünen Federhut, die in der Autodroschke im Kreise fährt und dabei aus unerdenklicher Ursache einen leuchtend roten Sonnenschirm schwingt. Und immer wieder dieselbe Dame im gelben Kleid und so weiter gerät dem harmlosen, ohne Arg seines Weges wandelnden Spaziergänger zwischen die Füße, jagt ihm einen heillosen Schreck ein, veranlaßt Reflexbewegungen und wird so manchmal zertreten, worauf sie auch noch bezahlt werden muß. Könnte man ihr damit endgültig den Garaus machen, so wären die paar Groschen, die sie kostet, noch nicht einmal schlecht angelegt. Aber mit der Dame im gelben Kleid und so weiter scheint es zu gehen, wie weiland mit der Hydra: das Zeug wächst immer nach. So oft, so schnell und so gründlich Kinderhände dieses gefährliche Frauenzimmer — pardon! — auch schon zum Orkus gesandt haben: stets ersteht es aufs neue in seiner bodenlosen Niederträchtigkeit, um wie ein Wegelagerer über das Publikum auf der Straße herzufallen. Den Zeppelinluftschiffen, die an einem Faden in Kopfhöhe tückische Kreise in der Luft beschreiben, kann man gelegentlich ausweichen, wenn man nicht total verträumt ist — den automobilfahrenden gelben Damen nie. Denn sie ändern auf die verschmitzteste Art urplötzlich ihre Fahrtrichtung und fanden mit unfehlbarer (für sie meist tödlicher) Sicherheit zwischen beinen Füßen.

Aber schließlich, das Wort gilt noch immer: „Wer schimpft, der kauft". Und ich will nur ganz schnell und ganz heimlich bekennen, daß ich gerade heute eins der so liebevoll von mir geschilderten Monstra eingehandelt habe, um es meinem anderthalbjährigen Jüngsten unter den Weihnachtsbaum zu legen. Es sieht gerade so aus, wie das, das mein Aeltester vor nun acht Jahren noch am Heiligen Abend in regem Forschungsdrang ernst und gründlich auf Herz und Nieren prüfte. (Notabene: mich freute das, denn so brauchte ich es wenigstens während der Feiertage nicht mehr aufzuziehen, und da mein Jüngster viel gewalttätiger ist, als sein Bruder, so stehen die Aussichten für mich ohne Zweifel günstig.)

Uebrigens: auch um die Petrifrische steben ein paar Büdchen mit Weihnachtstand, unter den Kolonnaden in der Leipzigerstraße dito, und auf dem Arcona- und Belle-Alliance-Platz ist sogar noch eine richtiggehende kleine Budenstadt emporgewachsen, in der man schon etwas hervorragendere Genüsse einbandeln kann: Bis hinauf zu den warmen Filspantoffeln, den sogen. „Filsparisern", und schönen, gestrickten Unterjacken. Und über dem mäßigen Gewimmel des Marktes liegt ein herrlicher, unvertilgbarer Duft von Schmiereschmalz, in dem vor den Augen eines beglückten Publikums echt „Karlsbader" Waffeln, Pfannkuchen und Butterbreseln (lucus a non lucendo!) gebacken werden.

Gott, er ist wirklich ärmlich, und er ist nicht schön, unser guter, alter Weihnachtsmarkt, aber missen möchten wir ihn darum doch nicht. Denn er gehört nun einmal zu den Vorboten des frohen Festes, und er füllt uns Aeltesten, die wir noch seine Glanzzeit — im Lustgarten und auf dem Schloßplatze — mit erlebt haben, ebenso das Herz mit schimmernder Poesie, wie den Kindern, denen er herrliche Perspektiven eröffnet.

Und wer das Berliner Volk an der Quelle studieren, es in seiner derben Harmlosigkeit, seinem saftigen Stachelwitz beobachten will, der setze sich auf die Straßenbahn und fahre zum Weihnachtsmarkt — es wird ihn nicht gereuen. Freilich, in diesen Tagen, wo einfach alles unterwegs ist, kann es ihm leicht passieren, daß er nicht weiß wie lange warten muß, ehe er ein Plätzchen in einem der in der Regel vollbesetzten Wagen erobert, und er wird dann auf Ende die Einrichtung herbeisehnen, deren Einführung die Große Berliner Straßenbahngesellschaft für die nächste Zukunft plant. Es handelt sich darum, zweigeschossige Wagen in den Betrieb einzustellen, nach dem Muster, wie sie bereits in London in Gebrauch sind. Allerdings soll das nicht auf allen Linien geschehen, sondern nur auf denen, die durch die frequentiertesten Straßen — die Leipziger- und die Königstraße — fahren. Der Verkehr ist dort so ins Riesenhafte, Unermeßliche gewachsen, daß die Beförderungsmittel zu gewissen Stunden bei weitem nicht mehr ausreichen. Nun fahren zwar die Motorwagen mit sogen. Anhängewagen, aber der Raum, den ein solcher Straßenbahnzug beansprucht, ist nicht gering und macht es unmöglich, etwa noch einen weiteren Wagen anzuhängen. So verfiel man denn auf das Auskunftsmittel, den bestehenden Waggons noch ein zweites, natürlich gleichfalls vollkommen geschlossenes Geschoß aufzusetzen, und nicht lange mehr, dann werden wir stolz von oben herab auf das Straßengewühl blicken.

Ja, wir schreiten unaufhaltsam vorwärts — das ist keine Frage. Und hätte ich noch zweifeln wollen, so hätte der neulich meiner Zeitung beigelegte illustrierte Reklameprospekt eines großen Geschäfts in der Leipzigerstraße mich eines Besseren belehren müssen. In diesem Prospekt, der „passende Weihnachtsgeschenke" aus allen Gebieten des Luxus- und des Wirtschaftslebens anpreist, fand ich nämlich etwas, was mir die Augen darüber öffnete, wie herrlich weit wir es gebracht haben. Es ist — ich bitte vorher um Absolution, daß ich es so rund heraus sage — Toilettenpapier mit Musik, und ich gebe der Ankündigung neidlos recht, wenn sie die geniale Erfindung als „aparte Neuheit" bezeichnet. Ziemlich à part wenigstens wird die Benutzung wohl stattfinden . . . Die kurze, aber charakteristische und auch nicht undeutliche Beschreibung lautet: „Musikalische Unterhaltung. Sobald Papier abgerissen wird, ertönt ein Musikstück." Herrlich! Wie konnten wir nur so lange ohne diese Krone und Vollendung der Schöpfung, ohne dieses Non plus ultra des Komforts, diesen Gipfel des behaglichen Lebensgenusses, auskommen! Es gibt einen Ort, dem auch der meistbeschäftigte Mensch ein gewisses Maß von Zeit widmen muß — wie wundervoll läßt sich nun das Angenehme mit dem Nützlichen vereinigen, indem man sich seine Lieblingsstücke, für deren Genuß man sonst vielleicht nicht die nötige Muße findet, servieren läßt. Und mag man auch von der Neuheit nicht behaupten dürfen: „Non olet", sie ist doch wert, als ein Merkmal unserer nach Sensationen jagenden Epoche festgenagelt zu werden.

Richard Wilde.

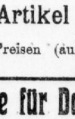
Ärztlich empfohlen.

Scotts Emulsion wird von zahlreichen Ärzten aller Länder als ein in jeder Hinsicht tadelloses, zuverlässiges Stärkungsmittel empfohlen. Scotts Emulsion wird aus den feinsten Rohstoffen hergestellt, die durch das Scottsche Zerbreitungsverfahren für jung und alt schmackhaft und leicht bekömmlich gemacht sind.

Scotts Emulsion

Scotts Emulsion wird den uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Kartons mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 1000, prima Glycerin 500, unterphosphorigsaurer Kalk 4,2, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 2,5, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 120,0, Alkohol 11,0, dazu aromatische Emulsion mit Vanille, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.



„STILI UNIONI" sind bei **Harnröhrenkrankheiten** (2% protein. argent mit Kautschukmasse) von bester Wirkung. Beste Wundenbehandlung. Preis 1.75

In Halle a. S. Adler-Apotheke, Geiststr. 15, Ecke Breitestrasse.

Fernruf 813. **Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.**

W. Brackebusch,

37 Gr. Ulrichstr. 37 **(Goldenes Schiffchen).**

Grösstes Spezial-Geschäft für Herren-Bedarfs-Artikel

empfiehlt als praktische und gediegene **Weihnachts-Geschenke** zu bekannt äussersten festen Preisen (auf sämtl. Waren Rabatt-Marken):

Herren-Wäsche:

Weisse und farbige **Oberhemden**, schon Neuheiten für 1913 von **2.50** Mk. an.

Nachthemden mit und ohne Besatz von **2.50** Mk. an.

Kragen, Leinen 4fach, 1/2 Dtzd. v. **1.75** Mk. an, in allen Formen u. Höhen, ca. 100 verschiedene Formen.

Manschetten, Chemisettes, Serviteurs,
farb. waschechte **Garnituren** (Serviteur und Manschetten) von **95** Pf. an.

Anfertigung nach Mass.

Herren-Konfektion.

Elegante **Anzüge, Paletots, Ulsters, Pelerinen, Joppen, Hausjoppen, Schlafröcke, Lederwesten, Beinkleider.**

Grösstes Lager in **Herren-Westen**, weiss und farbig, von **2.10** Mk. an.

Anfertigung nach Mass.

Ein Posten **Ulster, Winter-Anzüge u. Westen** wegen vorgerückter Saison im Preise ermässigt.

Herren-Stiefel

in **Boxcalf, Chevreaux** und **Lackleder,**
deutsche und amerikanische Fabrikate, sehr preiswert

10.50 12.50 16.50–25.00

Reise-, Haus- u. Gummischuhe.

Krawatten

in neuesten Formen und Stoffen von **35** Pf. bis **6.50** Mk.

Gelegenheitskauf!

Ein Posten moderne **Herren-Westen**
in weiss und farbig
früher 3,50 — 18,00
jetzt von **1.90** Mark an.

Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder

in Stoff und Leder von **35** Pfg. bis **8.50** Mk.

Spezialität: **Damen-Handschuhe** in grösster Auswahl.

Welt unter Preis! **Welt unter Preis!**

Ein Posten farbige **Glacé-Handschuhe**
(deutsches Fabrikat) für Damen und Herren **95** Pfg., Garantie für Passform und Haltbarkeit, **kein** minderwertiges böhmisches Fabrikat, sogenannte 90 Pfg.-Ware, welche vielfach verschnitten sind und beim Anziehen zerplatzen.

Hüte

beste deutsche, englische und italienische Fabrikate

Steife u. weiche Hüte von **1.90** Mk. an. Haar-Hüte von **5.50** Mk. an.

Velour- und Plüschhüte
in neuesten Farben und Formen von **3.50** Mk. an.

Klapp- und Seidenhüte.

Grösstes Lager in Sport- und Reisemützen . . . . . von 25 Pfg. an.

Reisedecken u. Plaids. — Damen- u. Herren-Schirme von 40.00 bis 1.90 Mk. — Spazierstöcke in grösster Auswahl.

Trikotagen.

Hemden, Beinkleider, Jacken, Socken und **Strümpfe** in Wolle, Baumwolle und Seide, **Strick-** und **Jagdwesten, Sweaters** etc.
Einsatzhemden mit eleganten Piqué- und Zephyr-Einsätzen, weiss und farbig, von **2.30 Mk.** an.
Ausrüstung für Sportvereine.

Hosenträger, Gamaschen, Knopf-Garnituren u. Nadeln, Anhänger, Cachenez, Kragenschoner, eleg. Taschentücher
in Seide, Leinen und Baumwolle.

Wiener u. Offenbacher Lederwaren.

Trésors, Etuis, Zigarren- und **Brieftaschen, Necessaires etc.**
Neuheiten in Damen-Taschen.
Grosses Lager in **Reisekoffern** u. **Reisetaschen**, nur beste Fabrikate.

Umtausch gern gestattet. Kein Kaufzwang. Aufmerksame Bedienung. Reichhaltiger Katalog auf Wunsch gratis und franko.

e30

Allgem. Konsum-Verein Halle.

Unseren verehrten Mitgliedern empfehlen wir zum

bevorstehenden Weihnachtsfeste

Weizenmehl	a Metze	72	Pf.
Kaiserauszug	a Metze	80	Pf.
Rosinen I	a Pfund	48	Pf.
Rosinen II	a Pfund	40	Pf.
Sultaninen I	a Pfund	78	Pf.
Sultaninen II	a Pfund	68	Pf.
Korinthen I	a Pfund	44	Pf.
Korinthen II	a Pfund	38	Pf.
Mandeln süsse I	a Pfund	140	Pf.
Mandeln süsse II	a Pfund	130	Pf.
Mandeln bittere, Riesen	a Pfund	140	Pf.
Zitronat	a Pfund	90	Pf.
Schmelzbutter	a Pfund	160	Pf.

Süssrahm-Schmelz-Margarine beste Marke	a Pfund	90	Pf.
Margarine „Allerfeinste“	½ Pfund-Stück	50	Pf.
„ „Freia“	½ Pfund-Stück	40	Pf.
„ „Solo“	½ Pfund-Stück	43	Pf.
„ „Siegerin“	½ Pfund-Stück	45	Pf.
„ „Bonella“	½ Pfund Stück	43	Pf.
„ lose	a Pfund	72	Pf.
Zucker gemahlen	a Pfund	22	Pf.
Staubzucker	a Pfund	24	Pf.
Walnüsse	a Pfund	55	Pf.
Haselnüsse	a Pfund	45	Pf.
Kalkeier	a Stück	8	Pf.

Ferner offerieren wir:

Apfelschnitte	a Pfund	50	Pf.
Aprikosen	a Pfund	80	Pf.
Datteln	a Pfund	40	Pf.
Feigen	a Pfund	40	Pf.
Mischobst	a Pfund	50	Pf.
Apfelsinen	Stück	5	Pf.
Kakao	¼ Pfund zu 21, 35 u	50	Pf.
Haferkakao	¼ Pfund	30	Pf.
Hafermalzkakao	¼ Pfund	25	Pf.
Bananenkakao	¼ Pfund	35	Pf.
Schokoladenplätzchen	a Pfund	100	Pf.
Haushalt-Schokolade	a Pfund	100	Pf.
Block-Schokolade	a Pfund	84	Pf.
Sahnen-Schokolade	a Pfund	25	Pf.

Brocken-Schokolade	a Pfund	100	Pf.
Schokoladen-Tafeln	St. 10, 20, 30, 40,	50	Pf.
Kapern	a Pfund	160	Pf.
Gurken	a Stück	5	Pf.
Pfeffergurken	a Pfund	40	Pf.
Senfgurken	a Pfund	40	Pf.
Sardellen	a Pfund	120	Pf.
Oelsardinen	a Dose	45	Pf.
Heringe in Gelee	a Pfund	40	Pf.
Bratheringe	a Stück	10	Pf.
Camembertkäse	a Stück	30	Pf.
Majoran	a Pfund	100	Pf.
Marmelade gem.	a Pfund	24	Pf.

Ferner: Zitronen, Zitronenöl, Kuchen-Gewürzöl, Vanillinzucker, Muskatblüte, Muskatnüsse, Palmbutter, Aepfel, Baumbehang in diversen Sorten, Paraffin- und Kompositions-Baumkerzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0018

Aufzüge Maschinenfabrik Gegr. 1876. **Heber & Streblow** Halle a. S. 12 Telephon 836. **Krane**
Inhaber: **A. & H. Zeising.**
Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Familie Markhoff.

Roman von Fr. Lehne.

26) (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Ja, bei uns geht es schnell. Mr. Wordsworth und Mr. Furnah mit ihren Damen haben sich eine ganze Menge vorgenommen. Time is money. Eigentlich ist ja dieses Rasen und Hetzen nicht nach meinem Geschmack. In acht Tagen das ganze bayerische Gebirge durchjagen! Ich weiß auch noch nicht, ob ich nicht bald streike. Zum ersten Male seit sieben Jahren habe ich deutschen Boden betreten! Es war mir doch ein eigenes Gefühl."

„Sieben Jahre!" sagte Sophie leise.

„Ja, Sophia, sieben Jahre! Ich habe sie schnell gelebt. Anfangs in harter Arbeit. Ich bin in Klondyke gewesen, dort hab' ich überhaupt erst kennen gelernt, was „arbeiten" heißt. Dann aber kam der Erfolg, und der ist mir treu geblieben, treuer als manches andere."

Er sah sie dabei an. Sie wurde rot.

„Soll mir das als Vorwurf gelten?" fragte sie rasch.

„Haben Sie es auf sich bezogen?"

„Ich mußte es wohl."

„Und haben nicht Unrecht damit. Da wir nun auf das gefährliche Thema gekommen sind, muß ich Ihnen doch sagen, Sophia, daß ich schwer, sehr schwer unter Ihrem Treubruch gelitten habe."

Sie zuckte unter diesem harten Wort zusammen.

„Untreu, ich?" murmelte sie.

„Ich habe es Ihnen aber nicht nachgetragen!" fuhr er fort. „Ich kannte ja Ihre Eltern, kannte den Despotismus Ihrer Mutter, dem auch noch stärkere Naturen als die Ihrige nicht lange standhalten können."

„Und Sie hatten überdies bald Ersatz gefunden," sagte sie nicht ohne Bitterkeit.

„Wieso?"

„Nun, es war doch Stadtgespräch vor ungefähr drei Jahren, daß Sie mit der Tochter eines Millionärs verlobt seien, der Sie bei einer Segelpartie das Leben gerettet hätten."

Verständnislos sah er sie an und sagte unwillig:

„Wer hat denn das aufgebracht?"

„Es ist überall davon gesprochen worden. Ihr Vater hat es seinerzeit selbst erzählt."

„Dann war es eben ein schlechter Witz, an dem ich unschuldig bin, von dem ich nichts weiß."

„Und an eben diesem schlechten Witz ist mein Lebensglück gescheitert," sagte Sophia leise.

„Sophia!" rief er erschreckt aus.

Sie nickte.

„Ja, darum hatt' ich mich dem anderen anverlobt; auf Sie konnte ich nicht mehr hoffen, und ich wollte fort von zu Hause, ich ertrug es nicht länger."

„Darum, Sophia? Ja, hattest Du denn so wenig Vertrauen zu mir?" rief er schmerzlich bewegt, in seiner Aufregung das Du gebrauchend. Es war ihm unmöglich, eine förmliche Anrede gegen das Mädchen, das ihm über alles teuer war, anzuwenden. „Viel eher häte ich Grund gehabt, an Dir zu zweifeln! Keinen meiner Briefe hattest Du mehr beantwortet, so daß mir nach Wochen peinvollen Wartens Zweifel kommen mußten, die ihre Bestätigung dann in Deiner Verlobung fanden."

„Ach, Bruno! Ich hate ja von Dir keine Nachrichten mehr bekommen. Anfangs glaubte ich, daß man Deine Briefe mir unterschlagen habe und hielt auch eigensinnig an diesem Gedanken fest. Bis ich von Deiner Verlobung erfuhr. Da mußte ich allerdings alle Hoffnung aufgeben. Und meine Vertraute, unser Stubenmädchen, hatte Mama fortgeschickt. Ich war viele, viele Wochen schwer krank."

Da faßte er nach ihrer Hand und streichelte sie.

„Arme Sophia! O, des unseligen Mißverständnisses! Allerdings war ich nicht ganz unbeteiligt an der Rettung der Dame, bei deren Vater ich angestellt war. Man hat mich auch gern gesehen und mich sehr gefördert, doch von da bis zu einer Verlobung ist noch ein gewaltiger Schritt. Wir haben beide nicht daran gedacht. Beweis: Miß Ethel ist längst verheiratet, und ich hatte den Gedanken an eine Verehelichung weit weggewiesen!

„Da wir uns nun einmal getroffen haben, Sophia, wollen wir auch alle Unklarheiten aus der Welt schaffen. Diese Begegnung ist wohl mehr als ein Zufall, sie ist eine Fügung, daß wir beide, die wir uns einst das Liebste waren — — —"

„Waren, Bruno, waren?"

Sophia hob die schönen, schwermütigen Augen zu ihm empor, und er konnte darin die ganze, große Liebe ihres reichen Frauenherzens lesen.

„Nein, nicht so, das Liebste sind, wenigstens von meiner Seite. Ich habe Dich nie vergessen, und Du, Sophia?"

„Ach, Bruno, ich habe Dich immer geliebt," sagte sie einfach, aber doch voll unbeschreiblicher Innigkeit.

Sie scheute sich nicht, das auszusprechen, was als ihr Schmerz und ihr Glück in den langen Jahren ihr treuer Begleiter gewesen war.

„Sophia," sagte er tief ergriffen von ihrem Bekenntnis, „könnte es nicht doch noch so werden, wie wir es uns einst gedacht haben?" Und er faßte sie an ihren beiden Händen.

Da trat ein tiefes, stilles Leuchten in ihre Augen, und wortlos nickte sie.

Da legte er seinen Arm um sie und zog sie fest an sich. Sie erbebte bei dieser Berührung.

„Ach, Bruno, ist es denn wahr? Soll ich noch glücklich werden? Den Glauben daran hab' ich verloren."

„An mir soll es nicht liegen, wenn Du es nicht wirst."

Er neigte sich zu ihr und küßte sie auf die Augen, dann auf den Mund.

„Und jetzt soll uns nichts mehr trennen."

Hand in Hand saßen sie und genossen das Glück ihrer Gegenwart. Ihre Blicke ruhten auf dem lieblichen Bilde, das sich ihnen darbot.

Wenige Spaziergänger nur kamen an ihrer ziemlich versteckt stehenden Bank vorüber, und diese wenigen störten sie nicht.

„Nein, jetzt soll uns nichts mehr trennen," nahm er ihre Worte auf, „nun wir uns gefunden haben; weder Deine Mutter, noch —"

„Ach, Bruno, ich bin ja längst bei ihr in Ungnade gefallen; ich weiß kaum noch, daß ich Eltern habe, seit ich meinem Verlobten sein Wort zurückgab und mich nach München wandte."

„Willst Du mir sagen, wie es kam?"

„Ich liebte ihn nicht, ich konnte mit dem Gedanken an Dich nicht seine Frau werden. Ich habe ihm alles gesagt. Erni hatte das Bild, das Du mir von Newyork aus gesandt hast, in einer Schublade bei Mama gefunden; man hatte es mir nie gegeben, und dann kamen die Ereignisse in meinem Elternhause. Ach, ich habe Dir so viel zu erzählen!"

Sie berichtete ihm alles, was sich zugetragen hatte, auch daß sie des Erwerbs wegen in München wohnte.

„Ja, mein Bruno, wir haben viel durchgemacht. Du kannst Dir ja ungefähr vorstellen, wie es bei uns aussah, wie Mama sich gebärdete, als die Katastrophe, wie sie es nannte, über uns hereinbrach." Er nickte; er konnte sich das gut denken. „Wie sie Robert, mich, Gott und alle Welt verantwortlich machte; nur die nicht, von der alles kam: sich selbst.

Doch ich will nicht mit Mama rechten; das ist nicht Sache des Kindes. Ich habe am meisten unter dem kühlen Verhältnis mit ihr gelitten. Aber daß sie jetzt noch nicht vernünftig geworden ist! Und Annemarie dazu mit ihrem kindischen, anspruchsvollen Wesen! Sie machen Robert das Leben so schwer, auf ihm lastet so viel, und ihm tut ein bißchen Freude so bitter not. Schon, daß er da nicht eigner Herr sein kann, wie er doch einst berechtigt war zu glauben. Er ist einfach nur bezahlter Angestellter wie die anderen Beamten, mit dem Titel Direktor. Nur dem Namen nach gehört uns noch die Fabrik. Und das ist's, was Bob so sehr bedrückt und mich auch, sie gewissermaßen in anderen Händen zu wissen. Wir sind doch mit allem von Kindheit an so verwachsen. Nun kommen jetzt auch noch Differenzen mit Onkel Keilmann und seinem Sohne, weil Erni den durchaus nicht heiraten will, trotz der glänzendsten Aussichten. Deshalb ist sie heimlich auf und davon und zu mir gekommen."

Zur Erlangung eines

üppigen Busens

Die Kunst, eine schöne Büste zu erzielen, bildet für die Damen kein Geheimnis mehr, seitdem die wunderbaren Eigenschaften der **Pilules Orientales** bekannt sind. — Diese Pillen besitzen in der Tat die Fähigkeit, die Büste zu entwickeln, zu festigen und wiederherzustellen, ebenso wie die Knochenvorsprünge des Halses und der Schultern zu beseitigen, indem sie der ganzen Büste eine graziöse Fülle verleihen, ohne die Taille zu erweitern. 1 311

Die **Pilules Orientales** bestehen hauptsächlich aus orientalischen Pflanzenextrakten und sind, da **gänzlich frei** von **Arsenik**, der Gesundheit stets zuträglich. Ihre Wirksamkeit darf durchaus nicht mit der irgend eines anderen, ähnlichen Erzeugnisses, zum inneren oder äusseren Gebrauch, verglichen werden. — Ein über zwanzigjähriger Erfolg hat den Ruf der **Pilules Orientales** bestätigt und erwiesen, dass dieselben für die Frau sowohl wie für das junge Mädchen das einzige, wirklich zuverlässige Mittel bilden, einen üppigen u. festen Busen zu erzielen.

Leichte, diskrete Behandlung. — Dauernder Erfolg nach ungefähr zwei Monaten. Ein Flacon „Pilules Orientales" ist franko und diskret erhältlich gegen Auslands-Postanweisung von Mk. 5.30 oder Fünfmarkschein u. 30 Pfg. Marken an Apotheker J. Ratié, 5, Passage Verdeau, Paris. Briefe sind mit 20 Pfg., Postkarten mit 10 Pfg. zu frankieren.

Jede Leserin sollte sich von Herrn Ratié das sehr interessante Heftchen „Ueber die plastische Schönheit des Busens", welches kostenfrei eingesandt wird, zukommen lassen.

Diese Pillen sind auch erhältlich bei: Berlin, Hadra-Apotheke, Spandauerstr. 77, München, Emmel, Apoth., Sendlingerstr. 13, Breslau, Adler-Apotheke, Ring 59, Leipzig, Dr. Mylius, Markt 12, Frankfurt a. M., Engel-Apoth. Gr. Friedbergerstr. 40.

Verdichtung!
gegen Zugluft bei Fenstern und Türen.
G. Frauendorf,
Schulstr. 34.

Futterkartoffeln
unsortierte Magnum und prima Speiseware offeriert Paul Otto, Riemeyerstr. 4.

Zum Weihnachtsfeste!

Auf CREDIT

Sonntags von 8—½10 Uhr und von ½12—7 Uhr abends geöffnet.

Elegante Maßanfertigung unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung

Ulster

Paletots u. Anzüge

Neu eingetroffen :: Ersatz für Mass.

bar 6,	Kredit 7,	Anz. 1 M.	bar 36,	Kredit 39,	Anz. 6 M.
„ 10,	„ 11.50,	„ 2 „	„ 40,	„ 44,	„ 7 „
„ 16,	„ 18.00,	„ 3 „	„ 45,	„ 49,	„ 8 „
„ 22,	„ 25.00,	„ 4 „	„ 52,	„ 57,	„ 10 „
„ 30,	„ 33.00,	„ 5 „	„ 60,	„ 66,	„ 12 „

Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider
Anz. 3, 5, 7, 9 u. 12 M.

Sämtliche Manufakturwaren u. Schuhwaren.

Möbel

für 40 M.	Anz. 3
„ 95 „	„ 6
„ 145 „	„ 10
„ 180 „	„ 12
„ 280 „	„ 22
„ 350 „	„ 28
„ 420 „	„ 35
„ 540 „	„ 48

Möbel
Einzelne Stücke 2 M. Anz. an.
Elegante Einrichtungen bis 3000 Mk. stets vorrätig. An- und Abzahlung nach Uebereinkunft.

Sämtliche zum Verkauf kommenden Sachen sind aus den ersten, grössten Fabriken Deutschlands und übernehmen für Haltbarkeit, tadellose Ausführung und gute Verarbeitung für jedes Stück die weitgehendste Garantie.

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Jeder Käufer erhält bis Weihnachten ein schönes Geschenk.

Streng diskret Wagen ohne Firma

Pelz-Kolliers u. -Kragen
2, 3, 5, 8, 10 Mk. Anz. an.

Kredit nach auswärts.

Alles in meinem bestrenommierten kulanten Möbel-Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs Halle a S. nur Gr. Ulrichstrasse 58, I, II, III.

Ein schönes Gesicht
ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses versagt, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhardts Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitesser, Gesichtsröte und Sommersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. Glas Mk. 1.50.

Brennessel-Kopf-Wasser u. Birken-Kopf-Wasser
von L. R. Bernhardt, Braunschweig, ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet.
a Glas 75 Pfg., Mk. 1.50, 2.50.

Französische Haarfarbe
von Jean Rabot in Paris.
Greise und rote Haare sofort braun und schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben der Haare für immer echt färbt.
a Karton Mk. 2,50.

Lockenwasser
gibt jedem Haar unverwüstliche Locken und Wellenkräuse.
Gl. 1 Mk. u. 60 Pfg.

Enthaarungs-Pomade
entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und der Arme gefahr- und schmerzlos.
a Glas Mk. 1,50.

Englischer Bartwuchs
befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünngewachsene Bärte.
a Glas Mk. 2,—.

Schwache Augen
werden nach dem Gebrauch des Tyroler Enzian-Branntweins sehr gestärkt.
Derselbe ist zugl. haarstärkendes Kopf- u. antiseptisches Mundwasser. Gebr.-Anweis. gratis.
Glas M. 1.50, 2.50
Rp. Destillat von Enzianwurzeln und -blüten.
Verkauf und Versand durch Neumarkt-Drogerie, Bernburgerstraße 32, Drogerie Glückauf, Nietleben.

Möbel-Plüsche,
Moquette — Mohair
:: Sofa-Bezüge, ::
Matratzen-Drelle.
Grosse Auswahl. Billige Preise.
J. W. Dittmar, Geiststrasse 57.

Frauen erhalt. hyg. Artikel.
Anfragen kostenlos.
Frau J. Otzmann-Simek,
langj. Masseuse Halle a. S.
Geiststraße ... 4, II. rechts.

Erfolgen wird nachgeeifert, Misserfolgen nie.

Das Pianola ◎ Pianola-Piano

ist vorbildlich für alle Instrumente seiner Art. Durch die Schmeichelei der Nachahmung ist der Erfolg des Pianolas auch von technischer Seite dargetan worden. Aber erst in dem Heim erweist sich der wirkliche Erfolg des Pianolas; in den ruhigen Stunden allein zu Haus, an den heiteren Gesellschafts-Abenden passt sich das Pianola oder das Pianola-Piano jeder Stimmnng an und bewährt sich als nie versagender Freund. Man verlange Prospekt über Pianola und Pianola-Piano.

B. DÖLL, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 33-34.

Vertreter von Blüthner, Ibach, Steck, Steinway & Sons etc.

Fernruf 635. e35

„Sieh, sieh, so kuragiert ist die kleine Dame! Das gefällt mir an ihr."

„Sage nicht kleine Dame! Das würde sie kränken. Sie ist ein bildhübsches Mädchen."

„Gleicht also Dir?"

„Geh, Du!" Sophia errötete. „Nein, wir sehen uns gar nicht ähnlich! Du wirst ja nachher Deine Bekanntschaft mit ihr erneuern, wenn Du Dich noch des zwölfjährigen wilden Mädels erinnerst?"

„Ganz genau; ebenso auch des naseweisen, frühreifen Backfisches Annemarie, die uns damals die wenig schöne Stunde — —"

Ein Schatten glitt über Sophias Gesicht; sie legte ihm die Hand auf den Mund.

„Ach, sprich nicht mehr davon! Es ist ja nun alles gut geworden."

„Du wirst mir als mein geliebtes Weib folgen?"

„Wohin Du mich führst! Meine Heimat ist einzig bei Dir."

„Wird es Dir schwer werden, Deutschland zu verlassen?"

„An Deiner Seite, mein Bruno, wird mir nichts schwer!"

„Aber Du würdest doch lieber hier bleiben?"

„Weshalb fragst Du so?"

„Ich möchte es wissen, Phia."

Sie sann einen Augenblick nach.

„Ich glaube, es wird jedem schwer, sein Heimatland aufzugeben. Aber mit etwas gutem Willen gewöhnt man sich auch an ein anderes Land. Doch was bedeuten solche Erwägungen gegen das Glück, mit Dir vereint zu sein! Deshalb sollen Deine Entschließungen auch ganz unabhängig von meinen Wünschen und persönlichen Neigungen bleiben, damit Du nicht etwa Deine gute Stellung aufgibst. Es geht Dir doch gut, wie Du sagtest?"

Er schwieg eine Weile.

„Ja", sagte er dann, „ich bin zufrieden, wenn wir auch nicht luxuriös leben können und Du vielleicht auf manche Bequemlichkeit verzichten müßtest, die Du von zu Hause gewöhnt bist. Du kommst in sehr bescheidene Verhältnisse. Das Leben drüben ist teuer, sparsam muß man sein."

„Bruno, fürchtest Du sogar, daß ich Mamas anspruchsvolle Natur geerbt habe?" fragte Sophia vorwurfsvoll. „Ich weiß, wie schwer es ist, Geld zu verdienen, weiß aber auch aus eigenster Erfahrung, wie köstlich selbsterworbenes Brot schmeckt. So gern werde ich Deine Hausfrau! Glück hängt doch nicht am Besitz. Das tragen wir in uns selbst. Was frage ich da, ob die Verhältnisse groß oder klein sind, in die ich komme? Wenn ich Dich nur beglücken, und Dir die Sorgen tragen helfen kann! Was Schöneres gibt's doch nicht!"

Mit einem seltsamen Blick sah er sie da an.

„Hoffentlich bereust Du es nicht, mir in mein bescheidenes Heim gefolgt zu sein."

„Bruno!" Sie hielt ihm die Hand vor den Mund.

„Ja, meine Sophia, ja, ich schweige ja schon!" lachte er, hielt ihre Hand fest und küßte sie. In seinen Augen leuchtete es auf.

Es war spät geworden; Sophia erschrak, als sie daran dachte, wie Erni vielleicht schon mit Unruhe auf sie wartete, sich ängstigte.

„Bruno, wir müssen wohl gehen."

Er zog die Uhr.

„Ja, allerdings, ich werde sicher von Mr. Wordsworth mit Vorwürfen empfangen werden; doch ich begleite Dich."

„Ich wohne nicht allzu weit vom Kurhotel."

Sie gingen nach der Isarlust, ließen sich von dort nach der anderen Seite des Flusses übersetzen und waren bald in der Nähe von Sophias Pension. Da blieb sie stehen.

„Bist Du böse, mein Bruno, wenn ich Dich jetzt verabschiede? Ich möchte Erni doch erst vorbereiten und erwarte Dich in einer Stunde; bis dahin hast Du Dich auch mit Deinen Bekannten ausgesprochen."

„Selbstverständlich werde ich mich heute von ihnen trennen; ich habe keine Lust, weiterzureisen, nun ich Dich gefunden habe. Und meinst Du, daß Deiner Erni der neue Schwager willkommen sein wird?"

„Das wohl, wenn es sie auch sehr überraschen wird. So willkommen wie jemand anders wird er aber nicht sein."

Fragend sah er sie an, und da verschwieg sie ihm der Schwester Lieben und Hoffen nicht.

Lange und durchdringend sah er sie an.

„Und Du, Sophia, wie stehst Du zu dieser Frage?"

Sie erwiderte ruhig seinen Blick.

„Ich wünschte mir nichts Lieberes, als Erni mit Petersdorff vereint zu wissen; dann bin ich überzeugt, daß das Unrecht, das ich ihm einst zugefügt habe, ganz gesühnt ist. Und Erni liebt ihn schon lange, schon als sie noch ein halbes Kind war und er in unserem Hause ein- und ausging. Doch da sind noch so viele Schwierigkeiten; ich glaube nicht, daß Bob die Kaution stellen kann. Die Hauptsache aber ist, daß Petersdorff Erni so liebt, daß er wegen ihr auch den Beruf wechseln würde. Daran hat er mich nicht zweifeln lassen. Und darüber bin ich froh."

Sah Sophia das befreite Aufatmen Brunos, den erhöhten Glanz in seinen Augen? Hatte er den anderen gar noch immer gefürchtet? — — —

„Endlich kommst Du, Phia!" schmollte Erni. „Wo bleibst Du nur so lange? Beinahe drei Stunden bist Du fort gewesen! Ich hab' mich schon geängstigt, daß Dich einer entführt hätte."

„Und wenn es so wäre, Ernikind?"

Ein kaum unterdrückter Jubel klang aus ihrer Stimme; Erni hob verwundert den Kopf. Sie sah das zarte Rot auf den Wangen der Schwester, sah das Leuchten in deren Augen.

„Sophia, Dir ist etwas begegnet!"

„Ja, mein Kleines, das Glück ist über meinen Weg gelaufen."

Ihre Stimme schwankte zwischen Lachen und Weinen.

„Ich verstehe Dich nicht, Phia."

„Du wirst es aber in Kürze verstehen, Liebes! Sorge jetzt für Blumen, für viele Blumen! Bitte Frau Pachmeyer um die Erlaubnis, ihren Garten plündern zu dürfen; ich will es ihr vergüten. Bringe mir Rosen! Geh' und eile Dich, und dann lege ein festliches Kleid an, denn nachher kommt jemand."

„Kommt jemand!" wiederholte Erni wie betäubt, und ein Gedanke stieg in ihr auf, der aber schnell verschwand, als Sophia weiter sprach. „Es kommt jemand, den Deine Schwester immer geliebt hat, dem sie ein glückliches Weib sein will."

„Sophia!" schrie da Erni auf. „Phia."

Sie kannte die Schwester in diesem Jubel, in dieser Freude, die ihr Wesen durchglühte, ihr tausend Schwingen verlieh, nicht wieder. Dann brach sie in Tränen aus — die Ueberraschung war zu groß.

Sophia nahm sie in die Arme und legte ihre Wange an Ernis tränenüberströmtes Gesicht.

„Gönne mir doch mein Glück", flüsterte sie. „Gönne es mir! Lange genug hab' ich darauf gewartet!"

* * *

Robert Markhoff war wie vom Donner gerührt, als er ein Schreiben von Karl Ludwig Keilmann erhielt, in dem ihm dieser mitteilen ließ, daß er seinen Anteil Aktien an der Markhoffschen Fabrik verkauft habe. Seine zunehmende Kränklichkeit gestatte ihm nicht mehr, sich auch noch bei diesem Unternehmen so intensiv zu beteiligen, wie es in seinem — Keilmanns — Interesse wohl wünschenswert sei. Auch den Neigungen seines Sohnes und Erben entspräche es nicht, ein so großes Kapital noch in einem fremden Unternehmen arbeiten zu lassen, da man einen Neubau und eine bedeutende Vergrößerung der eigenen Fabrik plane.

Wenn auch Karl Ludwig Keilmann in liebenswürdiger Weise geschrieben und ihn seines forttdauernden Wohlwollens versichert hatte, so vermochte das Robert doch nicht zu beruhigen.

Vor allem quälte ihn die Frage: an wen hatte man verkauft, wer war jetzt der Besitzer der Aktien? Daß Keilmann ihn der Konkurrenz in die Hände geliefert hatte, konnte und wollte er nicht glauben, aber warum hatte er diese Frage offen gelassen? Er, Robert, hatte doch ein Recht darauf, zu wissen, mit wem er zu tun haben würde!

Schwerfällig erhob er sich, um seinen Vater von dem neuen Verdruß in Kenntnis zu setzen. An der Tür war er mit der Mutter und Schwester zusammengetroffen. Da aber der Kommerzienrat noch nicht daheim war, sparte er seine Neuigkeit bis zu dessen Wiederkommen auf.

(Fortsetzung folgt.)

Cocosa

feinste

Pflanzen-Butter

MARGARINE

Cocosa-Pflanzenbutter

Margarine unübertroffen. Bestes Butter-Ersatzmittel der Gegenwart. Wohlschmeckend nahrhaft und bekömmlich. — Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikanten: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen, G. m. b. H. Goch (Rhld.)

GP

Prophet Ali Mahommed.

Doktor der Hindu-Philosophie u. Aegyptischen Geheimwissenschaft.

Mächtiger Ratgeber und Beherrscher des Geistes, ist nach einer Pilgerfahrt durch verschiedene Länder in das von ihm auserwählte Heim zurückgekehrt. Er ist nicht ein Anfänger in seiner Kunst, denn er ist alt und grau geworden in Erfüllung seiner Aufgabe, die Geschicke von Menschen und Nationen vorauszusagen. Dieser Mann hat viele Nachahmer gefunden, doch die Presse und die Völker aller Nationen erklären denselben als einzig dastehend. Derselbe erbietet sich, Ihnen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu enthüllen, zeigt Ihnen den Weg um Irrtümer zu vermeiden, hilft den Bedrängten und stellt Ihnen seine Weisheit zur Verfügung, welche das Gespräch der Welt geworden ist. Lesen Sie, was andere über ihn sagen, und schreiben Sie dann um einen Probe-Lebensbericht, welcher Ihnen gratis zugesandt werden wird.

Mr. S. D. Edge, Gewinner des Gordon-Bennet-Cups, 1912: „Geradezu wunderbare Enthüllungen einer Wissenschaft, welche leider teilweise noch nicht verstanden wird, aber welche eine Menge von Ueberraschungen und Voraussagungen von staunenswerter Pünktlichkeit enthält."

Frau Gerda v. Robertus, die bekannte Dichterin: „Die Skizze, welche Sie auf Grund meines Horoskopes über mein Leben anfertigten, hat mich gänzlich erstaunt und überzeugt, so daß ich nicht zögere, Ihnen nun eine vollständige Deutung zu bestellen."

Rev. B. R. Chambers, Oopobo River, Egwanga, Southern Nigeria: „Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen zu sagen, daß alle Ihre Voraussagungen eingetroffen sind, und ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Hülfe. Ich bin nun vollkommen überzeugt, daß Sie ein Meister in Ihrer Kunst sind und daß Sie erhaben über alle Selbstsucht dastehen."

Miß Marie Perrea, die ausgezeichnete Schauspielerin: „Ich betrachte die Schilderung als großartig. Es macht mich beinahe schaudern, wie jemand Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in so genauer Weise porträtieren kann."

„Unglaublich", sagt **Dr. Clifton Bingham**, „daß jemand so begabt sein kann, wie dieser Mann, das Leben der Menschen zu enthüllen, ohne dieselben gesehen zu haben."

Senden Sie kein Geld, sondern nur Ihren Namen und Adresse in eigener Handschrift, sowie Ihre Geburtsangabe. Ferner ob Dame oder Herr, ob verheiratet oder ledig. Wenn Sie wünschen, legen Sie 50 Pfg. in Briefmarken bei für Porto und Schreibgebühren. Alle Briefe nach England müssen mit 25 Pf.-Marke versehen sein.

Man schreibe seinem Sekretär **Roberts Morley, 23 Bedford Street, Strand, London, W. 124.** h587

Sofa aufpolstern von 5 M. an, Matratzen aufpolst. v. 3 M. an. E. Dippold, Kl. Schloßgasse 9, I.

Fr. Krobath deutet Handlinien u. Karten. Nur n. bis Sonnab. zu spr. Martinstr. 14, II. *

Graue Haare machen 10 Jahre älter. Wer auf Wiedererlangung seiner naturgetreuen früher. Farbe des Kopf- und Barthaares Wert legt, gebraucht „Jugentin". Jugentin erzeugt durch Einwirkung auf die Haarwurzel nach und nach die frühere Haarfarbe, ohne zu färben. Jugentin ist ein Idealmittel gegen Kopfschuppen und Haarausfall. Flasche Mk. 2.50 echt zu haben bei 1201

C. Klappenbach, Große Ulrichstraße 41.

Fernruf 545.

Empfehle zu Weihnachten:

echte Thorner (v. Weese) | zu Fabrik-
echte Nürnberger (v. C. F.. Metzger) | preisen
echte Davids Honig- u. Lebkuchen

Baumkonfekte, Geschenkartikel etc. etc. billigste Preise nur im Schok.-Spezial-Geschäft **Wittmann,** Ecke Grosse Steinstr. 34 und Margarethenstr. neben Feuer- u. Polizeiwache. h07872

Bei **Kopfschmerz** Hofapotheker Otto's **Citrovanille** ärztlich bevorzugt. D. R. P. 204681

Unübertroffen in seiner sicheren u. milden Wirkung. In all. Apotheken zu haben.

Depot: **Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr. 92a. 1 53

Saison-Angebot in Straussfedern

2500 Dutzend, garantiert echt, hutfertig, wunderschöne Ware, 40 cm lg., ca. 15 cm breit 1 Stück nur 1.— 42 cm lg. 2.— 45 cm lg. nur 3.—, 50 cm lg. nur 4.—, diese ca. 18 cm breit 6.—, 20 cm breit 10.—, 25 cm breit 20.— 30 breit 30.—, **Prachtv. Pleureusen,** 1 mal geknüpft ca. 30 cm breit 25 cm lg. 3.—, 28 cm lg. 6.—, 30 cm lg. 7.—, 34 cm lg. 8.—, 36 cm lg. 10.—, 2 mal gekn., ca. 40 cm breit, 30 cm lg. 10.—, 34 cm lg. 15.—, 37 cm lg. 18.—, 40 cm lg. 20.—, 45 cm lg. 25.—, 50 cm lg. 30.—, 60 cm lg. 35.—. Tägl. Anerkennung. Auswahlsend. geg. Portoersatz. Ill. Preisliste. Einkauf von Rohfedern. Straußfederhandlung **Hermann Hesse, Dresden,** Scheffelstraße 63/64. Lieferant fürstlicher Häuser.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0020

Vermietungen

342 grosse Umzüge führten wir vom 1. 6. bis 31. 10. ds. Js. aus. b543
Zillmann & Lorenz Spediteure, Halle a. S.

Möbeltransporte sorgfältig und billigst e747 führt aus **Martin Winkler,** Spedition, Möbeltransp., Lagerung. Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbel-Transporte führt aus sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. Albert Ackermann. (190 Mühlberg 10 an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte bes. billig Fr. Behrendt, Inh. G. Griese, Streiberstr. 35. *

Beesenerstr. 15e. herrl. sonn. Lage, 3 b. 8 Z. ev. mehr (Doppelfenst.) Bad, Loggia (Wintergart.), Balk. Gas, elektr. Licht, ev. Gart. u. Zb. sof. od. spät. Näh. pt. r. (1111

Stube Kam., Küche, 240 M., 1. 1. 1. zu vm. Näh. Krausenstraße 11. beim Hausm. (3455

Versetzungshalb. per sof. od. spät. schöne Part.-Wohn., 3 Z., Schlafstb., Badestb., Kell., Kch., Boden, zu 500 M. Beesenerstraße 15f.

2 St., Kam., Küche sof. zu vm. b6573) Zenkerstraße 11. I.

Dölau. Waldstraße 40. Einfam.-Villa, 7 Zim., 5 Kam., m. gr. Gart., direkt a. Walde, ist 1. Okt. d. J. zu verm. (3565 Dölauer Hartsteinfabrik, Halle, Grünstr. 31.

Königstraße 61, a. Eisenbahn-Direktionsgebäude, sofort oder später zu vermieten. 5 Zimmerwohn., Bad, Innenkl. Keller u. Bodenkammer. Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstraße 31.

Landsbergerstraße 7, 1. Etage. Nähe Bahnhof, freundliche Wohnung, 4 Stub., K., Kch., Spsk., Bad, Innkl. u. Zub. sof. od. spät. zu beziehen.

Prinzenstr. 13, Nähe Bahnhof u. Postamt II ist II. Et. sof. od. sp. u. Part. v. 1. 4. 13 z. vm., je 5 Zimm., Bad, K., K., Innenklos., Gas, Zubehör. Näheres b. Hausm. 130

Angerweg 1 3 u. 4 Z.-Wohn. m. Bad, Gas, Innkl. sof. od. 1.4. 13 zu verm. z22

Hardenbergstr. 10, part. u. 1. herrsch. Wohnungen für 950 u. 725 M. sof. zu vm. durch Oscar Knoche, Krausenstr. 27.

Alter Markt 25. I. Et., 5 Zim. u. Zubehör, do. 4 Zim. u. Zubehör sofort oder später. (v8 I. Etage, 4 Zim. u. Zubehör zum 1. April 1913. R. Thürmer, I. Etage.

Ludw. Wuchererstraße 45 1 Tr., Wohn. v. 3 Zim., Küche u. Zubb. an bess. Leute zum 1. 1. 13 zu vermieten. (b6

Wohnungen Merseburgerstr. 67a (gegenüber der Artilleriekaserne), 3 Zimm., Küche, Bad, Innenklosett, Balkon 2c. per 1. Jan. und 1. April 1913 im Preise von 4—500 M. zu vermieten. Näheres durch Architekt Peters. daselbst. ((189

In gut bürgerl. Hause (fast neu — Marktnähe) schöne 1. Et.-Wohnung, 4 heizb. Z., K. m. Spsk., Innenkl., Koch- u. Leuchtgas, Bad im Hause, p. sofort oder später zu verm. Auskunft Mansfelderstraße 8, I. (188

Kl. Wohnung sof. od. 1.1. 13 zu beziehen Dryanderstr. 13, I. 1149

Glauchaerstraße 71a, 3 u. 4 Zim.-Wohn., m. Bad, Gas, Elektr. u. reichl. Zubeh. sofort od. später zu vermieten. z314

Herrschaftliche Wohnung. 1 Salon, 4 Stub., Kch., Speise-, Gard.-, Mädchenkam. u. reichl. Zub. v. 1.4.13 z. vm. Marienstr. 2, I.

Schimmelstr. 17 4 Z. (2 Berl., 2 ev. Oef.), m. rchl. Zb., K.- u. L.-Gas, Pr. 500 Mk. 1.4., ev. fr. z. vm. Näh. das. II.

Glauchaerstr. 27, p.: 4 Z.-W. 1. 4. 13 z. vm. Pr. 450 M. 1236

Bahnnähe. Hochherrsch. 6 Z.-Wohn. z. vm., ev. sof. z. bez. Niemeyerstr. 11, II.

3 Zim., Kch., Spsk., Gas, W.-Kl. 420 M., z. 1.1.13. Bernhardystr. 4.

Brüderstr. 11 Wohnung, 5 Zim. 600 Mk., sof. od. spät. zu vm. z 34

Bismarckstraße 6 2 herrschaftl. Wohnungen, Parterre u. I. Etage, mit 6 Zimm., Küche, Bad u. Zub. zum 1. Apr. 1913 zu vermieten, letztere evtl. sofort. Zu erfr. Bismarckstr. 6, pt. o. Ludw. Wuchererstr. 75, II. (v10

Nur Grosse Ulrichstrasse 52.

Eine

Große Geld-Ersparnis

ist mein

Weihnachts-Verkauf

daher **günstige Kaufgelegenheit** für eigenen Bedarf sowie auch für Weihnachts-Geschenke.

Trotz meiner billigen Preise gewähre ich bis Weihnachten **auf fast alle Waren**

10 % in bar.

Versäume niemand von diesem Angebot ausgiebig Gebrauch zu machen!

Schuhhaus zum Roland.

Inh.: **Leo Lubliner.**

Nur Große Ulrichstraße 52.

Ecke Schulstrasse.

Achten Sie genau auf Haus-Nr. 52.

Achten Sie genau auf Haus-Nr. 52.

---

2. Etage, 5 Zim., Gas, Bad, Innenkl., Mädchenst., 800 M., z. vm. Erfr. Hohenzollernstr. 40, pt.

Wohnung zu vermieten in ein. vor 2 Jahren neuerbaut. Haus Fleischerstraße 27, in der Nähe vom Botanischen Garten, I. Etage mit Küche und 4 Zim., zu 530 M., mit Gaseinricht. u. Wasserkl., sowie Zub. Näh. zu erfragen beim Hausmann, Hinterhaus pt. od. Schleifweg 5b I. Kontor. Interessent. woll. sich schriftl. meld. bei Louis Krauß, Schwarzenberg, Sa. (1106

Moritzzwinger 17, I, Neue Promenade, Postamt III, schöne sonn. herrsch. Wohn., 7 Z., 2 K., Bad, Balk., Gas od. el. Licht. 1400 M., 1.4., a. Wunsch schon 1.1. an ruhige Miet. zu verm. Näheres im Bankgesch. Gr. Steinstr. 10.

Gr. Steinstraße 31, Wohnung, 6 Zim. u. Zub. für 1000 M. zu vermieten. Zu erfragen im Laden. (138

Merseburgerstraße 5, Bahnnähe, halbe III. Et., 5 Z., Innenkl., reichl. Zub., sof. zu verm. Elsässer. z85

Schwetschkestr. 11a, frdl. 4 Z.-Wohn., inkl. Gas u. Treppenbel. f. 430 M. v. sof. od. 1. Jan. z. v.

Gr. Steinstr. 12, II, herrschaftliche Wohnung, 6 heizb. Zim., Kch., Spsk., Bad, Innkl., Park., Gas, Doppelfenst. für sof. od. sp. z. vm. Pr. 1400 M. A. geeign. f. Bureauzw. u. Aerzte. Näh. Blumenstr. 11, p., 9-1, 3-6 Uhr.

Hochherrschaftl. Wohnungen, Pr. 1550—2250 M. sof. od. spät. z. vm. Näh. Lafontainestr. 2, pt. 1247

Wohnungen, 2, 3 u. 4 Zimmer mit reich. Zub., per 1. April zu vermieten. 135 Näh. Wegscheiderstr. 16, I., bei Reichmeister.

Glauchaerstr. 71b, a. Hospitalplatz, herrsch. 4 Zimm.-Wohn., I. Et. u. hochpt., sof. od. später.

Rich. Wagnerstr. 54 sof. od. sp. 7 Z.-Wohn. mit 2 Balk. u. Gart.

2 St., Kam. u. Kch. sof. zu v. Merseburgerstr. 65, I. +620

Kl. Wohnung, 300 M., Vrdh. sof. z. vm. Halberstädterstr. 14. *

Hedwigstr. 2, pt., 4 Z.-Wohn. m. Zub. ev. m. Gart. 1.4. 13 zu verm. *

Möblierte Zimmer

Gut möbl. Z., Schrbt., Chaisel. Berl. Of. Glauchaerstr. 10, II. *

Eleg. möbl. Z. m. i. gut Pension zu verm. Poststr. 12, III. b344

Frdl. möbl. Erkerz., ev. m. Pens., sof. o. sp. Sternst. 8, II. Mitte. +704

Gutmöbl. Wohn- u. Schlafzim., Bad zu verm. Zinksgartenstr. 9, I. *

Bahnnähe! Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. +537 Prinzenstr. 15, III, bei Simon.

Mehrere Schlafst. f. Mädchen Talamtstr. 8, III., am Markt. *

Läden, Magazine 2c.

Laden, Stadtm., m. 3 Z., rchl. Zb., fr. Hausschl., Viktual., jetzt 3 J. Buchb., a. f. j. Gesch. pass. Pr. 650 M., z. vm. Näh. Schimmelstr. 17, II. *

Ulster, Paletots

Anzüge, Joppen, Hosen, Schuhe, Stiefel, Damen-Mäntel, Jacketts, Ulster, Röcke, :: Blusen, Kostüme, Pelz-Kolliers ::

auf bequeme Teilzahlung.

Kleine Anzahlung. Wochenrate 1 Mark.

Grosse Auswahl in **Möbeln, Federbetten, komplett. Wohnungs-Einrichtungen.**

Alles auf Teilzahlung.

Robert Blumenreich

I., II., III. Etage Grosse Ulrichstrasse 24 I., II., III. Etage.

Wohnung, Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Balkon, Bad, Innenklosett, großem Korridor, mehrere 100 qm großem Obst- und Gemüsegarten, mit allem Zubehör, in der Nähe der Heide, zu vermieten. Näh. Talstr. 40 beim Besitzer **Schulz.**

Lindenstr. 63, II. Etage, beste Lage der Lindenstraße, schöne 6 Zimmer-Wohnung v. sof. od. sp. 132

Materialwar.-Geschäft u. Schlacht. nebst Branntweinschank ist mit Einricht. u. schön. Wohn. 1.4.13 z. vm. Off. u. V. 3399 a. d. Exp. d. Bl. *

Südöstlicher Eckladen im Roten Turm z. 1. Januar 1913 oder später zu vermieten. Näh. Rathausstraße 19, Zimmer 47. Der Magistrat.

Werkstattraum als Garage oder Niederlage sofort zu vermieten. (v80 Näh. Blücherstr. 10, part. r.

Steinweg 55 ist ein schöner heller Laden m. 2 Schauf., Gas u. elektr. Licht, auch f. größ. Kontor geeignet, p. sof. od. spät. z. v. Näh. Steinweg 56, i. Laden.

Im neu. Hause Ludw. Wuchererstraße 87, Ecke Dessauerstr., sind **2 Läden,** 1 gr. Ecklad. m. Lager u. 1 Laden m. Stube u. Kch. sof. od. spät. z. vm. b8486

Schöne Bureauräume sofort zu verm. Bergstraße 1. (1204

LADEN mit vorzüglichen Kellerräumen und Nebenraum zu verm. Zu erfragen Blücherstr. 3, part.

Große, helle Läden in vorzügl. Geschäftslage, Steinweg 46/47, Ecke Taubenstr., 450 u. 900 M., per sof. od. später. Zu erfr. dort im Zig.-Geschäft.

Sternstrasse 5 LADEN m. Ladenst. sof. zu verm. Näh. bei Vogelpohl, II. Etage. b254

Bureau-Räume, im Parterre gelegen, 2—3 große Zim., eventl. mit Lager und Keller, am Leipziger Turm, sof. oder später unter selten günst. Bedingungen zu vermieten. Off. unter L. 5911 an die Filiale ds. Blattes Leipzigerstr. 34. +636

Gewölbte Keller-Niederlagsräume, 13×5½, mit od. ohne Pferdest., Kontor, Wohn., a. pass. f. Werkst. od. Fabrikanlage, sof. od. spät. zu verm. Halberstädterstr. 14, pt. *

Sternstrasse 5 Wohnung, I. Et., 4 St., Kam., Kch. 2c. sof. z. vm. Näh. b. Vogelpohl, II. Et. 6255

Schrebergärten zu verpacht. Von den neuangelegt. Schrebergärten an der Feld- u. Dessauerstraße sind noch einige Gärten pachtfrei! Nähere Auskunft wird im Magistratsbureau V, Rathausstraße 19, Zimmer 47, erteilt. Der Magistrat.

Miet-Gesuche

Dame (Lehrerin) sucht 1. April Wohng. v. 2 Zim., möbliert od. unmöbliert in feinem Hause, evtl. mit Pension, Nähe der Alten Promenade bevorz. Off. mit Preis u. C. 3243 an die Exp. d. Bl. *

Kleines Landhaus mit Garten zu mieten gesucht, später Kauf. Off. unt. F. 5197 an die Exp. d. Bl.

Aelt. Ehepaar sucht Wohn., St., K., Kch. u. Zub., z. 1. 4. 13. Off. unt. J. 3249 an die Exp. ds. Bl. *

5–6-Zimmer-Wohnung Gegend des Riebeckplatzes, in völlig ungeniert. Lage, Preislage 1000 Mark, von einzelnem Herrn gesucht. Offerten unter E. 3225 an die Exp. d. Bl. *

Offene Stellen

Männliche

Knechte, Burschen u. Mägde, Mädch. sucht sofort u. Neujahr e76 Louise Schmiligun verwitwete Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I.

Tüchtige Schlosser für Untergestellbau- und Oberbau-Eisenkonstruktion bei hoh. Lohn sofort gesucht von (ma23 **Waggonfabrik vorm. Busch, Bautzen.**

Ein zuverl. Mann findet zum 1. Jan. od. spät. Stell. als Vorarbeiter auf größerem Gute gegen hohen Lohn. (a7484 Offerten unter T. 5077 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn **perfekt. Bleilöter** Elektrochemische Werke, Ammendorf, Fabrik III.

Tücht. Metallschlosser sowie Metalldreher auf Armaturen finden dauernde Beschäftigung. a7500 Stoll & Elschner, G. m. b. H., Leipzig-Plagwitz.

Suche zum 1. April 1913 **1 verheir. Pferdeknecht.** a06744) Schkopau Nr. 33.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0021

3—5 Mk. tägl. ständ. Verdienst!

Gesucht sofort bis

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer **Trikotagen- und Strumpfstrickerei. Hoher ständiger Verdienst.** Angenehme, leicht erlernbare Beschäftigung. Ohne Vorkenntnisse, Kostenloser Unterricht, Strickarbeit an alle Orte franko. Prosp. mit glänzenden Zeugn. gratis und franko.

Trikotagen- und Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken A. 321.

Halle a. S. und Merseburg.

Dauernden hohen Verdienst finden sofort mehrere solide und zuverlässige Herren, die den Verkauf eines hervorragenden gesetzl. geschützten Artikels übernehmen. 10—20 Mk. für erste Lieferung erforderlich. Offerten unter L. 6331 an die Filiale des „General-Anzeigers", Leipzigerstraße 34 (r 605)

Platzmeister

(möglichst gelernter Schlosser), für unsern Lagerplatz in Halle a. S. ab 1. Januar 1913. gesucht.

Nur schriftliche Meldungen mit Zeugnis-Abschriften an unseren Oberingenieur **Schleutermann,** Freimfelderstraße 116 erbeten.

Akt.-Ges. für Betonbau Diss & Co.

Erstklassige Gelbschrankfabrik Süddeutschlands sucht für Halle und größere Umgebung a0654?

solventen, tüchtigen Vertreter

mit Fahrkniederlage gegen hohe Provision. Offerten unter T. 3217 an die Exp. ds. Bl.

Zum 1. Januar 1913. eventl. später, suchen wir zur Bearbeitung des Platzes Halle a. S. und näherer Umgebung einen in den Unfall- und Haftpflichtbranchen ausgebildeten

Versicherungsbeamten,

dem bei entspr. Leistungen Gelegenheit geboten wird, unter Gewährung guter Spesen den Reg.-Bez. Merseburg und das Herzogt. Anhalt zu bereisen. Ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **A. 10203** an **Haasenstein & Vogler,** hier. b374

● Reklame. ●

Eine neue gute Reklame (nicht Zeitungen und Drucksachen) für die in den ersten 14 Tagen mehr als 120 000 Mark Aufträge erzielt worden ist, sucht in allen großen Plätzen rührige Vertreter, die provisionsweise reisen. Es wird nur auf solche Herren reflektiert, die schon als Reklame-Akquisiteur tätig gewesen sind, eine Kundschaft hinter sich haben und bei Alleinübernahme eines größeren oder kleineren Bezirkes einen Mindestumsatz garantieren. Ausführliche Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit an „**Postlagerkarte 16 Berlin S23. Potsdamerstr. 61**". a7519

Tüchtige, selbständige Elektromonteure

für **Hausinstallationen einer Ueberlandzentrale gesucht bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung.** Es wollen sich nur solche melden, welche an absolut sauberes und schnelles Arbeiten gewöhnt sind.

Maschinenfabrik für Elektrotechnik Arthur Vondran, Ingenieur, Merseburgerstraße 158. b0813

Obermonteur mit Kolonne

für Freileitungsbau sofort gegen hohen Lohn gesucht. b08139

Maschinenfabrik für Elektrotechnik, Arthur Vondran, Merseburgerstraße 158.

Mehrere tüchtige, nüchterne a7495

Dreher, Reparaturschlosser u. Kupferschmiede bzw. Rohrleger

zu sofortigem Antritt gesucht.

Anilinfabrik, Greppin-Werke (Kreis Bitterfeld).

Lehrling

mit besserer Schulbildung kann jetzt oder später bei mir eintreten. Bewerbungen zunächst schriftlich erwünscht. b 11

C. Schober, Mineralöle, Halle a. S.

Mehrere, tüchtige

Metalldreher für Armaturen

per sofort nach Leipzig gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. **T. 5237** an die Exped. ds. Bl. a7501

Ein zuverlässiger, nüchterner Chauffeur

für einen Ablerwagen (Sport-Karosserie) sof. gesucht, d. auch Nebenarbeiten mit ausführt u. Reparaturen machen kann. Verheiratete bevorzugt. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Angabe des Antrittstermines unter U. D. 7222 an Rudolf Mosse, Halle a. S. a530

● Tüchtiger, älterer b367

● **Heizer,** ●

● nüchtern, ehrlich und zuverlässig, für dauernde Stellg. ● sofort gesucht. Zeugnisse sind ● vorzulegen.

● **A. Werneburg & Co.,** ●

Neuß. Deltzscherstr. 23.

Ein tücht. Feuerschmied auf Wagenbau

bei dauernder Stellung und hoh. Lohn gesucht. (ma119

Hufumer Wagenfabrik, W. Matz, Husum (Schl.-Holst.)

Led., Groß- u. Klein-Knechte, sow. Bursch. a. Land erb. sof. u. Neujahr Stelle. **Laura Paicke verw. Kal** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Naumburgerstraße 5. Tel. 3872.**

Junger Mann

kann sich als

Chauffeur

ausbilden. Beruf gleich. Eintritt sof. od. später. **P. Hagemann,** Automobile, Mittelwache 2. (a29

Eine Arbeiterfamilie

bei freier Wohn. u. ½ Morgen Kartoffelacker sucht **Thomas,** **Brunsdorf b. Körbisdorf.**

Sofortige Anstellung. Mk. 150.—

monatl. Gehalt erhält ein Herr, welcher für erste

Versicherungs-Gesellschaft

(alle modernen Branchen) als

Beamter

tätig sein will. (Domizil nach Wahl.) (b376

Richtfachmann

(Herren aller Berufe, welche sich der Branche widmen wollen), wird durch Gesellschaftsbeamten praktisch eingearbeitet und wird auch bereits während der Einarbeitungszeit bezahlt. Werte Offerten unter **A. 10125** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle S.**

Junge Männer über 18 Jahre werden zur Ausbildung als

Cha[illegible]

gesucht. Schulgeld gering. Beruf gleich. Eintritt baldigst. (1150

W. Schaafschabel & Co., G. m. b. H., Automobilwerk, Halle.

Nebenerwerb

oder Existenz

für jede intelligente Dame oder Herrn passend. Ins ohne Kapital günstigster Gelegenheit durch Postverbandsgehalt. Näh. durch Dr. G. Waldrod, Berlin-Steglitz, [illegible]

Emmentaler Käse vollsaftig u. schön gelocht Pfund **100 Pf.**

e 148

Ulster

auf Abzahlung,

ebenfalls elegante **Paletots, Anzüge, Joppen** für Herren u. Knaben schon mit einer Anzahlung von **3 Mark** an. ☛ Wochenrate nur **1 Mark.**

Grosse Auswahl in: **Pelz-Colliers, Kostümen, Damen-Mänteln, Röcken, Blusen, Schuhen, Stiefeln etc.**

Paul Sommer

Leipzigerstrasse 14
I. und II. Etage.

Zur Bewirtschaftung von 400 Morgen

wird sof. tücht., einfacher Landwirt zum bald. Antritt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. unter S. 10 bahnpostlagernd Halle a. S. f564

Alleinverkäufer,

welcher über 2000 Mark Barmittel verfügt, für Regierungsbezirk Merseburg mit Halle für eine hervorragende, von einem Diplom-Ingenieur erfundene praktische Neuheit gesucht. Off. unt. F. 797 befördert **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** b369

Arbeiter

mit und ohne Familie stellt ein **Rittergut Queis b. Halle.**

Tücht., selbst. Klempner u. Installateurs sofort ges. **Rich. Kelchmann,** Pr. Steinstr. 35.

Es erhalten Stellungen für sofort, 1. Januar, 1. März und 1. April 1913: Selbständ., ältere Wirtschafterinnen, alt. u. jüng. Landwirtschafterinnen unter der Hausfrau bei hohem Gehalt, Kochmamsells, Stützen a. Land, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, verh. Stellmacher, Schmiede, Maschinenmeister, Maschinenführer, Gärtner, verh. und led. Hofmeister, Leute- und Hofaufseher, verh. Nachtwächter (muß nebenbei noch 25 Schweine füttern), verheir. Oberschweizer, verh. und ledig. Stallschweizer, Unterschweizer, Schweizerlehrburschen, verh. und led. Kuh-, Ochsen- und Schweinefütterer, verh. und led. Kutscher, Kutscherjungen, Diener, verh. Pferdeknechte, Tagelöhner- und Drescherfamilien, ledige Pferde- u. Ochsenknechte in Wochen- und Jahreslohn, Stuben-, Haus-, Küchen-, Scheuer- und Viehmädchen aufs Land durch den

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

Verh. Pferdeknechte u. Tagelöhnerfamilien, led. Knechte und Mädchen erhalt. Stell. a. 1. April durch **Anna Winter,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Stumsdorf. f725

Einen verheirateten, ordentlich.

Pferdeknecht,

dessen Frau zur Arbeit kommt, wird bei hohem Lohn, freier Wohnung und Kartoffelland zum 1. April 1913 angenomm. v.

O. Nette,
Rieda bei Stumsdorf.

Tüchtiger Maschinenschloss.

welcher auch an der Drehbank arbeiten kann für dauernd gesucht.

Karl Stahr, Alstedt,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen.

Jüng. Hausbursche

sof. ges. Bäckerei, Krondorferstr. 4.

Tüchtiger Klavierspieler für Kino sofort gesucht. f714

Klaus, Delitzscherstr. 11, III. l.

Metall-Former-Lehrlinge

werden Ostern 1913 unter günst. Bedingungen eingestellt. z401

Gose & Werner, Metallgießerei, Friesenstraße 7.

Lehrling

sucht Ostern 1913 Refert, Schmiedemeister, Schochwitz. Fliesse größere (3517

Versicher.-Gesellschaft

(Direktionsbureau) sucht per Ostern 1913

2 Lehrlinge

mit Mittelschulbildung. Offerten unter B. B. 7220 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Bäckerlehrling

für Brot-, Weiß- und Feinbäckerei sucht Ostern unter günst. Beding. **B. Deutschbein,** Bäckermstr., Martinstr. 8. f676

Ein Lehrling zu Ostern

gesucht. **W. Schramm,** Fleischerei mit Motorbetrieb, **Bad Lauchstedt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0022

Es ist absolut keine Kunst

gute und solide Waren zu verkaufen, wenn es Ihnen auf den Preis nicht ankommt. Aber Ihnen gute, reelle und modernste Artikel so billig zu verabfolgen, wie Sie für geringwertigere Waren anzulegen gewöhnt sind, das ist schon eher eine Kunst. Und doch können wir dies mit Leichtigkeit, weil unser Geschäft der Handelszentrale Deutscher Kaufhäuser angehört. Mit ca. 300 ersten Firmen in Deutschland kaufen wir gleichzeitig ein und die dadurch ganz erklärlichen kolossalen Vorteile im Preise lassen wir unserer Kundschaft zugute kommen.

Grosse Winter-Auswahl

Beliebte praktische Festgeschenke für Damen:

Golfjacken, weiss und farbig in jeder Preislage
Rodel-Mützen, Auto-Hauben
Theater-Hauben
Kopf-Shawls in Wolle und Seide
Chenille-Fichus in schwarz und farbig
Stubenhauben und Filettücher für ältere Damen
Plaids, moderne Muster, von 2.00—15.00 Mark
Sportlätze :: Kragenschoner, Gamaschen.

Beliebte praktische Festgeschenke für Herren:

Jagdwesten und gestrickte Westen ohne Aermel (grösste Auswahl am Platze)
Oberhemden farbig, **Sporthemden**
Trikothemden mit bunt. und weiss. Aufsätzen
Kragen, Manschett., Krawatten
Hosenträger (ganz besonders preiswert)
Taschentücher, Handschuhe
Gamaschen ::: Vollständige
Wintersport-Ausrüstungen. ::

Halle a. d. Saale, Gr. Steinstr. 84.

H. Schnee Nachflg.

A. & F. Ebermann.

Gegründet 1838. Fernspr. 2657. ::

e 279)

Humor im Gerichtssaal.

W. Leipzig, den 11. Dezember.

Der ausgerissene Moritz. Moritz hatte es ja soweit gut bei seinem Herrn, dem Kaufmann H., aber wenn er aus seinem Bauer zum Fenster hinaussah, dann kam es ihm vor, als ob es da draußen in der Freiheit viel hübscher sein müßte. Da kam gewiß auch nicht jeden Tag sonntooft eine Frau zu ihm, die ihm immer allerhand dummes Zeug vorplapperte, was er dann nachsprechen sollte. Gott, was er nicht alles gelernt hatte! Vorstellen konnte er sich tadellos, Er nickte dann vornehm mit dem Kopf und schnarrte „Moritz — sehr erfreut". Schwindler konnte er auch sagen. Das mußte er immer tun, wenn sein Herr geflunkert haben sollte und seine Herrin ihm ein entsprechendes Zeichen gab. Manchmal tat er's ja auch nicht. Also Moritz hatte Freiheitsgedanken. — An einem Nachmittage, als das Dienstmädchen ihn gefüttert hatte und vergaß, die Tür seines Bauers zuzumachen, weil ihr unten ein junger Mann zugenickt, schlüpfte er husch aus dem Bauer und an Minna vorüber aus dem Fenster. Erst fiel er, trotz verzweifelter Anstrengung, immer tiefer, und der junge Mann, der Minna zugenickt hatte und nun auf ihr Geschrei hin Jagd auf den Flüchtling machen wollte, schon glaubte, er könnte ihn fassen. Moritz gelang es aber, auf ein Fenstersims zu kommen, und bis das Fenster aufgemacht wurde, hatte er sich soweit erholt, daß er einen weiteren Flug riskieren konnte. Bald saß er auf einem Dach, flog in Etappen über verschiedene Dächer in ein anderes Viertel, wurde dabei aber so müde, daß er sich in einer Straße auf einem Fenstersims einer Parterrewohnung niederlassen mußte. Ein Mann griff nach ihm. Moritz wollte ihm entwischen, es ging aber nicht und nun hielt ihn der Mann fest zwischen beiden Händen. Es war ein gemütlicher Mann, denn er sprach ganz menschlich mit ihm: „Nu du kleener Vobegei, de biß wohl ausgerissen? Weeß de denne nich, wie de heeßt? Ihr Vabegeler seid doch sonst nicht uff'n Kobb gefallen." Da nickte Moritz mit dem Kopf und schnarrte: „Schwindler". Er hatte sich im Repertoire geirrt. — Da trat der Tischler Karl E. an den Mann heran. Er tat sehr erfreut, stellte sich als der Besitzer des Papageis vor und bekam ihn ausgehändigt. Und jetzt saß E. auf der Anklagebank, weil er sich einen Fund angeeignet und ihn unterschlagen hatte. — Vors. des Schöffengerichts: Geben Sie zu, dem Zeugen gegenüber gelagt zu haben, der entflohene Papagei gehöre Ihnen? — Angekl.: Das kann nich sin, der muß sich verflogen ham. Wie soll'ch denn dazu komm, je sagen, dr Vabegei wär meine, wo'r doch gar nich meine war! — Vors.: Sie werdens ja von dem Zeugen hören! — Angekl.: Am Ende hat dr Zeige ä schlechtes Gedeer. — Vors.: Sie haben doch den Papagei behalten. — Angekl.: Das is ooch nich richtig ausgedrickt: ich wollt'n nur in Verwahrung nehmen. — Vors.: Warum haben Sie denn den Papagei nicht dem Zeugen gelassen? — Angekl.: Wissen Se, Herr Richter, ich bin ä großer Tierfreind un mir is's so vorgekomm, als ob dr Zeige keener wär. Desdrwegen hab'ch gedacht, nimm du den Vochel. — Vors.: Sie wissen doch, daß man Fundgegenstände auf der Polizei abzuliefern hat? — Angekl.: So ä armen Vabegei kann'r doch nich uffs Fundbüro tragen. Da kriegt'r doch nischt zu fressen. — Vors.: Nun sagen Sie uns doch mal, wie Sie den rechtmäßigen Besitzer ausfindig machen wollten? — Angekl.: Ich hab jeden Dag in de Zeidung gegukt un wollde nachens ooch selber mal den Vabegel in de Zeidung setzen. Das hab'ch aber vermärjrt. — Vors.: Und als sich der Besitzer bei Ihnen meldete, haben Sie den Papagei einfach abgeleugnet. — Angekl.: Ich hab'n doch gar nich mehr gehabt! Weil sich in verz'n Daagen keener gemeld hat, hab'ch das Vierchen an ä Freind verkooft. Wie'ch aber mal gewußt hab, wem's is, hab'ch den Vabegei schleinigst wedr gekooft un bei den Eigendiemer bring'n lassen. — Es stellte sich heraus, daß zu der Zeit schon Anzeige gegen E. erstattet worden war und daß er den Ueberbringer des Papageis beauftragt hatte, zu sagen, er habe den Flüchtling von einem unbekannten Mann zur Ablieferung erhalten. — Der Zeuge bestätigte, daß E. sich als Eigentümer des Papageis ausgegeben hatte. Da E. schon bestraft ist, bekam er eine Woche Gefängnis aufgebrummt.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

Jeder Anfrage müssen Name und Adresse des Einsenders, sowie die letzte Abonnementsquittung beigefügt sein. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Geschäftsfragen können im Briefkasten nicht erledigt werden. Für die Richtigkeit der erteilten Auskünfte übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.

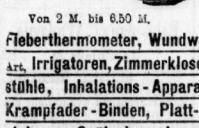
* J. W. Wenden Sie sich an die Zentral-Auskunftstelle für Auswanderer in Berlin W. 35, Karlsbad Nr. 10.
* B. M. 1. Hat einer der gesetzlichen Erben schon bei Lebzeiten des Erblassers eine Ausstattung erhalten oder sind ihm Mittel zur Vorbildung für seinen Beruf in einem bedeutenden, die Verhältnisse des Erblassers übersteigenden Maße zugewendet worden, so wird ihm dies als schon empfangen angerechnet, er muß es zum Ausgleich bringen. Wenn Sie den Beweis dafür erbringen können, nicht.
* B. H. 50. Auf einen angemessenen Teil des Weihnachtsgeschenkes hat das Mädchen unter diesen Umständen Anspruch.
* Paul. Verjährung erst nach 30 Jahren.
* F. W. 200. Uns ist davon nichts bekannt.
* Streitsrage. Nein.
* Stütze. Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt bei städtischem Gesinde 6 Wochen: bei monatsweise gemietetem Gesinde hat die gesetzliche Kündigung längstens am 15. des Monats zu erfolgen.
* Strelitz. Zelluloid aus Schießbaumwolle und Kampfer durch Walzen und Pressen erhaltene hornähnliche Masse, die sich bei 125 Grad entzündet.
* K. St. Ist uns leider nicht bekannt. Der Name braucht aber auch nicht angegeben zu werden.
* Rübesheim. 1. Wenn Sie die Ware nicht bestellt haben, sind Sie auch zur Annahme nicht verpflichtet. 2. Lassen Sie es auf die Klage ankommen.
* W. 15. Wenn der Wirt den Dienst der Frau übertragen hat, hatte er. Hat die Frau aber den Staub für den Abend gegen einen Bauschabtrag gemietet, hatte sie selbst. Wenn Sie in Güte nicht zum Ziele kommen, klagen Sie nur.
* S. F. 100. 1. Die Frage ist unverständlich. 2. Seit 1866.
* Langjähriger Abonnent. 1. Darüber gibt es keine polizeilichen Bestimmungen. Wenn jemand aber dadurch, an seiner Gesundheit Schaden erleiden kann (Störung in seiner nächtlichen Ruhe), kann Verbot und eventl. Bestrafung eintreten. 2. Auch hierüber gibt es noch keine polizeilichen Verordnungen; doch haben viele Hausbesitzer derartige Bestimmungen in die Hausordnung aufgenommen, um Mietern, die so wenig Rücksicht auf die Mitbewohner des Hauses nehmen, das Ausklopfen der Betten außerhalb des Fensters unterlagen zu können.
* C. St. Gewiß können Sie zur Unterstützung Ihres Vaters verpflichtet werden. Wenn er aber, wie Sie schreiben, eine gute Rente bezieht, so machen Sie doch die Behörde darauf aufmerksam.
* A. 500. Siehe Kopf des Briefkastens.
* C. G. Siehe unter A. 500.
* Fr. S. in B. Wenn die angegebenen Gründe zur Aufgabe der Lehrstelle vorhanden sind, nicht.
* R. 100. Sie müssen es der Polizeibehörde anmelden, damit sie prüfen kann, ob ein konzessionspflichtiges Gewerbe hier ausgeübt wird oder nicht.
* R. R. U. Ohne über Ihre Vorbildung und Ihr Alter etwas zu wissen, sind wir nicht in der Lage, Ihnen Rat zu erteilen.
* G. B. in Fr. Dem Gegner ist die Möglichkeit gegeben, Antrag auf Bewilligung des Armenrechts zu stellen. Die Kosten des Prozesses sowie die Gerichtsvollzieher- und Zeugengebühren werden vom Gegner eingezogen auch wenn dieser den Prozeß gewonnen hat. Sobald aber der Armenrechtler dazu imstande ist, muß er die ihn gefundenen Beträge nachzahlen.
* A. W. 100. Wir können Ihnen nur raten, sich in der Angelegenheit an einen Arzt zu wenden.
* Technik. Ja, auf Grund des internationalen Abkommens vom 11. Oktober 1909 das Unterscheidungszeichen für das Heimatland und bedeutet Deutschland.
* W. J. Der Büchsenmacher haftet für den Ihnen erwachsenen Schaden.
* M. in K. Wenn das erste Testament ungültig ist, tritt das gesetzliche Erbrecht ein. Ihr Schwager erbt also nur einen Teil des Nachlasses. Ueber diesen Teil bestimmt das gültige hinterlassene Testament des Schwagers; der Unterfalerbe kommt also, da er die Legate in voller Höhe auszahlen muß, schlechter weg.
* W. G. Das entzieht sich leider unserer Kenntnis.
* S. K. 61. Ja der Regel 2 Prozent.
* S. S. 1. Auf Wunsch, der beim Regimentskommandeur anzubringen ist. 2. Etwa Proviantamt Halle, Torgau, Wittenberg.

Salem Aleikum
mit Hohlmundstück
Salem Gold
Goldmundstück
Cigaretten
Etwas für Sie!

№ 3½ 4 5 — 3½ 4 5 Pf. d. Stk. — Konsum-Qualitäten. Keine Ausstattung Nur Qualität.
№ 6 8 10 — 6 8 10 Pf. d. Stk. — Luxus-Qualitäten. In Original-Metall-Kartons von 10 Stück.

Orientalische Tabak Cigaretten Fabrik Yenidze Dresden
Joh. Hugo Zietz, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen

Von 4 M. bis 10 M.


Von 2 M. bis 6.50 M.

Was sich ein Kranker wünscht und alles was man zur Pflege desselben benötigt,

als: **Luftkissen, Wasserkissen, Steckbecken, Gummiunterlagen, Fieberthermometer, Wundwatte und Binden** aller Art, **Irrigatoren, Zimmerklosetts, Bidets, Krankenstühle, Inhalations-Apparate, Gummistrümpfe, Krampfader-Binden, Platt-, Hohl- u. Senkfußeinlagen, Spülpulver, Lysoform, Desinfektionsmittel, Medizinal-Seifen, Haus- und Taschen-Apotheken, Verbandkästen etc. etc.**

:: Gummischuhe etc. ::

Spezialität: Bedarfsartikel für Wöchnerinnen u. Säuglinge.
Man verlange gratis Preisliste Nr. 3.

Ueber **Leibbinden, Geradehalter u. May's Idealbruchbänder** verlange man gratis, ohne Absendervermerk **Sonderpreisliste** mit Anleitung zum Maßnehmen.

Damenbinden Dutzend von 60 Pf. an (Preisliste Nr. 5).
Zimmerturn-Apparate, Wringmaschinen (Sonderpreisliste).

Dauerwäsche
(Marke „Z")
ist die Wäsche der **Zukunft.**
In der **guten Qualität** liegt die **Billigkeit** der Ware.
Schlechte Nachahmungen weise man zurück.
Marke „Z" ist **nicht** zu vergleichen mit der minderwertigen Qualität, die oft von Hausierern und Händlern zu **hohen Preisen** angeboten wird.

Preisliste gratis und franko.

ges. gesch.

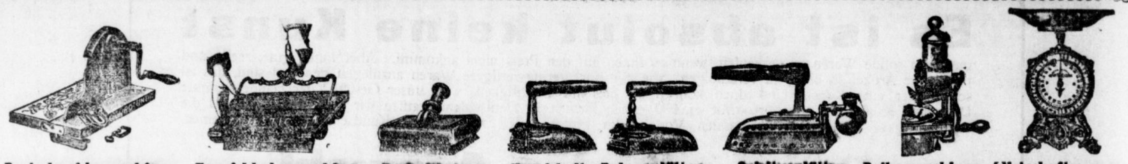
Kragen von 50 Pfg. an, in allen Weiten, bis 50 cm.

Bunte Garnituren garantiert fehlerfreie Ware, viele aparte Muster, komplett M. 2.—

Wer probt, der lobt! Tausende tragen die Wäsche und Sie sehen es nicht.
Versand nach allen Orten. Täglich Nachbestellungen.

C. Klappenbach Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 41, Ecke Kaulenberg, zweiter Eingang vom Kaulenberg.

Gummiwaren- Spezialgeschäft u. Versandhaus.



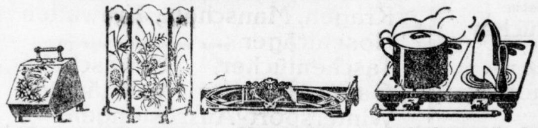
Brotschneidemaschinen Mk 6⁰⁰ 8⁵⁰ 9⁵⁰ 12⁵⁰ — Teppichkehrmaschinen Mk. 12⁰⁰ 13⁵⁰ 15⁰⁰ 20⁰⁰ — Parkettbohner 6⁰⁰ 8⁰⁰ 10⁰⁰ 15⁰⁰ — Vernickelte Bolzenplätten Mk. 2⁷⁵ 3⁵⁰ 4⁰⁰ — Spirituspläffen Mk. 6⁷⁵ 7⁵⁰ 8⁰⁰ — Reibemaschinen Mk. 1²⁵ 1⁵⁰ 2²⁵ — Wirtschaftswagen Mk. 2²⁵ 2⁵⁰ bis 5⁰⁰

Max Herrmann

vorm. Wilh. Heckert

Grosse Ulrichstrasse 57.

Reichhaltige Auswahl praktischer Hilfsgeräte für Küche und Haus, spez. zu Festgeschenken geeignet.



Wandkaffeemühl. Mk. 3²⁵ 3⁵⁰ 4²⁵ 4⁵⁰ — Kohlenkasten Mk. 2⁵⁰ 3 3⁵⁰-15⁰⁰ — Ofenschirme Mk. 4 5 6-30 — Ofenvorsetzer Mk. 2⁵⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ -15⁰⁰ — Gaskochapparate Mk. 5⁰⁰ 7⁵⁰ 10⁰⁰—30 — Rex Vorratskocher Mk. 7⁵⁰ 10 12 13 — Fleischhackmasch. Mk. 2⁵⁰ 4⁰⁰ 4⁵⁰ — „Climax"-Hacker hackt, schneidet, zerreibt, Mk. 5.00 6.00

Kesselschmiedelehrlinge
stellt noch einige zu Ostern ein
Melzers Kesselfabrik,
äußere Delitzscherstraße 38. (z518

1 Schmiedelehrling
sucht Ostern a7494
Aug. Schmidt, Lettewitz.

Gärtnerlehrling
per 1. April 1913 unter günst. Bedingungen gesucht. a7493
Herm. Edler, Handelsgärtnerei, Gröbzig i. Anh.

Unter günstigen Bedingungen werden †28
Metalldrücker-Lehrlinge
per 1.4. 1913 eingestellt.
Hallesche Aluminiumwarenfabrik und Metalldrückerei, Niemeyerstr. 7.

Metallformer-Lehrlinge, Metallschlosser-Lehrlinge
sof. od. später gesucht. 129
Callm, Armat.-Fabr., äußere Delitzscherstr.

Former- und Kernmacherlehrlinge
werden zu Ostern 1913 unt. günstigen Bedingungen noch eingestellt bei
Chr. Prinzler & Söhne,
Eisengießerei, Halle a. S., Aeuß. Delitzscherstr. 39.

Metallformer-Lehrling
stellt unter günst. Beding. Ostern ein
Metallgießerei,
Gr. Brunnenstr. 30. Stockmann.

Malerlehrling
per 1. April 1913 gesucht. *
Carl Haacke, Gr. Klausstr. 16.

Eisenhandlung sucht 1. 4. 13. Sohn achtbarer Eltern z33
als Lehrling.
Nur solch. mit gut. Zeugn. u. gut. Schulbild. wollen sich melden u. **B. E. 7035** bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling
für Brot- und Feinbäckerei unt. günstigen Bedingungen Ostern gesucht. Albert Brendel, Bäckermeister, Preßlers Berg 15. Ba34

Lehrling
mit guter Schulbildung stellt zum April ein Hugo Schulze, 607822 Neumarkt-Drogerie.

Kontorlehrling
zum 1. April gesucht. Offerten unter **F. 3566** a. d. Expd. ds. Bl.

Für Fabrikkontor wird Sohn achtbarer Eltern zu Ostern 1913 als
::: Lehrling :::
gesucht. Gediegene Mittelschulbildung und gute Handschrift Bedienung. Selbstgeschriebene Off. mit Lebenslauf unter **A. 3501** an die Exped. ds. Bl. erbeten. *

Für Kontor
::: Lehrling :::
mit gut. Handschr. ges. Selbstgeschr. Bew. u. F. 3515 a. d. Expd. ds. Bl.

Lehrling
gesucht per Ostern 1913 für unser Trikotagen-Engros- und Versand-Geschäft.
Gute Ausbildung garant.!
Selbstgeschriebene Offerten unter **R. 10243** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

Schmiedelehrling
sucht Dittmann, Dölau. *

Weibliche

Kantine zu verpachten.
Große Fabrik sucht tüchtige Frau, welche für Beamte und Arbeiter kochen kann, zur Leitung ihrer Kantine gegen feste Vergütung. Der Mann findet Beschäftigung in der Fabrik. Offerten erbeten unter L. 6191 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstr. 34. †679

1. Januar 1913 ein (b08128
Wirtschaftsfräulein
mit guten Zeugnissen gesucht. Perfekt im Kochen. Meldung vormittags Ulestr. 4.

Hallescher Hausfrauenbund
kostenloser Nachweis
Salzgrafenstraße 2.
Köchinnen, Stuben-, ältere u. junge Mädchen für Stadt und Land erhalten Stellung. 191

Gesucht
von unverheirat. Gastwirt zum 15. Febr. 1913 ein in all. Hausarbeiten erfahrenes, (a7478
älteres Mädchen
oder alleinstehende Frau z. Führung der Wirtschaft in einem Landgasthofe in der Nähe von Eisleben. Angebote mit Lohnanspr. sof. an O. Sterner, Güsten in Anh., Aschersleben er Str. 9.

Tücht., zuverlässig. Mädchen, mit einigen Kochkenntnissen zum 1. Januar gesucht. b 6529
J. Kellpflug, Magdeburgerstr. 4, II

Eine ältere, erfahrene, aber doch einfache
Köchin
oder
Kochmamsell,
die etwas Küchenarb. m. übernehmen muß, wird für einen kleineren, besseren Haushalt auf dem Lande in hiesiger Gegend bei einem zu vereinb. Monatslohn von 25-33 Mk. z. 15. Jan. oder 1. Februar f. J. gesucht. Schriftliche Meldung. u. **T. 5617** an die Exped. ds. Bl.

Stellen-Gesuche

Männliche

Aelt. Herr mit guter Handschrift und guter Schulbildung sucht Stellung als (y84
Einkassierer, Kontorbote.
Kaution vorh. Gefl. Off. unt. **J. 3245** an Ann.-Exp. **Gründler,** Rathausstr. 13 a.

Lehrstelle
für meinen Sohn, der Ostern die I. Kl. der Mittelschule verläßt, in größerem Kontor gesucht. Off. u. **M. 3512** an die Exped. ds. Bl. *

Strebsamer junger Mann verh., geschäftskund. u. gewandt, sucht irgendw. Vertrauensposten (übernehme auch Gesch.) Offerten u. N. 3493 a. d. Exp. d. Bl. *

Weibliche

Sol. 16j. Mädch. f. Stell., sch. ged. Off. u. C. 3443 a. d. Exp. d. Bl. *

Tüchtige Kontoristin,
vorz. Zeugn., moment. in größ. Firma als Korresp. tätig, sucht 1. 1. 13 pass. Stell. Off. unter T. 5517 a. d. Exp. d. Bl. *

Geb. jg. Mädchen m. Kochkenntnissen sucht Stellung als Stütze für Geschäft u. Haush. Kleinstadt bevorzugt. Offert. u. M. 3492 a. d. Exp. d. Bl. *

Mädchen, 23 J. alt, w. bish. ged. hat, s. Stelle f. Küche und Haus z. 1. 1. 13. Off. m. Lohnang. u. A. 3481 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Mädchen f. Stell. n. ausw. als Verkäuf. am liebst. b. Fam.-Anschl. in Haush. u. Gesch. Off. u. O. 3474 a. d. Exp. d. Bl. *

Vorzugspreise der **Gross-Rösterei „Halloria"**
Otto Bornschein,
Mittelstr. 21, neben Gr. Steinstr. 14.

Empfehle 2 hochfeine neue Mischungen
vorzügl. Röstkaffee 1 Pfund Mk. **1.60** u. **1.70**
mit 5 Prozent Rabatt oder en gros 1.50 und 1.60 netto.
Ferner meine gesetzlich geschützten Marken
1 Pfund Halloria-Edel-Kakao mit — 5% — Rabatt,
zu Mk. 1.80, 1.60 und 1.30
bei 5 Pfund a 1.70, 1.50 und 1.20 netto.
Halloren-Kakao, garantiert rein und gut
1 Pfund 1.00, 88 Pf. u. 72 Pf. mit 5%,
bei 5 Pfund a 90 Pf., 80 Pf. und 66 Pf. netto.
Abreisskalender soweit Vorrat reicht, für Kunden **gratis!**
Zucker mit 2 Mark anderen Waren ab Haus 5 Pfund nur **90** Pf.
Ia. Raffinade nicht stückig 1 Pfund 20 Pf.; Ia. Würfel 1 Pfund 24 Pf.
Puderzucker allerbeste Sorte 1 Pfund **25** Pf.
Vanillinzucker doppeltstark 50 Pf., stark **35** Pf.
Bei nur Zucker a Pfund 19 Pf., ferner frei Haus oder frei Bahnhof für Zucker u. Mehl pro Pfd. 1 Pf. für Verpackg. 2c.
Rosinen vorzüglich 1 Pfund **55 48 38 30** Pf.
Sultaninen nur feinste neue **78 68 58 50** Pf.
Korinthen allerbeste neue **45** und **38** Pf. ‖ **34** Pf.
Zitronat nur allerbestes, neuer Ernte **85** und **80** Pf.
Mandeln nur beste neue Ia-Riesen **128** Bari **110** Pf.
Mandeln do. bittere Riesen **130** Bari **118** Pf
Mandel-Ersatz (Aprikosenkerne) 1 Pfund 50 Pf
Ia. Döllnitzer Weizenmehl vom Guten das Beste!

Nr.	4 Pfd.		12 Pfd.		20 Pfd.	
0	60 Pf.	lose	1,85	weiße Beutel	3,10	weiße Beutel
00	65 Pf.		2,00		3,40	
000	70 Pf.		2,20		3,70	

Die Beutel sind von der Mühle selbst gewogen und plombiert, daher entschied. allen anderen vorzuziehen.

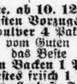
Hefe garant. reine beste, ab 10. 12. täglich frisch zum billigsten Vorzugspreise.
Ia. Vanillin und Ia. Backpulver 4 Pakete nur 30 Pf.
Ia. Bahr. Schmelzbutter, vom Guten das Beste 1 Pfund nur **1.55**
Frische beste Butter zum Backen 1 Pfund 1.35
Ia. Schweineschmalz, allerbestes frisch 1 Pfund 70 Pfg.
Ia. Margarine, nur das allerbeste Fabrikat, das es gibt, in 1 Pfd.-□, sehr reichlich gewogen und viel vorteilhafter als lose Margarine, 1 Pfund statt 95 Pfg. 2c., nur 85, 75, 65 und **55** Pf.
Ia runde beste **Muskatnüsse** extra große 5 Stück, mittel 8 Stück **10** Pf.
Muskatblüte, Zimt, Gewürzöl etc. billigst.
Ia. Zitronen gute 3 Stück 10 Pf.; allerfeinste 2 Stück 10 Pf.
Nüsse führe ich nur die besten und nur neue: Ia. Marbots 1 Pfd. 53 Pf.; Ia. Cornes 1 Pfd. 48 Pf.; große Rumänier 1 Pfd. 40 Pf.
Ia. spanische Haselnüsse, 1912 er Ernte 1 Pfund nur 46 Pf.
Baumbiskuits bekannt beliebte, mit Schokolade 1 Pfd. 1.10; do. Schokol.-Ringe 1.—, ff. Mischg. 1 Pfd. 65 Pf.
Baumkerzen nur Stearin viel besser als gewöhnliche. ½ Pfd.-Karton **nur 32** Pf.
Ia. Stearinkerzen Qual. extraprima 75 Pf.; Qual. prima 70 Pf.; Qual. tertia 60 Pf. — 1 Pfd.-Pak.
Bei 5 Pfd. a 2 Pf. billiger.
Ia. neue Aprikosen 1 Pfd. 75, 70 u. 65 Pf. bei 5 Pfd. a 72, a 67, a 62 Pf.
Mein großer Umsatz bürgt für ich führe nur bessere Waren, die **größte Leistungsfähigkeit,**
kein — reelles — Geschäft — unterbieten — dürfte.

Für 15jähr. best. Waisenmädch. wird Stellung gesucht. Am liebst. Familienanschl., als viel Lohn. Offerten unter J. 3489 an die Expedition dieses Blattes. *

Mädchen, 19 J., sucht Stell. a. Lern. in Gesch. gegen Verg. u. fr. Stat. zum 15. 1. oder später. Offerten unter O. 3494 an die Expedition dieses Blattes. *

Unterricht

Privat-Unterricht für alle Tänze
erteilt jederzeit schnell und gründlich
G. Crugéri, Lehrer für Tanzkunst, L. Wuchererstr. 77, pt.



Tanz-Unterricht
erteilt gründlich zu jeder Zeit 109
Alb. Kräger, Tanzlehrer Gr. Wallstr. 1.

Privat-Tanzunterricht ert. ungen. zu jed. Zeit
Ad. Fräbs, Brandenburgerstr. 1, I. (b209

Französische Sprache.
Geprüfter französischer Lehrer erteilt Unterricht, Konversation Grammatik, Handels-Korrespond. Vorbereitung z. Staatsexamen. Privat und Zirkel. *
E. Bourban, Fürstental 11, I.

Landw. Lehranstalt.
Gegr. 1879. Dir. Falkenberg, Bismarck. Tel. 3720.
Halle a. S., Landwehrstrasse 17.
Lehranstalt für die Buchführung (System.)
der Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachsen.
Gründliche Ausbildung in derselben in ca. 2 Monaten. In ca. 3 Monaten vollständige Ausbildung zu Rechnungsführern, Amtssekretären etc. b 7
Einzelverfahren. Eintritt jederzeit.
Honorar mässig. Prospekte frei.
Stellennachweis kostenlos.

Schule für Zucker-Industrie zu Braunschweig.
Errichtet 1872. **Vom Staate subventionierte Lehranstalt.**
Erweitert 1876. Bisher. Besuch 1456 Personen. Beginn: Vorkursus 14. Februar. Hauptkursus 4. März 1913. Man verlange Programm.
Die Direktion.

Zu dem am 1. Januar 1913 neu beginnenden
:: Lehr-Kursen ::
für vornehme, moderne
Damen-Schneiderei
sowie für
feinen Damenputz
für Beruf und **eigenen** Bedarf nehme schon jetzt Anmeldungen entgegen. h8085
Garantie für guten Erfolg bei mässigem Honorar.
B. Riese-Pulvermacher,
Leipzigerstrasse 12, 1 Tr., **nur rechts**
schrägüber der Ulrichskirche.

Breslau 3, Freiburger Strasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt
gegr. 1903, für die **Einj.-Freiw.-, Fähnrichs-, Seekadett.-, Primaner- u. Abiturienten.Prüfung,** sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat.** Halbjährl. Gymnasial- u. Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Bisher **bestanden 603** Prüflinge, nämlich **74 Abiturienten** darunter **10 Damen,** 1 Steuersupernumerar, **31** für **O I, 79** für **U I, 94** für **O II, 18** die **Extraneer-Schlussprüf.** eines Progymnasiums, Realprogymnas. oder einer Realschule, **79 Einjährige, 161** für **U II,** 50 für O III, 10 für U III, 5 für IV u. 1 Fähnrich. Seit 1911 auch **besondere Damenkurse** f. die **Primaner- u. Abiturientenprüfg.**
1912 bestanden **95 Prüflinge,** darunter **18 Abiturienten** (unter ihnen **8 Damen**), **12 Primaner, 22 Obersekundaner, 14 Untersekundaner** und **22 Einjährige.** 1 83
Prospekt. Telephon Nr. 11687.

Städtisches Friedrichs-Polytechnikum Cöthen Anhalt

Tanzstunde regelmäßig: **Donnerstags** (abds. 9 Uhr) **Sonntags** (nachm. 5 Uhr). Ganz. **Kursus** nur **3 Mk.** Anmeldungen nehme **jederzeit** entgegen. P. Schmidt, Tanzlehr., Dessauerstr. 12.

Mal- u. Zeichen-Unterricht.
Tages- und Abendkurse.
Beginn jederzeit.
¼ Jahr 20 Mk., wöchentl. 2 Std. Porträt, Landschaft, Blumen, Figuren, Porzellan, kunstgewerbliche Entwürfe, Federzeichnung, Radierung. *
Uhlandstraße 7, part. links.

Engländerin — Italienerin.
Erfahrene Lehrerinn. erteilen Unterricht, Konversation, Grammatik, Handelskorrespondenz. (186
Miss **Class.** — Signorina **Ferrari Aggradi,** Niemeyerstrasse 4.

Berlitz School
Harz 50. Tel. 3428.
Sprachen
Konversation, Literatur, Grammatik, Lautlehre, Handels-Korrespondenz.
Dir. A. Soupiron, Officier d'Académie.

Unterricht in
Damenzuschneidekunst
sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von
E. Mückenheim, Schnittmuster-Versand Prospekt gratis.
111 **Barfüsserstrasse 16, II.**

Französin,
Melle. Jacquier, Wilhelmstr. 4, **erteilt französischen Unterricht.**

Gründl. Klavierunterricht
wird erteilt in u. außer d. Hause Rudolf Haymstraße 9, I. l. (Wa31

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Gr. Steinstr. 24. 112
In Halle einzige **wirkliche Akademie.**
Für Zuschneider, Direktricen u. Schneiderinnen gründlichste und erfolgreichste Ausbildung. Extrakurse f. Familienbedarf. Näh. d. Gratis-Prospekt. **C. Davids,** Dir.

Englisch u. Französisch.
Gründlicher, auf langjähriger Erfahrung beruhender Privatunterricht durch
L. v. Roenne, Ulestr. 14.
Korrekte Aussprache.
Uebernahme v. Uebersetzungen.
Berücksicht. spezieller Wünsche.
Honorar nach Vereinbarung.
Sprechzeit 1—½3 und nach 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0024

Verkäufe

Verschiedene

Pianino, nußbaum, tadellos, für n. 380 Mk. bei H. Lüders, Mittelstraße 9.

Goldn. Damenketten billig zu verkauf. Amand Weiss, Kleinschmieden 6. (1258

Gelegenheitskauf. in neuen Damen-Pelzboas, wie Skunks, Walaby, Nerzmurmel, Mufflon 2c. Kl. Ulrichstraße 15. Ein- und Verkaufsgeschäft. H69

Blüthner-Flügel, sehr gut erhalten, für 575 Mark zu verkaufen. (e36 B. Döll, Große Ulrichstr. 33.

Pianino in Nußbaum, nur 375 Mark. 10 Jahre Garantie. (e37 B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

Gute, alte Geige bill. zu verk., außerd. eine 3/4-Geige f. Anfäng. abzugeben Gr. Ulrichstr. 31, IV. *

Brillantringe billig zu verkauf. Naue, Harz 51, I. H619

Kisten, großer Posten zu verkaufen. Leipzigerstr. 94. e136

Goldne Armbänder billig zu verkauf. Amand Weiss, Kleinschmieden 6. (1258

7 u. 8 m Möbelwagen mit Packzeug u. ein 1sp. u. 4" Leiterwagen zu verkaufen Halberstädterstr. 14. *

Polyphon-Musikwerk (Schrank) billig zu verkaufen b228) Am Güterbahnhof 1, II. r.

Mehrere gebrauchte, aber noch gut erhaltene **Hallesche Adressbücher,** — Jahrgang 1912 — hat preiswert abzugeben. Expedition des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Schaukelpferd 10, Schreibt. 28 Mk., zu vk. Augustastr. 16, I. (b 08150

Gr. Puppenst. u. Kam. sch. def., gr. Kinom., gr. Rollen Kronprinzenstr. 38, pt. *

Musik-Orchestrion, klavierartig, mit Trommel, Becken und Triangel, mit Gewichtaufzug, 10 Pfennig-Einwurf, gut erhalten, ist sofort billig zu verkaufen a06743 Café Barth, Zörbig.

Chaiselongue zu verkaufen Wa44 Bernhardystr. 16, pt. r.

2 Knabenräder, 2 Jugendräder, 3 Damenräder, einige gebr. Nähmaschinen sehr billig zu verkaufen (b6571 H. Arold, Meteritzstr. 5, p. l. An der Handwerkerschule.

Ein älteres Pferd billig zu verkaufen. a7503 Willy Lauch, Lauchstedt.

Gold. Uhren billig zu verkaufen. Amand Weiss, Kleinschmieden 6. (1258

Vom **Abbruch!** Lagerplatz Tholuckstraße sofort billig zu verkaufen: Haus-, Stuben- u. Glastüren, gr. Auswahl in Fenstern, eis. Türen, Rolljalousien, Podesttreppe, eis. Dachfenster, Latten, eich. u. kief. Treppenstufen, Füllöfen, gr. Posten Balken, 100 Fuhren Brennholz, Fliesen, Mauersteine u. viel. m. 3514 G. Lindner.

10 schädelechte Hirschgeweihe, darunter Acht-Ender, verkauft für 20 Mark. (Nachn.) a06740 Dölling, Wohlhausen i. V. Forsthaus II.

Elegantes Fahrrad, einmal gefahren, umständehalb. billig zu verkaufen. b6553 Merseburgerstraße 150, II. l.

Hupfeld-Orchestrion billigst zu verkaufen b08155) Hackepeter, Gr. Steinstraße 24.

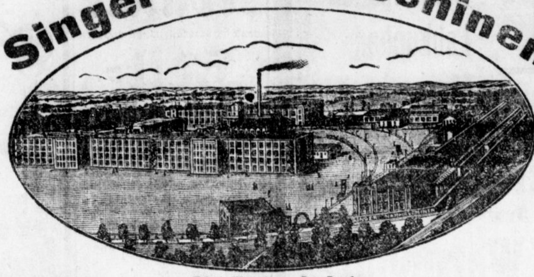
Puppenstube zu verk. +671 Augustastr. 16, III. r.

Strickmaschine, fast neu, billig zu verkaufen Oleariusstraße 9. b07674

1 musikal. Bücherschrank, überraschend herrliche Musik, m. 20 Platten, statt 810 M. für 490 M., um Platz zu gewinnen, zu verkaufen. b6352 Hallesches Musikhaus, Alte Promenade 10.

Sofa-Umbauten, Flurgarderoben, sehr billig. G. Schaible, Gr. Märkerstraße (neben Ratskeller).

Polyphon-Spieldose billig zu verkaufen b229 Am Güterbahnhof 1, II. r.



Fabrik Wittenberge, Bez. Potsdam. h08004

Singer Nähmaschinen

Ein Weihnachts-Geschenk
das Nutzen mit Freude verbindet.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Geiststr. 47. HALLE a. S. Leipzigerstr. 23.

Grammophon, neu, bill. z. vk. +642 Raffineriestr. 4, 2 Tr. l.

Großer Posten Waschwannen u. Brühfässer sehr billig! Böttcherei, Schülershof 1, dicht am Markt. (e 364 Auf d. Markte habe keinen Stand.

Schreibtische, Nähtische, in Eiche und Nußbaum. G. Schaible, Gr. Märkerstraße (neben Ratskeller).

Abbruchmaterial. Lagerplatz Triftstraße 7. Sofort zu verkaufen: 200 Stück Fenster, Türen, 1000 lfd. Meter Balkenholz, 50 Stück Sparren, 10,50 lang, 20 Schock Latten, 4 u. 5 Mtr. lang, u. v. m. 150 Fuhren Brennholz. Otto Richter, Telephon 4257.

Möbel-Ausstattungen in großer Auswahl von 200, 350, 500, 650 bis 3000 Mk. am Lager sowie einzelne Möbel billigst nur bei b122 Karl Bieler, Albrechtstraße 39.

Bettst. m. u. o. Matr., neu, spottb. Gr. Steinstr. 27/28, H. v.

Schreibsessel, in Nußbaum und Eiche. **Klubsessel,** allergrößte Auswahl bill. Preise. G. Schaible, Gr. Märkerstraße (neben Ratskeller)

Militärstiefel, neue u. getr. Halbstiefel, Langstiefel, ferner Schnürschuhe, Grubenschuhe, Kinderstiefel, gr. Ausw. Das. w. auch Schuhe u. Stiefel m. gebr. Riemenleder billig besohlt und repariert. J. Sternlicht, Alter Markt 11, Goldene Kette. 3417

Mehr. massi. gold Armbänder, 333 u. 585, m. echt. Steinen, bedeutend unt. Pr. b. P. Kochanowski, Uhren, Goldwar., Neue Promenade 1 (Saale-Ztg.-Pass.).

Gelegenheitskauf in Trum., Flurgarder., Kleinmöbel aller Art, Näh- u. Serviert., Paneelbrett., Säulenständ., Bücher- u. Notenständ., Blumengrupp. 2c. Gr. Steinstr. 27/28, E. Maß.

Brillantringe billig zu verkauf. Amand Weiss, Kleinschmieden 6. (1258

Ein Waggon getrag. Schaffnerfilzstiefel ist eingetroffen und um schnell damit zu räumen, gebe solche in großen und kleinen Posten billigst ab. (3416 J. Sternlicht, Alter Markt 11, Teleph. 1946.

Garnit., Diwan, Chaisel., Umb. Thomasiusstr. 10/11, p. r. v69

Zweispänner-Kutschgeschirr, f. neu, bill. abzug. Wettin a. S., Frz. Rabes, Sattlermstr. a06764

Passende (e550 **Weihnachtsgeschenke** empfehle in sehr großer Auswahl: Büfetts, Bücherschränke, Flurgarderoben, Schreibtische, Kredenzen, Serviertische, Umbaus, Standuhren, Zierschränke, Vertikos, Trumeaus, Garnituren, Ofenbänke, Klubsessel, Truhen, Ledersessel, Dielenmöbel etc. **Friedrich Peileke,** Möbelmagazin. Gegr. 1883. Teleph. 2450. Halle a. S., Geiststr. 25. Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Nur 16 Mk.! Ober-, Unterbett u. Kissen, rot. Inlett z. verk. Albrechtstr. 16, I. links.

3 gut erhaltene Pianinos (Blüthner, Perzina, Ritter) billig zu verkaufen (e544 Geiststraße 25.

Aelteres, leichtes Pferd zu verkaufen (1250 Magdeburgerstraße 57.

Silb. Uhren billig zu verkaufen. Amand Weiss, Kleinschmieden 6. (1258

Maulwurffelle kauft zum besten Preise D. Kölner, Fell- u. Rauchwarenhandlung in Leipzig, Brühl 47. Zusendungen werden per Post erbeten, wofür der Betrag sofort nach Empfang per Postanweisung franko zugesendet wird. ma45

H. Mandel, Halle a. S., nur Geiststraße 31, Spezialgesch. für Sprechmasch. u. Schallplatten. Spez.: Doppelseitig bespielte Schallplatten zu M. 0.95. Apparate u. Platten auch auf Abzahlung. Apparate schon von M. 20⁰⁰ an.

Theaterbühnen, neue und gut erhaltene, billigst Frz. Knops, Mühlhausen i. Th. 13. NB. Katal. geg. M. 2.25 od. n. z. Ansicht. Vertreter ges., f. Adress. Provision.

Verkaufe 10 000 Stück **Prima-Zigarren** von Mk. 3.60 per 100 Stück an. Günstiger Weihnachtseinkauf. M. Grapentin, Langestr. 11.

Aelt. Pferd, 40 Tlr., zu verk. Dölau, Mansfelderstr. 36. *

Einige gut erhalt., gebrauchte Schreibmaschinen preiswert zu verkaufen. v1 Albert Osterwald, Rathausstr. 8/9.

Kleinerer Küchenschrank u. Küchentisch, fast neu, ferner 3flamm. Gaslampe, fast neu, u. ein Posten Weinflaschen zu verkaufen Sonntag vormittag 8—11 Uhr Mühlweg 22a, I.

Goldn. Herrenketten billig zu verkauf. Amand Weiss, Kleinschmieden 6. (1258

Leicht. einsp. Federrollwag. bill. zu verk. Mansfelderstr. 24. *

Kl. Sofa, noch guterh., f. 10 M. z. verk. Moritzzwinger 3, im Lad. *

Golfjacke, Gr. 42, schw. Tuchrock, Plüschjackett billig zu verkaufen Saalberg 17, I. l. *

32 Liebig-Serien u. gebraucht. Petroleum-Ofen billig zu verkaufen Bernhardystr. 11, II. r. *

1 dreifl. Bronze-Gaskrone mit Zuglampe, 1 Salon-Stehlampe zu verkauf. Schillerstr. 48, III. *

Guterh. eleg. Ziegenbockwag., neu, 10 u. 15 kg Marktwage bill. zu verkaufen Streiberstr. 41, I. *

Ladeneinrichtung für Viktual.-Geschäft billig zu verkaufen * Friedrichstr. 21, Glaserei, Hof.

1 Faß Heringe billig zu verkauf. Forsterstraße 21, Klein. *

1 junger Zughund zu verkaufen. Wilh. Niemann, Diemitz. *

Kartoffeln, ff. Up to date u. pa. Neustädter, gutkochend, desgl. große mehlige Futterkartoffeln hat abzugeben Wilh. Niemann, Diemitz. Telephon 3959. *

Eleg. Pianino umständeh. billig zu verk. Halberstädterstr. 4, III. r.

Ein Pferd steht zum Verkauf Schotterei Nr. 66. *

1 Schüttelzeug m. Gebläse zu verkaufen (a06745 Mötzlich 27.

Puppenstube preiswert Steinweg 31, I. r. *

Mod. Puppensportwagen z. verk. Merseburgerstr. 67b, II. r. *

Fliegender Holländer u. fast neues Vertiko zu verkauf. Barbarastraße 2. *

Herbst-Ueberzieher (gr. Figur) für 8 Mk. zu verkaufen Beyschlagstr. 27, I. +686

Gute Legehühner zu verkaufen Talstraße 20, part. *

Regal, 2 m hoch, 1,70 m breit, bill. zu verkaufen Geiststraße 63, I. *

Gr. 2fenstr. Stube sof. zu vermieten Hirtenstraße 13. *

6 St. Geigen weg. Aufg. d. Musik bill. z. vk. Fritz Reuterstr. 3, pt. *

Brockhaus' Konv.-Lexikon, Prachtausgabe, als Weihnachtsgeschenk passend, billig zu verkaufen Bismarckstr. 3, I. lks. *

Luftgewehr (Bügelspanner), neu, pass. f. Wirte; echter gelb. Teckel, Hündin, 1/2 J.; großes Kasperltheater mit groß. Holzpuppen billig zu verkaufen. Müller, Streiberstr. 38, II. *

Getr. Gehrockanzug u. getr. Winterüberz. b. z. vk. Volkmannstr. 5, II. l. *

Leere Kisten sind abzugeben Wegscheiderstr. 1, II. lks., vormitt.

Ein Schäferhund billig zu verkaufen Gr. Steinstraße 24, b08182) im Hackepeter.

Eleg. weiß. Kinderwagen b. z. verkaufen Dieskauerstr. 9, pt. *

Mehrere gutlegende Hühner zu verkaufen, a 2,50 Mk. Cröllwitz, Talstr. 20. *

Niedl. Zwerg-Rehpinscher, Rüde, 7 Mon., schwarz mit braun ohne weiß, fein coup., sehr wachs., preiswert zu verkaufen. Karl Schaffernicht, Schotterei bei Lauchstedt. *

Grammophon mit Platten zu verkaufen Breitestr. 18. *

Fast neue Kücheneinrichtung, Büfett, Kleiderschrank m. Spiegel fortzugsh. preisw. zu verk. Off. unt. C. 3503 an die Exp. d. Ztg. *

Oberhemden Krawatten Handschuhe z. Fabrikpreis. i. Ausverkauf bei C. Barthel, Barfüßerstr. 11 wegen Geschäftsaufgabe. *

Gebr. r. Plüschsofa billig zu verkaufen Jacobstr. 40a, II. *

Gutsing. Kanarien v. 7 Mk. an zu verkaufen Jacobstr. 40a, II. *

Gebr. Gaszugkrone billig zu verkaufen Albrechtstr. 35, part. 561

Uhren, Gold-, Silberwaren

kauft man am besten und billigsten bei

A. Weiss, Halle a. S., Kleinschmieden 6,
Telephon 674. neben der Engel-Apotheke.

Damen-Uhren	von	**4.00** an
Damen-Uhren, Silber mit Goldrand	von	**6.50** an
Echt goldene Damen-Uhren	von	**13.00** an
Herren-Uhren, Nickel	von	**2.25** an
Herren-Uhren, Silber mit Goldrand	von	**7.00** an
Anker-Uhren, Silber mit Goldrand, 15 Rubis	von	**16.50** an

Wand-Uhren, Freischwinger, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk, in Nussbaumgehäuse, reich geschnitzt, v. 13⁰⁰ an.

Wecker-Uhren, v. 1.60 an.

Echt goldene Herren-Uhren schon von **23.00** an

bis zu den feinsten **echten Glashütter Präzisions-Uhren.**

Echt goldene Repetier-Uhren mit Viertelschlagwerk, 585/000 gestempelt, schon zu **95.00.**

Herren- und Damen-Uhrketten in massiv Gold und Silber, Doublé und Nickel **in grosser Auswahl.**

Armbänder, Broschen, Ohrringe, Kolliers usw. **Trauringe** von **75** Pfg. an.

Echt goldene Ringe, gesetzl. 333 gestempelt, von **1.25** an. h08175

Verlobungsringe, 333, 585, 750 und Dukatengold 950 gestempelt.

Eig. Reparatur-Werkstelle unter Leitung eines äuss. tücht. Uhrmachers.

Für jede Uhr schriftliche reelle weitgehendste Garantie, wie diese kein anderes Geschäft besser bieten kann.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages.

Umtausch bereitwilligst. Grösstes Entgegenkommen.

Verkauf nur: Kleinschmieden 6, neben der Engel-Apotheke.

Künstliche **Zähne** von **1.50** Mark an. **Garantie f. Sitz- u. Haltbarkeit,** naturgetreues Aussehen und **absolute Brauchbarkeit beim Essen.** 1102 Siehe Schaukasten. **Umarbeitung** schlechtsitz. Gebisse von **1 Mark** an per Zahn. **Reparatur** zerbrochener Gebisse von **1 Mark** an, **Plomben** von **1 Mark** an. **Spezialität:** soweit möglich **Schmerzloses Zahnziehen,** 0,75 Mk. bis 1,50 Mk. **Zahnatelier „Britannia"** jetzt nur Gr. Ulrichstr. 11. Teilzahlung. Telephon 3865.

Reformbad am Markt kl. Klausstr. 14. Vornehme Bedienung u. Einrichtung Inh A. Albrecht **Alle Bäder**

Kauf-Gesuche

Verschiedene

Seit Jahren zahle allerhöchste Preise f. getrag. **Herrenkleider** Damensach., Schuhwerk, alt Gold Silber, Nähmasch. auch Pfandsch. **Möbel-Federbetten** — ganze Nachlasse — sowie neue Waren aller Art. Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb. • 167 **Renner,** nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Pianino, gebraucht, gegen Kasse z. k. gesucht. Off. m. Pr. u. S. 1176 an d. Exp. d. Bl.

Alle Sorten Felle kaufen Gebr. Danglowitz, (1108) Fischerplan 2.

Felle aller Art kauft zu höchst. Preisen Ferd. Ursin, Gerberei und Fellhandlung, Spitze 31. *

Jeden Posten (612 **alte Feldtauben,** lebende, kauft stets zu höchst. Pr. E. Riemer jr., Halle a. S., Wörmlitzerstr. 101. Tel.: 3484.

Hasenfelle kaufen Gebr. Danglowitz, (92) Fellhandlg., Fischerplan 2.

Das meiste Geld (115 für alles Wertbare, speziell für Möbel, Garderobe, Schuhwerk, zahlt Konnicke, Kl. Ulrichstr. 15.

Das meiste Geld für getragene **Herrenkleider,** Militärsachen, Schuhwerk, Waff., Musikinst., alt. Gold zahlt stets **Hofmann,** Bestellung erbeten Leipzigerstr. 27, a. Turm.

Zahle die höchsten Preise für Möbel all. Art, Federb. Wäsche, Kleidungsst., Schuhe u. Stiefel, neue War. aller Art g. Nachl. Kleffel, Alter Markt 22. *

Suche schon. Einsp.-Kutschwagen **Break oder Spinne 2c.** mit oder ohne Geschirr zu kaufen. Offerten mit Preisangabe unter T. 4637 an die Exped. ds. Blattes.

Roßhaar kauft stets Bruno Seifert & Sohn, Schülershof 4. *

Staniol von Schokolade u. Weinkapseln kauft Neumarkt-Drogerie.

Eiserner Weinschrank gebraucht, für mindestens hundert Flaschen zu kaufen gesucht. Offert. unt. O. 3434 an die Exp. d. Bl. *

Damen-Fahrrad, guterh., zu kaufen ges. Offerten Postlagerkarte 15 Halle a. S. *

Gut. Pianino zu kaufen gesucht. Off. u. S. 3482 an die Exp. d. Bl. *

Guterh. gr. Dampfmaschine, a. Dynamo f. Kind. zu kauf. ges. * Off. m. Pr. u. C. 3483 a. d. Exp. d. Bl.

Gr. Nußb.-Kleiderschrank mit Spiegel zu kaufen ges. Off. m. Pr. u. V. 3479 a. d. Exp. d. Bl. *

Fahrrad für Knaben, guterh., zu kaufen ges. Offerten Postlagerkarte 15 Halle a. S. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0025

David's
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Honigkuchen
Lebkuchen
Mignonkuchen

Zentralheizungen
aller Systeme.

Dicker & Werneburg.
Aelteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.
Feinste Referenzen. 172

Das Gute bricht sich Bahn.

Kranke
wend. sich vertrauensvoll an Herrn

Heil-
magnetiseur F. P. Winkler,
früher F. H. Kleine,
Weidenplan 7. Eingang Friedrichstr.
Sprechz. v. 10-1, 3-5, Sonntags 10-12.

Glänzende Heilerfolge.
Viele Dankschreiben.
Massage, galvanische und faradische Behandlung.
Besuche auch außer dem Hause und nach auswärts. b6590

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krätzig,
Sonnenstr. 24, Ecke Merseburgerstr.

Elektrische

Taschenlampen, Ersatzbatterien,
Bedarfsartikel für Klingel- und Telephonanlagen,
Elemente, Metallfadenlampen,

Gummiwaren:
Wärme-Anderkompressen, Clysso, Irrigatoren,
Gummischwämme, Damen-Gehäuse für Brauseapparate, Gummikämme, Bidets, Kranken- und Wöchnerinnenartikel,

Wringmaschinen.
Einsetzen von Wringmaschinen-Walzen
billigst bei

Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstrasse 15.

Als ärztl. gepr. Pflegerin empfiehlt sich b282
Frl. Köhn, Bernhardstr. 16, III.

Nur Neumarktstr. 9
kaufen Sie am billigsten beste Qualitäten:
Baumbehang in allen Preislagen.
David's Honigkuchen auf 3 Mk. 1.50 Rabatt.
Mignon-Herzen, kleine 45 Pfg., große 85 „ } pro Pack.
Große Auswahl in Geschenkartikeln.

Neumarkt-Schokoladenhaus.
Inh.: Berta Knoll.

Plüss-Staufer-Kitt
klebt, leimt, kittet alles!

Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!
– Millionenfach bewährt. –

1 Bluse kostet 10 Pf.,
1 Kleid „ 25 Pf.,
die 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.
wie neu
aufzufärben.
Ausdrücklich fordere man Brauns'sche Farben in Päckchen mit Schleifen-Schutzmarke.
Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogerien, Farbenhdlgn., Apotheken.

Tapeten-Ausverkauf.
Zu halben Preisen werden die noch vorhandenen letztjährigen Sachen jetzt ausverkauft. Jeder Hausbesitzer spart Geld, wenn er diese Gelegenheit benutzt.
Neue Muster für 1913 schon am Lager.
Tapeten-Engroslager, Volkmannstr. 2.

Sie sparen
mehr als die Hälfte an Zeit, Seife und Feuerung, wenn Sie sich
Johns Volldampf-Waschmaschine
anschaffen. Ueber 200000 Stück verkauft.
Leonhardt & Schlesinger,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13/15. Tel. 113.

AMOL
hilft sicher u. sofort unt. voll. Garantie bei Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. Preis gröss. Flaschen 0.75, 1.25 M. bez. Familienflaschen M. 2.— in Apotheken u. Drogerien erhältlich.
Amol-Versand, Hamburg.

Gimritzer Edelmilch
ohne Kannenbeförderung.
Frische Milch ohne Kannenbeförderung ist unstreitig die wohlschmeckendste und reinlichste b208

Milch in Flaschen
in 1/2 und 1/4 Liter, unmittelbar nach der Gewinnung gekühlt und an die Verbraucher befördert. Das Frischeste und Beste, was in Halle zu haben ist. Frei Haus und ab Läden **Albrechtstrasse 46, Merseburgerstr. 8, Steinweg 45.**
Telephon 54, 220, 3240 und 813.
Sanitäts-Molkerei Gimritz.

Ideales Frostheilmittel
hat mich in einer Nacht von erfrorenen Händen und Füßen befreit. Gegen Einsendung von 2 Mk. zu beziehen von **Rudolph Luther,** Halle a. S., Freimfelderstraße.

Christstollen
vorzügliche Qualität
unter Verwendung von nur besten Zutaten empfiehlt b384

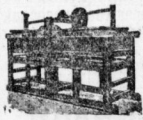
Dampfbäckerei
P. Preusser, Weidenplan 7.
Fernsprecher 3710

Bringe mein Atelier in empfehlende Erinnerung
Weihnachten Neujahr!

Bromsilber-Postkarten
für Weihnachten und Neujahr.

Neumarktstrasse 5. Miniaturen Dtzd. 50 Pf.

Vorzügl. Weihnachtsstollen
in drei verschied. Sorten,
Baumkuchen mit Fanille oder Schokolade
empfiehlt z488
Halle a. S., Gr. Steinstr. 7. **Hermann Pfaufsch,** Konditorei Fernspr. 477.



Glänzende Wäsche
erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garant., spielend leicht u. geräuschl. gehend (Teilzahlung) **Patente u. D. R. G. M.**
Seiler's dasch. **Liegnitz** 86.
Fabrik.
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.
Das Vollkommenste im Drehrollenbau!
Elektrisch betriebene Mangel, welche automatisch kippt und anhält. Neueste ges. gesch. Sicherheitsvorrichtungen, daher gefahrlos. Alte Rollen können billigst ebenso konstruiert werden.

Filz- und Stroh-Hüte
werden schnell und billig gewaschen, gereinigt, gebügelt, auf neue Fasson umgeformt etc.
Hutmacherei, Moritzzwinger 18.

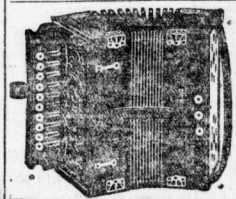
Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Apfelsinen u. Zitronen
Erhalte jede Woche frische Ladung.
Für Wiederverkäufer größte Auswahl u. billigste Preise.
Prompter Versand nach außerhalb.
Hochfeine Weihnachts-Aepfel
empfiehlt
Richard Kannegiesser,
Obst- und Südfrüchte en gros.
Markt, Roter Turm. Telephon 372.

Elektrische Schlaf- und Kinderzimmer-, Korridor- usw. Licht-Anlagen
mit neuem Osramlicht
an Ort und Stelle fertig montiert.

Anlage 91 **12** Brennstunden Mk. 5.15
Wiederladung 30 Pfg.
Anlage 94 **40** Brennstunden Mk. 9.35
Wiederladung 30 Pfg.
Anlage 95 **90** Brennstunden Mk. 11.85
Wiederladung 60 Pfg. usw.
Alle Einzelteile, wie Akkumulatoren, unzerbrechliche Osramlampen, Beleuchtungskörper und Zubehör, Dynamos, Motore, Elektrisier- u. Rhumkorff-Apparate, Gußteile für kleine Motore u. Dynamos, Benzinmotore und Dampfmaschinen.
Radium (wiederladbar) Mod. 1913
neueste elektrische Taschenlampe, ca. 40 mal billiger im Gebrauche als Lampen anderen Systems.
Andere Taschenlampen mit nur prima Dauerbatterien und Glühbirnen schon von 1 Mk. an
Neuer Katalog
mit Abbildungen gratis und franko.
Akkumulatorenfabrik
Kästner, Friedrichstr. 56
Nähe Stadttheater.
Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Most-Schokolade
hochfein
in Geschmack und Aroma p. Tafel 30, 40, 50, 60, 75 und 100 Pfg
Verkaufsstellen d. Plakate kenntlich
Bernh. Most G.m.b.H. Halle S/S
Schokoladen u. Kakaofabrik.



50% Rabatt.
Anstatt 11 Mk. nur
5½ Mark.
Wiener Harmonika,
10 Tasten, 3chörige Musik, Doppelbässe, Balg 12faltig mit Leder-Zuhalter und Eckenschonern, Gehäuse mahagonifarbig poliert, alles genau wie Abbildung. Preis mit Selbstlernschule nur 5.50 Mk. Preisliste gratis.
Heinr. Sahr, Neuenrade, Westf.
Erste u. älteste Neuenrad. Harmonikafabr. a6860

Haus-Brot.
Unter der Marke Hausbrot bringen wir von jetzt an ein dunkles, herzhaft schmeckendes, appetitanregendes Roggenbrot in den Handel. Dasselbe ist aus garantiert reinstem und feinstem Roggenmehl hergestellt und dürfte ein Versuch zu dauernder Kundschaft führen.

Roggenschrotbrot
Der Umstand unseres erst kürzlich eingeführten Roggenschrotbrotes ist ein beredtes Zeichen für die Güte und Qualität dieses Fabrikates; es sollte deshalb ein jeder, der an Darmträgheit u. schwerem Stuhl leidet, unser ärztlich empfohlenes, ärztl. begutachtetes Roggenbrot versuchen

Schubert-Brot.
Gleichzeitig empfehlen wir unser seit 38 Jahren in Halle gut eingeführtes, wohlschmeckendes Roggenbrot, wovon täglich rund 10000 Brote gebacken und verbraucht werden.

Brot-Fabrik Gebr. Schubert,
Merseburgerstraße 102.
12 Proz. Rabatt. Telephon 673.

Nähmaschinen
in grosser Auswahl.
Wollen Sie wirklich gut und vorteilhaft kaufen, so besichtigen Sie erst mein Lager von **Nähmaschinen in nur erstklassigen Fabrikaten.**
Kein Laden, keine Agenten!
Daher bin ich in der Lage, **30 bis 25 Prozent billiger** zu verkaufen.
Otto Hänisch, Turmstr. 156
Nähe König- und Lindenstr.
Teilzahlung gestattet. 165

„Jecurbilis"
ist ein gut wirkendes Mittel gegen Gallen-, Leber-, Gallensteinleiden und zur Blutreinigung.
Originalpackung Preis 4.50 Mark.
„Jecurbilis" wird von vielen Aerzten verordnet, die große Erfolge damit erzielt haben. Herstellungsverfahren und Name geschützt. Fabrikant: Dir. Wagenitz.
Zu haben in allen Apotheken.
Hauptniederlage und Versand für den Bezirk Merseburg:
Bahnhofs-Apotheke Halle a. S.
Inh.: Korps-Stabsapotheker a. D. Karl Heise, Nahrungsmittel-Chemiker. Drogen u. Chemikalien, Delitzscherstr. 92a, zwischen Bahnhofsportal und Riebeckplatz.
Broschüren gratis.

Palladona
Unerreichtes trockenes Haarausfettungsmittel
entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, verhindert das Ausfallen der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt d. Kopfhaut, Gesetzl. gesch. Aerztl. empfohlen. Dosen zu M. 1.50 u. 2.50 b. Damenfriseuren u. in Parfümerien. m6 131

Reisekoffer,
Rohrplattenkoffer u. Holzbügelkoffer,
erprobte, dauerhafte Fabrikate.
Coupékoffer
aus Rindleder, Kunstleder und Vulkan-Fibréplatten.
Leicht, bequem, haltbar.

Reisetaschen
aus prima Rindleder, Kunstleder u. Segeltuch
in unübertroffener Auswahl.
Schulmappen,
Bücher- u. Aktenmappen,
Schultornister
in bester Verarbeitung.

Damentaschen.
Stets aparte Neuheiten!
Besonders billig!
Reise-Necessaires,
Photographie-Albums,
Schreib- und Musikmappen,
Markttaschen.

Herren- u. Damen-
Portemonnaies!
Grösste Auswahl in modernen und praktischen Formen.
Zigarren-Etuis, Brieftaschen.
Enorm billige Weihnachts-Preise!

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstrasse **40**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster.

Kirchliche Nachrichten.

3. Advent.

U. L. Frauen. 10 Uhr Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Beichte und Abendmahl derselbe. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. 5 Uhr Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes in der Schule Friesenstraße. Herr Hilfsprediger Lic. Moering. 6 Uhr Herr Archidiakonus Grüneisen.

Mittwoch 18. Dezember 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser, Herr Diakonus Jahr.

St. Ulrich. 10 Uhr Herr Superint. D. Wächtler. Beichte und Abendmahl derselbe. ½9 Uhr Kindergottesdienst von St. Ulrich in der Aula der Mittelschule (Charlottenstr. 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. ½12 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst in der Aula der Volksschule an der neuen Promenade. Herr Pastor Heintke. 6 Uhr Herr Pastor Richter.

Mittwoch 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre des Herrn Superint. D. Wächtler.

Ostbezirk. ½12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüngeren Abteilung Krondorferstr. 6a. Herr Pastor Schinke. 6 Uhr Gottesdienst daselbst, derselbe.

St. Moritz. 10 Uhr Herr Pastor Nietschmann. Beichte und Abendmahl derselbe. 2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 5 Uhr Herr Oberpfarrer Keller.

Hospitalkirche. ½9 Uhr Herr Pastor Nietschmann.

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Lic. Baumann. 5 Uhr Christfeier des Kindergottesdienstes derselbe.

Aus der Domgemeinde. Sonntag 15. Dezember nachm. 5 Uhr findet die Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes statt. Die Eltern der Kinder und die Gemeinde sind zu der Feier herzlich eingeladen. Wir bitten das Mittelschiff der Kirche für die Kinder frei zu lassen.

Garnisonkirche. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Divisionspf. Schneider.

St. Laurentii. 10 Uhr Herr Pastor Förster. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor **Wagner**. 5 Uhr derselbe. Mittwoch abend 8 Uhr Weihnachtsfeier der konfirmierten Mädchen, Herr Pastor Förster.

Dienstag ½9 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29, Herr Past. Förster.

St. Stephanus. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Freund. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Meinhof. 5 Uhr Herr Pastor Meinhof, darnach Versammlung der konfirmierten Töchter, derselbe. Mittwoch abend 8 Uhr Weihnachtsfeier der konfirmierten Mädchen, Herr Hilfsprediger Freund.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung im Gemeindehause. Herr Hilfsprediger Freund.

Diakonissenhaus. Sonntag Gottesdienst Herr Pastor Kranemann.

St. Paulus-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor Haberland. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pfarrer Bach. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor v. Broecker. 5 Uhr Herr Pastor v. Broecker.

Mittwoch 18. Dezember ½9 Uhr Missionsversammlung. Donnerstag 19. Dezember 8 Uhr religiöse Besprechung. Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen. 10 Uhr Herr Pastor Witte. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Hilfsprediger Gallert. 5 Uhr derselbe. Montag 16. Dezbr. abends 8 Uhr Bibelbesprechstunde Herr Pastor Hellmann.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Volksschule am Böllbergerweg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt. Donnerstag 19. Dezember 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift. ½9 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 10 Uhr Herr Pastor Butz. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr derselbe. 8 Uhr Weihnachtskonzert in der Kirche.

Alters- und Pflegeheim der Stadt Halle. 10 Uhr Predigt.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche), Gemeinschaftshaus Margaretenstraße 5. Sonntag 2 Uhr Kinderstunde, 4 Uhr Bibel- und Gebetstunde. ½9 Uhr biblischer Vortrag. Mittwoch ½9 Uhr Versammlung für junge Mädchen. Donnerstag abend ½9 Uhr Schriftauslegung.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr u. ¼3 Uhr Gottesd.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. Sonntag 9 Uhr Gebetsandacht. ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Gottesdienst derselbe. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde derselbe. — Nietleben, derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. - Sonntag ½10 Uhr Gottesdienst, 11–12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung, Herr Prediger Balzer.

Heilsarmee, Neue Promenade 10. Sonntag und Freitag ½9 Uhr finden Versammlungen statt, geleitet von E. Dietrich.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt, 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Nach der 8 Uhr-Messe Versammlung des Vincenzvereins. 5 Uhr Versammlung des Müttervereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

St. Bartholomaus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 10 Uhr Herr Konsistorialrat Scharfe. 12 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Blech. 6 Uhr Herr Pastor Melzer. Amtswoche Herr Konf.-R. Scharfe.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Pastor Melzer. ½2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Kunitz. Amtswoche Herr Pastor Melzer.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Mittwoch 18. Dezember 7 Uhr Adventsandacht Herr Pastor Jenrich. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 4 Uhr Versammlung des Jungfrauenvereins. Mittwoch 18. Dezember 7 Uhr Adventsandacht Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Konsistorialrat Gutschmidt. 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Ullmann.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Wörmlitz. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Böllberg. ½11 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Balthasar. Montag abend Jungfrauenverein. Mittwoch nach 3. Advent 7 Uhr abends liturgischer Gottesdienst Herr Pastor Balthasar.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Lesegottesdienst. Mittwoch 18. Dezember vorm. 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Herr Hilfsprediger Langguth.

Kirche zu Döllnitz. ½11 Uhr Gottesdienst. Donnerstag den 19. Dezember Beichte und Abendmahl.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abend ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor **Winterberg**. Dienstag abend ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch abend ½9 Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Sonnabend abend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Gemeindehaus Glauchaerstraße, Hohenzollernstraße 11 (Gemeindehaus), Schmiedstr. 21. — Filiale Schmiedstraße 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde (R. Haymstr. 37) Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag abend ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer, Donnerstag nachmittag ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. — Neumarktgemeinschaft Sonntag nachm. 3 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstraße 27. Dienstag abend 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18. — Paulusgemeinschaft (Hohenzollernstr. 11) Mittwoch abend ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. — Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission (Weidenplan 4) Dienstag abend ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. 9 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft für Gläubige, nachm. ½5 Uhr Zusammenkunft für Gläubige. Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Adventsfeier im Evang. Vereinshause (Kronprinz). Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung An der Marienkirche 1.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Montag 8 Uhr Turnabteilung. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung und Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5–7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. Montag 8 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger", abends ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus" (Kl. Klausstr. 16). Sonnabend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Mittelschule Torstraße 13/14 und ½7 Uhr Gesangsabteilung Mauerstraße 7. Herr Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana" Montag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Missionsverein von St. Ulrich. Freitag 20. Dezember nachm. 3–5 Uhr Franckestraße 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag abend 8 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Dienstag ½9 Uhr Posaunenchor Weidenplan 4. Mittwoch abend 8 Uhr Turnen in der Turnhalle der Mittelschule (Torstraße). Donnerstag ½9 Uhr Versammlung Weidenplan 4. Leiter: Herr Oberpfarrer Keller. Freitag ½9 Uhr Uebungsstunde des Posaunenchors für Anfänger Weidenplan 4.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag abend 8 Uhr Versammlung in der Herberge zur Heimat, Mauerstr. 7.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag abend ½9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu", Mittelstraße.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Sonntag von 8–10 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Montag von 8–½10 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Dienstag 17. Dezember abends ½9 Uhr biblische Besprechung Kleine Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag abend 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag abend 8 Uhr Weihnachtsfeier im Gemeindehaus. — Jungfrauenverein (jüngere Abteilung) Sonntag abend 7 Uhr Henriettenstr. 31.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 15. Dezember abends 8 Uhr Versammlung. Herr Pastor v. Broecker. Montag 16. Dezember abends ½9 Uhr Turnen in der Klosterschule. Dienstag 17. Dezember ½9 Uhr englischer Kursus. Mittwoch den 18. und Freitag 20. Dezember Stenographie.

Jünglingsverein. Sonntag 15. Dezember abends ½8 Uhr Herr Pastor Haberland. Mittwoch 18. Dezember abends ½9 Uhr Turnen in der Lessingschule.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. und 2. Abteilung Sonntag 15. Dezember abends 8 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 21. Dezember abends ½9 Uhr.

Johannesgemeinde. Herr Past. Faßmer, Versammlungslokal Rud. Haymstr. 37. Jugendbund junger Männer Sonntag nachm. ½5 Uhr Jugendbundstunde. Donnerstag 8 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. — Abteilung jg. Mädchen Donnerstag ½9 Uhr Jugendbundstunde.

Herr Pastor Tischer. Dienstag abend 8–10 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde Versammlung im Versammlungsraume an der Johanneskirche 5.

Herr Pastor Kindervater, Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Montag ½9 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 19.

Jugendverein der Johannesgemeinde, Versammlungsräume An der Johanneskirche 5. Sonntag 15. Dezember vorm. 10 Uhr Beteiligung am Gottesdienst, 8 Uhr Beteiligung am Kirchenkonzert (Angehörige unserer Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen). Montag 8–10 Uhr Handfertigkeitsstunde. Dienstag 8–10 Uhr Turnen. Mittwoch abend ½9–10 Uhr Stenographie. Freitag abend ½9–10 Uhr Bibelbesprechung, Arbeitsausschußsitzung.

Männer- u. Jünglingsverein der Friedenskirche getaufter Christen, Ludwig Wuchererstr. 39. Sonntag ½9 Uhr Vereinsstunde.

Jungfrauenverein derselben Gemeinde. Sonntag ½9 Uhr Vereinsst.

Elisabeth-Verein der katholischen Gemeinde. Mittwoch 5 Uhr Vers.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7–9 Uhr und im Winter von 5–7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär" (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag abend von 8–10 Uhr ältere Abteilung, von 7–9 Uhr jüngere Abteilung Versammlung, Mittwoch Posaunenchor Pestalozzistr. 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ½8 Uhr beide Abteilungen Versammlung. Dienstag 8 Uhr Schneiderstunde. Donnerstag Singstunde Pestalozzistr. 4.

Nähverein Halle-Giebichenstein. Montag 3 Uhr Burgstr. 47.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4.

Jungmännerverein Halle-Trotha. Sonntag 4–6 Uhr Knabenabteilung, 8 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8–9 Uhr Stenographie. Dienstag 8–9 Uhr Bibelstunde. Donnerstag 8–9 Uhr Turnen. Freitag 8–9 Uhr Posaunenstunde. Sonnabend ½9–½10 Uhr Blaukreuzabteilung.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 8 Uhr Versammlung im Pfarrhaus. Kirchenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde.

Gustav Immermann
Fernruf 3024. Gr. Ulrichstrasse 18. M. d. R.-Sp.-V.

Damen- Handschuhe Herren-

Prima Ziegenleder	3.60	
Prima Dänisch, aparte Farben	3.50	
Lammleder . . .	von 1.75–3.25	
Lammleder . . .	von 2.00–3.25	
Stepper	von 3.75–4.50	
Nappa	von 3.50–4.50	

Wild- u. Waschleder, Gazelle- u. Mochahandschuhe.
Neuheiten in Krawatten.

Hervorragende neue Bücher.
Fritz Anders, Letzte Skizzen aus unserem heutigen Volksleben. Gretulas Heirat. 2. Auflage. 5 M.
Fritz Anders, Das Duett in As-Dur und Anderes. Novellen. 4. Aufl. Geschenkb. 5 M.
Hedwig von Bismarck, Erinnerungen aus dem Leben einer 95jährigen. 14. Auflage. 1913. Geb. 5 M.
F. Brockes, Cajus von Derbe. Der Gefährte des Paulus. Ein Bild vom Kämpfen und Werden in der ältesten Christenheit. Geschenkband 5 M.
Neue Christoterpe 1913. Herausgegeben von Prof. Bartels und Prof. Kögel. Geb. 4 M.
Kurt Delbrück, Dein auf ewig. Seelengeschichte eines jungen Mädchens. Geschenkband 2 M.
F. Sommer, Das Rokokopult und Anderes. 1913. Geschenkband 2,50 M.
Richard Mühlmann Verlag, Halle a. S., Postfach 140.

Nur für Wiederverkäufer
Christbaumschmuck
eigener Fabrikation stets in großer Auswahl auf Lager.
Gebr. Keller, Ludwig Wuchererstr. 28.

Christstollen
empfiehlt in drei Qualitäten
Zutaten nur die allerbesten
August Lauffer Nachf., Kl. Märkerstr. 10 neben Musikhaus Uhlig. = Tel. 2608. =
Versand wurde nach Breslau, Posen, Südfrankreich, Bayern, Hamburg, Schlesien, Mecklenburg, Hannover, Saarbrücken, Frankfurt, Rheinland, Westpreußen, Holstein, Amsterdam usw. b 217

Chauffeur Schule
A. Rose, Magdeburg
Curse zur Ausbildung als Berufs-Chauffeur und Herrenfahrer.
Prospekt frei und umsonst.

Stahl-Kassetten
mit feuersicheren Isolierkästen zum Festschl. eingerichtet
Einmauer-Geld- u. Schmuck-Schränke
Panzer-Geld- u. Dokumentenschränke
empfiehlt sehr preiswert h 0810
W. Malchow, Karlstrasse 24.

Harmoniums,
nur erstklassige Fabrikate,
von garantiert größter **Dauerhaftigkeit**
und schöner edler **Klangfülle.**
10 Jahre volle Garantie. Ratenzahlungen nach Wunsch. e233
Maercker & Co.,
gegründet 1832.
Neue Promenade 1a, an d. Franckeschen Stiftungen.

= Volksliebling =
bester Buttererfatz (Margarine)
Pfd. 90 Pf. in bekannt beliebter Qualität mit Aluminium-Zugaben.
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstraße 32.
Talamtstraße 7. Niemeyerstraße 11.

Eigene Reparatur-Werkstätte.
Grosse Auswahl in
passenden Weihnachts-Geschenken.

Herren-Uhren von 3–500 Mk.
Damen-Uhren von 5–200 Mk.
Zimmeruhren, Wecker u. Küchenuhren zu staunend billigen Preisen.
Echt goldene Trauringe von **4 Mk.** an.
Ringe, Ketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen in anerkannt vorzügl. Qualität empfiehlt
A. Schäfer, Uhrmacher,
Leipzigerstr. 92. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. z 397

Ein guter, schmackhafter Pfefferkuchen
auf dem **Weihnachtstische** erhöht nicht nur die **Weihnachtsfreude**, sondern ist auch der **Gesundheit** dienlich. Einen **solchen** erhält man **stets** zu billigsten Preisen bei
Rob. Schirmer, Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabrik
Forsterstrasse 54 — Leipzigerstrasse 71, b264
Mansfelderstrasse 43 — Roter Turm (Ecke Roland).

Ein Segen für die gesamte Frauenwelt!
Leichtverständlich dargestellt vom Frauenarzt Dr. med. H. Ziekel. Preis Mk. 1.80. Katalog über lehrreiche ärztliche Bücher kostenfrei durch **H. Vollmer, Dbg.-Meiderich,** Lösorterstr. 7 (Rhld.). (a 7512

Bronchiale [illegible]
in gr. Stücken und zerkleinert
Herm. Meise, Triftstr. 33.

Vertrauenspolle
Auskunft. Privataufnahme.
Heb. Zug, Berlin-Oberschöneweide, Edisonstraße 61.

Kopfläuse,
Wanzen, Flöhe nebst Brut vertilgt sicher „Krazi" Fl. 50 Pf.
Hugo Joedicke, Drog., Schmeerstr.
G. Fahrmann, Drog., Reilstr.
Fr. Riedel, Drog., Merseburgerstr.

Wollwasch-Seife
Stück 20 Pfg. (e 21
unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpf. usw.
H. Sehnee Nachf. Gr. Steinstr. 84

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0027

Italienischer Blumenkohl-Import

Bernhardystrasse 8 Halle a. S. Telephon 1669

empfiehlt frische Ladung zu billigen Preisen nur an **Wiederverkäufer** Lagerraum: Gräfestrasse 21, Sout.

Die Beste aller Fabrikate! Ein jeder Raucher ist entzückt, beglückt, wenn er die Marke „Neuer Stern" zur Cigarre erblickt. Wunderbar mild im Geschmack, herrlich im Aroma, fett u. schneeweiß im Brand; ff. Sumatra Decker, gem. Brasil-Mittelfabrikate. Höchste Leistung. Ohne Konkurrenz. Sehr elegant 1/10 Packg. 200 Stck. 13.20 Mk., 500 Stck. franko 22 Mk., 1000 Stck. 44 Mk. Lieferung ab Fabriken gegen Nachn. Kassa etc. 2 Monate Ziel. Garantie: Zurücknahme auf mein. Kosten. Preisblatt über ernste. Gebr. Weckinger, Großbetriebe für Tabakverarbeitung, Eilgersleben 215 Bez. Mgd. Orig.-Größe

---

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S., Fernsprecher 903.
Abteilung C. x 341

Centralheizungen

aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus,
Lüftungs- und Trockenanlagen.
Eigene Rohrhütte.

Hoflieferant Franz'sche

Presshefe

Täglich frisch von den Pressen.
Seit circa 50 Jahren durch unübertroffene Vorzüglichkeit allgemein beliebt.
Zur Stollen- und Festbäckerei angelegentlichst empfohlen.
Erhältlich durch's Plakat bekannte Bäckereien etc. und im
Fabrik-Verkaufslokal Märkerstrasse bis 7 Uhr abends.
Viel millionenfach bewährt auch
Hoflieferant Franz
Germania-Backpulver
Telefon 903. Depeschent Hefenfranz, Hallesaale.

Christstollen

nur beste Qualität,
Marzipan, Makronen, Lebkuchen täglich frisch.
Konditorei C. Zorn.

RITTER

Flügel- und Piano-Fabrik
Halle a/S
Gegr. 1828
Ältestes und größtes Pianohaus am Platze

Flügel ~ Pianos

sind überall beliebt als sehr solid, tonschön u. preiswert
Weltausstellung Turin 1911 ~ Grand-Prix ~

Lieber Vater! Bestelle bitte dem Christkind für uns
echte Lineol-Soldaten u. -Tiere
Dieselben sind fast unzerbrechlich, giftfrei, naturgetreu, daher als Lehrmittel zu benutzen. Achte bitte genau auf die
Schutzmarke LINEOL Schutzmarke
damit wir keine minderwertigen Nachahmungen erhalten. Lineol-Soldaten und -Tiere sind in allen besseren Geschäften zu billigen Preisen vorrätig. Auch werden Bezugsquellen nachgewiesen durch die Fabrik
Oskar Wiederholz, Brandenburg a. Havel

Italienischer b381
Blumenkohl-Import,
Halle a. S.,
Bernhardystr. 8, Tel. 1669,
empfiehlt frische Ladung zu billigsten Preisen nur an
Wiederverkäufer.
Lagerraum: Gräfestr. 21, Sout.

Reparatur-Werk

für **Elektromotore,**
elektr. Bohrmaschinen usw.
aller Systeme, — — Schnellstens.
Oscar Schmidt, Chemnitz,
Bernsdorferstr. 6. — Tel. 1392.

Haben Sie schon **16 A. E. Wolle** (Bd. 3.20) probiert? Bei **H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstr. 84.

Kamelhaar-

Decken, Socken, Unterjacken, Unterhosen-Hausjacken, Bettjacken, Brustwärmer, Rückenwärmer, Kniewärmer, Pulswärmer, Sweater, Mützen, Schals, Schuhe, Unterdecke, Strickwolle usw.
empfiehlt e230
H. Schnee Nchf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Weihnachtsbitte
für die 500 Pfleglinge der Pfeiffer'schen Anstalten zu Magdeburg-Cracau.

Das Weihnachtsfest kehrt wieder,
Die stille, heilige Nacht,
Und frohe Festeslieder
Sind sangesfroh erwacht,
Und flinke Füße eilen
Zu schmücken Tisch und Haus,
Und liebe Hände teilen
Des Christkinds Gaben aus.

Und wie einst voll Erbarmen
Der Herr der Not gewehrt,
Vergeßt nicht unsrer Armen,
Vom herben Leid beschwert,
Der kleinen Krüppelkinder
Und unserer Blöden Schar!
Gilt ihnen doch nicht minder
Die Weihnachtsbotschaft klar!

Wenn dann in ihrem Leide
Erglänzt der Weihnachtsschein,
So wird des Gebens Freude
Bei euch zwiefältig sein,
Und was wir hier auf Erden
Dem Herrn in Lieb gewebt,
Wird offenbar einst werden
Am Tag der Herrlichkeit.

Freundliche Gaben in Geld und Gegenständen werden erbeten an die Direktion der Pfeiffer'schen Anstalten in Magdeburg-Cracau.

Ein guter v74
photogr. Apparat
bereitet dem Beschenkten dauernde Freude.
Photogr. Apparate unter Garantie bester Qualität.
Unterricht wird sofort kostenlos erteilt
Oscar Ballin jun.,
Leipzigerstraße 63.
Telephon 1006.
Goldene Medaille 1909.

---

5 Mark pro Woche
Ratenzahlung
bei kleiner Anzahlung.
Schreibmaschinen,
neu und gebraucht, exakt. Stift, tadellos arbeitend, offeriert d. 386
Carl Lewin, Steinweg 4.5 Tel. 1945.

Hallescher Eilbote!

besorgt alles!!
Telephon 1422 und 1423.
Jägergasse 2. (h 08144

Billiger Weihnachtsverkauf

Garnierte und ungarnierte
Frauen-, Mädchen- u. Kinderhüte
zu spottbilligen Preisen. b3087
Jeder Hut ist schick und vorzüglich garniert.
Mein **Aenderungs-Atelier** für Hüte und Pelzwaren erfreut sich täglich grösserer Beliebtheit.
B. Riese-Pulvermacher
Etagen-Atelier, Halle,
Leipzigerstrasse 12, I, gegenüber der Ulrichskirche.

Michel

Michel-Briketts

anerkannt beste Marke.
Alleinvertreter für Halle und Umgegend x 67
Hallesches Kohlen- und Brikett-Kontor
Halle a. S. Merseburgerstr., Ecke Schmiedstr. Tel. 3999.

Jetzt ist es Zeit!

an den Einkauf für den **Weihnachtstisch** zu denken. Besichtigen Sie bitte meine letzte **Schaufensteranlage** und Sie werden staunen über die **reichhaltige, grossartige, Auswahl letzter Neuheiten**
Damen- und Herrenuhren
beste Fabrikate in Metall-, Gold- u. Silbergehäusen, feinste Dekorationen,
Lager von Union- und Schaffhauser Uhren.
Uhrketten, Gold- u. Silberwaren, Ringe, Broschen, Colliers u. Armbänder, Alfenide u. Silberwaren, Löffel und Bestecke. b288

Fugenlose Trauringe von Mk. 5.00 an.
Herren-Uhren von Mk. 6.60 an. Gold. Damen-Uhren mit Kette v Mk. 15.50 an. 1/2 Dtzd. ff. Kaffeelöffel in Etui v. Mk. 3.50 an.
Moderne Zimmer-Uhren.
Für jede Uhr reelle schriftliche Garantie.
Hochelegante Verpackung. Umtausch nach dem Feste gestattet.
August Heckel, 5% Uhrmachermeister, Steinweg 48. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Die Korbwaren-Industrie bietet als **Weihnachtsgeschenke** sehr passende Geschenkartikel. Am besten erhalten Sie solche direkt vom Fachmann. Unterzeichneter bietet an Auswahl, Neuheit, sowie Qualität Vorteile, welche Sie nur an ein Spezialgeschäft ersten Ranges stellen können. Ich empfehle **Kinderwagen** zurzeit ausnahmsweise billig, **Puppenwagen, Puppensportwagen**, 100fache Auswahl zu sehr mäßig. Preisen. **Peddigrohrmöbel** für Diele, Erker etc. in den neuesten Stilarten (Künstler-Entwürfe), Auswahl außerordentlich. Arbeit gediegen feingeine Sessel werden spottbillig verkauft. **Arbeitsständer, Notenständer, verstellb. Ruhestühle**, sowie alle existir. **Luxus- u. Bedarfskorbwaren** in Auswahl unerreicht; Preise konkurrenzlos. b08092

Alb. Schmidt, Korbmachermeister,
Korbwaren-Fabrik, Kinderwagen-Spezialgeschäft
Gr. Steinstraße 54/55, Stadtbahnhaltestelle Margaretenstraße.

Zahn-Atelier

Halle a. S. **M. Brosig,** Steinweg 11, I.
Telephon 3412.
Künstl. Zahnersatz, Plomben etc., Zahnziehen
nach mit lokaler wie allgemeiner Betäubung.
Gewissenhafte Behandlung. Solide Preise.
18jähr. Fachtätigkeit im In- und Auslande. b6876
Sprechstunde von 9—1 und 3—6. Sonntags nach Anmeldung.
Vom Hauptbahnhof 8 Minuten mit Linie 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0028

Grosse Weihnachts-Ausstellung

Bilderbücher! — Eintritt frei ohne Kaufzwang. — **Bilderbücher!**

Oelgemälde und Aquarelle bester Meister.

Gerahmte Bilder jeder Art schon von 2.00 Mk. an.
Kunstgewerbliche Arbeiten. -- Plastische Bildwerke. --

Klassiker - - Jugendschriften, Geschenkliteratur, Kochbücher.

Reizende **Geschenk-Artikel** schon von 50 Pfg. an.

Buchhandlung Kunsthandlung **Tausch & Grosse.** -- Ständige -- Kunst-Ausstellung.

Gelegenheitskauf!

Wir haben im einzelnen abzugeben **einen grossen Posten** Wäsche, Hemden, Hosen, Oberhemden, Kamelhaar-Unterzeuge, Schlaf-, Reisedecken, **Reform-Roben**, Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe u. a. m. **Prima-Qualitäten.** — Auch Sonntags geöffnet. **Welt unter Listenpreis, Ersparnis bis 50%**

Pinneberg & Co., Jacobstrasse 58. b288

Zum Backen

verwenden Sie nur meine Spezialmarke **‚Feinste Backa'** (Margarine) Pfund **68** Pfg.
Dieser Butter-Ersatz ist sehr ergiebig.

Otto Gottschalk, Grosse Ulrichstr. 32 und Filialen. b6313

Harmoniums

::: die weltberühmte Marke :::

Mannborg

von Mark 100 bis Mark 2000 in grosser Auswahl allein bei

C. Rich. Ritter, Halle a. Saale
Grossh. Sächs. Hoflieferant

Enorme Auswahl! Billige Preise!

Max Strauss,

G. m. b. H.
68 Leipzigerstrasse 68
Herren-Hüte.

Bei Einkauf eines Hutes eine elegante Krawatte als Weihnachts-Geschenk. b7998

Ein herrliches Weihnachtsgeschenk ist ein

Anker-Musikapparat

mit eingebautem **Holzresonanzstrichter**, von Musikkennern als **gute Hausmusik** empfohlen. b6316

Musikapparate von 22 Mk. an.
Schallplatten von 1.25 Mk. an.
Vorspiel jederzeit bereitwilligst im
Halleschen Musikhaus, Alte Promenade 10, Ecke Gr. Ulrichstr.

Neptun-Stiefel

Filialen in den grössten Städten Deutschlands.

-- für Herren und Damen --
in eleganter, solider Ausführung
zum Einheits-Preise
von Mk.

7,50 jedes Paar ohne Ausnahme.

in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Bergstiefel und Promenaden-Schuhe!!!

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein Blick in unsere Schaufenster sagt Ihnen alles!!

Für gute Haltbarkeit unserer Schuhwaren übernehmen wir volle Garantie.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus
Neptun
Grosse Ulrichstrasse 59
im Hause des Herrn Konditor C. L. Blau.

Diese ff. Vorstenlanden Pflanzer-Zigarre kostet trotz 40% Zollerhöhung 1000 St. 30 M ab hier 300 St. Probe 10,50 M franco Nachnahme

100% verdienen Sie

Carl Dick & Co. Fabrik Schwarzwald Villingen Bahnhof 19.

Nur gute deutsche Nähmaschinen

mit 5 Jahre Garantie, Näh-, Stick- u. Stopf-Unterricht gratis, kauft man von 55.00 Mk. an, weil keine Reisende, keine teure Ladenmiete, kein Fabrik- oder Kommissionslager, bei b6383

Gust. Lerche, Kl. Ulrichstraße 33, Ecke Dachrinstr. Gegr. 1884.

Beleuchtungen

für Gas und Elektrisch.

Elektr. Haartrockenapparate
" Vibrationsapparate
" Zigarrenanzünder
" Fusswärmer
" Bettwärmer
" Brennscheren
" Heizapparate
" Plätten
Gas-, Koch- und Plättapparate

empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke

Ernst Vieweg

Geiststr. 48. Fernsprecher 755.

a402

Gestrickte Westen u. Jacken

von 2.00–16.00 Mk.
für jede Figur passend
Grösste Auswahl am Platze.
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ehrmann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Die Verschwendung an Brennmaterial

bei unseren Heizanlagen mit Ofenfeuerungen infolge falscher Behandlung der Oefen

und Erzielung ganz bedeutender Ersparnisse durch rationelles Heizen

von L. Pitsch
Königlicher Baurat.

Kein Hausbaumeister darf sollte es unterlassen, sich die Schrift sofort zu kaufen, da bei genauer Beachtung der darin empfohlenen Gesichtspunkte bei einer kleineren Hausheizung jährlich etwa die Hälfte Kohlen erspart werden kann, als die Schrift kostet, bei einer grösseren Hausheizung ist die Ersparnis entsprechend höher. Gegen Einsendung von 1,00 M mittelst Postanweisung unter Angabe der genauen Adresse liefert die Schrift portofrei der Invalidendank in Magdeburg.

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Taktmesser,
Notenständer
in reicher Auswahl

Ritter

Hof-Lieferant, Halle a. S.
Obere Leipzigerstrasse 78,
im Piano-Magazin.

Die schönsten a232
Straussfedern, Reiher, Pleureusen
zu Fabrikpreisen Olearinsstr. 19, I.

---

14 Tage zur Probe

geg. Nachnahme versenden wir uns. hochfein. **Wiener Harmonikas** mit all-erbesten Stimmen und

10	Tasten	4	Bässen	zu Mk. 9.50
21	"	4	"	" 15.50
21	"	6	"	" 16.50
21	"	8	"	" 18.—

Alle anderen Harmonikas u. sämtl. Musikinstrumente. Weihnachtsgeschenke zu billigst. Preisen u. Katalog, den man stets gratis u. frk. vor anderweitigem Kauf verlangen wolle.
Husberg & Comp., Hauptstr. 9, Neuenrade i. Westf.
Tausendfach bestr. und billigste Bezugsquelle.

Der grosse Vorteil liegt darin, daß 1200 solide Geschäfte aller Branchen ein- und dieselben Marken bei Barzahlung geben.

Bis heute wurden **8 Millionen Mark** an das kaufende Publikum ausgezahlt.

Ernste, teure Zeiten sind es, die rechnende Hausfrauen veranlassen, nur in den Geschäften zu kaufen, wo sie von vornherein wissen, daß sie solide Waren preiswert einkaufen. Alle Branchen sind bekanntlich in den Reihen des Rabatt-Spar-Vereins Halle (Saale) vertreten.

Die Mitglieder sind bestrebt und imstande, nur Waren gediegener Art preiswert zu verkaufen und bieten Gewähr für reelle wie auch sorgfältige : Bedienung. :

5% Rabatt als Prämie für Barzahlung!

Die Mitglieder des Rabatt-Spar-Vereins sind zufolge des Statuts zur strengsten Reellität verpflichtet und sind daher dem Käufer alle : Vorteile gesichert. :

Es liegt im Interesse eines jeden Käufers, wenn er die Geschäfte des Rabatt-Spar-Vereins bevorzugt, weil dadurch schnell ein vollgeklebtes Buch erzielt wird.

Kein Warenhaus, kein Versandgeschäft

ist imstande, besser und billiger zu liefern als unsere Mitglieder, deren Geschäfte fachmännisch und gewissenhaft geleitet werden.

Der Rabatt-Spar-Verein bringt von neuem das Wort zu Ehren: „Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert!“

Viel Geld

Rabatt-Spar-Verein
e. V.
Halle (Saale).

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N., Gr. Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (13. Dezember): Der Fleischer Paul Kopp und Minna Gierich, Brandenburgerstr. 9 und Bruckdorferstr. 8. — Der Bahnarbeiter Otto Böttger und Marie Hennig, Göbenstr. 27.

Geboren (13. Dezember): Dem Buchdrucker Karl Mauerhoff ein S. Heinz, Henriettenstr. 24.

Gestorben (13. Dezember): Der Handelsmann Karl Glöckner aus Schkeuditz 57 J. — Die Witwe Johanne Heber geb. Stange 78 J., Cröllwitzerstr. 2d. — Der Kaufmann Bernhard Jungck 38 J., Yorkstr. 9. — Der Zimmermann Karl Schumann 67 J., Röderberg 19. — Der Chefredakteur Dr. phil. Walter Gebensleben 51 J., Blumenthalstr. 20. — Der Privatmann Wilhelm Friedrich aus Zörbig 69 J., Diakonissenhaus. — Der fürstliche Landrentenbank-Direktor Kommissionsrat Walter Jahn aus Greiz 59 J.

Standesamt Halle-S., Steinweg 2.

Aufgeboten (13. Dezember): Der Eisenbahnarbeiter Hermann Kramer und Klara Fischer, Brunoswarte 1. — Der Arbeiter Otto Neubert und Alma Näber, Glauchaerstr. 28a und Rudolstadt. — Der Friseur Max Modes und Katharina Kawczynska, Merseburgerstraße 63 und Alter Markt 13. — Der Arbeiter Emil Richter und Minna Rathmann, Glauchaerstr. 4 und Mittelwache 13. — Der Straßenbahnschaffner Otto Wolf und Frieda Uhse, Charlottenburg und Büschdorferstr. 4. — Der Zuschläger Hermann Gutjahr und Marie Kunze, Sophienstr. 40.

Geboren (13. Dezember): Dem Modelltischler Kurt Granert ein S. Otto, Thüringerstr. 27. — Dem Oberfahnenschmied Friedrich Stockmar ein S. Friedrich, Merseburgerstr. 98. — Dem Gastwirt Friedrich Brunnert eine T. Margarete, Beyschlagstr. 7. — Dem Eisenbahnschaffner Otto Scheibe eine T. Charlotte, Sagisdorferstraße 6. — Dem Böttchermeister Kurt Kuckelt eine T. Irmgard, Thomasiusstr. 25. — Dem Kupferschmied Hermann Wießner ein S. Max, Liebenauerstr. 165. — Dem Kaufmann Bruno Baale eine T. Ilse, Dryanderstr. 19.

Gestorben (13. Dezember): Der Bergarbeiter August Hoffmann aus Kanern 54 J., Bergmannstrost. — Der landwirtschaftliche Arbeiter Paul Sanftleben aus Hohlstedt 30 J., Klinik. — Der Klempnermeister Julius Fricke 73 J., Pfännerhöhe 53. — Der prakt. Arzt Dr. med. Heinrich Kroeger 69 J., Robert Franzstraße 7.

Auswärtige Aufgebote.

Der Arbeiter E. O. Pagel und M. J. Lohmann, Leipzig. — Der Arbeiter F. G. Torgan und J. M. Graf, Döllnitz.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Außen schön - Innen gut!
Unsere beliebte Weihnachtsdose, Künstlerentwurf, hochfein in imit. Altsilber geprägt, ist wieder in den Geschäften zu haben, die unseren Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnenkaffee führen.
Inhalt 1 Pfund, Preis nur Mk. 2.
Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft Bremen.

Gewogen und zu leicht befunden hat gewiß schon manche Dame die verschiedensten Toiletteseifen in bezug auf Qualität und Wirkung. Wer Naumann's „Faustring“ Lanolinseife benutzt, erlebt niemals eine Enttäuschung. Paket à 5 Stück 95 Pf., Einzelstück 20 Pf.

Patentanwaltsbüro Sack Patent- Anwälte: Jng. O. Sack. Dr.-Jng. F. Spielmann. LEIPZIG.

Großer Weihnachtsverkauf

Ganz enorme Posten vorteilhafter Waren für Weihnachtsgeschenke geeignet, sind in allen Abteilungen hervorragend billig zum Verkauf gestellt. Aus der grossen Zahl der Angebote empfehlen wir besonders:

Kleiderstoffe.

Reinwollene Cheviots in schwarz und farbig, Meter von 3.— bis **85** Pf.

Reinwollen Serge, Coating, Satin, Popeline, Batist, Granit in allen von der Mode bevorzugten hellen u. dunklen Farben Meter v. 4.50 bis **1**25 M.

Kostümstoffe, 130 cm breit, in deutschem und englischem Geschmack . Meter 7.50 bis **1**75 M.

Damentuche, reine Wolle, tropfenecht und nadelfertig in allen modernen Farben, 130 u. 140 cm breit . . Meter 6.50 bis **3**50 M.

Hauskleiderstoffe in praktischen Geweben u. schönen Mustern . . Meter 1.50 bis **40** Pf.

Blusenstoffe, helle u. dunkle moderne Muster, 70 cm breit . . . . Meter 2.50 bis **40** Pf.

Sammete für Blusen und Kleider in schönstem Farbensortiment.

Damen-Konfektion.

Kostüme, die grosse Mode,
Garnierte Kleider für Haus, Strasse u. Gesellschaft,
Ulster-Paletots, offen und geschlossen zu tragen,
Samt- u. Plüsch-Mäntel u. Paletots,
Blusen mit und ohne Schoss,
Abendmäntel in apart. Lichtfarben,
Abend-Capes mit Pelz-Garnitur,
Golf-Jacken in allen Modefarben,
Morgenröcke und Matinees,
Wetter-Capes und Loden-Mäntel,
Kinder-Kleidchen u. Paletots
für jedes Alter in denkbar grösster Auswahl
jetzt zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Pelzwaren.

Kanin-Kollier, langhaarig . . . 7.50 bis **4.90** M.
Muffion-Kollier, schöne Farben . 15.— bis **8.—** M.
Tibet-Kollier, weiss und schwarz, 18.— bis **4.75** M.
Kanin-Kollier, braun, mit Köpfchen und 4 Fehschweifchen, ca. 185 cm lang . **13**50
Skunks-Opossum-Kollier . . . 33.— bis **22.50** M.
Echt Skunks-Kollier . . . . von 2.— bis **40.—** M.
Nerz-Murmel-Kollier . . . . . 17.50 bis **6.50** M.
Fehwamme-Krawatte . . . . . 15.— bis 5.— M.
Grosse Auswahl in **echten Pelzen, Kolliers, Krawatten, Schals, Muffen, Baretts in Skunks, Nerz, Marder, Feh, Hermelin, Fuchs etc.,** sowie in allen **Fantasie-Pelzarten.** Erstklassige Qualitäten und Verarbeitung.
Kinder-Garnituren für Mädchen und Knaben in Pelz und Pelz-Imitation.

Strumpfwaren.

Wollene Damen-Strümpfe, deutsch lang, schwarz . . . . . . Paar 1.25 bis **70** Pf.
Wollene Damen-Strümpfe, englisch lang, patent-gestrickt . . . . Paar **1**40
Reinwollene Damen-Strümpfe, englisch lang, verstärkte Fersen u. Spitzen, Paar 2.— bis **1**50
Bunte Damen-Strümpfe, auch mit Stickerei, alle mod. Farben und Preislagen in grosser Auswahl.
Wollene Herren-Socken . . . Paar 75 bis **50** Pf.
Reinwollene Herren-Socken . Paar 1.30 bis **95** Pf.
Bunte Herren-Socken in neuesten Dessins und Farben . . . . . Paar 2.50 bis **75** Pf.
Kinder-Strümpfe, erprobte, gute Qualitäten, schwarz, lederfarbig und bunt, Riesensortimente in allen Preislagen.
Kniewärmer . . . . . . Paar 2.25 bis **1.25** M.

Spezialität der Firma: Brautkleiderstoffe, schwarze und weisse Seidenstoffe, in verbürgt guten Qualitäten.

Handschuhe

für Damen:
Schlupf-Handschuhe, Ringwood . . . **Paar 25 Pf.**
Trikot-Handschuhe, halbgefüttert . . . **Paar 50 Pf.**
Leder-Imitation, ... Paar 2.— bis **75** Pf.
Strick-Handschuhe, ... Paar 1.45 bis **50** Pf.
Glanzgarn-Handschuhe . . . . . . Paar **1.25** M.

für Herren:
Trikot-Handschuhe . . . . . Paar 1.25 bis **75** Pf.
Leder-Imitation . . . . . Paar 1.75 bis **1.25** M.
Strick-Handschuhe . . . . Paar 2.25 bis **1.25** M.

für Damen und Herren:
Glacé-Handschuhe, Dänisch-Leder, Nappa in besten, gutsitzenden Qualitäten. **Gamaschen,** gestrickt und Trikot. **Kinder-Handschuhe,** in allen **Preislagen.**

Sport-Artikel

Rodel-Mützen u. -Hauben, gehäkelt u. Flausch-stoffe für Damen u. Kinder 4.00 bis **50** Pf.
Südwester für Damen und Kinder 8.50 bis **75** Pf.
Sportler, sehr warm haltend . . . 2.95 bis **50** Pf.
Kragenschoner für Damen . . . . 2.95 bis **95** Pf.
Sport- und Rodelschals . . . . . 3.25 bis **80** Pf.
Woll. Schulterkragen für Damen 5.50 bis **2.75** M.
Damen- u. Kinderwesten . . . . 5.— bis **1.25** M.
Sweaters für Mädchen u. Knaben 3.35 bis **1.—** M.
Sweaters für Damen und Herren aller Art in grosser Auswahl.
Komplette Garnituren für Mädchen u. Knaben (Sweater, Höschen. Schal, Mütze) in vielen Farben.
Matrosen- u. Jockey-Mützen . . . 4.— bis **50** Pf.

Theater-Hauben etc., Plaids.

Theater-Hauben in Wolle, Seide, Chiffon 13.50 bis **2**75
Ball-Schals in entzückenden Lichtfarben.
Schals in Indisch-Mull . . . . 75 Pf.
Seiden-Schals, herrliche Farben 8.50 bis **1.—** M.
Kunstseiden-Schals mit Fransen 5.— bis **2.25** M.
Chiffon-Schals mit Tautropfen . 6.— bis **2.65** M.
Spitzen-Schals in weiss und schwarz
Taillen-Plaids (Wolle) . . . . 15— bis **2.50** M.
Wollene Kopf-Schals und Fichus . . 2.50 bis **75** Pf.
Chenille-Hauben, hell und dunkel 4.25 bis **2.50** M.
Auto-Schals in vielen Farben . . 4.50 bis **95** Pf.

Schürzen.

Blusen-Schürzen in vielen Formen m. Volant und Tasche . . . . . . 3.50 bis **95** Pf.
Kleider-Reform-Schürzen mit bunten Borten und Paspeln . . . . **1**20 M.
Weisse Tändelschürzen . . . . . 5.25 bis **25** Pf.
Weisse Teeschürzen m. Trägern . 6.50 bis **48** Pf.
Bunte Teeschürzen mit Trägern . 3.50 bis **80** Pf.
Mädchen-Hänger-Schürzen in weiss, schwarz u. farbig mit Borten und Paspeln resp. Stickerei u. Volant garniert in allen Längen.
Knaben-Schürzen mit Blenden und Spieltasche verziert, alle Längen.

Unterröcke, Korsetts.

Tuchröcke m. Plissée-Volant u. Bort. 8.50 bis **1.95** M.
Trikotröcke mit Plissee-Volant 8.50 bis **2.75** M.
Halbseidenröcke mit Plissee-Volant 7.50 bis **4.75** M.
Reinseidene Taftröcke mit Plissee-Volant und Säumchen . . . . . 27.— bis **10**— M.
Rockvolants in Moiré, Lüster, Seide 12,— bis **2.—** M.
Reformbeinkleider in marine Cheviot und Trikot.
Directoire-Beinkleider in Trikot . 6.— bis **1.—** M.
Graue Drell-Korsetts . . . . . 2.25 bis **1.25** M.
Frack-Korsetts mit Haltern . . . 6.— bis **3.—** M.
Directoire-Korsetts . . . . . . 6.— bis **3.25** M.
Batist-Büstenhalter . . . . **2.50** M.
Urtel-Korsetts . . . . 2.00 bis **1.—** M.

Handtaschen, Gürtel, Schirme.

Handtaschen in Leder u. Imitation 26.50 bis **65** Pf.
Samt-Taschen, moderne Formen . 9.— bis **95** Pf.
Pompadours, schwarz und farbig . 3.75 bis **75** Pf.
Ledergürtel, verschiedene Breiten . 6.— bis **95** Pf.
Lackleder-Gürtel . . . . 3.85 bis **55** Pf.
Samt-Gürtel . . . . 5.25 bis **55** Pf.
Brokat-Gürtel . . . . 4.50 bis **55** Pf.
Gürtelschliessen . . . . 18.50 bis **35** Pf.
Regenschirme für Damen und Herren . **2.95** M.
Damenschirme mit Gloriabezug . . . . **3.25** M.
Damen- und Herrenschirme mit Gloria-Bezug 8.— bis **4**50 M.
Prima reinseidene Schirme . . . 20.— bis **8.—** M.

Jabots, Kragen, Fächer etc.

Jabots in Batist, Tüll . . . . . 3.25 bis **45** Pf.
Bäffchen in Batist und Stickerei . 1.75 bis **45** Pf.
Maria Stuart-Krausen . . . . . 6.85 bis **1.45** M.
Robespierre-Kragen . . . . . . 5.95 bis **95** Pf.
Blusen- und Jackett-Kragen . . . 6.25 bis **50** Pf.
Tabarins mit Stehbörtchen . . . 8.75 bis **2.25** M.
Echte Madeira-Taschentücher . . 3.50 bis **85** Pf.
Fächer, moderne Ausführungen . 8.25 bis **40** Pf.
Ballblumen, Buketts etc. . . . . 3.50 bis **75** Pf.
Haar-Garnituren . . . . 2.95 bis **95** Pf.
Broschen, Alt-Wiener-Stil . . . 1.35 bis **90** Pf.
Turban-Ringe . . . . 1.25 bis **15** Pf.
Hutnadeln . . . . 1.95 bis **50** Pf.

Herren-Artikel.

Oberhemden in weiss und farbig, helle und dunkle Dessins . . . . . . 7.50 bis **3**75 M.
Garnituren (Serviteurs und Manschetten) weiss und farbig . . . . 2.25 bis **60** Pf.
Serviteurs, Kragen, Manschetten.
Krawatten, moderne Formen und Muster 5.— bis **20** Pf.
Hosenträger, Taschentücher, Socken, Manschettenknöpfe, Kragenknöpfe, Kragenschoner.
Herren-Nachthemden in eleganter Ausführung.
Normal-Unterhemden, Hosen, Jacken aller Systeme für Damen, Herren u. Kinder in bewährten Qualitäten!

Damen-Wäsche.

Taghemden mit Vorder- od. Achselschluss, in einf. b. elegantester Ausführ., 10.— bis **95** Pf.
Nachthemden, prima Stoffe mit reicher Stickerei . . . . 15.— bis **3**— M.
Beinkleider aus Renforcé oder Croisé mit Stickerei . . . . 6.— bis **95** Pf.
Stickerei-Röcke mit hohen Volants . . . 20.— bis **2**50 M.
Untertaillen in allen Weiten mit guter Stickerei . . . . 4.50 bis **78** Pf.
Combinations, prima Renforcé oder fein gewirkt Merino, **sehr elegante** Verarbeitung . . . . 25,— bis **2**— M.
Nachtjacken mit reichem Besatz . . . . 3.— bis **95** Pf.

Handtücher, Tischtücher, Bettbezüge.

Handtücher in Reinlein., Halblein., Baumwolle, ca. 48×110, ½ Dtz. 13.50 bis **1**60 M.
Wischtücher kariert . . . . . ½ Dtd. 4.30 bis **80** Pf.
Tischtücher in Jacquard und Drell, alle Grössen und passende Servietten
Kaffee-, Tee- und Tafel-Gedecke in grosser Auswahl.
Bettbezüge (1 Deckbett, 2 Kissen) in weiss und bunt geblümt, kariert, Satin und Damast, Linon . . . . . 18.30 bis **3**50 M.
Bettücher in Dowlas und Halbleinen, volle Grösse . . . . 6.75 bis **1**65 M.
Taschentücher von einfacher bis feinster Qualität . . . . ½ Dtz. 7.75 bis **60** Pf.

Gardinen, Dekorationen, Teppiche.

Engl. Tüll, weiss, crême, Meter . . 1.95 bis **25** Pf.
— abgepasste Fenster . . . . 28.— bis **1.75** M.
Künstler-Gardinen in Tüll, Crochet, Allovernet Fenster . . . . 40.— bis **5**50 M.
Stores in Tüll und gestickt . . 45.— bis **1.75** M.
Halb-Stores mit und ohne Volant 28.— bis **6.75** M.
Leinen-Dekorationen . . . . . 34.— bis **4.75** M.
Deutsche Teppiche, alle Webarten:
ca. 135×200 cm . . . . 22.50 bis 8.— M.
ca. 175×235 cm . . . . 49.— bis **11.—** M.
ca. 200×300 cm . . . 135.— bis **29.—** M.
ca. 250×350 cm . . . 225.— bis **40.—** M.
Echte Perser Teppiche.
Handgeknüpfte Smyrna-Teppiche in allen Grössen und Preisen.

Tischdecken, Läufer etc., Bettstellen.

Tischdecken in Leinen, Tuch, Plüsch und Gobelin . . . . . . M. 30.— bis **95** Pf.
Diwandecken in Gobelin und Fantasiegeweben . . . . 60.— bis **5**25 M.
Läuferstoffe in Boucié, Plüsch, Tapestry, Jute, Kokos, Linoleum, 67 u. 90 cm breit, Meter . . . . . M. 6.50 bis **55** Pf.
Sofakissen in grösster Auswahl.
Angorafelle, Ziegenfelle und andere Arten.
Abgepasste Fenster-Mäntel . . . . 7.50 bis **2**10 M.
Steppdecken in prima Ausführung . . . 27.— bis **2**50 M.
Daunen-Decken garantiert federdicht . . . 65.— bis **22**— M.

Brummer & Benjamin

Gr. Ulrichstraße 22, 23, 24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0031

Amtliche Bekanntmachungen.

Arbeits-Ausschreibung.

Die Abbrucharbeiten der Gebäude auf dem Grundstück Große Steinstraße Nr. 51 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Donnerstag, den 19. Dezember, vormittags 10 Uhr** an das Bureau 1, — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Dreyhauptstraße 6 einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 114 des Hochbauamts zur Einsicht aus.

Halle a. S., den 13. Dezember 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die **Jagdnutzung des 8. gemeinschaftlichen städtisch. Jagdbezirks** von etwa 87 ha 97 ar 98 qm Grundfläche für die Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1919 soll verpachtet werden. Zur Abgabe von Geboten habe ich Termin auf **Sonnabend d. 28. Dezbr. 1912, vorm. 11 Uhr im Stadthaus zu Halle a. S.** (Marktplatz 2, Beratungszimmer 1) anberaumt. Die Pachtbedingungen haben vom 8. November bis 2. Dezember 1912 öffentlich ausgelegen und werden im Termin nochmals bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 9. Dezember 1912. **Der Jagdvorsteher.**

Revision der Quittungskarten.

Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt erlassenen Kontrollvorschriften vom 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unterzeichnete die Entrichtung der Beiträge im hiesigen Stadtbezirk kontrollieren wird, und zwar:

Dienstag den 17. Dezbr. 1912: Annen-, Bugenhagen-, Hoch-, Luther-, Paul Riebeck- und Wolfstraße,

Mittwoch den 18. Dezbr. 1912: Beesenerstraße, Beesenerweg,

Donnerstag den 19. Dezbr. 1912: Böllbergerweg,

Freitag den 20. Dezbr. 1912: Wörmlitzerstraße.

Zu diesem Zwecke sind die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienst- u. Arbeitsbücher, Lohnlisten sowie Krankenkassenausweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der Versicherten steuert, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung, bereit zu halten.

Halle a. S., den 13. Dezember 1912. h 6587

Der Kontrollbeamte der Landesversicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt.

John.

Nutz- und Brennholzversteigerung.

Sonnabend, den 21. Dezember, vorm. 9 Uhr, sollen an Ort und Stelle meistbietend im „Seebener Busch" bei Halle verkauft werden:

Nutzholz: Eiche 89 Stämme und Blöcke mit zusammen 91 fm; **Esche** 23 Stück mit 13,5 fm; **Buche** 13 Stück mit 13,4 fm; **Ahorn** 7 Stück mit 2,5 fm; **Ulme** 8 Stück mit 6,76 fm; **Pappeln** 3 Stück mit 9,9 fm; **Kiefer** 11 Stück mit 2,5 fm; 1 **Erle** mit 0,42 fm; 1 **Linde** mit 0,42 fm; 1 **Kastanie** mit 0,62 fm; 1 **Akazie** mit 0,19 fm; 80 Stück **Fichtenstangen.**

Zusammenkunft: Restaurant „Jägerheim", Seeben, vormittags 8½ Uhr; daselbst werden auch die Verkaufsbedingungen bekanntgegeben.

Brennholz: 182 rm Scheite und Knüppel, 50 rm Reisig, ferner 8 Haufen Fichtenreisig. h6593

Sämtliches Holz ist gefällt und aufgearbeitet.

Hallescher Bankverein
von Kulisch, Kaempf & Co.
:: :: **Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.** :: ::

Halle a. S. — Weissenfels a. S. — Gera.
Kommandite Naumburg a. S.
Aktienkapital Mk. 18 000 000. — Reserven Mk. 4 750 000.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung.
Scheck-Verkehr.
Kreditbriefe auf ausländische Plätze.
An- und Verkauf von Effekten.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Stahlkammern.
Zahlstelle des K. K. Postsparkassenamts Wien.
Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien. z544

Pferde- und Inventar-Auktion.

Montag den 16. d. Mts. 10½ Uhr vorm. versteigere ich in **Schlettau a. S.** im Gutshof Nr. 5 folgendes Inventar gegen Barzahlung und zwar: 2 Ackerpferde, 1 vierzölliger und 1 dreizölliger Ackerwagen, 1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 Reinigungs-, 1 Häcksel-, 1 Drill-, 1 Hack- u. 1 Mähmaschine, 1 Rübenschneider, 1 Nachharke, 1 Jauchenfaß, 1 schwere dreiteilige Walze, 1 Sackscher vierspänner und 1 Sackscher zweispäner Pflug, 1 Paar Eggen, 1 Krümmer, 1 Igel, 1 Wagentreppe und verschiedene landwirtschaftliche Gegenstände. a6721

Ferner ein Posten Heu und Spreu. **August Sachtler.**

Weihnachts-Ausstellung
in sämtlichen Etagen meines Geschäftshauses
Fleischerstr. 31.
Besichtigung ohne Verbindlichkeit erbeten.
Auf meine Schaufenster mache ich ganz besonders aufmerksam, dieselben bieten reichl. Auswahl.
Ausstattungen
im Preise von **200—5000** Mk. **stets am Lager** bei billigst berechneten Preisen und prompter Bedienung.
Möbelfabrik u. Magazin
H. Bergmann,
Tischlermeister.
Transport d. eigenes Geschirr.
— Telephon 2382. —

Christbaumständer
Mk. 0.90, 1.—, 1.25, 1.50.
Für Wasserfüllung
Mk. 1.25, 1.50 bis 7.00. (h6496
Max Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, **Gr. Ulrichstr. 57.**

Kamelhaarschuhe
Sächsische **Filz**=Schuhe, Pantoffel, Stiefel Sächsische
nur f. Wiederverkäufer.
Zipse, Landwehrstr. 19.
Großes Lager in all. and.
Schuhwaren.

Reparaturen an Waschgefässen danerh. u. billig Böttcherei Schülershof 1

Patente etc. erwirkt u. verwertet anerk. schnell Civ.-Ing. **Jaeger & Dr. Breslauer** Berlin, Gitschinerstr. 106, n. d. Pat.-Amt
Das beratende Nachschlagebuch: „Wie muss eine Erfindung für die Verwertung beschaff. sein" **gratis** u. franko

Spar- u. Vorschuss-Bank, A.-G.
Rathausstrasse 4. Halle a. S. Fernsprecher 103.
Annahme von **Bareinlagen**
mit **täglicher, vierteljährlicher, halbjährlicher Kündigung.**
Scheckverkehr.
Vermietung von **Schrankfächern (Safes)**
unter Mitverschluss der Mieter.
Aufbewahrung und Verwaltung von
offenen Depots.
Entgegennahme und Verwahrung von
verschlossenen Depots
besonders während der Reisezeit.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Inkasso-, Diskont- und Devisenverkehr. Konto-Korrent-Verkehr. Kreditbriefe. Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren usw.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Deutschen Hypothekenbank Meiningen und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am **1. Januar 1913 fälligen Coupons** werden an unserer Kasse **eingelöst.**
Spar- und Vorschuss-Bank.

Vieh- und Inventar-Auktion
zu Börnecke bei Blankenburg (Harz)
(Station der Halberstadt-Blankenburger Bahn).
Dienstag d. 17. Dez. 1912. vorm. 10 Uhr
anfangend, soll wegen Auflösung der bisher dem Gutsbesitzer Herrn **Alwin Drude** zu **Börnecke** gehörigen Gutswirtschaft das noch vorhandene lebende und tote Wirtschafts-Inventar, alles in tadellosem Zustande, öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Unter anderem:

3 **belg. Ackerpferde,**	1 4spänn. Sack'scher Pflug,
1 **hannöv. Ackerpferd,**	3 Rosenburger Pflüge,
4 **Bullen,**	2 Drei-, 1 Zweischare,
1 tragendes Rind,	2 Hackpflüge mit Anroder,
2 Kühe,	1 Kartoffelmarkeur,
1 Breaks,	1 Kartoffel-Ausrodepflug,
3 **Ackerwagen, 4" u. 2",**	2 Rübenheber,
1 **Einspänner-Ackerwagen,**	1 **Kultivator (Wenzky),**
1 **Mähmaschine „Albion",**	3 **Krümmer,**
1 Grasmäher,	1 Ringelwalze,
1 Drillmasch. u. Dübbelappar.,	1 hölzerne 3teilige Walze,
1 Hackmaschine,	2 Paar eiserne Eggen,
1 Pferderechen,	1 Paar hölzerne Eggen,
1 Häckselmaschine,	1 Ackerschlichte, 1 Schleifbrett,
1 Rübenschneider,	1 Reihenzieher,
1 Oelkuchenbrecher,	1 Viehwage mit Laufgewicht,
1 Reinigungsmaschine,	1 Butterfaß,
1 Stoppelauslesemaschine,	1 Jauchefaß mit Pumpe,
1 Kartoffeldämpfer,	4 diverse Karren,
1 Wendepflug,	1 Dezimalwage,

div. andere landwirtschaftliche und Hausmobiliarien.
Thiel & Co.,
Bank- u. Immobilien-Geschäft,
Halle a. S. Leipzigerstr. 61/62.
Telephon: Halle a. S. 3410 u. 2706,
Zweigbureau Halberstadt 604. y94

Zur Festbäckerei!

ff. Sultaninen	Pfd. **68 80** Pf.
ff. **Rosinen mit Kern**	Pfd. **45 55** Pf.
ff. Korinthen	Pfd. **40 45** Pf.
ff. **süße Mandeln**	Pfd. **1.25 1.40** M.
ff. **bittere Mandeln**	Pfd. **1.35** M.
ff. **großstückiges Zitronat**	Pfd. **85** Pf.
ff. **Mohn,** blau	Pfd. **50** Pf.
ff. **Vanille-Zucker**	Pfd. **50** Pf.
ff. **bayr. Schmelzbutter,** gar. rein	Pfd. **1.60** M.
ff. **hochfeine Schmelzmargarine**	Pfd. **85 95** Pf.
ff. **extra frische Margarine**	Pfd. **70 80 90** Pf. u. **1.00** M.
ff. **Palmin** (Schlink)	Pfd. **75** Pf.
ff. **Weizenmehl**	4 Pfd. **65** Pf.
ff. **Kaiser-Auszugmehl**	4 Pfd. **70** Pf.

Cardamon, Zitronenöl, Macisblüte, Vanille-Zucker, Backpulver in Pak.
Paul Runkel, Geiststraße 68.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. h08194

Friedmann & Weinstock
Leipzigerstrasse 12.
An- und Verkauf von Wertpapieren
:: Beleihung von Wertpapieren. ::
1267

G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Königstrasse 2, Fernruf 893,
empfiehlt sich für bankgeschäftl. Ausführungen.
Wertpapiere-An- u. Verkauf, Aufbewahrung u. Verwaltung, Auslosungs-Kontrolle, Beleihungen, Scheck-, Depositen-, Konto-Korrent- u. Wechsel-Verkehr.
Einlösung von Kupons.

Dr. Boye,
Spezialarzt für innere Leiden und Kinderarzt,
wohnt jetzt **Löwenapotheke am Markt.**
Sprechstunde: 12—1 und 4—5. Telephon 3309. h383

WEIHNACHTEN
Als sinniges und zugleich praktisches Geschenk ist die Lebensversicherungs-Police zu Gunsten der Familie besonders zu empfehlen. Günstige Bedingungen bietet die
Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)
gegründet 1830
Versicherungsbestand über
Eine Milliarde Mark.
Vertreter in Halle a. S.: **Hugo Klanke,** Generalagent, Martinstr. 11, **Johannes Erbss,** Generalagent, Dorotheenstr. 1.

Zur Ausführung sämtlicher **Maurer-Arbeiten,** zu **Neu- und Umbauten** empfiehlt sich
Wilhelm Späker, Maurermeister, Baderei 1. Tel. 437. 543

Baum-Konfekt,
Marzipan-Artikel aller Art,
Lebkuchen,
Hall. Honigkuchen etc.
kauft man am vorteilhaftesten in den
Gentzsch Konfitüren-Geschäften Halle a. S.

Erstklass. deutsche Nähmaschinen, Wringmaschinen u. Grammophone
empfiehlt zu billigsten Preisen
Reparaturen aller Art z457
P. Hagemann, Gommergasse 2.

Vieh- und Inventar-Auktion
zu Gr. Gräfendorf bei Lauchstedt
Donnerstag den 19. Dezember 1912, vorm. 10 Uhr anfangend, soll wegen Auflösung der bisher dem Gutsbesitzer Herrn **Emil Dietrich** zu Gr. Gräfendorf gehörigen Gutswirtschaft, das vorhandene lebende und tote Wirtschafts-Inventar, nur im bestem Zustande, öffentlich meistbietend, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Unter anderem:

2 schwere Arbeitspferde,	1 Dreischar,
5 Milchkühe,	1 Saategge,
12 Schweine,	4 Eggen,
4 Ackerwagen,	2 Walzen, dreiteilig,
2 Säemaschinen,	1 Igel,
1 Mähmaschine,	1 Krümmer,
1 Dreschmaschine,	1 Rübenschneider,
1 Häckselmaschine,	1 Dezimalwage,
1 Reinigungsmaschine,	1 Jauchefaß,
1 Rübenheber,	1 Mistkarre 2c. 2c.,
1 Centrifuge,	Kompost,
1 Butterfaß,	Strohvorräte.
1 Sackscher Pflug,	

Thiel & Co.,
Bank- und Immobiliengeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62.
Telephon: Halle Nr. 3410 u. 2706.
Zweigbureau Halberstadt Nr. 604. y95

Blusen-Schürzen
beste Qualität
wie Abbildung :::
95 Pfennig. (h 08084
Hausschürzen
Kleiderschürzen
Tändelschürzen
Kinderschürzen.
Hallesche Wäsche-Fabrik.
Verkaufsstelle:
17 Leipzigerstrasse 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0032

Halle an der Saale
Gr. Klausstrasse 40.

Reinicke & Andag

Unmittelbare Nähe
der Marktkirche. ::

Möbelfabrik :: Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration.

Wir empfehlen den Besuch
unserer

Weihnachts-Ausstellung.

Grosse Auswahl in hervorragenden Neuheiten.

Klubsessel und alle Arten Ledermöbel.

b 08174

Kleine Chronik.

Ermittelte Mordtat.

Aus Berlin wird gemeldet: Am 21. November wurde die Leiche einer Frauensperson aus dem Teltowkanal gelandet und als die des Dienstmädchens Martha Silbatke aus Lauenburg identifiziert. Die Untersuchung hat jetzt ergeben, daß das Mädchen am 17. November von dem neunzehnjährigen Diener Richard Stäbner aus Prellwitz, mit dem sie ein Verhältnis unterhielt, in den Teltowkanal gestoßen worden war, nachdem sie ihm eröffnet hatte, daß der Umgang nicht ohne Folgen geblieben sei. Stäbner wurde verhaftet.

Geständnis des Nauener Messerstechers.

Angesichts der Leiche der Frau Karstedt hat der Messerstecher Nesselstroth gestern, wie aus Berlin telegraphiert wird, alles weitere Leugnen aufgegeben und vor dem Untersuchungsrichter mit vor Weinkrämpfen erstickter Stimme ein vollständiges Geständnis der Bluttat abgelegt.

Liebesdrama unter Kabarettkünstlern.

Die 25jährige Kabarettsängerin Friedel Baumann aus Berlin ist von ihrem gestern früh aus Brüssel in München angekommenen Geliebten, dem Vortragskünstler Fritz Justus, nach kurzem Wortwechsel in einem Münchener Hotel erschossen worden, weil sie das Verhältnis zu ihm lösen wollte. Der Mörder richtete dann die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich derart, daß er kurz darauf verstarb.

Gutscheine auf Freibier.

Von einem Gastwirt, der ein in Berlin erst seit Jahresfrist eingeführtes sächsisches Bier vertreibt, wird ein eigentümliches Mittel angewandt, um für seinen „Stoff" Propaganda zu machen. Der gute Mann läßt auf der Straße an die Vorübergehenden Gutscheine verteilen, die auf je einen halben Liter Freibier lauten. Wenn auch die Einlösung nur zu bestimmten Zeiten erfolgt, fehlt es dem „Wirte wundermild" natürlich nicht an Besuchern. Ob aber diese Art von Reklame — längere Zeit hindurch betrieben — wirklich lohnt, muß füglich bezweifelt werden. Die Kollegen und Nachbarn des Freibier-Wirtes sind von seiner menschenfreundlichen Methode wenig erbaut.

Der Offiziersmord

in Osterode in Ostpreußen, wo vor einem halben Jahre der Musketier Emersleben seinen Hauptmann und dann sich selbst erschoß, scheint sich jetzt tatsächlich als die Tat eines Geisteskranken darzustellen. Wie aus Dessau, der Heimat des Mörders, gemeldet wird, ist gestern seine Schwester wegen Geisteskrankheit in eine Irrenanstalt gebracht worden. Da in der Familie Emersleben schon mehrere Fälle von Geisteskrankheit vorgekommen sind, so ist wohl nicht mehr daran zu zweifeln, daß der Mörder erblich belastet war und die Tat in einem Anfalle von Geisteskrankheit verübt hat.

Ein gefühlsroher Automobilist.

Am 15. September war der Gastwirt Zapf aus Plauen i. V. auf der Chaussee in der Nacht von einem Automobil überfahren worden. Der Kraftwagenführer war in der Dunkelheit weiter gefahren, ohne sich um den Ueberfahrenen, der bald darauf starb, zu kümmern. Die Staatsanwaltschaft hat jetzt den Sohn eines Plauener Fabrikdirektors als den Führer des betreffenden Automobils ausfindig gemacht und verhaftet. Der Verhaftete wurde jedoch gegen Stellung einer Kaution von 50 000 M. wieder auf freien Fuß gesetzt.

Eine Familientragödie,

der vier Personen zum Opfer fielen, spielte sich gestern in München ab. Gegen 6 Uhr abends wurde in seiner Wohnung der frühere Oekonom Simon Schühle mit seiner Frau und seinem 6jährigen Sohn erschossen aufgefunden. Die 12jährige Tochter hatte gleichfalls einen Schuß in der Brust. Alle liegen hoffnungslos darnieder. Schühle hatte die Tat, wie er in einem hinterlassenen Briefe sagte, aus materieller Not im Einverständnis mit seiner Familie verübt. Er hatte früher in guten Verhältnissen gelebt und war durch Spekulationen materiell heruntergekommen.

Bau des zweiten Simplontunnels.

Die Arbeiten für den zweiten Simplontunnel haben gestern, wie aus Bern telegraphiert wird, begonnen. Man rechnet mit einer etwa siebenjährigen Dauer.

Wieder eine Liebesheirat im Hause Habsburg.

Im nichtamtlichen Teil der „Wiener Zeitung" wird mitgeteilt: Die Erzherzogin Eleonora, die älteste Tochter des Erzherzogs Karl Stephan, hat sich, einer mehrjährigen Herzensneigung folgend, mit Wissen des Kaisers und Zustimmung ihrer Eltern im Laufe des Septembers mit dem Linienschiffsleutnant Alfons v. Kloß verlobt. Erzherzogin Eleonora hat aus eigenem Willen auf alle ihr gebührenden Rechte und Ansprüche verzichtet. Die Vermählung wird im engsten Familienkreise im Januar stattfinden.

Das Ende des Defraudanten.

Wie aus Brünn gemeldet wird, erschoß wegen einer unverhofften amtlichen Kassenrevision der Postmeister Hatl in Soldnigz zwei seiner Kinder, verwundete sodann seine Gattin, seinen dritten Sohn und sich selbst durch Revolverschüsse lebensgefährlich.

Russische Spionage in Oesterreich.

In dem Dorfe Techlowitz an der Reichsstraße nach Eger wurden zwei Russen, angeblich Geflügelhändler, wegen Spionageverdachts verhaftet. Ferner wurden drei Russen in der Nähe der Skodawerke in Pilsen festgenommen.

Flammentod dreier Kinder.

Der Ziegeleiarbeiter Johann Somogyi in Stuhlweißenburg (Ungarn) hatte sich früh zur Arbeit begeben. Bald darauf erschien bei ihm seine Frau, die ihre drei Kinder in einem warmen Zimmer der Wohnung allein gelassen hatte. In diesem Raum fingen nun infolge Ueberheizung des Ofens einige Möbel Feuer. Nachbarn sahen bald dichten Qualm durch die Fensterspalten dringen, und zwei Soldaten, die des Wegs kamen, erbrachen die versperrte Tür, während andere die Feuerwehr holten. Nachdem das Feuer gelöscht war, bot sich den Leuten ein furchtbarer Anblick: alle drei Kinder lagen als verkohlte Leichen auf dem Boden. Die zurückkehrende Frau fand bereits die behördliche Kommission vor und war, nachdem sie das Entsetzliche erfahren hatte, der Verzweiflung nahe. Sie wurde von der Polizei verhört und unter der Anklage der fahrlässigen Tötung verhaftet.

Liebestragödie eines französischen Gelehrten.

Der Hilfsastronom des Pariser Observatoriums Pierre Simon, ein 40jähriger Gelehrter, der seit 17 Jahren am Observatorium beamtet ist, hat seine um fünf Jahre ältere Geliebte, Frau Quirin, die ihn verlassen wollte, durch einen Messerstich in den Rücken schwer verwundet und darauf die Flucht ergriffen. Seine Freunde nehmen an, daß er Selbstmord begangen hat.

Der englische Weihnachtspudding.

Aus London schreibt man uns: Wie alljährlich hatte die Königin Alexandra durch ihren Sekretär mitteilen lassen, daß sie die Absicht habe, 100 Weihnachtspuddings für die Armen der Stadt durch die Heilsarmee zur Verteilung bringen zu lassen. Der König wird einen Riesenpudding für die Armen stiften.

War Knox betrunken oder nicht?

Der Friedensvermittler, den das englische Ministerium des Innern ernannt hat, um den Streik der Eisenbahner beizulegen, ist auf die Idee gekommen, dem wegen Trunkenheit verurteilten Lokomotivführer Knox einen neuen Prozeß zu gewähren. Sollte dieser zugunsten des letzteren entschieden werden, so wird die Eisenbahndirektion ihn wieder einstellen. Knox wurde bekanntlich entlassen, weil er in einem Polizeigericht wegen Betrunkenheit verurteilt worden war. Seine Kameraden behaupten, daß Knox erstens überhaupt nicht betrunken war und daß zweitens die Zeit, in der er betrunken sein sollte, seine Freizeit und er nicht im Dienste war. Sie bestanden darauf, daß Knox wieder eingestellt werde, und als die Direktion sich weigerte, wurde der jetzige Streik erklärt. Die Wiederverhandlung des Falles begann Donnerstag unter dem Vorsitz eines eigens von dem Ministerium zu diesem Zweck nach Newcastle entsandten Kommissars. Bis jetzt kann man sich jedoch noch keine Meinung über die ganz England in Aufregung versetzende Frage bilden: „War Lokomotivführer Knox betrunken oder nicht?"

Tragödie zweier zu lebenslänglichem Zuchthaus Verurteilten.

Ueber eine seltsame Gefängnistragödie wird aus London berichtet: Zwei Arbeiter, Soudcliffe und Bunyan, der eine 31, der andere 25 Jahre alt, wurden zusammen in einer Zelle mit klaffenden Halswunden tot aufgefunden. Beide waren im Gefängnis in einer Zinnschmiede beschäftigt und hatten sich die Werkzeuge, mit denen sie sich töteten, aus Zinnblei hergestellt. Soudcliffe wurde im November 1907 und Bunyan im Dezember 1909 zum Tode verurteilt und zwar beide wegen Ermordung ihrer Geliebten. Beide behaupteten jedoch seiner Zeit, daß sie auf Verabredung mit ihren Geliebten gemeinsam in den Tod gehen wollten. Das Gericht begnadigte beide zu lebenslänglichem Zuchthaus. Jeder von ihnen hinterließ einen Brief, in dem er erklärte, sich das Leben genommen zu haben, weil der Minister des Innern ihnen nicht die geringste Hoffnung auf eine endgültige Begnadigung gemacht hätte.

Die Cholera unter den Mekkapilgern.

Wie aus Medina berichtet wird, wütet unter den Mekkapilgern die Cholera und der Skorbut in heftiger Weise. Hunderte von Toten sind täglich zu beerdigen. Es fehlen Aerzte und Medikamente. Weitere Pilgerzüge dürfen nicht die Stadt betreten.

Califig

Wohlschmeckendes, milde und zuverlässig wirkendes

Abführmittel.

„Califig" ist der originale

Californische Feigensyrup

der sich seit Jahren als Hausmittel gegen Verstopfung, Appetitmangel, Kopfweh usw. bei Erwachsenen und Kindern vorzüglich bewährt hat.

In allen Apotheken erhältlich zu Mk. 1,50 die Flasche. Extra grosse Flasche Mk. 2,50.

Bestandteile: Syr. Fici Californ. 75, Extr. Senn. liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe,
fugenlos, aus einem Stück gewalzt und geschmiedet, 20 moderne Formen, ca. 600 Stück vorrätig.

Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur und Form zu verändern.

Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe unter schriftlicher Garantie.
Massiv Gold 333 gestempelt von **3** Mk. bis **10** Mk.
Massiv Gold 585 gestempelt von **12** Mk. bis **25** Mk.
Dukatengold und 750, 950 gestempelt bis **100** Mk.
Gravierung gratis.

Neuheiten der Württembergischen Metallwaren-Fabrik.

Bowlen, Aufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Kaffeeservice, Serviettbänder,
in schwerer Versilberung.

Echt goldene Gliederarmbänder,
matt u. blank, 585 u. 333 gestempelt, von **25** Mk. bis **150** Mk.
in prima Doublé von **8** Mk. bis **20** Mk.

Echt goldene Kettenarmbänder,
matt od. blank, 585 u. 333 gestempelt, von **25** Mk. bis **150** Mk.
in prima Doublé von **6** Mk. bis **28** Mk.

Paul Maseberg,

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau a. m. Firma zu achten.

Uhrmacher und Juwelier,
Verkauf nur **Grosse Ulrichstrasse 48,**
empfiehlt als

Weihnachts-Geschenke

vorzüglich passend,
gediegene Fabrikate in Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Durch grosse Abschlüsse erstklassiger Fabrikate hervorragende Auswahl und äusserst billige Preise.

Entzückende Neuheiten in **Uhrketten** für Damen u. Herren in Gold, v. **30–200** Mk. Goldmagnet u. Union. Nur bewährte Fabrikate.

Neueste Muster in **Kavalierketten** in massiv Gold gestempelt, sowie in Doublé. Grosse Auswahl.

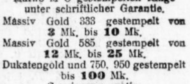
Massiv goldene Herrenuhrketten 585 und 333 gestempelt, v. **36** Mk. b. **200** Mk.

Gold-Magnet-Herren-Uhrketten 10 Jahre Garantie.

Union-Herren-Uhrketten 5 Jahre Garantie.

Amerikanisch Doublé-Herren-Uhrketten 1000 Stück in den neuesten Mustern in bester Qualität vorrätig.

Châtelaine-Ketten in Gold, Silber u. Doublé.



Brillantringe mit Platin gefasst von **18** Mk. bis **1700** Mk.
Brillantkollier, Brillantohrringe, Brillantbroschen u. Nadeln.

Massiv silberne **Bestecks, Esslöffel, Kaffeelöffel, Mokkalöffel, Patenlöffel. 20 neue Modelle. Geislinger und Alpaka-Bestecks** in schwerer Versilberung, 20 neue Modelle vorrätig.

Goldene Herren- u. Damenringe, zirka 1000 Muster vorrätig **3** Mk. bis **75** Mk.

Damentaschen in echt Silber u. schwer versilbert mit haltbarem Geflecht von **12** Mk. bis **70** Mk.

Steinkolliers m. echten Steinen Amethyst, Topas, Aquamarien v. **5** bis **25** Mk. **Filigran-Schmucksachen.**

Halsketten in Gold matt, od. blank. **Halsketten** in Doublé, in all. Preislagen.

Goldene Damenuhren mit pa. Werken und starken Gehäusen unt. 2jähriger Garantie.

Herren-Medaillons in Gold v. **18—36** Mk. in Doublé v. **8—12** Mk.

Manschettknöpfe in Gold, sowie in Doublé, matt oder blank.

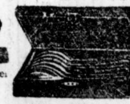
Krawatt-Nadeln in Gold von **10—50** M. in Doublé v. **2** M. an.

Chemisettknöpfe mit echt. Stein von **2** Mk. bis **125** Mk.
Bleistifte, Brieföffner.

Komplette Besteckkasten mit echt Silber-Bestecks u. Löffel, sowie Geisling. Argentan-Bestecke u. Löffel. Ferner i. 1 Dtzd. sowie 1/2 Dtzd. i. Etuis: **Löffel, Bestecke, Kaffeelöffel, Esslöff., Mokkalöffel, Fischbestecke, Dessertbestecke.**

Für jeden Schmuckgegenstand übernehme schriftl. Garantie u. berechtigt d. Kassa-Quittung z. Umtausch.

Kaffeeservice in schwerer Vernickelung.

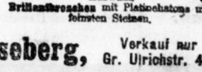


Kaffeelöffel in echt Silber.

Moderne Ohrringe mit und ohne Anhänger, von **3** M. bis **25** Mk.

Brillant-Ohrringe, entzückende Neuheiten, von **50** Mk. bis **2000** Mk.

**Zigaretten-Etuis
Zigaretten-Kasten
Schreibzeuge
Schmuckdosen
Silberne Uhrketten
Gürtelschnallen
Hutnadeln
Echt silberne Armbänder,
von 2 bis 5 Mk.**



Vorstecknadeln und Broschen in Gold, matt oder blank, in grosser Auswahl. **Brillantbroschen** mit Platinchatons und feinsten Steinen.

Paul Maseberg, Verkauf nur Gr. Ulrichstr. 48.

Illustr. Hauptkatalog kostenlos.

Billige und nützliche

Weihnachts-Geschenke.

Gummi-Wandschoner 10 Pfg.

Gummi-Tischläufer in grosser Auswahl

Gummi-Spitze 5 Pfg. per Meter

Gummi-Tischdecken in ca. 40 verschiedenen Grössen

Gummi Schürzen für Kinder von 35 Pfg. an, für Erwachsene 1.25 Mk. an

Linoleum-Läufer von 45 Pfg. an per Meter

Linoleum-Teppiche von 3.00 Mk. an per Stück

Linoleum-Vorlagen in verschiedenen Grössen und grosser Auswahl

Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer 1.25 Mk. per qm

Linoleum-Reste besonders billig

Markt-Taschen von 20 Pfg. an per Stück

Linoleum-Teppiche mit durchgehendem Muster, besonders billig, in grosser Auswahl.

Wachstuch-Reste von bester Qualität

Reste für Küchentische 60/100 **40 Pfg.**

Hugo Nehab Nachf.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

27 Gr. Ulrichstr. 27.

Trotz der billigen Preise **5 Proz. in Rabatt-Marken.** Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Hosenträger
sind ein dankbares Geschenk. 5875
Enorme Auswahl
in meinen 3 Geschäften.
Otto Blankenstein.

Kartoffelwäschen
mit selbsttätiger Entleerung.
Kartoffelquetschen
in Holz oder Eisen.

Beste Reklame ist gute Ware.
Rübenschneider
verschiedener Konstruktionen.
Fordern Sie Preise. (a)5746
Franz Kohl, Maschinenfabr.
Niemberg (Bez. Halle a. S.).

Pelzwaren
Ein neuer Posten elegant.
Damen-Pelz-Kragen
in den gangbarsten Pelzarten, wie Skunks, Nerz, Nerzmurmel, Tibet u. Feh-Garnituren 2c. sowie
Pelz-Garnituren für Mädchen
sind im einzelnen zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. 5889
nur Elternstr. 1, pt.
Kein Laden, keine Filiale!
Besicht. o. Kaufzw. gern gest. Sonnt. b.7 Uhr abds. geöffn.

Pflanzen-Butter Margarine
Hervorragendes Fabrikat mit bester Sahne und Eigelb verbuttert. Um dieses hochfeine Fabrikat direkt den Konsumenten zuzuführen, offerieren wir gegen Nachnahme per Post franko:
9 Pfund in Pfundstücken zu 70 Pfg. per Pfund.
Ladenpreis 90 Pfg. bis 1.— Mk.
Garantie: Nehme Ware zurück, wenn nicht gefällt. (a7580
Buttella-Werk Hannover.
Aelteste Fabrik streichbarer Pflanzenbutter.

Dreierlei
dürfte auf keinem Weihnachtstisch fehlen:

1. **Salzgraf-Zigarren**
als Präsentkistchen in schöner Aufmachung von 1.50 an.
Bruno Wiesner,
Fleischerstrasse 1, Ecke Geiststr. Fernspr. 465.

2. **Hallorentropfen**
feiner Magenbitterlikör
½ Fl. 2.20, ½ Fl. 1.20
inkl. Glas.
Ottomar Brehmer,
Leipzigerstrasse 43.

3. **Hallorenkuchen**
(Spezialkuchen aller Hallenser)
hochfeine Zwiebäcke
(ärztlich empfohlen).
Aug. Lauffer Nachf.,
kl. Märkerstrasse 10.

Damen-Handtaschen,
aparte Neuheiten.
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Krawatten
in modernsten Mustern
Oberhemden
Westen
fertig u. nach Maass
Sämtliche
Herren-Artikel
C. Grötzner,
Inh.: Ernst Aug. Schmidt
Gr. Steinstrasse 1. z583

Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe

fugenlos,
werden in eigener Goldschmiede-Werkstätte in jeder Fasson hergestellt. Werkstatt mit elektrisch. Betriebsmacht selbige nach Fahren kostenlos weiter oder einger. Gravierung gratis. Massiv Gold 333 gestempelt, von 3.— bis 12.— Mk.; Massiv Gold 585 gestempelt, von 8.— bis 22.— Mk.
Feingold, 900 u. 750 gestempelt, bis 50.— Mk.
R. Voss, Geiststrasse 46, kurz vor den Thalia-Festsälen.
Leistungsfähiges Atelier der Gold- und Juwelenbranche am Platze.

Rose Bou Bou
erzeugt jugendl. zartes Wangenrot ohne ihre Anwendung zu verraten. Ist unschädlich und festhaltend
Flasche Mk. 1.—.
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 40.

Schreibstube Hansa,
Merseburgerstr. 3, im Hof, liefert Adressen auf der Schreibmaschine geschrieben prompt und billig.
Zusammenstellungen, Rundschreiben, 2c.

Aufforderung.
Die erbberechtigten Verwandten des am 2. Dez. 1911 in Halle a. S. verstorbenen
Franz Melzarek
werden um Angabe ihres Aufenthaltsortes ersucht. (b547
Der Verstorbene hat ca. 800 M. Vermögen hinterlassen.
Halle a. S., den 14. Dez. 1912.
Max Knoche, Hermannstr. 5, gerichtl. bestellt. Nachlasspfleg.

Berliner Tafelkümmel
Liter M. 1.50. (b585
Max Künzel,
Magdeburgerstr. 59.

Frauen
Sämtl. hygien. Artikel.
Kostenl. Ausk. d. ebem.
Hebamme, Sonnt. 9—1 Uhr
Sanitas-Depot (Kein Laden).
Augustastr. 11, p. Ecke Dorotheenstr.

Schweine-Stückenfleisch,
Mpp., Rück., Kopfstücke, Schnauz., Ohren, fleisch. Spitzbeine, frisch gesalz., garant. hies. Ware, 10 Pfd.-Postkolli nur Mk. 3.80; Gollk. Holl. Käse, fast. fein Kunstprod. fond. Naturware, netto 9 Pfd. Mk. 3.95 ab hier Nachnahme liefert
Heinrich Krogmann, Norden 493 i. H.

---

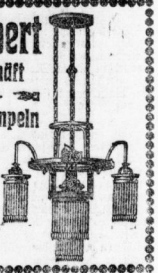
40 jähriger Erfolg!
Eau de Quinine

antiseptisch belebend nervenstärkend. Erfrischender Kräuter-Extrakt
verhütet den Haarausfall, verhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs.
Belebt die Nerven.
Fl. M. 1.20, Doppelfl. M. 2.— bei
Part. **Oscar Ballin sen.,** Leipzigerstrasse 91.
Drog. **Oscar Ballin jun.,** Leipzigerstrasse 68.

Für den Weihnachtstisch
passend, empfehle
feinere Solinger Stahlwaren
Taschenmesser, Scheren in jeder Ausführung, **Tisch-, Tranchier-, Salat-Bestecke** aller Art,
Obst-, Butter-, Käse-, Brotmesser etc. in grosser Auswahl,
Rasierspiegel, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasierkasten, sämtliche Rasierutensilien etc., Haarschneidemaschinen Mk. 2.75
Schlittschuhe wegen vollst. Räumung 20% Rabatt. H536
Rodelschlitten.
10% Rabatt bis Weihnachten.
C. Preuss, Messerschmied aus Solingen.
„Goldenes Schiffchen", Gr. Ulrichstrasse 37.

Zöpfe
in grosser Auswahl spottbillig nur bei
Rosalie Herrig, 27 Grosse Ulrichstr. 27, I. Etage.
Telephon 3176.

Adolf Schubert
Installationsgeschäft
Rathausstr. 8-9.
Grosse Auswahl in **Kronen, Ampeln**
Zuglampen, Tischlamp.
für Gas, Elektrisch u. Petroleum.
Gaskocher, Gasplätten.



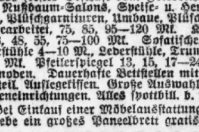
Umarbeit. all. Beleuchtungskörper für Gas u. Elektrisch.
Rab.-Sparverein.
Tel. 492. Gegr. 1871.

Passend für Weihnachtsgeschenke.
Hochelegante gestickte Kleider
in Wolle, Sollenne, Voile 2c. werden zu Engros-Preisen verkauft.
Stickerei-Manufaktur, Leipzigerstr. 103, I.

Dampfmaschinen
Betriebsmodelle
Laterna magica
Eisenbahnen
Kinos
Solides Fabrikate. Billige Preise.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. Mitglied d. Rabatt-Sp.-V.

Um weitere Irrtümer zu vermeiden!
B. Tiebels Blumengeschäft
— gegr. 1884 — Inh. R. Günicke (b304
befindet sich nur **Geiststrasse 32,** Ecke Hermannstr.
Gleichzeitig empfehle **Nistelkronen und -Zweige.**
— Bitte beachten Sie meine Weihnachts-Ausstellung. —

Möbel-Ausstattungen
sowie einzelne Möbel kauft man am billigsten und bestens in
Max Jungblut's Möbelhaus, Albrechtstr. 37, pt. u. I.
Tel. 1696 (erstes Geschäft vom Friedrichsplatz).
Mahagoni- u. Nussbaum-Salons, Spelse- u. Herrenzimmer in dunkel u. Eiche, Plüschgarnituren, Umbaue, Plüschsofas in allen Farben, gut gearbeitet, 75, 85, 95—120 Mk. Kleiderschreitärre u. Vertikos 38, 45, 55, 75—100 Mk. Sofatische, mit u. ohne Auszüge, Rohrstühle 4—10 Mk., Lederstühle, Trumeaus m. Stufe 38, 45, 50—75 Mk. Pfeilerspiegel 13, 15, 17—24 Mk. Pfeilerschränke, Kommoden. Dauerhafte Bettstellen mit u. ohne Pat.-Matratzen u. Zeil. Auflegeartikeln. Große Auswahl in hellgrauen u. gelben Kücheneinrichtungen. Alles spottbill. b. fr. Transport.
Bei Einkauf einer Möbelausstattung gebe ein großes Paneelbrett gratis.
Bitte auf Nr. 37 zu achten!



Wringmaschine
mit „Ornit-Stahlkugellagern",
Vorzüge: Grössere Schonung der Wäsche. 75% leichterer Gang.
Wesentlich längere Haltbarkeit der Wäsche, daher im Gebrauch die beste und billigste
Wringmaschine.
Ersatzwälzen stets auf Lager.
Alleinverkauf für Halle.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. — Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Café Bauer

:: Elegantestes und größtes Café Leipzigs. ::

Täglich nachmittags und abends:
Große Doppel-Konzerte!!
1. Etage: Café Bauer-Kasino.
Elegante Bar.
Konzert bis 4 Uhr nachts.

Leipzig. Tag und Nacht geöffnet. Leipzig.

Walhalla.

Triumph-Erfolg! Neue Possen! Neue Solls!
der Dresdener **Victoria-Sänger.**
Das zweite Programm hat das erste noch übertroffen!
Bomben-Erfolg! Volle Häuser!
„Die beiden Weihnachtsengel",
„O, diese Kinos"!
Zum Schreien komisch! Lachen! Lachen! Lachen!
Sonntag 5 Uhr 2 Vorstellungen.
Nachmittags-Programm so reichhaltig wie abends.
Kleine Preise. Erwachsene 1 Kind frei. b378
Sonntag Tageskasse ab 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Restaurant Franziskaner-Halle.

Grosse Märkerstrasse, Ecke Kuhgasse, Telephon 3855.
Guter Mittagstisch. :: Diner 1 Mk.
Abends Stamm zu kleinen Preisen.
Ausschank von echtem Münch. Franziskaner, Kulmbacher und das beliebte Riebeck-Bier.
Angenehmer Familien-Aufenthalt. Besitzer: **W. Berger.**

Neumarkt - Schützenhaus,
16. Dezember, 8½ Uhr nachmittags e40
Kinder- und Weihnachtslieder
Selma vom Scheidt.
Karten zu Mk. 2,00 und 1,00 — Kinder die Hälfte — in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hofhan.

Oberpollinger
Sonntag: b08169
Das Damen-Trompeter-Korps
Thuringia,
15 Damen. 4 Herren.
Abends 10½ Uhr grosses Marine-
Schlachten-Potpourri.
Neu! Dabei Abfeuern eines Kriegsschiffes! Neu!
und das arrivierte Bamberger Schrammel-Quartett.
Humor! Stimmung!
Nachmittags und abends: **Grosser Betrieb.**

Wacker-Sportplatz

(äußere Dessauerstraße) (b 6578
Sonntag den 15. Dezember cr., nachmittags 2 Uhr
Verbandsspiel um die Meisterschaft des Saalegaues:
: Wacker I gegen 96 I. :

Ab Sonnabend den 14. ds. Mts.
Asta Nielsen
3 Akte. in 3 Akte.
Die Kinder des Generals.
Im gleichen Programm:
Die kleine Tochter des Westens.
2 Akte. Grosses Indianer-Drama. 2 Akte.
Central-, Amerikan-, Germania-Theater
Leipzigerstr. 17. Gr. Ulrichstr. 20. Reilstr. 183. b6552

Hotel Goldener Ring.

Jeden Sonntag abend ab 7½ Uhr
Künstler-Konzert.
Soupers, reichhaltige Abendkarte.
½ und ¼ Portionen.
Ausschank hiesiger und Export-Biere. y14

Flügel .. Pianinos
Perzina, Schiedmayer & Söhne, Schwechten, Thürmer, Kuhse, Weissbrod, Förster & Co.
H. Lüders, Mittelstr. 9-10.
Telephon 3057.
Aeltestes Handlung am Platze.

Schutzverband zur Sicherung der Bauforderung
für Halle a. d. S. und Umgegend
gibt jede gewünschte Auskunft.
Geschäftsstelle: Gr. Berlin 1.
Mündliche Besprechungen zweckmässig jeden a379
Dienstag abends ½8 Uhr Gr. Ulrichstr. 10, II (Mars-la-tour).

Café Kronprinz.

Täglich
Künstler-Konzert,
ausser Montag.
Jeden Nachmittag Konzert.
Neu! Neu!
Konzertmeister **Riehle.**

Café Royal,

Gr. Steinstr. 24, 1. Etage.
Täglich: Grosses
Künstler- u. Solisten-Konzert
von der beliebten Hauskapelle.
Dir. E. Fruth.
Anfang 7 Uhr abends. (b08171

Wintergarten.

Sonntag den 15. Dezember, abends 8 Uhr
Grosses Militär-Konzert
Nach dem Konzert **Grosser Ball.**
Eintritt inkl. Billett-Steuer 35 Pfg. Karten gültig. †109

Varel i. Oldenburg

Hotel Ebolé I. Ranges.
Vorzügliche Verpflegung.
Neuer Besitzer **Georg Leltzow.**
Hansa-Werk am Platze.
Grosse Automobilfabrik.

C. Brodtes 1191
Privat-Speisehaus
Kl. Brauhausstr. 1, a. d. Ulrichskirche.
Täglich grosser Mittagstisch von 11—3 Uhr zu 55 Pfg. im Abonnement, sowie bei ganzen Familien Ermässigung. Auch aus dem Hause.

Café Rheingold,
Henriettenstraße 37.
Neue freundl. Damenbedienung.

Hasenbraten 80 Pf.
Nur Sonntag mittag u. abend
Zur Märterhalle,
Gr. Märterstraße 20.

Skatspieler
finden nachm. u. abends Anschluß
Badischer Hof, Kl. Brauhausstr. 2

Jed. Montag und Donnerstag Grosses
Schlachtefest
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
Fernsprecher 1838.
Täglich frisches Gebackes, Bratwurst und frische Wurst.

Jeden Montag
Schlachtefest.
Empfehle speziell meine 1a. hausschl. Leberwurst.
Herm. Nolte, Merseburgerstr. 162. (d12

Jeden Montag
Schlachtefest.
H. Beckner,
Mittelstraße 14.

Zum Schultheiss

Merseburgerstraße Tel. 1075.
Oekonom **F. Reschke.** (1422
Halte meinen
Festsaal
und verschiedene
Vereinszimmer
bestens empfohlen.
D. O.

Hallmarkt-Café

Hallorenstr. 1a, an Halm.
Empf. täglich frz. Gebäck.
Gutgepfl. Biere u. Weine.
Sonnabend und Sonntag bis 4 Uhr geöffnet. †746

„Jägerhof",
Leipzigerstrasse 64,
— **Logis** von 1 Mark an. —
½0 Rauchtabak Goldhell . 15 Pf.
1 Liter „ 35 Pf.
½0 Franziskaner Leist-Bräu 20 Pf.
1 Liter „ 45 Pf.
Bouillon, Kaffee, Kakao . 15 Pf.
Tee, Caramel, Blonde . 15 Pf.
Vereinszimmer noch frei.
†722 **Wolfgang Helmreich.**

Wintergarten.

Telephon 771. †107
Magdeburgerstr. 66.
Grosser Spiegelsaal
als auch
grosse u. kl. Vereinszimmer
noch einige Tage in der Woche frei.

Café Bavaria

Am Hallmarkt. — Spitze 9.
Exquisite Damenbedienung.
Café-Restaurant

Schloss Heidelberg,
Geiststraße 12 a5
Inh. Albert Werner.
Bürgerliches Verkehrslokal.
Rauchfuß Goldhell, Franziskr.
Leistbräu. Reichh. Speisekarte.
Gesellsch.- u. Vereinsz. noch frei.

Schürzen

schwarz, weiss, farbig, moderne waschechte Muster,
sehr preiswert.
H. Schnee Nchf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Vorzüglichen

Rotwein zu 90 u. 100 Pf.
Weisswein zu 80 u. 90 Pf.
per Flasche mit Glas od. p. Liter i. Fass (u. 20 Liter an. Fass leihweise. empfiehlt gegen Nachnahme
Joseph Ripp, Weinbergbes.
Mittenberg a. Main. (g03645

Linol.-Teppiche

Mk. 3.— bis Mk. 36.—
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Passage-Theater

(Lichtspielhaus)
Halle a. 6. Leipzigerstraße 88.
Am Sonnabend den 14. Dezember 1912:
Vollständig neues Programm!
Ein ganz hervorragendes Weltstadt-Programm!
Die wunderbarsten Schöpfungen der kinematographischen Kunst in reicher Abwechselung.

Asta Nielsen,
die weltberühmte und so sehr beliebte Tragödin zeigt sich uns in der Hauptrolle des von Urban Gad, dem berühmten Bühnenschriftsteller geschaffenen Kunstwerk:
„Das Mädchen ohne Vaterland!"
Eine Episode aus dem Balkankriege
: in 3 Abteilungen darstellend. :
Alles bis dato dagewesene in den Schatten stellend, selbst die früheren Glanzleistungen, wie:
„Abgründe!" und **„Die Verräterin!"**
entfaltet die Filmkünstlerin in dieser Schöpfung ihr ganzes Können und ist dieser Film daher zweifellos das Vollendetste, was je gezeigt werden konnte.
Wir besitzen das alleinige Aufführungsrecht für Halle
Programmäßig gelangt dieses Kunstwerk während der ganzen Woche ab 6 Uhr abends zur Vorführung. †294
Die Direktion.

Edammer Vollfett-Käse Ia. Qual.
Schweizer-, Limburger-, Harzer-, thür. Ia. u. rd. Kummelkäse
gibt jeden Posten billig ab
F. Mädicke, Halle a. S., Böckstraße 1. a115

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet
auch während der Kirchzeit.
Gratis erhält ein jeder
1 Bromsilber-Vergrösserung
30×40 Bildgrösse
von seinem eigenen Bild, wer sich
von heute bis 17. ds. Mts.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt. e20

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1.90	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.90	12 Cabinets	8.00

Vereins-Aufnahmen, Hochzeits-Gruppen
zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, e11
zu sehr billigen Preisen.
Geöffnet Sonntagen von 8—7 Uhr, an: auch während der Kirchzeit. Werktagen von 8—7 Uhr.
Garantie für grösste Haltbarkeit.
Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt
Samson & Co.
Poststraße 9/10, Halle a. S., vis-à-vis dem Kaiser-Denkmal.
Grösstes u. billigstes Atelier am Platze.
Die Gratis-Vergrösserungen eignen sich vorzüglich als Weihnachts-Geschenk.

Tadellosseste Ausführung. Aufnahmen bei jeder Witterung.

Bio ═══ Von Sonnabend den 14. bis inkl. Dienstag den 17. Dezember: ═══ Bio

Cosette 1821.

III. Epoche aus dem Drama „Menschen unter Menschen.

Ferner: **Illusion.** Ergreifendes Drama aus dem Künstlerleben. ‖ **Bambulus List.** Köstliche Humoreske,

sowie das übrige erstklassige Programm.

Grosse Ulrichstr. 57. — Grosse Ulrichstr. 57.

Dritte geistliche Abendmusik
St. Ulrichskirche.
Sonntag den 22. Dezember, abends 7½ Uhr
Weihnachtsfeier.
Programm: A cappella Chorgesang, Sologesänge, Soli für Orgel, Geige, Bratsche und Klavier.
Mitwirkende: Geschätzte Hallesche und Leipziger Kräfte.
Leitung: Herr Franz Frank.
Der Eintritt ist jedem gestattet gegen Entnahme eines Programms a 10 Pfg. b 6594

Heide-Park - Pracht-Saal.

Sonntag den 15. Dezember von 3½ Uhr an **Gr. Konzert.**
Abends 7½ Uhr **Gesellschaftsball.** b08203

Weinrestaurant Johs. Grün,

Rathausstr. 7. — Inh.: Karl Eichler. y92
Erstklassige Küche
Pa. Holländische Austern.

Gerichtslaube

am Kaiserdenkmal u. Amtsgericht.
Bürgerliches Verkehrslokal.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Treffpunkt für Fremde. z555

Tonbild-Bühne.

Es ist uns mit großer Mühe gelungen, auch den neuesten ☞ 2. Schlager der berühmten Nordischen Film-Gesellschaft zu erwerben: b 08199

Der Arzt seiner Ehre.

Nordischer Kunstfilm. — Großes Drama aus der höheren Gesellschaft, in mehreren Akten.
In der Hauptrolle: **Herr W. Psylander.** | In der Hauptrolle: **Herr W. Psylander.**

Wir „Orpheum“ Steinweg 12.

heben aus dem Programm hervor:
Auf dem Meeresgrunde. Sehr ergreif. Liebesdrama in 2 Akten. — **Die Milch als Vermittlerin.** Reiz. Komödie. — **Gerettet durch den Expressreiter.** Spannend. amerik. Drama. — **Vater und Tochter.** Humoreske. — **Holzbeförderung in Maine** (Amerika) im Frühling. b08192

Verein ehem. Artilleristen

Halle a. S.

Theaterprobe

zum b08181

Kinder-Weihnachtsspiel

Sonntag den 15. ds. Mts., ½10 Uhr früh im Saale des **„Wintergarten“.**

Pünktliches Erscheinen. **Die Vergnügungsleitung.**

Anerkannt bestes Fabrikat. Perzina-Pianos Perzina-Flügel **Die tonvollsten der Welt, 147 cm lang.**
nur bei
Lüders,
Mittelstrasse 9/10.
Aelteste Handlung am Platze.

Burg-Kino.

Durchkreuzte Pläne.
4 Abteilungen. Der größte Detektiv- und Liebesschlager aus der Großstadt.
Die Tochter des Arbeiters.
Drama aus Proletarierkreisen. *

Tanzstunden-Kränzchen

Kaffeegarten, Trotha
Sonntag den 15. ds. Mts., von nachmittags 4 Uhr an, wozu freundlichst einladet Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 68, II.
+772

Zoo.

Sonntag den 15. Dezbr.
nachm. 3½ Uhr
:: **Konzert** ::
vom
Orchester der 75er.
(Musikmeister **C. Stener.**)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Der **große Festsaal** ist noch an einer Reihe günstiger Tage (auch an Sonnabenden) für Vereinsfestlichkeiten zu vergeben. e303

„Ach du lieber Augustin,“
verschied. andere Schlagerplatten nur 2 Mk Nadel. von 25 Pf. an.
Hallesches Musikhaus,
Alte Promenade 10. Ecke Gr. Ulrichstr.

Auf Teilzahlung
Sprechapparate u. Platten.
M. Thiele. **Goebenstrasse 1, p.** Ecke L. Wuchererstr.

Kuchenbretter, Stück nur 1.50 Mk.
Böttcherei Schülershof 1. e363

Zum Schultheiss

Poststrasse 5.
Angenehmes, rauchfreies Lokal.
Menü:
Sonntag den 15. Dezbr.:
Bouillon mit Einlage.
Ochsenschwanzsuppe.

Karpfen blau mit Butter.
Leipzig. Allerlei m. Schinkenbeilage.
Kalbskopf en tortue.
Schwedisches Vorgericht.

Rotwildbraten.
Mastkalbskeule.
Kompott. Salat.
Schokoladen-Eis.

Stamm:
Frikassee von Huhn.
Gänsebraten mit Rotkohl.
Rindsroulade mit Makkaroni.
K. Völkner, Oekonom.

Bohnermasse
1 Pfd.-Dose 75 Pf., desgl. flüssige
Bohnermasse f. Linoleum
nicht glättend, ¾ Ltr. M. 1.25.
Bruno Berthold,
Steintor-Drog., Gr. Steinstr. 48

Stadt-Theater Halle a/S.

Sonntag den 15. Dezember.
Nachmittags:
Fremden-Vorst. z. ermäß. Preisen.
Anfang 3½ Uhr. Ende 6 Uhr.

Der liebe Augustin.

Operette in 3 Akten von Rudolf Bernauer und Ernst Welisch. Musik von Leo Fall. Spielleit.: Karl Stahlberg. Musikalische Leitung: Wolfgang Riedel.

Bogumil	Georg Thies.
Helene	Alice von Boer.
Gjuro	Camille Hammes.
Nicola	Karl Stahlberg.
Oberst Mirko	Robert Walden.
Hauptmann Burko	Hans Egner.
Pips	Ellen Carsch.
Pasperdu	Otto Patry.
Augustin Hofer	Alfred Färbach.
Jasomirgott	Fritz Gruselli.
Anna	Mieze Hausmann.
Sigilloff	Otto Krahl.
Mathaeus	Karl Kruthoffer.

Abends:
98. Vorst. im Abonnem. 2. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen. Musik von Eugen d'Albert. Text nach A. Guimera von Rudolph Lothar. Spielleitung: Oberregisseur Theo Raven. Musikalische Leitung: Carl Ohnesorg.

Sebastiano	Viktor Erik v. Horst.
Tommaso	Franz Schwarz.
Moruccio	Theo Raven.
Marta	M. Bruger-Drevs.
Pepa	Marie Hausmann.
Antonia	Hedwig Nolte.
Rosalia	Rosie Sebald.
Nuri	Irmgard Kühn.
Pedro	Rudolf Salenius.
Nando	Eugen Heuschen.
Der Pfarrer	Gustav Froboese.

Montag den 16. Dezember.
99. Vorst. im Abonnem. 3. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende vor 10 Uhr.

Wie man einen Mann gewinnt.

(The Lottery man.)
Lustspiel in 3 Akten von Rida Johnson Young. Spielleitung: Walter Sieg.

Frau Wright	Grete Höcker.
Jack, ihr Sohn	W. Fahrenbach.
Frau Peyton	Marie Brandow.
Foxei, ihr Sohn	Willy Braune.
Helene Heyer	Wanda Oferta.
Lizzie Roberts	M. Hausmann.
Hedwig Jensen	E. Januszynski.
Stevens	Camille Hammes.
Hamilton	Otto Patry.

Im **Weinhaus Broskowski**
reichhaltige Auswahl
auserlesenster Delikatessen
zu kleinen Preisen.

● Sonntag, 15. Dezbr. ●
Restaurant
abends 7 Uhr
Stadt-Theater
— Eintritt frei. —
Künstler-Konzert.
● Operetten-Abend. ●

Altenburger Hof.

Täglich von abends 7 Uhr und **Sonntags** von nachm. 4 Uhr an (z551
:: **Konzert** ::
v. Damen-Trompeterkorps.
6 Damen, 4 Herren.
Sonntags von 11½ Uhr an
Matinee.

Café Westphal-Wissmann
Neue Bedienung! (b08190
☞ **Forsterstrasse 18.** ☜

Licht-Spiele

Neumarktstrasse 3/4.
Ab 7 Uhr:
Das Weib ohne Herz.
Spannendes Sitten-Drama in 3 Akten.
Ab 4 Uhr:
Der gute Kamerad.
Lebensgeschichte eines Wanderburschen in 2 Akten. *

Café Neue Welt,
Schwemme 2. Br17
Neue Damen-Bedienung.

Die **Hydraulith**
Das ist bekannt,
Die beste aller Seifen,
Weil sie sehr fest und sparsam ist,
Wird jeder danach greifen.
Ueberall erhältlich.
Hydraulith-Enorm gepreßte hellgelbe Kernseife.

Leipziger Stadttheater.

Neues Theater.
Sonntag, 15. 12.: Götterdämmerung.
Montag, 16. 12.: Königskinder.
Dienstag, 17. 12.: Magdalena.
Mittwoch, 18. 12.: Les petits Riens, Das goldene Kreuz.
Donnerstag, 19. 12.: Florian Geyer.
Freitag, 20. 12.: Hänsel und Gretel. — Die Puppenfee.
Sonnabend, 21. 12.: Der Graf von Luxemburg.
Sonntag, 22.12.: Nachm. Hänsel u. Gretel. Ab. Die Hugenotten.
Montag, 23. 12.: Das Prinzip.
Mittwoch, 25. 12.: Tell.
Donnerstag, 26.12.: Tannhäuser.
Freitag, 27. 12.: Ein Waffengang.

Altes Theater.
Sonntag, 15. 12.: Magdalena.
Montag, 16.12.: Gemütsmenschen.
Dienstag, 17. 12.: Mamsell' Nitouche.
Mittwoch, 18. 12.: Das Prinzip.
Donnerstag, 19. 12.: Die schöne Helena.
Freitag, 20. 12.: Hamlet.
Sonnabend, 21. 12.: Nachmitt. Peterchens Mondfahrt. Ab. Magdalena.
Sonntag, 22. 12.: Nachm. Peterchens Mondfahrt. Ab. Magdalena.
Montag, 23.12.: Gemütsmenschen.
Dienstag, 24. 12.: Peterchens Mondfahrt.
Mittwoch, 25.12.: Nachm. Peterchens Mondfahrt. Ab. Ein Waffengang.
Donnerstag, 26. 12.: Nachmitt. Peterchens Mondfahrt. Ab. Ein Waffengang.
Freitag, 27. 12.: Nachm. Peterchens Mondfahrt. Abends Magdalena.

Neues Operetten-Theater.
Sonntag, 15. 12.: Nachmittags Jung-Habenichts und das Silberprinzeßchen, abends Alt-Wien.
Montag, 16. 12.: Alt-Wien.
Dienstag, 17. 12.: Die schöne Helena.
Mittwoch, 18. 12.: Nachm. Jung-Habenichts und das Silberprinzeßchen. Ab. Der Bettelstudent.
Donnerstag, 19. 12.: Salvator.
Freitag, 20. 12.: Der Zigeunerbaron.
Sonnabend, 21. 12.: Nachmitt. Jung-Habenichts u. das Silberprinzeßchen. Ab. Mamsell' Nitouche.
Sonntag, 22. 12.: Nachm. Jung-Habenichts und das Silberprinzeßchen. Ab. Alt-Wien.
Montag, 23. 12.: Der Graf von Luxemburg.
Dienstag, 24. 12.: Jung-Habenichts und das Silberprinzeßchen.
Mittwoch, 25. 12.: Nachm. Jung-Habenichts und das Silberprinzeßchen. Ab. Der Frauenfresser.
Donnerstag, 26. 12.: Nachmitt. Jung-Habenichts und das Silberprinzeßchen. Ab. Der Frauenfresser.
Freitag, 27. 12.: Nachm. Jung-Habenichts und das Silberprinzeßchen. Ab. Alt-Wien.

Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag, 15. 12. Gabriel Schillings Flucht.
Montag, 16. 12., So'n Windhund.
Dienstag, 17. 12., Die Weber.
Mittwoch, 18. 12., nachm. „Der geizige König“ oder „Das Wattemännlein im Zauberwalde; abds. Hinter Mauern.
Donnerstag, 19. 12., So'n Windhund.
Freitag, 20. 12., Gabriel Schillings Flucht.
Sonnabend, 21. 12., nachm. „Der geizige König“ oder „Das Wattemännlein im Zauberwalde; abds. Der Biberpelz.
Sonntag, 22. 12., Hinter Mauern.
Montag, 23. 12., „Der geizige König“ oder „Das Wattemännlein im Zauberwalde“.

Café Roland.

Täglich: b6599
Grosses Konzert
von dem berühmten Künstler-Ensemble.
Dir. **Kallenberg.**
Sonntag:
Familienkonzert.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Spanische Weinhalle
Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
Täglich z548
Künstler-Konzert.
Gute Küche.
Mittagstisch i. Abon. 80 Pf.

Därme,

gesalzen und trocken, sowie
Fleischerei-Geräte empf.
Gebrüder Manasse,
Magdeburgerstr. 8. b07980

Felle
Mk. 1.75 bis Mk. 40.—
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Apollo-Theater.

☞ Vielseitigen Wünschen entsprechend!
Heute Sonnabend den 14. Dezember und folgende Tage:

„Krone und Fessel“.

Gr. Militär-Ausstattungsstück in 4 Akten (6 Bild.) v. W. Howard.
Fürst Ulrich von Serbonien **Albert Hübener,** Königl. Preuß. Schauspieler a. D.
☞ Nur wenige Aufführungen! ☜ e85
Sonntag d. 15. Dezbr., nachm. 4 u. abds. 8 Uhr: **2 grosse Vorstellungen.**
In beiden: **„Krone und Fessel“.**

Bergschenke.

Sonntag den 15. Dezember b08209

Künstler-Konzert.

Saalschloss-Brauerei

Sonntag den 15. Dezember, von ¼4 bis 11 Uhr
Zwei Militär-Konzerte,
der gef. Kapelle des Füs.-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb. Nr. 36).
Leitung: Kgl. Obermusikmeister Herr **R. Fister.** b393
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

Wo gehen wir Sonnabend und Sonntag hin? +774
Merseburgerstr. 161, **Zum kleinen Karl!** Eingang Königstr.
zu dem beliebten Sternburger Ausschank,
da ist morgen **großer Familienabend.**
Für Unterhaltung sorgt **Der kleine Karl.**

Restaurant u. Gesellschaftssaal

„Weisses Ross“

Geiststraße 5. **Haltestelle der elektr. Bahn.**
Bürgerliches Verkehrslokal. Neue Bewirtschaftung.
Vollständig der Neuzeit entsprechend renoviert.
Halte renovierten u. neuparkettierten Saal für Festlichkeiten, Versammlungen 2c., großes u. kleines Vereinszimmer mit Pianino, sowie Kegelbahn bestens empfohlen. z553
Albert Lenz, bish. langj. Büfettier am Hauptbahnhof Halle a. S.

Die grosse Mode

Zweireihige Ulster! Zweireihige Anzüge!

Auch in dieser Saison ist die grosse Mode bei Ulster sowie Anzügen nur zweireihig. Die Farben in bräunlichgrünlichem Ton nach engl. Geschmack sind massgebend.

Ulster u. Paletots, wundervolle Ulstermuster, dunkle, solide Paletotmuster,
Meine Preise: M. 12.50 M. 18.00 M. 24.00 M. 28.50 M. 32.00 M. 36.50 M. 39.00 M. 45.00

Herren-Anzüge, allerneueste Stoffmuster, :: :: auch Marengo u. gestr. Hose.
Meine Preise: M. 12.50 M. 16.50 M. 21.00 M. 24.00 M. 28.50 M. 32.00 M. 36.50 M. 39.00 M. 42.00 M. 45.00

Kleinere Grössen entsprechend billiger.

Spezialität der Fa.: **Schwarze Gehrock-Anzüge.**

Die Reellität meiner Firma, die grosse Auswahl, welche bei mir geboten wird, die vorzügliche Beschaffenheit meiner Ware, die ausserordentlich billigen Preise und die sachgemässe Bedienung bürgen für wirklich guten Einkauf.

Julius Hammerschlag,

36 Gr. Ulrichstr. 36. Mitgl. des Rab.-Sp.-Vereins.
Sonntag v. 7—9½ Uhr und von 11½—7 Uhr geöffnet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19121215011/fragment/page=0036

Nähmaschinen u. Fahrräder
Dürkopp allen voran.
Vertreter: (4110
Erdmann,
Leipzigerstraße 58
und Merseburg.
Continental-Wringer
und
Einsetzen von Walzen
billigst.

Wundervolle
Gläser, ohne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Hilfsmittel „Tellosin" (ges. gesch.) preisgekr. Berlin 1904. In 6 Wochen 14 Pfd. Zugenommen. Ganz unschädlich. Viele tausende Dank. Karl 3 M., per Nachn. 2 80 Pf., 3 Karl. 8 M.
E. H. Rauls,
Berlin-Waidmannslust, Abt. 11.
Depot und Versand in Halle a. S.
Osc. Ballitium, Leipzigerstr. 93 u. 91.

Künzels b3
Schweissfuss-Balsam
„Fuss-Heil".
Ges. gesch. 145523.
Mit bestem Erfolge bei mehr als 80 Kompagnien, Batterien und Eskadrons in ständig. Gebrauch.
Militärärztlich empfohlen!!
Ohne jede Konkurrenz. Viele glänzende Gutachten. 1/1 Flasche M. 1.—, 1/2 Fl. 60 Pf. Zu haben bei:
Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.

Als pass. Weihnachtsgeschenke empfehle (149
Konfektionsbüsten.
E. Holborn
Stoffbüsten, alle Façon. 4.50 u. 5.— ohne Stoff 1.50 u. 2.—, **herrenlos.** u. **Maßbüsten,** Stand 1.50. 2.— 2.50. 3.—.
Alter Markt 20, I.
früher Merseburgerstraße 8.

Linoleum-Vorlagen
M. 0.25 bis M. 4.50.
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Warum wollen Sie einen **Sprechapparat** von **außerhalb beziehen,** ich biete Ihnen **dieselben Vorteile** evtl. noch mehr, **kommen Sie nur mit Ihren Wünschen.** Apparate **Teilzahlung ohne Erhöhung** v. 22 M. an. Kulanteste Bedienung.
Hall. Musikhaus, Alte Promenade 16.

Weltbekannt stark
Bleyle's Knaben-Anzüge
Vorlagen nachgeahmt. Nie erreicht!
Niederlage bei
H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
— Katalog gratis. —

Gratis
und franko erhalten Sie das Buch „**Die Frau**" v. Frau Anna Hein, früh. Oberhebamme a. d. geburtshilflichen Klinik der Kgl. Charité, Berlin, **Frau Anna Hein,** Berlin 107, Granitstr. 65. kaiserl. prat.

Gallensteine
beseitigt, Magenbeschwerden beseitigt Singers Gallenstein-Essenz à Fl. 1.50 M., 2 Fl. 2.90 M. Nachn. Porto extra. Erf. allein bei **Emil Singer,** Niederhaslau i. Sa. Nr. 1. Viele Dankschr. Prospekte grat.

Verkauf i. Fabrikpreisen
Unzerbrechliche Lampe
spart 75% elektr. Strom. Durchschnittliche Brenndauer 1000 Stunden. Bis 120 Volt 16-50 K. 0,35 M. 140-250 „ 25-50 „ 1.50 „ exkl. Steuer, bei 12 Stück franko inkl. Verpackung.
Elektrotechn. Vertrieb „Firm",
Berlin S. 59bc, Kottbuserdamm.
Niederlage bei **Gustav Reusch, Halle a. S., Poststr. 4.**

Ganz besonders billiges
Weihnachts-Angebot!

Seiden-Plüsch- u. Samt-Mäntel

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Samt-Mäntel	**Seiden-Samt-Mäntel**	**Seiden-Plüsch-Mäntel**	**Seiden-Plüsch-Mäntel**
Wert bis Mk. 40.—	Wert bis Mk. 70.—	Wert bis Mk. 90.—	Wert bis Mk. 120.—
jetzt Mk. **18**	jetzt Mk. **35**	jetzt Mk. **50**	jetzt Mk. **75**

Schwarze Frauen-Mäntel

in Tuch- und Eskimo-Stoffen, besonders auch für starke Damen.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Mk. **15**	Mk. **21**	Mk. **25**	Mk. **29**	Mk. **35**

Ulster-Mäntel für Damen u. Backfische

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
Mk. **8**	Mk. **11**	Mk. **16**	Mk. **21**	Mk. **27**

Blaue Mäntel

Blauer Cheviot-Mantel	Blauer Cheviot-Mantel	Blauer Cheviot-Mantel	Blauer Cheviot-Mantel
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. **12**	Mk. **16**[50]	Mk. **21**	Mk. **25**

Jacken-Kostüme

Neues	Neues	Neues	Neues
Jacken-Kostüm	**Jacken-Kostüm**	**Jacken-Kostüm**	**Jacken-Kostüm**
aus blauem Cheviot, Jacke auf Seide gefüttert . .	aus blauem Kammgarn Jacke gefüttert	aus blauem Kammgarn Jacke auf Seide gefüttert .	aus blauem Kammgarn Rock mit neu. Faltenpartie . .
Mark **14**[50]	Mark **18**	Mark **38**	Mark **48**

M. Schneider
Halle a/S. Leipzigerstrasse 94
5% Rabatt auf alle Waren

Luxus-Möbel.
Salontische, Büstenständer, Rauchtische, Zigarr.-Schränke, Schirmständer, Bücher-Etageren, Triumphstühle, Blumenkrippen, Paneele.
Solide Fabrikate. Billige Preise.
Burghardt & Becher,
Leipzigerstrasse 10. Mitglied des Rabatt-Sp.-V.

Jeder Herr, Jede Dame (107
verlange sof. ärztl. Prospekt üb. hygienische Bedarfsartikel und medizin. Präparate, der gratis, diskret verschloss. verl. wird. Möbl. Zimmer, Hygien. Versand-Haus, Berlin W. 15, Lutherstr. 45.
Buch-, Abschl. sert. diskr., bill. erf. Kaufm. Off. u. B. O. 7191 a. Rudolf Mosse, Halle A. 4. 3405

ff. Zwiebeln
1 Zentner M. 2.00.
1/2 Zentner M. 1.10.
in Halle frei Haus. Bahnverl.
Otto Gottschalk,
Lebensmittel-Engroshaus.

!! Achtung !!
Handdeuterin f. m. Charakter wohnt noch Kl. Klausstr. 6. II.
Stadttheater-Abonnement auf 16 Tagen 2. Parkett-Platz Vorderreihe abzugeben † 735
Blau, Am Gütergbahnhofe 1, pt.

Achtung.
Hausschlacht. Wurst v. Lande a. Pfd. 1 M., **Knackwurst 1.20,** Schlackwurst 1.30, empfiehlt jedes Quantum. Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Off. unt. T. 4707 an die Exp. d. Bl.

8 tung! 8 tung!
Grübzig, Langestraße 119.
Ausverkauf v. Herren-Artikeln zu Inventurpreisen.
Hüte, Mützen, Schoner, Stöcke, Wäsche, Unterjachen u. derql. **Jeden Nachmittag und Sonntags.** (4751
Seltene Gelegenheit.

Vogelfutter
für alle Vogelarten.
Vogelkäfige u. Bedarfsartikel, Wilhelm Greil, Markt 7.
Große Auswahl

Waschgefäße, Waschmaschin.
Kl. Ulrichstr. 2, Dachritzstr. 5.
P. Horlebeck.

Elegante Gehrock- Frack- u. Smoking-Anzüge
werden verliehen.
A. Brandt, Herren-Moden, **Hackebornstr. 1.**

Waschgefäße, Waschmasch.,
Kuchenbretter billig.
Kl. Ulrichstr. 2, P. Horlebeck, Rabattmarken.

A. Obersky,
Inh. K. Vieweg,
Korsett-Salon I. Rang.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 81.
Telephon 3462. Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.
Neueste Korsett-Moden 1912.

Spezialität:
Anfertigung nach Maß in französischen und deutschen Fassons.
Separate Salons zum Anprobieren.
Auswahlsendungen nach auswärts **gratis.**
Puppenkorsetts gratis.
Diese Form von **4.00** Mk. an. h8208

Die Frau mit den 2 Kindern, welche am 8. d. M. das Paket **Strümpfe** auf der Endstation Merseburg an sich genommen hat, ist dem Schaffner bekannt und wird ersucht, dasselbe in Merseburg, Kl. Ritterstr. 8 abzugeben, andernfalls wird Anzeige erstattet. h450

Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8.
Nähmaschinen
erster Qualität staunenerregend preiswert.
Fahrräder,
besonders elegante **Kinderräder,** Sprechapparate, Anker-Resonanz-Apparate, Schallplatten. preiswert! gut!

Wenn Sie bei mir bis Weihnachten 12 Schallplatten u. 2 M. an kaufen, schenke ich Ihnen zu Weihnachten **1 prachtvolles Album** dazu passend aus Dankbarkeit.
Hallesches Musikhaus,
Alte Promenade 10. (b6315

Gummi-Tischdecken
Mk. 1.— bis Mk. 6.—
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Chronische
Haut- und Harnleiden ohne Einspritzung von Quecksilber, nachweislich bewährte 45jähr. Praxis. Auskunft unaufällig! **Direktor Harder, Berlin,** Eichendorffstr. 1, am Stettiner Bahnhof. h382

Auf Teilzahlung
Uhren, Schmuckjachen, Nähmaschin., Teppiche, photogr. Apparate etc.
M. Thiele,
Göbenstr. 1, pt.,
Ecke Ludw. Wuchererstr.

Futterkartoffeln,
große, gesunde unsortierte, sehr mehlreich, in Waggons. Fahren und kl. Pos. sehr preisw. abzugeb.
K. Erbe, Augustastr. 10. Telephon 1475.

Hall. Kartonfabrik Hilt
Versand-Hut-Lager-Kartons etc.
Tel. 2864

Hühnerfutter, Mais und Gerste,
pro Zentner 9 Mark frei Haus.
Max Deichmann,
Mansfeldstr. 12, Tel. 2219. (4454

Plüschteppiche
Mk. 5.— bis Mk. 45.—
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Patentbüro
Anger & Ulich
Leipzig, Grim. Steinweg 16.
Preise. Jede kaufmännisch gesetzliche Vertretung. Vertreter öffnen hier!

Blumenkrippen
Palmenständer, b206
schöne Muster, spottbillig.
Müller, Steinweg 11, nur 3. Etage.

Kokos-Läufer
Mk. 1.25 bis Mk. 2.75
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Hexenschuss,
Gicht, Rheumatismus, ech Helgoländer Pechpflaster, Stück 50 Pf., tausendfach bewährt.
Hugo Joedicke, Schmeerstr. 13.

Achtung!
Bin immer zu sprechen.
Frau Franke, Schillerstr. 25. III.

Otto Unbekannt
empfiehlt
Otto Unbekannt — Halle a. S.

Elektro-Motore
von 2.00 Mk. an.
Elemente verschiedenster Art.
Dynamo-Maschinen.
Experimentierkästen.
Influenzmaschinen.
Induktions Apparate
von 2.00 Mk. an.
Funken-Induktoren.
Heissluft-Motore.
Laterna magica
mit Petroleumlampe u. Bildern von 2 Mk. an,
Bilder
dazu, gr. Auswahl, empfiehlt
Otto Unbekannt

Otto Unbekannt — Halle a. Saale

Rathenower Brillen u. Klemmer
von 1 Mk. an bis zu den feinsten in **Nickel, Double und Gold.**
Lupen. Lesegläser.
Schablonen
zum **Wäschezeichnen** und für **Gescnäitszwecke.**

Barometer
zuverlässige Ware.
Thermometer
Hygrometer
Wetterhäuser

Operngläser
achromatisch, von 6 Mk. an, sehr große Auswahl.
Stiel-Operngläser
Lünetten
nur gute Ware, empfiehlt
Otto Unbekannt

Dampfmaschinen
mit Spiritusheizung gut funktionierend
von 1.75 Mk. an.
Betriebs-Modelle
dazu, bedeutende Auswahl.
Lokomotiven
mit Dampf und Uhrwerk.
Eisenbahn-Züge,
einzelne Schienen u. Wagen.
nur solide Ware.
Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstraße 1a.

Beifall und Anerkennung

hat das Kreditsystem der **Firma Carl Klingler** in den weitesten Kreisen des Publikums gefunden. Tausende haben schon bei der Firma gekauft und einer sagts dem andern, zumal jetzt die Anzahlungen auf **Paletots, Ulster, Anzüge,** sowie auf **Damen-Paletots, Blusen, Röcke, Kostüme** ganz bedeutend herabgesetzt sind. Die Läger sind in Serien eingeteilt und kosten Ulster, Paletots und Anzüge: Serie I: **20—29** Mk., Anzahlung **4** Mk. Serie II: **30—48** Mk., Anzahl. **6** Mk. Serie III: **49—67** Mk., Anzahl. **9** Mk. Mit **2** Mk. Anzahl. bekommt man schon eine Damenbluse oder Kostümrock. Auf **Schuhwaren** beträgt die Anzahlung **3** Mk. Auch **Kinderschuhe** sind da. Anzahlung von **2** Mk. an. Die **Auswahl in Möbeln** ist eine enorme, sind doch zwei Etagen davon vollgestellt. — Man sehe sich die Läger an und man wird erstaunt sein. —

Carl Klingler, **Halle a. S., Leipzigerstrasse 11, I. Etage.**

Kein Laden, Eingang Sandberg.

Robert Koch,

Uhrmacher u. Juwelier,
Halle, Leipzigerstr. 44, Nähe des Haupt-Bahnhofes.
Uhren, Gold-, Silber u. optische Waren
Als Weihnachtsgeschenke empfehle mein reichhaltiges Lager.
Taschenuhren in Gold, Silber Stahl und Nickel.
Glashütter Uhren in höchster Vollendung.
Modern. Haus-, Zimmer- u. Standuhren
mit feinsten Gongschlägen.
Aparte Neuheiten in **Ketten, Broschen, Colliers, Armbändern, Knöpfen, Ringen** usw. in Gold, Doublé u. Silber.
Trauringe in jeder Passen und Preislage.
— Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins. —

Klassiker

Elegante Leinenbände
Gutes Papier — Klarer Druck
a Band **1.25**

Bürgers sämtliche Werke. Einleitung von E. Walter. 2 Bände	2,50	Körners sämtl. Werke. Herausgegeben von Dr. Dahmen. 1 Band	1,25
Byrons sämtliche Werke. Einleitung von W. Heichen. 4 Bände	5,00	Lenaus sämtliche Werke. Herausgegeben von Prof. Loebner. 1 Band	1,25
Chamissos sämtliche Werke. Herausgegeben von R. v. Gottschall. 1 Band	1,25	Lessings sämtl. Werke. Herausgegeben von Prof. Petsch. 3 Bände	3,75
Eichendorffs Werke. Mit Einleitung von Dr. K. Jahn. 2 Bände	2,50	Ludwigs Werke. Einleitung von W. Eichner. 2 Bände	2,50
Freiligraths Werke. 3 Bände	3,75	Mörikes Werke. Oöschensche Ausgabe. 2 Bände	2,50
Gaudys poetische u. prosaische Werke. 1 Band	1,25	Raimunds dramatische Werke. Einleitg. von A. v. Auerswald	1,25
Goethes Werke. Herausgegeben von Fr. Schultz. 4 Bände	5,00	Reuters Werke. 4 Bände	5,00
Grabbes dramatische Werke. 1 Band	1,25	Rückerts Werke. Einleitung von Dr. R. Böhme. 3 Bände	3,75
Grillparzers sämtl. Werke. Einleitung von W. Eichner. 4 Bände	5,00	Schillers Werke. Herausgegeben von Lachenmaier. 4 Bände	5,00
— Meisterdramen. Herausgegeben von Professor Alfr. Klaar. 1 Band	1,25	Shakespeares Werke. Herausgegeben von Professor R. Fischer. 4 Bände	5,00
Hauffs sämtliche Werke. 2 Bände	2,50	Stifters Werke. Herausgegeben von Dr. Karl Proll. 2 Bände	2,50
Hebbels sämtliche Werke. Herausgegeben von Prof. Adolf Stern. 4 Bände	5,00	Uhlands Gedichte u. Dramen. Herausgegeben von Dr. Kraus. 1 Band	1,25
Heines sämtliche Werke. 4 Bände	5,00	Wielands ausgewählte Werke. 1 Band	1,25
Kerner, Justinus, sämtliche Werke. Einleitung von W. Heichen. 2 Bände	2,50		
Kleists sämtliche Werke. Herausgegeben von Dr. Jacobs. 1 Band	1,25		

Albert Neubert,
Buch- und Kunsthandlung, Poststrasse 7.

Kaufen Sie nur im Spezial-Geschäft!

Dort werden Sie von Fachleuten sachgemäss und preiswert bedient.
Dauerbrand-Oefen aller Systeme, Ia. Meissner transportable Kachelöfen.
Haushaltungsherde in allen Ausführungen, Herde für Hotels, Rittergüter, Herrschafts-Küchen, Krankenhäuser „Fabrikat Voss"
Petroleum-Heizöfen
kauft man am besten im ersten und einzigen Spezialgeschäft von

Voss Herd

Wilhelm Hecker & Co.,
Teleph. 1290. obere Leipzigerstr. 61/62.

Haben Sie schon

meine „Salon-Doppelplatte". Diese spielende Platte, welche ganz grandioses spielt und die Platten absolut nicht angreift.

Ein jeder Besitzer eines
Grammophon
oder Sprechapparates erhält die Doppelplatte
Gratis
und franko nach Einsendung seiner Adresse. Zenith-Schallplatte anerkannt billigste, beste Schallplatte der Welt nur M. 1.50. Ernste, Schöner Humander, Chansiver in's Metrost. Humoristen, Gesänge Lachsalven etc. Man verlange Lit. Katalog. Zenith-Werke A.-G. Berlin 14. 15. 1915 40 1/2 %. Rabatt. Agenten gesucht.
Zenith-Schallplatten-Centrale, Berlin 47
C. 19, Waldstraße 99, Spittelmarkt.

Wählen Sie als prakt. Weihnachtsgeschenk
meinen Handstopfapparat. Hochpraktisch f. jede Hausf. Stopft wunderschön wie neugewebt Strümpfe, Stoffe, Leinen, Decken. **Garderobe** 2c. Ohne Nähmaschine kinderleichtes Arbeiten. Tausende im Gebrauch. Viele Dankschr. Preis mit illustr. Gebrauchsanweisg. u. aufgemachter Probearbeit nur Mk. 3.20. Sofortiger Vers. p. Nachn. von **August Hubrich, Berlin-Südende.** a7088

In Parfümerien, Seifen u. Toilette-Gegenständen

finden Sie bei bek. billigen Preisen **enorme Auswahl.**
Jed. Blumenduft von ungeahnter Feinheit, auch lose ausgewogen, schon von 25 Pfg. an.
Schwanen-Drogerie, untere Leipzigerstraße, gegenüber d. Gard.-Haus
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Preiswerte Pianinos

in konkurrenzlos guten Qualitäten. b6602
Mk. 475.— Mk. 500.— Mk. 530.—
Das Beste in diesen Preislagen. Bar-Rabatt. Teilzahlung. Garantie.
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.
Sonntag geöffnet bis 7 Uhr.

Zähne 1.80 M.

Keine Extraberechnung für Kautschukplatte.
Alle Vorarbeiten zum Einsetzen künstlicher Zähne möglichst schmerzlos u. umsonst. Für gutes Passen, naturgetreues Aussehen und absolute Brauchbarkeit übernehme Garantie.
Festsitzende Gebisse ohne Entfernung der Wurzeln.
Reparaturen u. Umarbeitung schlechter, unpassender Gebisse zu billigsten Preisen.
Kunstvolle Plomben. | Zahnziehen 1 Mk.
möglichst schmerzlos, schonende Behandlung.
Speziell für nervös und ängstliche Patienten zu empfehlen.
Zahn-Atelier „Sanitas"
nur Steinweg 48, I.
Sprechstunden: Früh 8—1 Uhr und 1/2 3—7 Uhr abends. Sonn- und Feiertags von 9—12 Uhr. b 08096
Auswärtige Patienten werden in 1 Tag behandelt.

Sinniges Weihnachtsgeschenk!
Von mein. auf d. vorjähr. u. diesjähr. Hall. Kanarienausstellung m. d. Gold. Medaille ausgez. Stamme gebe ich hervorragende Sänger zum Preise v. 8 Mk. an ab. Versand auch nach auswärts. **Rich. Biesecker,** Halle a. S., Franckeplatz 2. Prima Reiseroller! b 387

Chirurg. Gummiwaren
empfiehlt und versendet **Versandhaus P. Beutert,** Berlin W., Kurfürstenstraße 30. Katalog gratis und franko. Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft. a7283

in glatt und besetzt.
Viele Neuheiten!
Nur gute Qualitäten!
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstr. 84.

Morgen Sonntag trifft ein Transport
Jungvieh, Färsen sow. Bullen
zum preiswerten Verkauf bei mir ein
Berthold Cotte, Halle a. S., Delitzscherstr. Viehramme. Fernruf 705.

Wie spart die kluge Hausfrau zur Weihnachts-Bäckerei?
Durch Verwendung von
Rinderfett Marke „Saalegold"
(Gesetzlich geschützt)
Bester Ersatz für Naturbutter, dabei billiger.
Anstelle 1 Pfund Butter sind nur bis 3/4 Pfund Saalegold nötig.
In fast allen Fleischerei-Geschäften zum Preise von 90 Pf. pro Pfd. zu haben.
Dampf-Talgschmelze und Speisefettfabrik der Fleischer-Innung Halle a. S.

Wunden und Flechten
jeder Art heilen schnell und schmerzlos durch
Dr. Backelmanns Spezialsalbe.
Hervorrag. Wundheilmittel der Gegenw. Reine schädl. Stoffen.
1 Dose 3 Mk. | Dose 1.60 M.
1 Probedose 0.50 M. Zu haben i. d. Löwen-Apotheke am Markt.

Markttaschen
M. 0.20 bis M. 4.50.
G. Frauendorf,
Schulstr. 3/4.

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig
Patentanwälte: Jng. Otto Sack. Dr.-Jng. F. Spielmann. **Brühl 2.**

Fertige Bettbezüge
Serie I II III IV V
5.00 6.00 6.50 8.00 6.75
empfiehlt
Albert Schneider,
Steinweg, Marktplatz 14.

Patentanwalt
EYCK
Leipzigerstr. 55.
Fernspr. 3457.